H. lit. P. Harburg
567 a/(1

Der Bayr. Staatsbibliothek
München ergebenst überreicht
von Prof. Dr. E. Stechow.

Akademisches Erinnerungs-Buch

für die

welche in den Jahren

1787 bis 1817

die

Königsberger Universität

bezogen haben.

Königsberg, 1825.

Druck und Verlag der Hartungschen Hofbuchdruckerei.

Vorrede.

Als ich vor drei Jahren es unternahm, die Notizen von den früher hier Studirenden zu sammeln und deren Namen beizufügen, schien mir die Ausführung der Idee nicht so schwer, als es sich in der Folge ergab. Zwar ward durch die Güte mehrerer Gönner und Freunde sie mir auf der einen Seite erleichtert, dagegen auf der andern durch Nichtbeachtung meiner Bitten und Anfragen oder durch unvollständige und irreführende Antworten und Nachrichten sehr erschwert. — Wenn ich wirklich schon Willens war, die Sammlung, trotz der verwendeten vielen Kosten ungedruckt zu lassen und das Manuscript nur Freunden mitzutheilen: so beachtete ich doch zuletzt die öfter an mich ergangene Aufforderung, die vielseitig mit Beifall aufgenommene Idee auszuführen und entschloß mich zur Herausgabe, indem ich mich der Hoffnung hingab, die resp. Abonnenten und Leser werden das Gelieferte mit der Nachsicht aufnehmen, auf welche ich bei den Schwierigkeiten des Unternehmens billig rechnen darf.

Diese Güte und Nachsicht der Leser in Anspruch nehmend, bitte ich diese Sammlung nur als einen Versuch und Vorläufer eines später herauszugebenden Notizbuchs anzusehen. Ich beabsichtige

nehmlich, wenn dieser Versuch nicht mit zu vielem Tadel aufgenommen werden sollte, die mir künftig zukommenden Berichtigungen und Nachrichten von den in der Zwischenzeit eingetretenen Veränderungen, oder auch über Personen, von denen noch keine Notizen aufgenommen sein sollten, im Jahr 1830 herauszugeben; und kann ich hoffen alsdann sowohl die kurzgefaßte Geschichte der Universität und der mit der Universität in Verbindung stehenden Anstalten, als auch die Notizen bei den Namen, so weit es möglich ist, vollständig zu liefern. Alle, welche Antheil an der Sache nehmen, bitte ich, mir die Ihnen bekannten Nachrichten von den ehemals hier Studirenden mitzutheilen, und giebt der hier erscheinende Versuch den Maaßstab des Umfangs der gewünschten Mittheilung. Das Büchelchen soll dann den Zeitraum von 1787 bis Ende 1825 enthalten und sind mir auch Nachrichten über bereits verstorbene Personen nicht uninteressant, da man gewiß auch das frühere Verhältniß dieser ehemaligen Universitätsfreunde zu kennen wünscht. Eben so sind mir Nachrichten über akademische Feierlichkeiten jeder Art lieb, und würde ich auch diese, wie es bereits in diesem Versuch an einigen Stellen geschehen konnte, gern aufnehmen. Diese Nachrichten erbitte ich mir auf eine wo möglich kostensparende Art z. B. durch offenen Beischluß oder durch gelegentliche Uebersendung.

Ganz besonders aber ergeht diese Bitte an die ehemaligen Universitätsgenossen und Leser dieser Blätter, die das Geschick weit von Königsberg entfernt hat, mir gelegentlich oder auch mit der Post die ihnen bekannten Nachrichten von den in ihrer Nähe befindlichen oder bereits verstorbenen ehemaligen Universitätsfreunden geneigtest mitzutheilen.

Durch die Güte des rc. Senats der hiesigen Universität erhielt ich die Erlaubniß, eine Abschrift der in die großen Bücher der Universität eingetragenen Namen und Angaben des Geburtsorts und der Wissenschaft, der sich der Meldende weihen wollte, durch den damaligen Studiosus, jezzigen Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Haberland, nehmen zu las-

sen. — Diese mit Mühe und möglicher Genauigkeit copirten Verzeichnisse ließ ich buchstäblich abdrukken, theilte dieselben den mir bekannten, sich für die Ausführung der Sache interessirenden Männern mit und erhielt auf diese Art auf den so vertheilten 50 Abdrücken die bei dem Notizbuch benutzten Angaben über das Verhältniß und den Aufenthalt der in demselben benannten Personen.

Daß diese Nachrichten sich häufig widersprechen, daß ich bei einem Auszuge aus allen diesen Notizen oft zehn verschiedene, ganz widersprechende Angaben über eine und dieselbe Person erhalten würde, hatte ich nicht erwartet. In dieser Noth that ich, um das angefangene Unternehmen nicht ganz fallen zu lassen, was nur möglich war. Ich brachte die verschiedenen Angaben in einen Auszug, nahm die Nachrichten, wenn darin die mehrsten Bemerkungen übereinstimmten, als richtig an, und benutzte die Adreßbücher, vorzüglich aber die Logenlisten, die am treusten über Vornamen und das Alter der Personen mir Auskunft gaben und zur Berichtigung oder Bestätigung der Angaben beitrugen. In den Fällen, in welchen diese Blätter nichts ergaben, suchte ich unter den Notizgebern die heraus, die durch die Nähe des Wohnorts oder Verbindung mit dem Befraglichen, die wahrscheinlichste Richtigkeit verhießen. Daß dennoch mehrere Unrichtigkeiten vorfielen, daß selbst oft Männer gleichen Namens in Angabe ihres jezzigen Wohnorts und Verhältnisses verwechselt worden sind, und daß wohl auch Personen als verstorben aufgeführt sein können, die sich des Lebens noch erfreuen, ist leider zu befürchten. Solche Unrichtigkeiten können mir nicht zu schwer angerechnet werden. Denn es war wohl nicht zu verlangen, daß ich an jeden Einzelnen nach der mir gewordenen Anzeige seines Wohnorts und Verhältnisses schreiben und von ihm selbst Auskunft begehren sollte; und selbst wo dieses geschah, erhielt ich oft gar keine, oder doch nicht die gewünschte genaue Auskunft durch Angabe der Vornamen, Geburtsort und Zeit der Inscription. Meine so oft ausgesprochene Bitte, Notizen zu diesem Zweck einzusenden, ist im Ganzen nicht genug beachtet worden. Mehrere nah-

men, wie ich später hörte, Anstand, Nachrichten über sich und ihre Bekannten einzusenden, weil sie glaubten, auch zugleich auf das Werk abonniren zu müßen. Ja, es begehrten sogar Einige ausdrücklich, daß ich ihrer und ihres Verhältnisses gar nicht in dem Büchelchen erwähnen sollte, welcher Anforderung ich jedoch nicht entsprechen konnte; obgleich ich es mir zur Pflicht gemacht habe, das schmerzende und niederdrückende Verhältniß einzelner Unglücklichen nicht anzuführen, welchen Mangel an Vollständigkeit der Nachrichten wohl jeder Leser billigen wird.

Nicht Eigennutz oder Prahlsucht ließ mich dieses Unternehmen ausführen. — Es that mir gleich anfangs leid, das Publikum zur Subscription aufgefordert zu haben, da das Subscriptionswesen in neuerer Zeit so sehr gemißbraucht und verhaßt geworden ist. Die Aufforderung dazu hat mich, wie ich bestimmt weiß, um so manche schätzbare Notiz gebracht, wie ich oben bereits anführte. Und die Kosten, die ich hierbei an Copialien, Abdruck der ersten Liste und zumal an Porto verwendet habe, sind zu bedeutend, als daß ich, selbst bei dem Verkauf der ganzen kleinen Auflage, einen Vortheil und andern Lohn erwarten kann, als den, den mir auch der kleinste Absatz gewähren wird: alte Freunde, wenn auch nur im Geist zu vereinigen, und Freude durch die Bekanntwerdung der Verhältnisse und des Wohnorts lang entzogener, wenn auch nicht vergessener Freunde und Brüder, in manches von Gram und Geschäftsplage bedrückte Herz zu bringen. — Möge das Erinnerungsbuch wie ein lieber Gast aufgenommen werden, der auch unerbeten und mit allen seinen Mängeln willkommen ist, da er trübe Stunden erheitert und die selige Zeit der entflohenen Jugend uns wieder im Bilde schauen und sie uns noch einmal wieder erleben läßt.

Die ungebundene und oft nachläßige Schreibart, zumal bei den Notizen über die ehemaligen Studirenden, wird man gefälligst entschuldigen, da die Notizen zu sehr verschiedener Zeit niedergeschrieben und sehr oft die Worte der Nachrichtgeber beibehalten sind.

Wenn in dem hier folgenden Verzeichnisse Namen oder sonst Angaben in dem Geburtsort unrichtig sein sollten oder wohl gar Personen nicht darin aufgeführt und erwähnt sind, die gleichwohl die Universität bezogen haben; so möge man mir oder der Buchdruckerei nicht die Schuld beimessen. Die Copie der Inscriptionen ist sehr genau besorgt. Mehrere in den Universitäts-Büchern fehlende Namen habe ich auf Verlangen zuverlässiger Männer und nach der Einsicht der Facultäten-Matrikel nachgetragen. (z. B. Winter 1737 und 98 und mehr.)

Dem Notizbuch vorgedruckt ist die Zahl der jedes Jahr inscribirten Studirenden von der Stiftung der Universität an bis 1787, und die jedesmaligen Rectoren und Prorectoren.

Dem Notizbuche habe ich hinzugefügt:

1. eine kurzgefaßte Geschichte der Universität Königsberg und der mit ihr verbundenen oder in Beziehung stehenden Anstalten, theils aus Arnoldts, Goldbecks, Baczkos und andern Werken, theils aus den Akten der Universität gezogen und durch die geehrten Vorsteher der verschiedenen Anstalten vervollständigt.

2. das Verzeichniß der Professoren, die von 1787 bis jetzt auf der hiesigen Universität gelehrt haben, in alphabetischer Ordnung.

Noch einen Anhang hoffe ich bei der zweiten Auflage zu geben, nemlich die seit 1787 auf der hiesigen Universität promovirten Magister namentlich aufzuführen. So wie ich auch wünsche, ein ziemlich vollständiges Verzeichniß der auf der Albertine einst gebildeten berühmten Männer beizufügen.

Schlüßlich fühle ich mich verpflichtet den hochgeehrten Männern, die mich zur Ausführung dieses Unternehmens durch Ihre Mittheilung und Rathschläge unterstützten, öffentlich zu danken. Zumal nenne ich hier die Herren Professor Rhesa, Consistorial-Rath Professor Wald, Oberlandesgerichtsrath Seligo, Lieut. Dr. Ferlo, Landvogtei-Gerichts-Direktor Olczewski und Professor Böckel in Greifswald,

so wie ich auch den Herren Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Haberland und Universitäts-Secretair Ewers für ihre Bereitwilligkeit und unverdrossene Mühe zur Ausführung dieses Unternehmens hiedurch meinen Dank öffentlich abstatte.

Noch muß ich erwähnen, daß ich verschiedentlich aufgefordert bin, durch dieses Büchelchen ähnliche Feste, wie sie in Berlin gefeiert werden, durch Versammlung der Männer, die in einem Zeitraum hier zusammen studirt haben, zu veranstalten, es jedoch nicht wage diesem Ansinnen zu entsprechen. In meinem jezzigen Verhältniß als Gewerbsmann würde ich nur anmaßend erscheinen; überlaße die Aufforderung daher den Männern, die hierzu mehr Anrecht haben. Jedoch bin ich zu diesem Zwecke mitzuwirken sehr bereit und schließe mich den etwanigen Unternehmern gerne an. — Die zu Ehren Kants und Hamanns in Königsberg veranstalteten Feste haben zur Genüge bewiesen, wie gern sich Königsberger zu solchen Versammlungen einfinden und geben allerdings der Hofnung Raum, daß solche Versammlungen gar leicht zu Stande kommen können.

Und so nehme ich denn hiemit von dem nachsichtigen Leser und von so manchem frühern Universitätsfreunde freundlichen Abschied. Die Nachrichten von dem Schicksale ihrer ehemaligen Commilitonen und Bekannten möge ihnen die entschwundene schöne Jugendzeit wieder vor Augen führen und das vielleicht von Sorgen und Mühen bedrückte Herz erwärmen und erheitern. Es möge ihnen Freude gewähren zu lesen, wo jetzt ihr Jugendfreund lebt und in welchem Verhältniße er wirkt. — Mögen diese Blätter wieder Herzen vereinigen, die das Schicksal oder Verhältniße trennten; der Groll möge vergessen, die Schuld vergeben sein, die im Laufe der Zeit Männer trennte und das Andenken an sie erkalten ließ. Möge Jeder sich in den grossen Bund auf immer vereinigen und sich sanft hineingezogen fühlen, dessen Herz einst für Al-

bertina und für Albertinens Söhne schlug. Mögen auch fernerhin nicht kleinliche Rücksichten auf die schönen Bande der Zuneigung und Freundschaft der ehemaligen Universitätsfreunde feindlich einwirken. Möge die in der Jugend geschloßene Freundschaft und die Bruderliebe der Eiche gleichen, deren Wurzeln auch durch Gräber dringen und deren üppige Zweige den von Arbeit und Hitze oder vom Sturm des Lebens Ermüdeten und Bedrängten einen sichern Schutz oder auch nur Erholung gewähren. — Denen aber, die bereits ein Grabeshügel deckt und welche die Mutter Erde an die kalte Brust gezogen und sie aller Sorgen und der spärlichen Freude des mühevollen Alters überhoben hat, wollen wir eine Thräne weihen und den Rasen, wo sie ruhen, mit der Hofnung des frohen Wiedersehens in einer beßern Welt — bekränzen.

Königsberg, Juli 1825.

G. F. Hartung.

I.

Actenmäßige Angabe der Anzahl von den seit Stiftung der Universität bis 1787 hieselbst inscribirten Studirenden.

Jahr.	Rectoren und Prorectoren.	Anzahl.
1544	D. Sabinus.	315
vom 1. Aug. 1544 bis Aug. 1546	D. Sabinus.	76
bis zum Septbr. 1547	D. Sabinus.	81
bis zum April 1548	Fr. Staphylus.	73
1548	Chr. Jonas. Joh. Placotomus.	78
1549	Joh. Hoppius. M. Isinder.	38
1550	W. von Kowitzsch. A. Aurifaber.	76
1551	B. Wagner. G. Venetus.	55
1552	G. Sabinus. J. Pontanus.	39
1553	G. Sabinus. A. Aurifaber.	38
1554	J. Sciurus. G. Lange.	19
1555	S. Titius. N. Jagenteufel.	28
1556	G. Lange. S. Titius.	30
1557	U. Stormius. J. Sciurus.	40
1558	G. Lange. A. Aurifaber.	21
1559	W. Peristerus. M. Vogel.	38
1560	J. Hofmann. S. Titius.	80
1561	N. Jagenteufel. D. Voilus.	87
1562	G. Lange. M. Stoi.	49
1563	P. Sickius. M. Vogel.	57
1564	J. Hofmann. S. Titius.	24
1565	N. Jagenteufel. D. Voilus.	69
1566	A. Lobwasser. M. Stoi.	74
1567	Albert Friedrich Herzog von Preußen. P. Sickius.	38
1568	A. Lobwasser. S. Titius.	80
1569	J. Campingius. D. Voilus.	78
1570	A. Lobwasser. M. Stoi.	76
1571	P. Lauben. P. Sickius.	68
1572	A. Picenus. S. Titius.	62
1573	N. Neodomus. P. Sickius.	87
1574	A. Lobwasser. M. Stoi.	106
1575	J. Campingius. J. Wigand.	92

Jahr.	Rectoren und Prorectoren.	Anzahl.
1576	A. Vicenus. P. Lauben.	57
1577	N. Neodomus. J. Campingius.	61
1578	A. Lobwasser. M. Stoi.	67
1579	A. Iris. F. Truchseß, Freiherr von Waldburg.	71
1580	P. Weis. P. v. Stein.	59
1581	J. Campingius. Christian, Herzog von Braunschweig.	103
1582	Chr. Preuß Pannonius von Springenburg. Paulus von Stein.	72
1583	A. Iris. P. Weiß.	87
1584	M. Scrinius. P. von Stein.	83
1585	J. Campingius. P. Weis.	69
1586	A. Iris. P. Crüger.	87
1587	M. Menius. P. Weis.	104
1588	P. Crüger. Preuß Pannonius von Springenburg.	96
1589	M. Winter A. Pouchenius.	94
1590	Hieronymus von Stein. Preuß Pannonius von Springenburg.	99
1591	A. Iris. P. Weis.	153
1592	P. Crüger. V. Pannonius.	116
1593	M. Menius. A. Pouchenius	116
1594	L. Buchius. V. Pannonius.	118
1595	M. Winter. Chr. Gruner.	90
1596	B. Braunsberger. A. Menius.	163
1597	A. Iris. P. Weis.	125
1598	L. Buchius. V. Ponnonius.	117
1599	M. Menius. A. Pouchenius.	147
1600	B. Braunsberger. A. Menius.	134
1601	Caspar Clee. P. Weis.	78
1602	L. Buchius. P. Pouchenius.	51
1603	B. Braunsberger. P. Weis.	134
1604	L. Buchius. J. Papius.	102
1605	J. Cimdarsus. P. Pouchenius.	102
1606	B. Braunsberger. S. Göbel.	107
1607	Joh. von Gelderen. P. Weis	176
1608	L. Buchius. J. Papius.	134
1609	G. Mylius. A. Pouchenius.	142
1610	S. Göbel. G. Reimann.	191
1611	P. Weis. von Kitlitz.	158
1612	G. Schard. J. Papius.	110

Jahr.	Rectoren und Prorectoren.	Anzahl.
1613	J. Cimdarsus. J. Behm.	213
1614	J. Behm. G. Schard.	151
1615	Johann von Gelderen. G. Mylius.	116
1616	H. Wegner. G. Loth.	213
1617	J. Cimdarsus. J. Behm.	136
1618	H. Wegener. J. Papius.	231
1619	Johann von Gelderen. G. Mylius.	234
1620	H. Wegner. J. Wegner.	98
1621	G. Loth. S. Weis.	234
1622	J. Behm. C. Perbandt.	244
1623	D. Halbach. M. Reimer.	254
1624	C. Güldenstern Freiherr von Lundtholm und Vogelwie. G. Mylius.	201
1625	H. Wegner. G. Loth.	130
1626	C. Klugmichel. J. Behm.	114
1627	C. Perbandt. D. Halbach.	145
1628	S. Weier. C. Myslenta.	178
1629	C. Ohm. G. Loth.	110
1630	M. Reimer. J. Behm.	149
1631	C. Perbandt. D. Halbach.	203
1632	C. Klugmichel. C. Myslenta.	188
1633	C. Ohm. G. Loth.	240
1634	Chr. Eilard. J. Behm.	253
1635	C. Perbandt. D. Beckher.	199
1636	S. Weier. C. Myslenta.	402
1637	C. Ohm. C. Tinctorius.	313
1638	M. Reimer. J. Behm.	268
1639	R. Derschow. D. Beckher.	257
1640	M. Eifler. C. Myslenta.	280
1641	C. Perbandt. Chr. Tinctorius.	388
1642	A. Linemann. J. Behm.	391
1643	R. Derschow. D. Beckher.	318
1644	S. Weier. C. Myslenta.	398
1645	C. Perbandt. C. Tinctorius.	302
1646	M. Reimer. J. Behm.	274
1647	A. Riccius. D. Beckher.	313
1648	M. Eifler. C. Myslenta.	336
1649	C. Perbandt. C. Tinctorius.	244
1650	A. Linemann.	255
1651	A. Riccius. D. Beckher.	165
1652	B. Thilo.	187
1653	C. Perbandt.	138

Jahr.	Rectoren und Prorectoren.	Anzahl.
1654	C. Tinctorius. S. Weier.	213
1655	A. Riccius. C. Tinctorius.	126
1656	M. Eisler. S. Dach.	91
1657	A. Riccius. G. Loth.	105
1658	V. Thilo. C. Dreier.	173
1659	A Riccius. C. Tinctorius.	98
1660	S. Pichler. C. Dreier.	148
1661	A. Riccius. G. Loth.	110
1662	St. Gorlovius. Ch. Dreier.	164
1663	G. Loth, Th. Wolder.	132
1664	A Concius. M. Zeidler.	93
1665	Th. Wolder. D. Beckher.	144
1666	J Sahme. Chr. Dreier.	88
1667	Th. Wolder. G. Loth.	158
1668	J. Tydäus. M. Zeidler.	139
1669	Th. Wolder. D. Beckher.	178
1670	J. Röling. Ch. Dreier.	237
1671	Ch. Sethus. G. Loth.	193
1672	G. Wosegin. M. Zeidler.	230
1673	J. Mitzeln. J. G. Strasburg.	233
1674	J. Reich. Chr. Dreier.	234
1675	Chr. Sethus. G. Loth.	169
1676	St Gorlovius. M. Zeidler.	243
1677	J. Mitzeln. J. Röling.	218
1678	J. G. Strasburg. Chr. Dreier.	211
1679	Chr. Sethus. G. Loth.	163
1680	G. Wosegin. M. Zeidler.	221
1681	Th. Pauli. F. Lepner.	215
1682	J Reich. Chr. Dreier.	230
1683	Th. Pauli, G. Loth.	172
1684	A. Hedio. M. Zeidler.	192
1685	J. Chr. Boltz. F. Lepner.	298
1686	C. Vogt. C. Dreier.	202
1687	Th. Pauli. H. Frisen.	202
1688	G. Wosegin. Bernhard von Sanden.	161
1689	J. C. Boltz. F. Lepner.	210
1690	F. Lepner. B. von Sanden.	178
1691	Th. Pauli. G. Wosegin.	194
1692	A. Hedio. F. Deutsch.	141
1693	J. C. Boltz. F. Lepner.	193
1694	G. Thegen. B. von Sanden.	241
1695	Th. Pauli. G. Wosegin.	172

Jahr.	Rectoren und Prorectoren.	Anzahl.
1696	L. Weyer. F. Deutsch.	166
1697	F. Boltz. F. Lepner.	166
1698	P. Rabe. B. von Sanden.	174
1699	Th. Pauli. G. Wosegin.	193
1700	Cl. Hedio. F. Deutsch.	168
1701	Friedrich Wilhelm, Kronprinz von Preußen J. E. Boltz. J. H. Stark, Prorectoren.	157
1702	Friedrich Wilhelm. G. Thegen. B. von Sanden	193
1703	Friedrich Wilhelm. Th. Pauli. G Wosegin.	159
1704	Friedrich Wilhelm. L. Weger. F. Deutsch.	141
1705	Friedrich Wilhelm. J. C. Boltz. J. H. Stark.	171
1706	Friedrich Wilhelm. P. Rabe. G. Werner.	159
1707	Friedrich Wilhelm. Th. Pauli. G. Sand.	162
1708	Friedrich Wilhelm. D. Bläsing. F. Deutsch.	154
1709	Friedrich Wilhelm. J. C. Boltz. G. Rast.	129
1710	Friedrich Wilhelm. G. Thegen. B. von Sanden.	134
1711	Friedrich Wilhelm. Th. Pauli. G. Rast.	123
1712	Friedrich Wilhelm. L. Weger. Chr. Walther.	129
1713	J. Stein. G. Rast.	123
1714	D. Bläsing. B. von Sanden	156
1715	Th. Pauli. G. Emmerich.	127
1716	H. Georgi. Chr. Walther.	127
1717	J. Stein. G. Rast.	135
1718	G. Thegen. B. von Sanden.	129
1719	J. Amsel. G. Emmerich.	113
1720	H. von Sanden. H. Lysius.	128
1721	J. Stein. G. Rast.	111
1722	J. S. Strimesius. Chr. Masecovius.	111
1723	J. Amsel. G. Emmerich.	104
1724	J. B. Hahn. H. Lysius.	116

Jahr.	Rectoren und Prorectoren.	Anzahl.
1725	J. Stein. G. Raſt.	81
1726	G. Thegen. Chr. Maſecovius.	93
1727	J. Amſel. M. Ph. Hartmann.	93
1728	H. von Sanden. H Lyſius.	123
1729	B. Tileſius. Chr. Chariſius.	104
1730	J. B. Hahn. Chr. Maſecovius.	127
1731	J. Amſel. M. Hartmann.	120
1732	J. Strimeſius. F. A. Schulz.	137
1733	B. Tileſius. Chr. Chariſius.	146
1734	Chr. Langhanſen. J. J. Quandt.	139
1735	R. Sahme. M. Hartmann.	138
1736	J. Behm. F. Schulz.	96
1737	D. Nicolai. Chr. Chariſius.	143
1738	J. D. Kypke. J. Quandt.	113
1739	R. Sahme. M. Hartmann.	108
1740	J. B. Hahn. J. Quandt.	182
1741	D. Nicolai. J. Chr. Bohlius.	99
1742	Chr. Langhanſen. F. A. Schulz.	137
1743	R. von Sahme. M. Hartmann.	161
1744	J. Behm. J. Quandt.	187
1745	D. Nicolai J. Bohlius.	158
1746	J. D. Kypke. F. A. Schultz.	139
1747	R. F. von Sahme M. Ph. Hartmann.	149
1748	J. B. Hahn. J. J. Quandt.	145
1749	D. Nicolai. J. Ch. Bohlius.	149
1750	Ch. Langhanſen. F. A. Schultz.	153
1751	R. F. von Sahme. M. Ph. Hartmann.	171
1752	J. Behm. J. J. Quandt.	141
1753	Th. Boltz. J. Ch. Bohlius.	134
1754	J. D. Kypke. F. A. Schultz.	124
1755	Cöleſtin Kowalewsky. M. Ph. Hartmann	154
1756	Ch. Langhanſen. J. J. Quandt.	139
1757	Th. Boltz. J. Ch. Bohlius.	94
1758	J D. Kypke. F. A. Schultz.	104
1759	C. Kowalewsky. M. Ph Hartmann.	131
1760	J. G. Teske. J. J. Quandt.	105
1761	Th. Boltz. J. Ch. Bohlius.	127
1762	J. G. Bock. F. A. Schultz.	129
1763	C. Kowalewsky. M. Ph. Hartmann.	146
1764	Ch. Langhanſen J. J. Quandt.	124
1765	J. L. von L'Eſtocq. J. Ch. Bohlius.	125
1766	J. G. Teske. D. H. Arnoldt.	126

Jahr.	Rectoren und Prorectoren.	Anzahl.
1767	C. Kowalewsky. Ch. Th. Büttner.	120
1768	C. A. Christiani. J. J. Quandt.	116
1769	J. L. von L'Estocq. J. Ch. Bohlius.	106
1770	F. S. Bock. D. H. Arnold.	122
1771	J. L. von L'Estocq. Chr. Th. Büttner.	102
1772	J. G. Teske Th. Chr. Lilienthal.	125
1773	W. B. Jester. J. Ch. Bohlius.	162
1774	C. A. Christiani. D. H. Arnold.	127
1775	J. L. von L'Estocq Ch. Th. Büttner.	146
1776	F. S. Bock. Th. Ch. Lilienthal.	147
1777	W. B. Jester. J. Ch. Bohlius.	151
1778	J. F. Werner. G. Ch. Reccard.	178
1779	W. B. Jester. A. J. Orlovius.	189
1780	C. A. Christiani. Th. Ch. Lilienthal.	164
1781	Ch. R. Braun. J. Ch. Bohlius.	161
1782	F. S. Bock. G. Ch. Reccard.	214
1783	W. B. Jester. A. J. Orlovius.	197
1784	F. J. Buck. J. E. Schultz.	176
1785	G. F. Holtzhauer. J. Ch. Bohlius.	167
1786	J. Kant. G. Ch. Reccard.	131
1787	G. F. Holtzhauer. A. J. Orlovius.	157

II.

Verzeichniß der Studirenden.

Von 1787 bis 1817.

Winter 1787 und 1788.

Rector: Professor Orlovius.

Decane: Der theol. Fac. Prof. Reccard; der jur. Fac. Prof. Holtzhauer; der med. Fac. Prof. Hagen; der phil. Fac. Prof. Kant.

1. Wilh. Heinr. Arnoldt, aus Bilderweitschen in Litthauen. (Präcentor in Didlacken bei Insterburg).
2. Joh. Simon Kanning, aus Königsberg. (Starb 1816 als Pfarrer in Enzuhnen; früher Präcentor in Ißdaggen, dann Pfarrer zu Berskallen, dann zu Lengweten).
3. Joh. Friedr. Hauenstein, aus Ragnit. (Starb als Hofgerichtsrath in Insterburg).
4. Carl Samuel Regge, aus Tilsit.
5. Gabriel Wilh. Woltersdorff, aus Tilsit. (Starb als Superintendent in Wilna oder Wildau).
6. Carl Metzger, aus Strasburg, im Elsaß. (Starb als Professor der Medizin in Königsberg).
7. Joh. Wilh. Vollmer, aus Thorn. (Starb als Reg. Rath).
8. Ernst Friedr. Peguilhen, aus Magdeburg. (Geh. Ober-Rechnungs-Rath in Potsdam).
9. David Gottf. Friese, aus Kusfeld bei Pr. Holland.
10. Christian Friedr. Keßler, aus Elbing. (Starb als Prediger in Trunz bei Elbing).
11. Carl Christoph Müller, aus Breslau.
12. Christian Eichholz, aus Curland.
13. Gottf. August Reimer, aus Cremitten bei Tapiau.
14. Dietrich Gotthard Mohr, aus Mitau.
15. August Philipp Labesius, aus Schönmark bei Prenzlow in der Mark. (Trat im Jahre 1808 in Königl. Polnische Dienste und

starb als Rath bei der Ersatz-Commission in Warschau).
16. Friedr. Ulrich David Auschitzki, aus Curland.
17. Gustav Leop. Règge, aus Litthauen.
18. Carl Ferd. Lux, aus Schakuhnen bei Tilsit. (Stadtgerichts-Director in Tilse).
19. Jodocus Christian von Briesen, aus Ostfriesland.
20. Joh. Gottf. Zippel, aus Niebudzen bei Gumbinnen. (Starb als Pfarrer in Kussen).
21. Joh. Heinr. Förster, aus Goldapp.
22. Carl. August Wilh. Wiesener, aus Friedeburg in der Neumark.
23. Gottl. Christian Siegfried Dreist, aus Stettin.
24. Ernst August Walther, aus Glogau.
25. Joh. Friedr. Lenski, aus Sensburg in Preußen. (Major der Landwehr).
26. Sigismund Kozarin, aus Lublin in Polen.
27. Christian Leberecht Dühring, aus Königsberg. (Königl. Preuß. Feldmesser).
28. Beivesch Salomon Schlesinger, aus Schlesien.
29. Carl Michael Gustav Gotthard, aus Heiligenbeil.
30. Ludw. Böhmer, aus Legitten in Preußen. (Pfarrer in Kraupischken; früher Präcentor in Ruß, dann Präcentor und Pfarrer-Adjunct in Georgenburg).
31. Christian Heilsberg, aus Sensburg.
32. Theod. Leop. Henne, ans Drengfurt. (Pfarrer in Groß Wolfsdorff und Dönhofstädt).
33. Samuel Heinr. Wagas, aus Pommern-Stargardt. (Starb als Dr. Med. und Creis-Physikus in Deutsch-Krone).
34. Gottl. Marcus, aus Grabenick bei Lyck. (Pfarrer in Neuhoff).
35. Daniel Masaneck, aus Preuß. Friedland.
36. Benj. Gottl. Kähler, aus Preuß. Fried-

land. (Früher Justiz-Amtmann in Tilse jetzt Justizrath beim Stadtgerichte in Königsberg).
37. Jacob Daniel Meicke, aus Osterode. (Actuarius in Sensburg).
38. Joh. Wilh. Erdmann, aus Lyck. (Starb 1823 als Pfarrer in Schakuhnen [nach Andern erst Rector zu Labiau, jetzt Pfarrer in Quednau]).
39. Carl Heinr. von Wasmundt, aus Liefland.

NB. Nach dem Ableben des Rectors, Professor Orlovius, am 28sten Februar 1788, verwaltete seine Stelle als Prorector; Georg Friedr. Holtzhauer, Professor, und inscribirte Folgende:

40. Dominicus Michael von Lewinski, aus Polen, Jurist.
41. Carl Cölestin Siebert, aus Steinbeck bei Königsberg, Jurist. (Pensionirter Reg.-Registrator).
42. Joh. Gottl. Weiß, aus Königsberg, Jurist.
43. Joh. Friedr Hilbrandt, aus Königsberg, Jurist. (Justiz-Amtmann in Königsberg).
44. August Ferd. Neumann, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Pfarrer in Eggertsdorff).
45. Friedr. Wilh. Masuhr, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Seligenfeld bei Königsberg).
46. Joh. Heinr. Woywod, aus Riga, Theologe. (Kriegsrath beim Kriegs-Ministerium)
47. Friedr. Wilh. Fischer, aus Goden bei, Riesenburg, Jurist.
48. Jacob Christian Friedr. Charisius aus Königsberg, Jurist. (Starb als Justizrath).
49. Georg Carl Grünmüller, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Justiz-Amtmann).
50. Joh. Cölestin Weymann, aus Königsberg, Jurist.
51. Georg Friedr. Wachhausen, aus Lötzen, Jurist.
52. Daniel Ludw. Röhl, aus Lötzen, Jurist.

53. Carl Ludw. Arnold, aus Stolpe, Jurist.
54. Joh. Carl Bernh. Baß, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Actuarius des Justizamts Neidenburg).
55. Joh. Fr. Peltz, aus Königsberg, Theologe.
56. Gottl. Albert Wilh. Wannowius, aus Raudnitz in Preußen, Theologe. (Zuerst Rector in Strasburg in Westpreußen dann Polizei-Bürgermeister in Kreyßin in Neu-Ostpreußen, jetzt Deposital- und General-Cassen-Rendant beim Justizamt in Ragnit.)
57. Joh. Philipp Mego, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Justiz-Amtmann in Gumbinnen).
58. Paul Heinr. Weiß, aus Königsberg, Jurist. (Regierungs-Rath, jetzt Gutsbesitzer auf Tykrigehnen bei Creutzburg).
59. Jacob Christian Tusch, aus Königsberg, Theologe.
60. Wilh. Theod. Stein, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Pfarrer in Juditten bei Königsberg).
61. Carl Ferd. Schmidt, aus Polemnen bei Lyck, Jurist. (Starb als Dom.-Beamter in Polemnen).
62. Joh. Joachim Kloppenburg, aus Königsberg, Jurist. (Starb 1824 als Regierungs-Rath in Marienwerder).
63. Joh. Adam Heider, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Justizbürgermeister in Guttstadt).
64. Friedr. Wilh. Kostka, aus Königsberg, Jurist. (Stadtrichter in Margrabowa).
65. Carl Abraham von Tieffenbach, aus Danzig, Mediciner. (Kollegienrath und praktischer Arzt in Rußland).
66. Abraham Assur, aus Königsberg. (Praktischer Arzt in Königsberg).
67. Ludw. Joh. Georg Valentin, aus Marienwerder, Jurist. (Starb in Danzig als pensionirter Bürgermeister von Stolzenberg).

68. Joh. Friedr. Grawert, aus Sensburg, Theologe. (Pfarrer in Schwarzstein).
69. Ephraim Ohlert, aus Thiensdorf bei Elbing, Theologe. (Pfarrer in Thiensdorff bei Elbing).

Sommer 1788.

Rector. Prof. Kant.

Decane. Der theol. Fac. Prof. Schulz; der jur. Fac. Prof. Holtzhauer; der med. Fac. Prof. Metzger; der phil. Fac. Prof. Reusch.

1. Gabriel Gottf. Schmidt, aus Danzig, Jurist.
2. Ernst Gottl. Petersen, aus Osterode, Jurist.
3. Matthias Friedr. Schrocke, aus Simmelwitz bei Namslau in Schlesien, Jurist.
4. Christian Friedr. Schmidt, aus Regenwalde in Pommern, Jurist.
5. Friedr. Wilh. Radewald, aus Lauenburg in Pommern. Theologe.
6. Wilh. Chrl. Leberecht von Ostrowski. aus Preußen, Jurist. (War Reg.-Sekretair in Kalisch und starb in Marienburg).
7. Anton Preuß, aus Danzig, Mediciner.
8. Joh. Jacob Zedach, aus Landshut in Schlesien. (Starb als Student).
9. Joh. Samuel Gottf. Adolph, aus Hirschberg in Schlesien.
10. Carl Gottf. Christian Rosenhagen, aus Hirschberg in Schlesien.
11. Georg Magunni, aus Kociargen bei Rastenburg, Mediciner.
12. Carl Friedr. Grundtmann, aus Raudten in Schlesien, Theologe.
13. Andreas Borst, aus Stargardt in Westpr., Jurist.
14. Joseph Leop. von Pannwitz, aus Preußen.
15. Carl Benj. Sachse, aus Hohenfriedberg in Schlesien, Jurist.

16. Carl Benj. Gottl. Wassermann, aus Schweidnitz, Jurist. (War früher Kreis-Justizrath; jetzt Actuarius der Kreis-Justiz-Commission in Neidenburg).
17. Joh. Gottl. Elter, aus Freiburg in Schlesien, Theologe. (Superintendent zu Pankau in Schlesien).
18. Georg Carl Friedr. Wölfel, aus Labes in Pommern, Theologe.
19. Salomo Meyer, aus Preußen, Jurist.
20. Gottl. August Ludw. Millies, aus Regenwalde in Pommern, Theologe.
21. Joh. Bernhard Peter, aus Nordenburg, Jurist. (War Stadtrichter in Schippenbeil, jetzt Justitiarius daselbst).
22. Stanislaus Minde, aus Nowogrod, Theologe, war früher Weltgeistlicher und Pastor zu Troka, ging aber später zur evangelischen Kirche über. (Starb als Kammer-Secretair in Byalistock).
23. Carl Friedr. Wilh. von Hohendorf, aus Preußen. (Starb als Kammer-Sekretair in Gumbinnen).
24. Friedr. Heinr. Capitaine, aus Tilsewischken bei Tilsit, Jurist. (Gestorben).
25. Ernst Gottl. Böhm, aus Schlesien, Mediciner, studirte vorher in Halle.
26. August Wilh. Hoffmann, aus Arys in Preußen, Theologe.
27. Christ. Erhard Wern, aus Hohenstein, Theologe. (War früher Hauslehrer in Curland, dann Gutsbesitzer in Podlasa und Polnicken im Ermlande, und ging darauf nach dem rußischen Litthauen).
28. Stanislaus Monkiewicz, aus Lublin in Litthauen, Theologe.
29. Joh. Wilh. Görcke, aus Lichtfelde bei Elbing, Jurist.
30. Carl Friedr. Päzelt, aus Berlin, Jurist.
31. Ernst Conrad Schließ, aus Laskowiz bei Ohlau in Schlesien, Theologe.

32. Joh. Gottf. Schönknecht, aus Goldberg in Schlesien, Theologe, studirte 1760 in Leipzig.
33. Christian Benj. Rudolph, aus Hirschberg in Schlesien, Theologe.
34. Joh. Heinr. Olschewius, aus Königsberg, Jurist. (Ward Mälzenbräuer in Königsberg, und privatisirt jetzt in Königsberg).
35. Salomon Lebrecht Korella, aus Kaukehnen bei Tilsit, Theologe. (Zoll-Officiant in Liefland).
36. Adam Gerhard Joh. Conradi, aus Curland, Theologe.
37. Joh. Jacob Patz, aus Mitau in Curland, Theologe. (Gestorben).
38. Friedr. Brockert, aus Classa in Curland, Jurist.
39. Nicolaus Brockert, aus Classa in Curland, Jurist.
40. Andreas Friedr. David Dulck, aus Lözen, Theologe. (Intendantur-Commissarius in Lublin in Polen).
41. Andreas Wilh. Friezewski, aus Angerburg, Theologe. (Pfarrer in Kruglaucken).
42. Joh. Gottl. Hübner, aus Königsberg, Jurist. (Pfarrer im Oberlande).
43. Joh. Christoph Sperber, aus Königsberg, Jurist.
44. Matthias Wismark, aus Mitau in Curland, Theologe.
45. Theod. Jackstein, aus Sorkitten in Preußen, Theologe. (Pfarrer in Arys).
46. Gabriel Jackstein, aus Sorkitten in Preußen, Theologe.
47. Christian Jackstein, aus Stradaunen bei Lyck, Theologe.
48. Traugott Conrad Haber, aus Danzig, Jurist.
49. Joachim Friedr. Thiel, aus Danzig, Jurist. (Starb als Justiz-Actuarius in Tilse).
50. Michael Benj. Gisewius, aus Widmin-

nen bei Angerburg, Jurist. (Starb als Pfarrer in Szareiken bei Lötzen).

51. Joh. Samuel Schmidt, aus Kauen in Polen, Jurist.

52. Joh. Heinr. Bartsch, aus Breslau, Jurist. (Pensionirter Regierungs-Registrator in Gumbinnen).

53. Joh. Carl Hanke, aus Königsberg, Jurist.

54. Carl Gideon Friedr. Niemann, aus Goldapp, Jurist.

55. Gotth. Christoph Wilh. Busolt, aus Buchholz bei Landsberg in Preußen. (Regierungs- und Schulenrath in Königsberg).

56. Heinr. Ludw. Mejo, aus Königsberg, Theologe.

57. Bernh. Friedr. Löffcke, aus Perkniszka bei Tilsiit, Jurist. (Steuerrath in Allenstein).

58. Leop. Friedr. von Bolschwing, aus Preußen, Jurist. (Früher Referendarius; privatisirt auf dem Lande).

59. Georg Heinr. John, aus Königsberg, Jurist. (Starb auf der Universität).

60. Jacob Jannus, aus Passenheim in Preußen, Theologe.

61. Friedr. Gottl. Stephani, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Sonneborn und Venedig im Oberland)e.

62. Carl Samuel Paarmann, aus Neidenburg, Theologe. (Pfarrer in Jodlaucken in Litthauen).

63. Friedr. Wilh. Melchior Kampf, aus Bialla in Preußen, Theologe.

64. Joh. Jacob Berlowski, aus Königsberg, Theologe.

65. Daniel Friedr. John, aus Königsberg, (Commissionair in Königsberg).

66. Leop. Samuel Schimmelpfennig, aus Steinwald in Preußen, Jurist.

67. Carl Gustav Vorhoff, aus Georgenburg in Preußen, Jurist. (Ging in Kaiserl. Ruß. Dienste).

68. Joh. Jacob Weber, aus Königsberg, Jurist.
69. Friedr. Christoph Ludw. Ungefug, aus Leineberg in Preußen, Theologe. (Director des Gymnasiums zu Marienwerder).
70. Joh. Berj. Kozick, aus Frödau in Preußen, Jurist.
71. Joh. Valerian Theod. Müller, aus Marienburg, Mathematiker. (Regierungsrath und Oberbaudirector zu Königsberg, Dr. Phil.).
72. Salomon Hirsch, aus Dessau, Jurist.
73. Leop. Heinr. von Bieberstein, aus Barowa bei Sensburg, Jurist.
74. Lion Lindau, aus Berlin, Mediciner.
75. Gottf. Christoph Schulze, aus Stettin, Theologe.

Winter 1788 und 1789.

Rektor: Consistorialrath Schulz.

Decane: Der theol. Fac. Prof. Gräf; der jur. Fac. Prof. Holtzhauer; der med. Fac. Prof. Elsner; der phil. Fac. Prof. Kraus.

1. Ferd. Heinr. Möller, aus Elbing, Theologe. (Starb als Student in Halle).
2. Anton von Plonskowski, aus Jaszcz bei Schwetz in Westpr., Jurist.
3. Joh. Kienetz, aus Gresen bei Liebau in Curland, Theologe. (Pastor in Curland).
4. Carl. Leop. Lohmeyer, aus Wehlau, Theologe. (Starb als Cantor bei der Provinzialschule in Saalfeldt oder Mohrungen).
5. Gotth. Ludw. Wilh. Gotthardt, aus Culm, Jurist.
6. Joh. Ernst Eichler, aus Osterode, Jurist. (Starb als Oberlandesgerichtsrath in Insterburg).
7. Carl. Ludw. Lenski, aus Marggrabowa, Theologe.
8. Joh. Gottf. Kleefeld, aus Danzig, Jurist, studirte vorher in Jena. (Justizamts-Actuarius).

9. Christian Becker, aus Riesenburg, Mediciner. (Starb als Compagnie-Chirurgus).
10. Wilh. Friedr. Schleyer, aus Strömbergshoff bei Wend in Liefland, Mediciner. (Starb als praktischer Arzt in Königsberg).
11. Samuel Jacob Zander, aus Saalfeld, Jurist. (Starb als Stadtrichter in Pr. Holland).
12. Carl Wilh. Liedtke, aus Neuhausen bei Königsberg, Theologe.
13. Heinr. Theod. von Schön, aus Schreitlauken bei Ragnit, Jurist. (Wirklicher Geheimer-Rath, Ober-Präsident von Preußen, Ritter des rothen Adlerordens 2ter Classe und des eisernen Kreutzes 2ter Classe).
14. Samuel. Gottl. Wotzki, aus Stettin, Theologe, studirte vorher in Leipzig und Halle.
15. Georg Wilh. Gusovius, aus Schnecken bei Tilsit, Jurist. (Oberförster in Baranen bei Lyck).
16. Friedr. von Torck, aus Curland, Jurist.
17. Joh. Grttf. Kiesewetter, aus Berlin, Philosoph, studirte vorher in Halle. (Starb als Professor in Berlin).
18. Joh. Friedr. Nachtigall, aus Königsberg, Theologe. (Prediger in Bartenstein).
19. Joh. David Scholze, aus Johnsdorf bei Hirschberg in Schlesien, Jurist.
20. Tobias Gregorovius, aus Rastenburg, Jurist.
21. Ludw. Wilh. Klein, aus Belgard in Pommern, Theologe. (Rector der Mädchenschule zu Gumbinnen).
22. Joh. Gottf. Schmidt, aus Peterswalde bei Schweidnitz, Theologe.
23. Carl Gotthard Adler, aus Mohrungen, Mathematiker. (Regierungsrath in Bromberg).
24. Leop. Gustav Casimir Botho Zeller, aus Berlin, Pädagog.
25. Christian Matthias Conrad Rücker, aus Bartenstein, Theologe. (Zuerst Feldprediger beim Regiment von Courbière, dann Pfarrer in Postnicken, jetzt Pfarrer in Pobethen).

26. Christ. Heinr. Westphal, aus Bartenstein, Theologe.
27. Christian Grabowski, aus Bartenstein, Theologe. (Prorector beim Gymnasium in Königsberg).
28. Hans Ferd. Leppach, aus Rastenburg, Jurist. (Privatisirt in Königsberg).
29. Samuel Fürchtegott Boretius, aus Johannisburg in Preußen, Theologe. (Starb als Advocat in Esthland).
30. Friedr. Gottl. Büttner, aus Königsberg, Jurist. (Geheimer Ober-Rechnungs-Rath in Berlin).
31. Carl Christoph Jester, aus Königsberg, Jurist.
32. Otto Ferd. Eusovius, aus Schnecken bei Tilsit, Jurist. (Gutsbesitzer in Klarhoff).
33. Joh. Christian Friedr Riedel, aus Bartenstein, Jurist. (Justizrath und Oberlandesgerichts-Sekretair in Königsberg).
34. Peter Sy, aus Berlin, Theologe, war vorher Lehrer an der französischen Schule in Königsberg. (Kanzlei-Inspector beim Kommerz-Collegium in Königsberg).
35. Samuel Gotthilf Zimmermann, aus Königsberg, Jurist.
36. Christ. August Zöger, aus Dresden, Theologe.
37. Ernst Philipp Andersch, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Doctor der Philosophie).
38. Wilh. Leop. Borbstädt, aus Linkuhnen bei Tilsit, Jurist. (Regierungs-Sekretair in Marienwerder).
39. Joh. Christian Lonsert, aus Petersburg, Jurist. (War Regiments-Quartiermeister).
40. Michael Benj. Groß, aus Buddern bei Angerburg, Theologe.
41. Christoph Michael Nietzki, aus Rastenburg, Theologe. (Pfarrer in Schippenbeil).
42. Carl Friedr. Pisanski, aus Grünhagen bei Preuß. Holland, Theologe.

43. Ernst Friedr. Jacobi, aus Liebstadt in Preußen, Theologe.
44. Paul Andreas Eichel, aus Lötzen, Oeconom.
45. Joh. Samuel Müller, aus Insterburg, Theologe. (Starb als Pfarrer in Schirwindt).
46. Andreas Daniel Cämmer, aus Königsberg, Jurist. (Seit 1799 Cantor und Organist bei der Sackheimschen Kirche in Königsberg).
47. Ernst Samuel Braun, aus Königsberg, Jurist. (Geheimer Ober-Justizrath in Berlin).
48. Gottf. Daniel Siegfried, aus Carben bei Heiligenbeil, Jurist. (War früher Amtmann zu Weisoff bei Marienwerder, dann Ober-Amtmann zu Plicken und ist jetzt Oberamtmann in Brakupönen).
49. Ignatz Miller, aus Rößel, Jurist.
50. Joh. Georg Wegener, aus Mitau in Curland, Theologe.
51. Joh. Friedr. Sartorius, aus Marienburg, Jurist. (Justiz-Commissarius in Thorn).
52. Ferd. Basewald, aus Schwarpeln bei Pilkallen in Preußen, Jurist. (Lieutenant außer Diensten).
53. Joh. Smollan, aus Wappendorf bei Passenheim, Theologe. (War Prediger in Polen; privatisirt jetzt in Königsberg).

Sommer 1789.

Rector: Prof. Holtzhauer.

Decane: Der theol. F. Prof. Hasse; der jur. F. Prof. Holtzhauer; der med. F. Prof. Hagen; der ph. F. Prof. Mangelsdorff.

1. Wilh. Erdmannn Mathäi, aus Schlesien, Mediciner.
2. Carl Georg Wundsch, aus Marienburg: Theologe. (Pfarrer in Münsterberg im Marienburger Werder).
3. Ernst Georg Christian Lächelin, aus Lichtenau, Theologe. (Pfarrer in Tansee).

4. Samuel Gottl. Walter, aus Tansee in Preussen, Theologe.
5. Michael Meerredig, aus Liebemühl in Preußen, Jurist. (Starb als Stadtrichter in Lübemühl).
6. Michael Gerzmann, aus Hohenstein, Jurist.
7. Samuel Traugott Andreä, aus Polen, Theologe, studirte früher in Jena.
8. Carl Ludw. Schulze, aus Spandau, Theologe, studirte vorher in Halle.
9. Carl Ludw. Borris, aus Mewe in Westpr., Theologe.
10. Friedr. Wilh. Lebermann, aus Riesenburg, Jurist. (Pfarrer in Liebwalde, jetzt zu Fischhausen).
11. Christian Ernst Liewald, aus Herrenprotsch in Schlesien, Jurist. (Krieges- und Intendantur-Rath).
12. Christian Friedr. Unverdorben, aus Lyck, Theologe. (Superintendent in Darkehmen; früher Director des Schul-Seminarii in Karalene).
13. Carl. Ludw. Lithander, aus Esthland, Theologe.
14. Joh. Hilarius Lithander, aus Estland, Theologe.
15. Fromhold Wilh. Schulz, aus Esthland, Mathematiker.
16. Friedr. Gottlob Migula, aus Schlesien. Theologe.
17. Joh. Gottlieb Kunth, aus Löwenberg in Schlesien, Jurist.
18. Friedr. Fabian Salomon Kihl, aus Drigallen, Theologe.
19. Johann Piachnick, aus Lötzen, Jurist.
20. Jonas Wulff Seeligman, aus Königsberg, Mediciner. (Gestorben).
21. Christian Friedr. Schwendowius, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Regiments-Quartiermeister).
22. Theodor Gottl. Böley, aus Königsberg,

Jurist. (Criminalrath und Justiz Commissarius in Königsberg).

23. Friedr. Wilh. Patschke, aus Laukischken, Jurist. (Als Student gestorben).

24. Gottf. Carl Friederich, aus Halberstadt, studirte vorher in Halle.

25. Joh. Bogulaus Cassius, aus Polen, Jurist, studirte zuvor in Frankfurt an der Oder.

26. Michael Daniel Tischler, aus Hohenstein, Theologe. (Starb als Ober-Registrator beim Oberlandes-Gericht in Insterburg).

27. Joh. Christoph Bauch, aus Schlesien, Mediciner. (Promovirte und ging dann nach Schlesien zurück).

28. Joh. Daniel Neumann, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Geh. Ober-Tribunalsrath in Berlin).

29. Carl Wilh. Strizel, aus Gutten in Preußen, Jurist. (Starb als Gutspächter in Genslack).

30. Ludw. Philipp Wennt, aus Königsberg, Jurist. (Ward Privatlehrer).

31. Ludw. August Polycarp Charisius, aus Stockheim in Preußen, Jurist. (Starb als Justiz-Commissarius in Tapiau.

32. Joh. Heinr. Wischhusen, aus Königsberg, Theologe. (Ist Cassenofficiant beim Magistrat zu Königsberg).

33. Joh. Friedr. Wiatreck, aus Königsberg, Jurist. (War früher Gutsbesitzer und starb 1823 in großer Dürftigkeit in Königsberg).

34. August. Friedr. Heinr. Krüger, aus Pommern, Theologe.

35. Carl. Wilh. Gottl. Krüger, aus Pommern, Theologe. (Pfarrer in Petershagen).

36. Friedr. Reinhard Pottien, aus Königsberg, Jurist. (Kreissteuer-Einnehmer in Tapiau).

37. Friedr. Wilh. Hennig, aus Königsberg, Jurist. (Kriegsrath in Graudenz).

38. Abraham Cibulski, aus Ortelsburg, Jurist. (Früher Kreisrichter in Neuostpreußen, jetzt As-

fessor beim Land- und Stadtgericht in Ortelsburg, 1824 pensionirt).

39. Sigismund Wilh. Sponagel, aus Klötzen bei Riesenburg, Jurist.

40. Joh. Daniel Krumpholz, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Student).

41. Friedr. Hassenstein, aus Nemmersdorf in Preußen, Jurist. (Criminalrath und Inquisitor publicus in Insterburg).

42. Joh. Heinr. Immanuel Lehmann, aus Pommern, Theologe. (Gestorben).

43. Carl Theod. Passarge, aus Ortelsburg, Theologe. (Starb als Justiz-Amts-Actuarius in Ortelsburg).

44. Joh. Friedr. Wander, aus Ragnit, Jurist. (Starb als Lieutenant im schwarzen Husaren-Regiment).

45. Joh. Wilh. Pfeiffer, aus Salvarschienen in Preußen, Theologe. (Prediger in Oranienburg).

46. Carl David Friedr. Velhagen, aus Königsberg, Jurist. (War Regierungs-Rath, privatisirt in Königsberg).

47. Eduard Philipp Körber, aus Liefland, Theologe. (Ging nach Liefland zurück).

Winter 1789 und 1790.

Rector: Prof. Metzger.

Decane: Der theol. F. Prof. Reccard; der jur. F. Prof. Holtzhauer; der med. F. Prof. Elsner; der phil. F. Prof. Schultz.

1. Casper Friedr. Karge, aus Reichenbach in Schlesien, Theologe.

2. Heinr. Ephraim Trentovius, aus Ostpreußen, Theologe. (Starb als Rußischer Consul in Memel 1821).

3. Theod. Friedr. Trentovius, aus Ostpreußen, Theologe. (War früher Kaufmann jetzt Gutsbesitzer).

4. Joh. Franz Nedowski, aus Memel, Mediciner. (Ward praktisirender Arzt in Moscau,

sollte als Naturforscher die K. Ruß. Gesandschaft nach China begleiten, starb jedoch vor der Abreise.)

5. Joh. Nicolaus Vermehren, aus Memel, Theologe. (Starb 1802 als Kaufmann in Hamburg).
6. Wilh. Gottf. Fluge, aus Danzig, Jurist. (Stadt-Justizrath in Danzig).
7. Carl August Friedr. von Greifenberg, aus Berlin, Jurist. (War früher Oberlandesgerichtsrath in Breslau, lebt jetzt auf seinem Gute im Magdeburgischen).
8. Gottf. Simon Ludwich, aus Insterburg, Theologe. (Starb als Justiz-Commissarius in Tilse).
9. Simon Aaron Mendel, aus Berlin, Mediciner.
10. Michael Simonson, aus Friedland Jurist.
11. Paul Graf von Dönhoff, aus Hohendorf in Ostpreußen, Jurist. (Ritter des rothen Adl.-Ord. wohnt auf Hohendorf).
12. Joh. David Bräunlich, aus Voigtland, Jurist. (Starb zu Berlin).
13. Gottl. Samuel Grigo, aus Johannisburg, Theologe. (Gestorben).
14. Carl Joh. Friedr. von Gruszczynski, aus Litschen, Jurist. (Früher Lieutenant, dann landräthl. Assistenz, jetzt zu Riesenburg wohnhaft).
15. Romuald von Smigelski, aus Polnisch-Litthauen, Mathematiker.
16. Isaak Naumburg, aus Friedland, Mediciner.
17. Andreas Carl Faber, aus Königsberg, Jurist. (Geh. Archivar in Königsberg. Schriftsteller).
18. Christian Gottl. Friedr. Ewert, aus Riesenburg, Jurist. (Reg. Director in Danzig).
19. Joh. Gottl. Meyer, aus Osterwina Theologe.
20. Ernst Friedr. Poth, aus Almenhausen in Ostpreußen, Theologe.

21. Nathan

21. Nathan Bärssohn, aus Posen, Mediciner.
22. Samuel Gottf. Sommer, aus Mansgut in Ostpreußen, Theologe.
23. Carl Friedr. Dorsch, aus Roven bei Stolpe in Pommern, Theologe.
24. Simonides Hirsch, aus Schönlanke in Westpreußen, Mediciner.
25. Carl Heinr. Gotthilf Freytag, aus Neuhausen in Ostpreußen, Jurist. (Justizrath bei dem Land- und Stadtgericht in Memel.)
26. David Seeger, aus Wegnersminne, Theologe.
27. Joachim Joh. Friedr. Ludw. von Röbel, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer auf Gr. Tromp bei Braunsberg. Capit. a. D.).
28. Joh. Thomas Kopp, aus Königsberg, Theologe. (War früher Pfarrer in Momehnen, dann in Gerdauen, jetzt Pfarrer in Graudenz.)
29. Carl Friedr. Wohlfrom, aus Königsberg, Theologe. (Prediger in Zinten.)
30. Carl Bogislaus Kiender, aus Dollstadt bei Preuß. Holland, Theologe.
31. Joh. Christoph Wolter, aus Curland, Theologe. (Pastor in Zierau in Curland.)
32. Christoph Carl Ludw. Czirn-Terpitius, aus Angerburg, Jurist. (Justiz-Amtmann in Goldapp.)
33. Ernst August Cölestin Czirn-Terpitius, aus Angerburg, Jurist. (Ist gestorben.)
34. Joh. Georg Christoph Rähs, aus Königsberg, Jurist.
35. Friedr. Wilh. Boltz, aus Fischhausen, Theologe.
36. David Fischer, aus Miswalde bei Saalfeld, Theologe. (War Prediger zu Sablowitz und lebt jetzt in Pr. Stargardt.)
37. Matthäus Czygan, aus Kurnowa bei Lötzen, Theologe. (Pfarrer in Buddern.)
38. Jacob Ferd. Siebrandt, aus Darkeh-

men, Theologe. (Starb als Präcentor in Kussen oder Szirgupönen.)

39. Joh. Heinr. Kriting, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer auf Rogehnen).

40. Joh. Christian Rohde, aus Mohrungen, Jurist. (Starb als Stadtrichter in Deutsch-Eylau.)

Sommer 1790.

Rector: Prof. Reusch.

Decane: Der theol. F. Prof. Schulz; der jur. F. Prof. Holtzhauer; der med. F. Prof. Metzger; der ph. F. Prof. Hasse.

1. Friedr. Wilh. Wald, aus Schlesien, Jurist. (Actuarius bei dem Land- und Stadtgerichte in Heiligenbeil.)
2. Joh. Franz Richelot, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Stadt-Justizrath in Königsberg.)
3. Samuel Gottl. Eisenach, aus Marienburg, Theologe. (Gutsbesitzer in Westpreußen.)
4. Samuel August Wiebe, aus Marienburg, Theologe. (Starb als Pfarrer im Marienburger Werder.)
5. Christian Gottl. Zippel, aus Niebudzen bei Gumbinnen, Theologe. (Starb als Subrector in Gumbinnen.)
6. Gottf. Ludw. Hirsch, aus Ballat bei Darkehmen, Theologe. (Pfarrer in Georgenburg bei Insterburg.)
7. Joh. Alexander Deutschmann, aus Goldapp, Jurist. (Starb als Pfarrer in Nemmersdorff bei Gumbinnen.)
8. Joachim Daniel Kurow, aus Königsberg, Jurist. (Protokollführer beim Ostpreuß. Inquisitoriat.)
9. Ernst Ludw. Roland, aus Colberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Gumbinnen.)
10. Carl Heinr. Wilh. Cöler, aus Gum-

binnen, Jurist. (Polizei-Rath zu Königsberg.)

11. Ludw. Sigismund Krüger, aus Königsberg, Theologe.

12. Joh. Jacob Jensch, aus Mangarb bei Insterburg, Jurist. (Starb als Geh. Justizrath und Haupt-Banko-Justitiarius in Berlin.)

13. August Adolph Leop. von Lehndorff, aus Bandels; kam von verschiedenen andern Universitäten hier an, und hatte sich keinem Studio ausschließlich gewidmet. (Ward Doctor Phil., Kammerherr und Canonicus.)

14. Friedr. Ferd. Meeding, aus Kallenicken bei Tilse, Theologe. (Vice-Präsident bei der Regierung in Marienwerder, Ritter des rothen Adlerordens 3ter Classe.)

15. Joh. Wilh. Reckzeh, aus Waschnin bei Cöslin, Theologe.

16. Ernst Gottlob Hille, bei Libau in Curland, Mediciner. (Dr. Medic. in Johannisburg).

17. Joh. Gottl. Ernst, aus Tarnowitz in Schlesien, Theologe.

18. Ewald Friedr. Boretius, aus Pussen in Curland, Theologe. (Pastor zu Pussen in Curland.)

19. Joh. Christian Ludw. Cunitz, aus Rauenstadt in Pommern, Jurist. (Justizrath in Berlin.)

20. Carl August Hanf, aus Schneidemühl, Jurist.

21. Carl Benj. Froubrig, aus Sprottau in Schlesien, Theologe; kam von der Universität zu Halle hieher.

22. Ernst Friedr. Eichell, aus Bischoffswerder, Theologe. (Pfarrer in Schöneck.)

23. Carl Benj. Brauner, aus Halbendorf bei Strigau in Schlesien, Theologe.

24. Ernst Heinr. Selbmann, aus Schweidnitz in Schlesien, Theologe.

25. Joh. Gottf. Mayer, aus Sagan in Schlesien, Theologe.

26. Carl Sigismund Kepper, aus Teplivola bei Münsterberg in Schlesien, Theologe. (Starb als Pfarrer in Kumehnen bei Königsberg.)
27. Otto Friedr. Wernich, aus Pinkern in Pommern, Cameralist. (Als Stadt-Inspector pensionirt. Privatisirt in Elbing.)
28. Joh. Bernhard Loitz, aus Cammin in Pommern, Theologe.
29. Joh. Heinr. Sinogowitz, aus Bossem bei Sehest, Theologe. (Pfarrer in Albrechtsdorff bei Landsberg.)
30. Joh. Gottf. Schmidt, aus Schwarzburg-Sonderhausen; kam von den Universitäten Jena und Helmstädt hieher.
31. Samuel Simson, aus Warschau, Jurist.
32. Joh. Ernst Emil Schlick, aus Critto bei Magdeburg, Jurist. (Reg.-Rath in Gumbinnen.)
33. Joh. Heinr. Edler, aus Winge bei Tilsit, Theologe.
34. Ludw. Kroll, aus Paris bei Rastenburg, Theologe. (Früher Lehrer bei dem städtschen Gymnasio in Königsberg; jetzt Prediger in Liebstadt.)
35. Joh. Jacob Stern, aus Malinowka bei Stradaun, Theologe.
36. Andreas Simmeck, aus Lyck, Theologe.
37. Joh. Heinr. Kohlheim, aus Bartenstein, Jurist. (Soll in Amerika Justiz-Commiss. sein.)
38. Adolph Friedr. Kern, aus Lyck, Theologe. (Als Rector in Memel gestorben.)
39. Ernst Salamo Rhode, aus Lyck, Jurist.
40. Boguslaus Pigtkowski, aus Polnisch-Litthauen, Theologe.
41. Christoph Heinr. Ferber, aus Königsberg, Theologe. (Calculator bei der Regierung in Königsberg.)
42. Joh. Christoph Dietrich, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Prediger.)
43. Theod. Heinr. Ludw. Sponagel, aus Klötzen bei Riesenburg, Jurist.
44. Joh. Heinr. Möller, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer in Winge bei Tilse.)

45. Joh. Daniel Schultz, aus Königsberg, Theologe.
46. Ernst Ludw. Wlömer, aus Darkehmen, Jurist. (Chef-Präsident der Litthauschen Regierung, Ritter des rothen Adler Ordens.)
47. Ernst Gottl. Milo, aus Schönwalde in Ostpreußen, Jurist. (Starb als Pächter auf Fürstenwalde.)
48. Joh. Friedr. Schreiber, aus Königsberg, Theologe. (Superintendent in Elbing.)

Winter 1790 und 1791.

Rector: Prof. Reccard.

Decane: Der theol. F. Prof. Gräf; der jur. F. Prof. Schmaltz; der med. F. Prof. Hagen; der ph. F. Prof. Wald.

1. Wilh. Heinr. Maximilian Graf Dohna-Schlobitten, aus Ostpreußen. (Wirklicher Geheimer Rath und Gesandter am Dänischen Hofe, Ritter des rothen Adler Ordens 2ter Classe mit Eichenlaub.)
2. Joh. Christian Zimmermann, aus Isenau, Jurist; studirte früher in Jena.
3. Ernst Gottl. Raddatz, aus Stettin in Pommern, Theologe. (Starb den 29sten Mai 1823 als Hoffiscal und Justiz-Commissarius in Königsberg.)
4. Friedr. Christoph Gotthilf Dreist, aus Pagenkopf in Pommern, Theologe. (Prediger bei der Stadtkirche in Tilse.)
5. Ludw. Wilh. von Stuckradt, aus Königsberg, Jurist. (Major; wohnte sonst in Soldau, jetzt in Berlin.)
6. Joh. Friedr. Glogau, aus Szabin, Theologe. (Früher Pfarrer in Gilge jetzt Pfarrer in Popelken.)
7. Georg Heinr. Jordan, aus Norkitten, Jurist. (Starb als Justiz-Amtmann in Gumbinnen.)
8. Joh. Jacob Hube, aus Stettin, in Pom-

mern, Theologe. (Prediger zu Kuddetzow, Synode Lanzig in Pommern.)

9. Gottl. Kallinowski, aus Lötzen, Theologe.

10. Friedr. Ludw. Possern, aus Prökuls, Cammeralist. (Früher Domainen-Beamter in Prökuls, lebt jetzt in Berlin.)

11. Heinr. Ludw. Schleswig, aus Almenhausen in Ostpreußen, Jurist.

12. Joh. Friedr. Wilh. Schleswig, aus Almenhausen in Ostpreußen, Jurist. (Einer von beiden Brüdern war Rath beim Oberlandesgericht in Insterburg.)

13. Joh. Gustav von Baumgarten, aus Riga, Mediciner. (Ging nach Curland zurück.)

14. Erdmann David Heinrichs, aus Strzelza bei Lötzen, Jurist. (Amtmann in Lyck; früher Regiments-Quartiermeister bei dem Regiment Towarßyß und Lieutenant bei den Uhlanen.)

15. Gustav Ernst Wieck, aus Königsberg, Jurist.

16. Raphael Downar, aus Polnisch-Litthauen, Theologe.

17. Carl Wilh. le Juge, aus Aftinten in Ostpreußen, Mathematiker. (Landbaumeister in Pr. Holland.)

18. Friedr. Wilh. Zimmermann, aus Königsberg, Jurist.

19. Salomon Lachmann, aus Rußland, Mediciner.

20. Samuel Friedr. Wiegandt, aus Friedeberg in der Neumark, Theologe; studirte vorher in Halle. (Starb als Caplan in Kraupischken oder Pillkallen.)

21. Joh. Jacob Kappel, aus Riga, Theologe.

22. Theodor Gottlieb von Hippel, aus Gerdauen, Jurist. (Staatsrath und Chef-Präsident der Regierung zu Oppeln, Ritter des rothen Adler Ordens 2ter Classe mit Eichenlaub und des eisernen Kreutzes 2ter Classe am weißen Bande, auch Ritter des Rußischen St. Annen- und Schwedischen Nordstern-Ordens.)

23. Carl Friedr. Wonsack, aus Königsberg, Jurist. (Früher Inquisitoriats-Assessor in Warschau; privatisirt jetzt in Königsberg.)
24. August Ludw. Bogislaus Willudovius, aus Königsberg, Jurist. (Nahm den alten Familien-Namen v. Wildowski an; nahm als Major von der Cavallerie Abschied und ist gegenwärtig Hauptsteuer-Rendant in Memel.)
25. Joh. Friedr. Crüger, aus Königsberg, Jurist. (War Actuarius im Brandenburgischen Justiz-Aemterkreise, wurde wegen Augenkrankheit pensionirt und privatisirt in Königsberg.)
26. Joh. Brzoska, aus Rhein in Litthauen, Jurist. (Starb auf der Universität.)
27. Joh. Reinhold Gemmel, aus Königsberg, Jurist. (Starb 1824 als Stadtrichter und Justitiarius in Schippenbeil; Besitzer des adl. Guts Prentlack.)
28. Friedr. Benj. Lieves, aus Königsberg, Jurist. (War früher Regierungs-Sekretair in Königsberg; dann Stadtgerichts-Assessor in Braunsberg und starb als Auditeur in Pillau.)
29. Carl Friedr. Ferd. Müller, aus Königsberg, Theologe.
30. Joh. Adam Bernhard Faber, aus Rußland, Mediciner.
31. Carl Friedr. Kesselring, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Stadtsekretair in Heilsberg.)
32. Gottl. Immanuel Becker, aus Königsberg, Jurist. (Commerzien- und Admiralitätsrath auch Justitiarius bei der Banke in Königsberg.)
33. Joh. Reinhold Behrend, aus Königsberg, Theologe.
34. Carl Daniel Ernst Hermes, aus Herrndorf in Ostpreußen, Jurist. (Justiz-Commissions-Rath in Braunsberg.)
35. Reinhold Gotthilf Schwiderovius, aus Wargen in Ostpreußen, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Carthaus bei Danzig.)

36. Joh. August Schädlich, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Rector in Goldapp.)
37. Carl Heinr. Wolleydt, aus Gilau in Ostpreußen, Theologe. (Ober-Pastor in Pernau in Esthland.)
38. Gottl. Schmidt, aus Marienburg, Jurist.
39. Joh. Sigismund Lehmann, aus der Neumark, Jurist; studirte vorher in Halle.
40. Sigismund Adolph Sperling, aus Insterburg, Jurist. (Starb als Justiz-Com.-Rath in Tilse.)

Sommer 1791.

Rector: Prof. Schmalz.

Decane: Der theol. F. Prof. Hasse; der jur. F. Prof. Reidenitz; der med. F. Prof. Metzger; der ph. F. Prof. Kant.

1. Carl Heinr. Friedr. von Felgenhauer, aus Königsberg, Jurist. (Landräthlicher Assistent zu Conitz.)
2. Friedr. Carl Gotthilf Döring, aus der Mark, Jurist; studirte zuvor in Frankfurt a. d. O. (War Justiz-Commissarius in Justerburg, privatisirt in Königsberg.)
3. David Gottl. Mondelius, aus Mühlhausen, Jurist.
4. Carl Ludw. August von Wegnern, aus Ostpreußen, Jurist. (War zuvor Oberlandesgerichtsrath in Plotzk; nachher Creis-Justizrath in Pr. Eylau; hierauf Vice-Präsident des Ober-Landes-Gerichts zu Marienwerder; und jetzt Chef-Präsident des Oberlandes-Gerichts zu Königsberg, Ritter des rothen Adlerordens und Dr. Jur.)
5. Christian Gottl. Kuhr, aus Elbing, Theologe. (Früher Lehrer und Cadetten-Gouverneur in Culm; jetzt Pfarrer in Grunau bei Heiligenbeil.)
6. Friedr. Heinr. Flach, aus Gumbinnen, Jurist. (Früher Criminalrath, nachher Beamter in Tollminkehmen; privatisirt jetzt in Königsberg.)

7. David Majewski, aus Dobrzin in Polen, Mathematiker.
8. Carl August Nöldechen, aus Berlin, Jurist. (Wurde als Reg.-Rath in Stettin entlassen und lebt jetzt in Rußland.)
9. Daniel Lemos, aus Berlin, Mediciner.
10. Carl Ludw. Flach, aus Gumbinnen, Jurist. (Domainen-Beamter in Kiauten und Besitzer von Kannapinnen.)
11. Gottl. Friedr. Behrend, aus Ostpreußen, Jurist.
12. Ernst David Philipp Schmidt, aus Strigau in Schlesien, Mediciner.
13. Christian Friedr. Kirschstein, aus Gumbinnen, Jurist. (Starb als Reg.-Rath in Gumbinnen.)
14. Christian Gottl. Franz, aus Baumgarten in Schlesien, Theologe.
15. Joh. Georg Leo, aus Königsberg, Jurist. (Früher Land- und Stadtgerichts-Assessor in Graudenz, jetzt Magistrats-Syndicus und Justiz-Assessor in Graudenz.)
16. Heinr. Ludw. Adolph Graf von Dohna, aus Wundlacken in Ostpreußen, Cameralist. (Staatsrath und Reg.-Chef-Präsident in Cöslin, Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe und des K. Rußischen Wladimir Ordens 4ter Classe.)
17. Bernhard August Förster, aus Gaweiten, Theologe. (Pfarrer in Heinrichswalde.)
18. Daniel Gotthard Ungerbühler, aus Gerdauen in Ostpreußen, Jurist. (Erst Actuarius, dann Landschafts-Syndicus in Mohrungen.)
19. Carl Christian Weisflog, aus Sagan in Schlesien, Jurist. (Justitiarius und Stifts-Syndicus zu Glogau.)
20. Joh. Christian Wilh. Brössel, aus Belz in Pommern, Theologe.
21. Gottl. Salomon, aus Danzig, Philologe.
22. Jacob Timotheus Hambruch, aus Lyck, Jurist. (War Domainen-Justiz-Commissarus in Neuostpreußen und starb in Königsberg.)

23. Joh. Andreas Schmiegel, aus Neuhof bei Lyck, Theologe.
24. Benj. Gottlob Illgner, aus Reichenbach in Schlesien, Theologe.
25. Martin Orendi, aus Siebenbürgen, Jurist; kam von der Universität zu Göttingen hieher.
26. Carl Wentzeck, aus Rosengarten bei Angerburg, Jurist. (Starb als Pfarrer in Neidenburg.)
27. Jacob Blumenthal, aus Liebau in Curland, Jurist. (Hofgerichts-Advocat in Liebau, oder Mitau.)
28. Alexander Ernst von Tettau, aus Ostpreußen, Jurist. (Vice-Präsident des Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder.)
29. Christoph Anton Abel von Tettau, aus Ostpreußen, Philologe. (Als Lieutenant beim 1ten Infanterie-Regiment bei Soldau 1806 geblieben.)
30. Daniel Thomas Matuszewski, aus Königsberg, Jurist. (Ging als Portrait-Maler nach Italien, lebte darauf lange in Lausanne und ist gegenwärtig wieder in Italien.)
31. Joh. Friedr. Möller, aus Strasburg in Westpreußen, Theologe.
32. Gotth. Bernhard Möller, aus Strasburg in Westpreußen, Theologe. (Pfarrer in Gr. Leistenau und Xionken.)
33. Joh. Friedr. Stabenow, aus Löbegallen Jurist. (Früher Reg.-Quartiermeister, dann Oberamtmann in Löbegallen, jetzt Besitzer von adl. Powayen.)
34. Ulrich Neander, aus Curland, Jurist. (Stadtsekretair in Mitau.)
35. Gabriel Balczewski, aus Bilsen in Polnisch Litthauen, Philologe.
36. Ernst Gotthold Wendtland, aus Groß-Trummau bei Riesenburg, Theologe. (Pfarrer in Sensburg.)
37. Wilh. Heinr. Daniel Strödel, aus Petersburg, Jurist. (Commerzien- und Admiralitätsrath in Pillau.)

38. Carl Friedr. Kopka, aus Mensaut bei Passenheim, Jurist. (Früher Kriegsrath, jetzt Gutsbesitzer bei Ortelsburg.)
39. Joh. Carl Linck, aus Königsberg, Theologe. (War Professor in Petersburg.)
40. Otto Carl Wilh. Graf von Klingsporn, aus Ostpreußeu, Jurist. (Regierungs-Rath zu Danzig.)
41. Christian Wilh. Trosien, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Schirwindt.)
42. Elias Berens, aus Danzig, Mediciner.
43. Samuel Traugott Teschner, aus Elbing, Theologe. (Prediger in Jungfer bei Elbing, früher Lehrer beim Elbinger Gymnasio.)
44. Friedr. Seiff, aus Pillau, der schönen Wissenschaften Beflissener. (Nachher Kaufmann in Elbing.)
45. Friedr. Dunio, aus Prostken bei Lyck, Jurist. (Justizrath und Stadtrichter in Darkehmen.)
46. Joh. Lebrecht Mutzelius, aus Königsberg, Theologe. (Ist als Candidat, nach Andern, als Lieutenant, gestorben.)
47. Bernhard Albert Walter, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Stadt-Justizrath in Elbing.)
48. Christoph Theod. Sembrowski, aus Königsberg, Theologe. (Prediger in Tapiau.)
49. Albrecht von Trampczinski, aus Ostpreußen, der schönen Wissenschaften Beflissener.
50. Jacob Druba, aus Tuckenaitsch bei Goldapp, Theologe. (Starb als Rector in Liebemühl.)
51. Joh. Georg Podscharly, aus Neu-Stettin in Pommern, Jurist. (Früher Creisrichter in Konitz, jetzt Justiz-Commissarius in Konitz.)
52. Andreas Asmus, aus Frauenburg, Jurist. (Stadtkämmerer und Postwärter in Frauenburg.)
53. Carl Leop. Manitius, aus Königsberg, Jurist. (Justizrath und 2ter Gen.-Landschafts-Syndicus in Königsberg.)

Winter 1791 und 1792.

Rector: Prof. Elsner.

Decane: Der theol. F. Prof. Reccard; der jur. F. Prof. Holtzhauer; der med. F. Prof. Hagen; der ph. F. Prof. Reusch.

1. Joh. Ernst Dreher, aus Marienburg, Oeconom.
2. Joh. Samuel Walther, aus Marienburg, Oeconom. (Als Sekretair in Elbing gestorben.)
3. Andreas Justus Brachvogel, aus Arys, Oeconom.
4. Alexander Anizewski, aus Idazowicza in Litthauen, Oeconom.
5. Heinr. Barkowski, aus Kallninken bei Tilsit, Oeconom.
6. Friedr. Wilh. Steinbrück, aus Seeger bei Cöslin, Theologe.
7. Anton von Giedroyc, aus Wildau in Polen, der schönen Wissenschaften Beflissener.
8. Gottf. Wilh. Steffen, aus Bartenstein, Theologe. (Wurde 1804 Pfarrer-Adjunct in Borchertsdorff; 1807 Pfarrer in Ottenhagen; 1811 Oberlehrer am Stadt-Gymnasium und 1815 Pfarrer an der Neuroßgärtschen Kirche in Königsberg.)
9. Joh. Gottl. Bauer, aus Bartenstein, Theologe. (Pfarrer in Pelleninken bei Insterburg.)
10. Theod. Nathanael Gutt, aus Strasburg in Westpreußen, Theologe. (Wurde 1795 Conrector in Mewe, 1797 Pfarrer in Michalken im ehem. Neuostpreußen; 1798 Pfarrer in Rauden bei Mewe; 1804 Doctor der Philosophie und 1813 Pfarrer in Mewe. — Schriftsteller.)
11. Joh. Gottf. Kahlau, aus Labiau, Jurist. (Starb als Rathsverwandter in Labiau.)
12. Carl Ludw. Degenhardt, aus Johannisburg, Theologe.
13. Joh. Samuel Stangwald, aus Johannisburg, Jurist.
14. Botho Wilh. Graf von Eulenburg, aus

Praſſen in Oſtpreußen, Cameraliſt. (Major im 7ten Huſarenregiment, Ritter des Johanniter-Ordens und eiſernen Kreutzes 2ter Claſſe, desgleichen des K. Ruß. Wladimir-Ordens 4ter Claſſe; Beſitzer von Praſſen.)

15. Friedr. Carl Freytag, aus Naumburg, Theologe.

16. Victor Hans Ernſt von der Gröben, aus Bartenſtein, Cammeraliſt.

17. Franz Ludw. Chriſtoph Melchior Baron von Buttlar, aus Oſtpreußen, Cameraliſt. (Landrath in Darkehmen.)

18. Herrmann Carl Baron von Firks, aus Haſenpoth in Curland, Cameraliſt. (Starb 1813 auf ſeinem Erbgute Rudbahren.)

19. Anton Joſeph Eisner, aus Braunsberg, Cameraliſt. (Starb in Tapiau an einer Hirnentzündung.)

20. Martin Ernſt Lammert, aus Königsberg, der Geſchichte und Mathematik Befliſſener. (Starb in Königsberg.)

21. Michael Podlasli, aus Mitſchkela bei Angerburg, Mathematiker.

22. Joh. Friedr. Klee, aus Straßburg im Elſaß; ſtudirte früher in ſeiner Vaterſtadt, wurde hierauf Soldat, und ging ſodann wieder zum Studium der Mathematik über.

23. Joh. Gottl. Braun, aus Königsberg, Juriſt.

24. Joh. Friedr. Markendorff, aus Königsberg, Juriſt. (Starb als Oberlandes-Gerichts-Secretair und Depoſital-Caſſen-Rendant in Königsberg.)

25. Joh. Jacob Otto, aus Wehlau, Oeconom.

26. William Motherby, aus Königsberg, Mediciner. (Practiſirender Arzt in Königsberg.)

27. Ludw. Otto Conrad Ernſt Graf Fink von Finkenſtein, aus Gilgenburg, Cameraliſt. (Als Reg.-Rath geſtorben.)

28. Joh. Ludw. Burchard, aus Gumbinnen, Juriſt. (Gutsbeſitzer auf Seslack und Landrath des Inſterburger Creiſes.)

29. Vericus Heinr. Baron von Schlippenbach, aus Curland, Jurist. (Kais. Ruß. Geheimerath und Ritter, lebt zu Hasenpoth. Ist als Schriftsteller, Beschützer und Beförderer der Wissenschaften bekannt.)
30. Samuel Wilh. Ukeley, aus Gollno bei Pomm.-Stargard, Theologe.
31. Joh. Christoph Kohlhoff, aus Königsberg, Theologe. (Justiz-Commissarius und Gutsbesitzer.)
32. Christian Samuel Veithöfer, aus Memel, Theologe.
33. Ernst Theod. Wilh. Hoffmann, aus Königsberg, Jurist. (Starb den 25sten Juni 1822 in Berlin als Kammergerichtsrath, geschätzt als Geschäftsmann, Dichter, Musiker und Maler und als einer der beliebtesten humoristischen Schriftsteller Deutschlands. Er ward 1803 Rath bei der Regierung in Warschau. Nachdem diese aufgelöst war, lebte er von der Musik, ward Musikdirector bei der Bühne in Bamberg und 1813 bei der Leipziger-Bühne. 1816 wurde er als Rath bei dem Kammergericht in Berlin angestellt. Seine Phantasiestücke in Callots-Manier begründeten seinen Schriftstellerruhm. In seinen Schriften nannte er sich Amadeus [in Stelle seines Taufnamens Wilhelm] vielleicht aus Vorliebe für Mozart.)
34. Christoph Joh. Heinr. Elsner, aus Bartenstein, Mediciner. (Professor und practisirender Arzt in Königsberg.)
35. Joh. Friedr. Dittrich, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Staatsrath in Berlin.)
36. George Traugott Falck, aus Reichertswalde in Ostpreußen, Theologe. (Interimistischer Stadtrichter in Osterode; vormals Auditeur.)
37. Gustav Leop. Kruse, aus Lötzen, Jurist. (Starb als Gutsbesitzer.)
38. Joh. Friedr. Späth, aus Königsberg, Assessor bei dem Land- und Stadtgerichte zu Rössel.)

39. Joh. Heinr. Hamilton, aus Brandenburg in Ostpreußen. (War Amtmann in Heinrichswalde.)
40. Carl Gottl. Skrzezka, aus Czycho, Theologe. (Prediger in Oletzko.)
41. Ferd. Leop. Hamilton, aus Brandenburg in Ostpreußen, Jurist. (Amtsrath in Brandenburg.)
42. Carl Friedr. von Brandt, aus Marienwerder, Cameralist. (War Gutsbesitzer.)
43. August Theod. Siemienowski, aus Alt-Christburg, Theologe. (Evangel. Prediger in Braunsberg.)
44. Ferd. Gottl. Meyer, aus Gedau bei Zinten, Jurist.
45. Christoph Dopatka, aus Rosocken bei Ortelsburg, Theologe. (Pfarrer zu Borchertsdorff, Inspection Soldau.)
46. George Ludw. Freytag, aus Malga bei Willenberg, Theologe.
47. Jacob Gottl. Friedr. Richter, aus Königsberg, Jurist. (Früher Auditeur und Reg.-Quartiermeister in Memel, seit 1809 Polizei-Rath in Königsberg.)
48. Friedr. Carl August Aegidi, aus Königsberg, Jurist. (War Referendarius, ging nach Curland und soll dort gestorben sein.)
49. Samuel Ludw. Carl Falkenberg, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Schmauch.)
50. Wilh. Gottl. Kelch, aus Königsberg, Mediciner. (Starb als Professor der Anatomie bei der Königsberger Universität.)
51. August Gottf. Mielke, aus Zittkehmen, Theologe. (Regierungs-Rath zu Königsberg.)
52. Carl Daniel Höpner, aus Ragnit, Theologe. (Starb als Prorector des Tilsiter Gymnasii.)
53. Friedr. Leop. Mettner, aus Frauenburg, Cameralist. (Pächter von Glautienen.)
54. Friedr. Carl Lorenz Wollenschläger, aus Potsdam, Jurist. (Reg.-Rath und Justitiarius in Marienwerder; Mitglied des Revisions-Collegii.)

55. Mattias Heinr. Porsch, aus Marienburg, Cameralist.
56. Friedr. Wilh. Ferdinand Mielke, aus Zittkehmen, Theologe. (Pfarrer in Szillen bei Tilse.)
57. Ludw. Reinhold Benj. Wannovius, aus Raudnitz, Theologe. (Bürger in Tilse.)
58. Wilh. Ludw. Christian Schön, aus Liebstadt, Jurist. (Starb als Bürgermeister in Elbing.)
59. Ernst Anton Gottl. Borowski, aus Schaaken in Ostpreußen, Jurist. (Starb als Husaren-Lieutenant.)
60. Ludw. Friedr. Graf von Gröben, aus Schwansfeld in Ostpreußen, Jurist (Gutsbesitzer von Schwansfeld; Johanniter Ritter.)
61. Michael Herbig, aus Liebstadt Theologe. (Früher Dom.-Beamter, jetzt Pächter adl. Güter bei Labiau.)
62. Philipp Wilh. Theod. Diestel, aus Schurow in Pommern, Theologe. (Stadtgerichts-Director und Justizrath in Thorn.)
63. Joh. Gottf. Schudich, aus Allenburg, Theologe. (Subrector in Insterburg; nach Andern Präcentor in Trempen.)
64. Joh. Ludw. Zieser, aus Kiauten bei Goldapp, Jurist. (Gutsbesitzer und Inhaber der Papier-Fabrike in Kiauten.)

Sommer 1792.

Rector: Prof. Kraus.

Decane: Der theol F. Prof. Schultz; der jur. F. Prof. Schmalz; der med. F. Prof. Elsner; der ph. F. Prof. Mangelsdorff.

1. Joh. Georg von Czirn-Terpitz, aus Angerburg, Jurist. (Regierungs-Rath in Liegnitz.)
2. Herrmann Ludw. Richter, aus Konigsberg, Jurist. (Starb in Königsberg als Besitzer einer Leihbibliothek.)
3. Nathanael Gottl. Ludw. Richter, aus Danzig, Jurist.

4. Joh.

4. Joh. Carl Blankenheim, aus Danzig, Jurist. (Soll Krugbesitzer sein.)
5. Georg Benj. Blech, aus Danzig, Theologe. (Starb 1818 als Unterlehrer beim Gymnasio zu Danzig).
6. Joh. Christian Theod. Krokisius, aus Marienburg, Jurist. (Starb als Regierungs-Rath und Justiz-Commissarius in Marienwerder.)
7. Daniel Woyke, aus Elbing, Jurist. (War Stadtgerichts-Assessor in Culm, jetzt Besitzer von Reimannsfelde bei Elbing.)
8. Christian Gottl. Hauser, aus Medzibohr in Schlesien, Theologe.
9. Christian Wilh. Parpatt, aus Althausen in Preußen, Jurist.
10. Carl Benj. Kanikowski, aus Kavernik in Preußen, Jurist. (Als Assessor in Straßburg in Westpreußen 1818 gestorben.)
11. Sigismund Wilh. Berent, aus Gumbinnen, Jurist. (Geheimer-Rath und Director des Königl. großen Hospitals in Königsberg.)
12. Carl Gottf. Patzke, aus Culm, Theologe. (Criminal-Director in Fraustadt bei Posen.)
13. Joh. Friedr. Gotthard, aus Culm, Jurist. (Starb als Kammergerichts-Referend. in Berlin.)
14. Joh. Carl Rothe, aus Danzig, Jurist. (Reg.-Vice-Präsident in Marienwerder, Ritter des rothen Adler-Ordens.)
15. Benj. Lebrecht Hintz, aus Gumbinnen, Jurist.
16. Joh. Heinr. Schönherr, aus Angerburg, Jurist. (Privatisirt in Königsberg; widmete sich später der Theologie und schrieb seine Ansichten nieder, theilte sie auch mündlich in kleinen Zirkeln seinen Freunden mit.)
17. Joh. Andreas Franck, aus Gollnow in Pommern, Theologe.
18. Erdmann Moritz Jacob Mey, aus Laggarben, Jurist. (Starb als Stud. theol.)

19. Joh. Bernhard Drenckhan, aus Petershagen in Preußen, Theologe. (Starb in Allenburg; nach andern Nachrichten in Schippenbeil als Rektor.)
20. Samuel Friedr. Pohl, aus Gilgenburg Jurist. (Starb als Reg.-Rath.).
21. Ludw. Ferd. Dreßler, aus Tauroggen in Litthauen. (Landrath und Gutsbesitzer in Schreitlauken.)
22. Joh. Daniel Christian Geiser, aus Breslau, Theologe. (Starb als Senior und Archidiaconus 1822 in Breslau.)
23. Christian Gottl. Schurmann, aus Breslau, Theologe. (Pastor in Roschkowitz bei Pitschen in Schlesien.)
24. Christian Emanuel Sigismund Jensen, aus Cöslin, Theologe. (Prediger in Pommern.)
25. Joh. Friedr. Callies, aus Giezen bei Landsberg in Sachsen, Mathematiker.
26. Andreas Benj. Dziobeck, aus Mierunsken in Preußen, Theologe. (Starb als Pfarrer in Bialla.)
27. Joh. Ludw. Behrent, aus Walldaukadel in Preußen, Cameralist. (Rath bei der Reg. zu Marienwerder; Mitglied des Revisions-Collegii).
28. Ludw. Ferd. Krüger, aus Insterburg, Cameralist.
29. Levi Sobernheim, aus Sülz in Schlesien, Mediciner.
30. Ephraim Wichmann, aus Pocarben in Litthauen, Theologe. (Zuerst Cantor in Zinten, dann in Legitten.)
31. Joh. Ernst Friedr. Wagner, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Cantor in Uderwangen.)
32. Ludw. Gamrad, aus Schlodien, Jurist. (Starb als Stadtjustizrath in Königsberg.)
33. Daniel Heinr. Müller, aus Insterburg, Jurist. (Geheimer Regierungs-Rath in Mag-

deburg, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Classe und des Ruß. Annen-Ordens 2ter Classe.)

34. Friedr. Christoph Carl Wehrt, aus Curland, Theologe. (Früher Pastor zu Alt-Aug in Curland; jetzt Secretair in Petersburg).

35. Carl Reinhold Schulz, aus Königsberg, Jurist.

36. Jacob Bartikowski, aus Schmückwalde in Preußen, Theologe. (Starb als Cantor in Willenberg).

37. Joh. Wronna, aus Massuchowka in Preußen, Theologe.

38. Christian Ernst Gottl. Ungefug, aus Leunenburg, Jurist. (Starb als Justizrath und Magistrats-Syndicus in Tilse.)

39. Christian Ferd. Eggert, aus Königsberg, Jurist. (Königl. Dom.-Beamter in Pr. Holland.)

40. Daniel Naphthali Krackau, aus Warschau, Mediciner.

41. Georg Ferd. Beinlich, aus Münsterberg in Schlesien, Jurist. (Als Kreis-Justizrath in Stargardt gestorben.)

42. Matthias Berent, aus Wormditt, Jurist.

43. Gotthard Ludw. Wachowski, aus Königsberg, Jurist. (Justiz-Commissarius beim Oberlandes-Gericht zu Königsberg.)

44. Joh. Erhard Sigismund Jester, aus Tapiau, Jurist. (Stadtrichter und Justiz-Commissarius in Rastenburg.)

45 Ernst Friedr Alexander Engelken, aus Riesenburg, Jurist. (Advokat und Notarius in Warschau; n. and. Nachr. Professor in Warschau.)

46. August Ferd. Engert, aus Allenstein, Jurist. (Studirte später in Leipzig, beendigte die Studien 1795 und 1796 in Königsberg und ist gegenwärtig Stadtgerichts-Director in Goldapp.)

47. Friedr Wilh. Borchard, aus Rößel, Jurist. (War bis 1808 Pupillen-Rath in Bialystock, seit 1809 expedirender Sekretair bei dem Königl. Ober-Landes-Gericht in Königsberg.)

48. Joh. Benj. Buckau, aus Elbing, Theologe. (War Lehrer und Cadetten-Gouverneur zu Culm; 1804 Kammersekretair in Bromberg; privatisirte darauf in Elbing und ist daselbst gestorben.)
49. Joh. Adolph Samuel Bock, aus Friedland, Jurist. (Ober-Appellations-Gerichts-Rath in Posen.)
50. Theod. Benj. Bodien, aus Königsberg, Jurist. (Starb 1821 als Stadtrichter in Rastenburg).

Winter 1792 und 1793.

Rector: Prof. Schultz.

Decane: Der theol. F. Prof. Gräf; der jur. F. Prof. Reidenitz; der med. F. Prof. Metzger; der phil. F. Prof. Kraus.

1. Samuel Jacob Keber, aus Allenburg, Jurist. (Studirte später Medizin; privatisirt in Friedland; nach andern Nachrichten, starb 1807 als Pfarrer in Albrechtsdorff.)
2. Wulff Poppert, aus Prag, Mediciner.
3. August Theod. Schröder, aus Danzig, Jurist.
4. Ludw. Wilh. von Kurowski, aus Eichen bei Tapiau, Jurist. (Ist Vorsteher einer Eisen- und Gewehrfabrike in Soul; hat auch verschiedene poetische Schriften herausgegeben.)
5. Carl Friedr. Brachvogel, aus Nikolaiken Jurist. (Starb als Auditeur beim Reg. v. Rüts, im Jahre 1804 in Warschau.)
6. Joh. Friedr. Michel Kruttge, aus Breslau, Mediciner. (Medicinalrath und Ober-Stadt-Physicus in Breslau; Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe am weißen Bande.)
7. Joh. Friedr. Lehmann, aus Ducherow bei Anclam, Theologe.
8. Emil Ernst Daniel Schneider, aus Berlin, Jurist.
9. Joh. Ferd. Göbel, aus Kobbelbude bei Königsberg, Jurist. (Landschaftsrath und Gutsbesitzer von Eisselbütten.)

10. Samuel Andreas Krüger, aus Funso bei Flatow in Westpreußen, Jurist.
11. Georg Friedr. Bauch, aus Bircksdorf bei Breslau, Theologe.
12. Otto Heinr. Friedr. Techow, aus Ruppin, Theologe, studirte vorher in Halle.
13. Joh. Heinr. Benj. Keßler, aus Liebenthal bei Greifenberg in Schlesien, Philosoph.
14. Joh. Ferd. Memmert, aus Metgethen bei Königsberg, Theologe.
15. Alexander Ernst Graf von Eulenburg, aus Prassen in Ostpreußen, Jurist. (Rittmeister im Garde-Husaren-Regiment, Ritter des Johanniter-Ordens und des eisernen Kreutzes 2ter Classe; Besitzer von Gallingen.)
16. Heinr. Ernst Carl Laubmeyer, aus Rinau bei Königsberg, Mediciner. (Starb als praktischer Arzt in Rastenburg.)
17. Philipp Wilh. Ewald Laubmeyer, aus Rinau bei Königsberg, Mediciner. (Starb als Med. Apotheker in Königsberg.)
18. Christoph Ferd. Röckner, aus Bladiau bei Heiligenbeil, Jurist. (Stadtjustizrath in Königsberg.)
19. Joh. Heinr. Burchardi, aus Tilsit, Jurist. (Stadtjustizrath in Königsberg.)
20. Joh. Gottl. Ernst Stürtz, aus Canditten bei Landsberg, Theologe. (Stadtjustizrath in Königsberg.)
21. Carl Friedr. Thimroth, aus Ascheraden bei Riga, Theologe. (Stadtsekretair in Friedrichsstadt in Liefland.)
22. Gottf. Ludw. Kersten, aus Königsberg, Jurist.
23. August Ferdin. Siegfried, aus Karben bei Heiligenbeil, Jurist. (Amtsrath und Gutsbesitzer in Karben.)
24. Theod. Gottl. Rappolt, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichts-Sekretair in Königsberg.)
25. Carl Joseph Richter, aus Hasenpoth in Curland, Medeciner.

26. Daniel Heinr. Ranisch, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Fischhausen.)
27. Wilh. Joh. Rechenberg, aus Rautenburg bei Tilsit, Jurist. (Starb als Stadtrichter in Arys.)
28. Albert Benj. Gottl. Cramer, aus Pelleninken bei Insterburg, Jurist. (Stadtgerichts-Director zu Marienwerder.)
29. Christian Wilh. Ernst Freytag, aus Neuhausen bei Königsberg, Jurist. (Starb als Land- und Stadtrichter in Neustadt.)
30. Joh. Christoph Willert, aus Drengfurt, Theologe. (Pastor zu Goldingen in Curland.)
31. Joh. Gotthard Graape, aus Drengfurt, Theologe.
32. Friedr. Gottl. Küßner, aus Warkeim bei Barthen in Ostpreußen, Jurist. (Starb als Stadtrichter in Wehlau.)
33. Andreas Daniel Lindenau, aus Rastenburg, Jurist. (Vormaliger Kreis-Justizrath, jetzt Justiz-Commissarius in Insterburg; Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.)
34. Michel August Pisanski, aus Grünhagen bei Preuß. Holland, Theologe. (Ist Sekretair in Kaminicz-Podolsk.)
35. Joh. Balthasar Lädel, aus Rastenburg, Theologe.
36. Jacob Gotthold Plehwe, aus Königsberg, Theologe. (Oekonomie-Inspector in Popelken bei Tapiau.)
37. Ferd. Wilh. Landmann, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Graudenz.)
38. Georg Friedr. Fleischer, aus Reinswein bei Ortelsburg, Theologe. (Rector in Jedwabno.)
39. Georg Eduard Wilh. Ueberson, aus Marienburg, Jurist. (Starb als Criminal-Rath und Inquisitor publicus zu Lenczig im ehemal. Südpreußen im Jahr 1803.)

Sommer 1793.

Rector: Prof. Holtzhauer.

Decane: Der theol. F. Prof. Hasse; der jur. F. Prof. Holtzhauer; der med. F. Prof. Elsner; der ph. F. Prof. Schultz.

1. Carl Gottl. Marlau, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer bei der Kirche des Königl. großen Hospitals.)
2. Friedr. Ferd. Günther, aus Ober-Ekkern in Ostpreußen, Cameralist.
3. Joh. Zacharias Hoffmann, aus Creuzburg, Theologe. (Pfarrer in Heiligen-Kreutz auf Samland.)
4. Ernst August Baron Brunsich von Brunn, aus Schwez in Westpreußen, Jurist. (Starb als Referendarius.)
5. Joh. Scheerbarth, aus Stara-Laska in Westpreußen, Jurist. (Justiz-Commissarius und Criminal-Rath in Conitz.)
6. Georg Theod. Dietrich, aus Danzig, Jurist.
7. Gustav Leop. Quassowski, aus Palmnicken in Ostpreußen, Jurist. (Starb als Cassen-Director in Merseburg; war früher Reg.-Quartiermeister.)
8. Joh. Samuel Heinemann, aus Erfurt, Theologe. (Erst Feldprediger im Tilsiter Dragoner-Regiment, dann Pfarrer in Grünhein.)
9. Joh. Christoph Prochel, aus Stettin, Theologe. (Prediger in Pommern; früher Lehrer an der Kneiphofschen Schule in Königsberg.)
10. Jacob Friedr. Braunschweig, aus Danzig, Theologe. (Prediger zu Käsemark bei Danzig.)
11. Carl Lobegott Hacker, aus Alt-Münsterberg bei Marienburg, Theologe. (Starb als Pfarrer in Tansee.)
12. Ferd. Friedr. Grabowius, aus Graudenz, Mathematiker.
13. Friedr. Carl Jacob Heinr. Baron von Pudlitz, aus Marienburg, Cameralist. (Starb als Oberlandes-Gerichts-Rath in Münster.)

14. Herrmann Menkel, Jurist, war vorher Registrator und Archivar in Riga.
15. Carl Benj. Feyerabend, aus Danzig, Jurist. (Ist als Lehrer in Danzig gestorben.)
16. Carl Friedr. Schwartz, aus Angerburg, Jurist.
17. Joh. Gottl. Schöps, aus Falkenberg in Schlesien, Theologe.
18. Anton Friedr. Justus Thibaut, aus Hannover, Philologe, wurde später Jurist. (Geh. Hofrath und Professor der Rechte zu Heidelberg. Schriftsteller.)
19. Carl Caspar Ernst Nessenius, aus Hannover, Philologe.
20. Samuel Schultz, aus Memel, Philologe. (Starb als Canonicus und Gutsbesitzer in Marwa.)
21. Anton Gottl. Müller, aus Königsberg, Theologe.
22. Christian Gottl. Ringeltaube, aus Breslau, Theologe. (Superintendent der Synode Kolbatz und Prediger zu Neumark in Pommern.)
23. Friedr. Kranz, aus Groß-Lesewicz in Schlesien, Theologe.
24. Joh. Christoph Rüdemburg, aus Oels in Schlesien, Theologe.
25. Gustav Albert Haller, aus Liefland, Jurist. (Ist Prediger und Schullehrer in Moscau.)
26. Carl Gustav Ambrosius, aus Landsberg Jurist. (War Auditeur bei dem ehem. Kölerschen Husaren-Regiment; dann Kriegsrath und starb 1817 in Königsberg.)
27. Carl Friedr. Lindenblatt, aus Königsberg, Jurist.)
28. Justus Friedr. Wollschläger, aus Ortelsburg, Jurist. (Amtmann und Intendant in Friedrichsfelde.)
29. Christian Gottl. Eckerkunst, aus Hochkirch in Schlesien, Jurist.

30. Joh. Friedr. Funck, aus Memel, Jurist. (Kaufmann in Memel.)
31. Ernst Leop. Leberecht Clemens, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Gouv.-Auditeur in Königsberg 1807.)
32. Carl Wilh. Burchard, aus Gumbinnen, Jurist. (Starb als Auditeur.)
33. Justus Gottl. Wilh. Hermes, aus Herrendorf in Ostpreußen, Theologe. (Cantor und Musiklehrer in Gumbinnen.)
34. Friedr. Wilh. Rhode, aus Lyck, Theologe. (Starb als Lehrer im Cadetten-Haus in Kalisch.)
35. Samuel Ludw. Halter, aus Medenau in Ostpreußen, Theologe. (War Lehrer bei der Altstädtschen Kirch-Schule, ward pensionirt und ist jetzt Hufengutsbesitzer bei Königsberg.)
36. Joh. Ernst Gübe, aus Stolpe in Pommern, Theologe. (War Prediger in Pommern, und ist jetzt fortwährend krank.)
37. Ludw. Ferd. Glogau, aus Szabienen, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Guttstadt.)
38. Georg Ferd. Rosenau, aus Königsberg, Jurist. (War Justiz-Actuarius des Amts Kobbelbude und ist jetzt Friedensrichter in Gostyn.)
39. Friedr. Wilh. Clemens, aus Königsberg, Jurist.
40. Christian Friedr. Reusch, aus Königsberg, Jurist. (Geh. Reg.- und Ober-Präsidial-Rath, Ritter des rothen Adler-Ordens.)
41. Carl Georg Wilh. Reusch, aus Königsberg, Mediciner. (Starb als Dr. med. und Stadt-Physikus in Königsberg.)
42. Timotheus Heinr. Andersch, aus Königsberg, Theologe. (Actuarius beim Justiz-Amt Winge in Tilse.)
43. Wilh. Wolter, aus Durben in Curland, Theologe. (Starb als Pastor zu Doblen 1801.)
44. Adam Friedr. Heinr. Leo, aus Lappiehnen bei Tilsit, Theologe. (Starb als Cantor in Schirwindt an einer Kopfkrankheit.)
45. Philipp Friedr. Daniel Pavian, aus

Königsberg, Theologe. (Prediger in Bauske in Curland.)

46. Joh. Ephraim Reichel, aus Darkehmen, Theologe. (Vorher Schul-College in Ragnit, dann Subrector in Tilse, drauf Prorector in Insterburg, dann Pfarrer in Lamgarben und jetzt Superintendent und erster Prediger in Labiau.)

47. Carl Ludw. Krube, aus Königsberg, Theologe.

48. Daniel Otto Settegast, aus Prökuls, Theologe. (Starb als Pfarrer in Werden.)

49. Joh. Friedr. Rosenbaum, aus Karkeln in Preußen, Theologe. (Starb als Actuarius in Heilsberg.)

50. Georg Samuel Fritz, aus Plaschken in Litthauen, Theologe. (Starb als Pfarrer in Pillupönen.)

51. Daniel Heinr. Schörke, aus Königsberg, Jurist. (Assessor beim Land- und Stadtgericht in Wehlau.)

52. Carl Friedr. Leop. von Stuckradt, aus Königsberg, Jurist. (Major beim 1sten Infanterie-Regiment.)

53. Gottl. Wilh. Skerle, aus Elbing, Theologe. (Criminalrath und Justiz-Commissarius in Danzig.)

54. Joh. Ferd. Hiltebrandt, aus Gumbinnen, Jurist. (War Regierungsrath in Plock; starb in Königsberg 1808.)

55. Peter Ernst von Kayserling, aus Curland, Jurist. (Ist in Mietau im Civildienst angestellt.)

56. Samuel Salomo Schneider, aus Danzig, Theologe. (Prediger in Pommern.)

57. Friedr. Alexander Rogée, aus Alt-Brandenburg, Jurist. (Justizrath und Justiz-Amtmann in Pillkallen.)

58. Friedr. Magnus Tiemroth, aus Ascheraden in Liefland, Mediciner. (Oeconom in Liefland.)

59. Georg Ernst Ferd. Baron von Hover-

beck, aus Ostpreußen, Jurist. (War Capitain bei der Landwehr, dann Gutsbesitzer; privatisirt jetzt in Rastenburg.)

Winter 1793 und 1794.

Rector: Prof. Metzger.

Decane: Der theol F. Prof. Reccard; der jur. F. Prof. Schmalz; der med. F. Prof. Hagen; der ph. F. Prof. Hasse.

1. Heinr. Böhmann, aus Pernau in Liefland, Theologe.
2. Adam Aniszewski, aus Nowogrod in Polen, Mathematiker.
3. Samuel Friedr. Feyrabend, aus Danzig, Theologe. (War Lehrer in Kurland.)
4. Friedr. Joh. Heinr. Gardelin, aus Meklenburg, Theologe.
5. Carl Georg Albrecht Schultz, aus Labiau, Jurist. (War Justizbürgermeister in Arys; nach andern Nachrichten Justiz-Commissarius in Memel, jetzt ausserhalb Landes.)
6. Joh. Heinr. Samuel Schultz, aus Labiau, Jurist. (Justiz-Amts-Actuarius in Labiau; n. and. Nachr. Stadtsekretair in Tilse.)
7. Carl Friedr. Ludw. Calsow, aus Marienwerder, Jurist. (Als Referendarius in Marienwerder gestorben.)
8. Martin Christoph Friedr. Kerkow, aus Anklam, Theologe. (Cantor in Schönwalde.)
9. Ernst Friedr. Kob, aus Zinten, Jurist. (Früher Stadtrichter in Johannisburg und Bialla seit 1813 Justiz-Amtmann in Arys.)
10. Constantin Gottf. Hildebrand, aus Danzig, Mediciner. (Starb als Dr. und Kreis-Physikus in Wehlau; nach andern Nachrichten Medizin-Apotheker in Dirschau.)
11. Christian Leop. Motullo, aus Lötzen, Theologe. (Starb als Student.)
12. Ernst Gottl. Hoffmann, aus Danzig,

Theologe. (Starb als Prediger bei Danzig 1822.)

13. Moritz Leop. Wachhausen, aus Lötzen Jurist. (Starb als Kreis-Justizrath zu Gora bei Warschau 1803.)

14. Gottl. Salomo Dittlof, aus Schedliska bei Lyck, Theologe. (Starb als Advocat in Willkowischken.)

15. Joh. Benj. Willet, aus Danzig, Theologe. (Starb als Prediger zu Reichenberg bei Danzig 1807.)

16. Carl Gottf. Münch, aus Schlesien, Jurist. (Forstsekretair bei der Regierung in Königsberg.)

17. Georg Jacob Werning, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Justiz-Commissarius in Memel.)

18. Joh. Samuel Wutzdorff, aus Königsberg, Jurist. (Früher Creisrichter in Neuostpreußen, jetzt Stadtgerichts-Sekretair in Königsberg.)

19. Adolph Ferd. Gehlen, aus Pommern, Mediciner. (War Professor der Physik und Mitglied der Königl. Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München und starb bei Gelegenheit eines chemischen Versuchs mit Wasserstofgas; Schriftsteller.)

20. Matthias Gottl. Heinr. Schmidt, aus Sonnigkeim, Philosoph. (Starb den 3ten October 1808 als Besitzer von Gr. Legden.)

21. Joh. Friedr. Häusner, aus Königsberg, Theologe. (Starb als interimistischer Actuarius in Mehlauken.)

22. Joh. Carl Gottlob Pollkein, aus Königsberg, Theologe. (Convector in Nordenburg.)

23. Carl Cölestin Schrage, aus Lissewen, Theologe. (Pfarrer in Ostrokollen.)

24. Joh. Heinr. Schimanowski, aus Bosem bei Seehesten, Theologe. (Pfarrer in Weinsdorff.)

25. Gottl. Sturm, aus Barten in Ostpreußen, Jurist. (War Justiz-Actuarius in Oletzko.)

26. Daniel Heinr. Stern, aus Nikolaiken, Theologe. (Pfarrer in Litthauen.)
27. Carl Friedr. May, aus Angerburg, Jurist. (Sekretair bei der Regierung in Danzig; nach andern Nachrichten, war 1813 Polizeibürgermeister in Angerburg.)
28. Joh. Wilh. Hinz, aus Goldapp, Jurist. (Starb als Actuarius in Goldapp.)
29. Markus Hirsch Mendel, aus Königsberg, Mediciner. (Starb als Professor der Geburtshülfe in Breslau; Schriftsteller.)
30. Heinr. Gotthelf Ernst Heiligendörfer, aus Mühlhausen, Jurist. (Justiz-Commissarius beim Stadtgericht in Königsberg.)
31. Georg Jacob Dalkowski, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandesgerichtsrath in Naumburg.)
32. Adam Friedr. Deutschmann, aus Goldapp, Jurist. (Creis-Justiz-Actuarius in Goldapp.)
33. Joh. Gottl. Flach, aus Königsberg, Jurist. (War früher Reg.-Quartiermeister; jetzt Polizei-Director in Pillau.)
34. Christian Gottf. Wilh. Hilscher, aus Zauchau in Schlesien, Theologe.
35. Joh. Friedr. Gottl. Lehmann, aus der Neu-Mark, Theologe, kam von Halle hieher. (Starb als Professor der Philosophie in Königsberg; war früher Lehrer im Coll. Friederic.; dann Director der Kneiphöfschen höheren Stadtschule.)
36. Carl Leop. Siebrandt, aus Darkehmen, Theologe. (Oberlandes-Gerichts-Assessor und Justiz-Commissarius in Königsberg.)
37. Meyer Levin, aus Holm, Mediciner. (Ging nach Schweden.)
38. Christoph Friedr. Niclowitz, aus Neidenburg, Jurist. (Justiz-Commissarius in Gnesen; vormals Landgerichtsrath in Gnesen.)
39. Joh. Bogislaus Gäsbeck, aus Heiligenbeil, Jurist. (Regierungs-Rath in Königsberg; Mitglied des Revisions-Collegii.)

40. Theod. Wilh. Sinagowitz, aus Sorkitten bei Sensburg, Theologe. (Pfarrer in Albrechtsdorff.)
41. Daniel Gottf. Rogall, aus Königsberg, Theologe. (War Feldprediger bei dem Herzbergschen Dragoner-Regiment in Riesenburg, ist gestorben.)
42. Daniel Heinr. Schuur, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Justiz-Amts-Actuarius in Allenstein.)
43. Carl Ferd. Schüßler, aus Wehlau, Theologe. (Starb als Bürgermeister in Ragnit.)
44. Joh. Heinr. Kern, aus Lyck, Jurist. (Landrichter in Löbau und Justizrath; Capitain im Landwehr-Regiment, hat die Feldzüge gegen Frankreich mitgemacht.)
45. Theod. Friedr. Koch, aus Darkehmen, Theologe. (Starb als Torffactor zu Keddeln bei Stallupönen.)
46. Justinus Gotthelf Schudich, aus Grünhein bei Wehlau, Theologe. (Präcentor in Trempen.)
47. Friedr. Ferd. Obler, aus Gumbinnen, Theologe. (Pfarrer in Stuhm.)
48. Carl Jacob Clemens, aus Königsberg, Jurist. (Mälzenbräuer und Lackfabrikant in Königsberg.)
49. Gottl. Wilh. Blümke, aus Kragau bei Fischhausen, Theologe.
50. Friedr. Wilh. Göttlich, aus Königsberg, Jurist.
51. Joh. Georg Scheunvogel, aus Libau Theologe. (Ist Pastor in Liefland.)
52. Heinr. Friedr. Wilh. Graf von Keyserling, aus dem Hause Blieden, aus Mietau, Philologe. (Lebt auf seinem Erbgute Corbillen in Curland.)
53. Joh. Christoph Rhode, aus Mohrungen, Theologe. (War Brigade-Prediger in Königsberg; starb 1818 auf einer Bade-Reise in Wiesbaden.)

Sommer 1794.

Rector: Prof. Mangelsdorff.

Decane: Der theol. F. Prof. Schulz; der jur. F. Prof. Reidenitz; der med. F. Prof. Metzger; der ph. F. Prof. Wald.

1. Joh. Friedr. Kelch, aus Königsberg, Theologe. (Kantor in Wargen.)
2. Christian Gottl. Pröw, aus Elbing, Jurist. (Pensionirter Stadt-Justiz-Rath in Elbing.)
3. Friedr. Wilh. Werner, aus Tilsit, Theologe. (Gestorben.)
4. Gottf. Samuel Morgen, aus Tilsit, Jurist. (Starb als Litth. Pfarrer in Tilse.)
5. Carl Friedr. Raasch, aus Heilsberg, Jurist. (Machte als Capitain bei der Landwehr den Feldzug 1813 mit; privatisirt jetzt in Skaisgirren.)
6. Joh. Gottf. Schröter, aus Slawe in Pommern, Theologe.
7. Joh. Gottf. Jänke, aus Elbing, Jurist. (Ist gestorben.)
8. Carl August Albert Dallmer, aus Brakupöhnen, Theologe. (Starb als Bürgermeister in Fischhausen.)
9. Ferd. Wilh. Flach, aus Gumbinnen, Jurist. (A's Gutsbesitzer 1814 gestorben.)
10. Joh. David de la Garde, aus Berlin, Jurist. (Oberhofgerichts-Advokat; lebt auf seinem Erbgut Burghoff in Curland.)
11. Joh. Christian Schettler, aus Wischwill bei Tilsit, Jurist. (Pfarrer in Gerwischkehnen.)
12. Joh. David Wedeke, aus Straßburg in Westpreußen, Mediciner.
13. Georg Wilh. Schleger, aus Liefland, Mediciner.
14. Christoph Jacob Marenski, aus Thorn, Theologe. (Starb als Oberbürgermeister in Elbing; war früher Stadtjustiz-Rath daselbst.)
15. Friedr. Heinr. Ludw. Kelch, aus Tromnau

bei Riesenburg, Theologe. (Prediger zu Neidenburg.)

16. Michael Hoffmann, aus Mossinen bei Conitz, Mediciner.

17. Christian Gottl. Prückelmaier, aus Danzig, Jurist. (Starb als Sekretair beim Land- und Stadtgericht in Danzig.)

18. Gottl. Klein, aus Ostpreußen, Jurist.

19. Carl Wick, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Landvogteigerichts-Assessor in Heilsberg.)

20. Carl Friedr. Philipp Höder, aus Heiligenbeil, Theologe. (Salarien-Cassen-Rendant und Sekretair in Insterburg.)

21. Valentin Friedr von Tyszka, aus Kowahlen in Preußen, Jurist.

22. Joseph Rogalli, aus Seeburg, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Actuarius in Guttstadt.)

23. Ernst Friedr. Lang, aus Goldapp, Jurist.

24. Joh. Traugott Hilbert, ans Nimptsch in Schlesien, Theologe.

25. Jacob Martin Hambruch, aus Drygallen, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Willenberg.)

26. Joh. Heinr. Nitka, aus Preuß. Eylau, Jurist. (Aktuarius beim Land- und Stadtgericht zu Willenberg.)

27. Joh. Wolpert, aus Heilbronn, Jurist.

28. Joh. Ferd. Mäkelburg, aus Ripkeim in Ostpreußen, Jurist. (Starb als Justiz-Amtmann in Barten.)

29. Ernst Christian Friedr. Krupinski, aus Ortelsburg, Theologe. (Prediger in Passenheim.)

30. Wilh. Emanuel Fischer, aus Liebstadt Jurist. (Landschaftsrath und adl. Gutsbesitzer auf Wickerau bei Wormditt.)

31. Samuel Schultz, aus Neukirch in Litthauen, Jurist.

32. Joh. Matern, aus Marienwerder, Jurist. (Amts-Actuarius in Danzig.)

33. Heinr.

33. Heinr. Liedert, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer auf Adl. Waldhausen.)
34. Friedr. Wenzlawski, aus Scharnau bei Soldau, Theologe. (Pfarrer in Rosenberg.)
35. Ernst Gustav Schultz, aus Guttenfeld in Ostpreußen, Theologe. (Superintendent und Pfarrer in Hirschfeld bei Pr. Holland.)
36. Joh. Michael Jackstein, aus Freistadt, Theologe. (Superintendent in Bischoffswerder.)
37. Joh. Peter Stelter, aus Halle, Theologe. (Starb als Pfarrer in Neukirch bei Marienburg.)
38. Friedr. Wilh. Muzelius, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Lehrer bei der Löbn. Schule in Königsberg.)
39. Carl Ludw. Streck, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Goldbach bei Tapiau, früher in Hermsdorff.)
40. Friedr. Wilh. Kraus, aus Königsberg, Theologe. (Früher Auditeur und Reg. = Quartiermeister, jetzt Kaufmann und Hospital=Assessor in Königsberg.)
41. Carl Ludw. Hinz, aus Gawaiten, Theologe. (Pfarrer in Kattenau; nach andern Nachrichten Pfarrer in St. Lorenz.)
42. Joh. Christian Ludw. Böttcher, aus Gumbinnen, Jurist. (Starb als Justiz=Commissarius in Königsberg.)
43. Jacob Aronson, aus Berlin, Mediciner. (Starb als praktischer Arzt in Berlin.)
44. Joh. Georg Seidel, aus Königsberg. (War bis 1803 Lehrer beim Friedrichs=Gymnasium; bis 1817 Lehrer und Cantor bei der lateinischen Schule in Rastenburg; bis 1819 Cantor an der Garnisonschule und von 1821 ab Schulcollege bei der Sackheimschen Kirchschule in Königsberg.)
45. Carl Weller, aus Gumbinnen, Theologe. (Justiz=Amtmann in Goldapp.)
46. Daniel Friedr. Samuel Schultz, aus Königsberg, Cameralist. (Besitzer einer Buchdrukkerei und unbesoldeter Stadtrath in Königsberg.)

47. Joh. Gottl. Kuberski, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Cantor in Pörschken.)
48. Georg Heinr. Rappolt, aus Königsberg, Jurist. (Pfarrer in Schwarzort.)
49. Christian Gottf. Richter, aus Johannisburg, Jurist.
50. Joh. Benj. Meyer, aus Danzig, Mediciner.
51. Friedr. Wilh. Kranz, aus Königsberg, Jurist. (Zweiter Sekretair in Libau.)
52. Carl Friedr. Horn, aus Königsberg, Jurist. (Dr. Juris, Geh. Regierungs-Rath und Ober-Bürgermeister von Königsberg, Ritter des eisernen Kreutzes.)
53. Christian Gotthilf Weißflog, aus Sagan, Jurist. (Ging 1796 nach Schlesien zurück.)
54. Gotthard Kuschki, aus Subbath in Curland, Theologe. (Starb als Prediger in Subbath.)

Winter 1794 und 1795.

Rector: Prof. Reccard.

Decane: Der theol. F. Prof. Gräf; der jur. F. Prof. Holtzhauer; der med. F. Prof. Elsner; der ph. F. Prof. Kant.

1. Joh. Friedr. Ludw. Göschen, aus Königsberg, Jurist. (Dr. Juris und Professor in Göttingen.)
2. Samuel Polonus, aus Wilna, Mediciner. (Starb als Student.)
3. Joh. Heinr. Wiebel, aus Hamburg, Oeconom.
4. Paul Kellner, aus Rößel, Jurist. (War Kreisrichter in Nowydro im ehem. Neuostpreußen, trat 1808 in K. Rußische Dienste.)
5. Joh. Georg Gottl. Thilo, aus Ruß, Theologe. (Justiz-Amtmann und Syndicus beim Hospital-Collegio in Königsberg.)
6. Michael Pilaski, aus Schmerdowo Jurist.

7. Joh. Freytag, aus Gilgenburg, Theologe. (Starb als Cantor in Riesenburg.)
8. Wilh. Leop. von Sanden, aus Matischkehmen in Litthauen, Jurist. (Landschaftsrath in Pommern.)
9. Carl Ludw. Flöß, aus Schwentainen, Theologe. (Pfarrer in Ribben, Superintendentur Lötzen.)
10. Johann Christian Wenzeslaus Alberti, aus Weitenhagen in Pommern, Theologe.
11. Gottl. Schöps, aus Grosburg in Schlesien, Theologe. (Gestorben.)
12. Christian Ferd. Fischer, aus Breslau, Theologe.
13. Joh. Friedr. Klinger, aus Biala, Theologe. (Prediger in Pr. Holland.)
14. August Weber, aus Marienburg, Theologe, studirte vorher in Halle. (Früher Feldprediger beim Tilsiter Dragoner-Regiment, dann Prediger im Magdeburgischen, jetzt Superintendent in Tilse.)
15. Joh. Jacob Gryczewski, aus Willenberg Jurist. (Gestorben.)
16. Joachim Friedr. Giese, aus Loga in Liefland, Theologe. (War 1808 Schullehrer in Philadelphia.)
17. Friedr. Heinr. Gottf. von Sanden, aus Szirgupöhnen in Litthauen, Jurist. (Lieutenant außer Diensten in Königsberg.)
18. Joseph Grodzinski, aus Wolpi in Polen, Mediciner. (Privatisirte in Königsberg; ist gestorben.)
19. Matthias Wallrodt, aus Widminnen in Preußen, Jurist.
20. Joh. Christoph Huhn, aus Meklenburg, der schönen Wissenschaften Beflissener.
21. August Ferd. Rososchatzi, aus Gerdauen Mediciner. (Starb als Kreisrichter im ehem. Neuostpreußen.)
22. Friedr. Ferd. Grangot, aus Königsberg,

Jurist. (Starb 1824 als Justizrath und Land- und Stadrichter in Ortelsburg.)
23. Daniel Friedr. Wachs, aus Heiligenbeil, der Geodäsie Beflissener. (Starb als Reg. Conducteur in Schirwindt.)
24. Georg Friedr. Dumpf, aus Erlo in Liefland, Mediciner. (Prediger bei Riga.)
25. David Jonathan Fehrmann, aus Elbing, Jurist. (Gestorben.)
26. Ernst Ferd. Jacquet, aus Insterburg, Jurist. (Starb als Landrichter in Schwetz.)
27. Nicolaus von Tornau, aus Curland, Jurist. (Lebt auf seinen Gütern in Sammugitz.)
28. Carl Wilh. Wolff, aus Stallupöhnen, Jurist. (Intendant in Seckenburg.)
29. Joh. Friedr. Pohse, aus Kreuzburg, Jurist.
30. Christoph Gottf. Korsch, aus Rhein in Litthauen, Jurist. (Stadtrichter in Mohrungen.)
31. Franz Leop. Ferd. Monich, aus Labiau, Jurist. (Ober-Auditeur beim General-Commando des 1sten Armee-Corps in Königsberg.)
32. Joh. Gabriel Schwemschuch, aus Rastenburg, Jurist. (War Registrator bei der Hypotheken-Registratur in Bialystock; ging hierauf nach Curland.)
33. Christian Albert Nietzki, aus Rastenburg, Jurist. (Starb 1823 als Stadtrichter in Rössel.)
34. Carl Ludw. Stabbert, aus Seheften, Jurist. (Hoffiscal und Justiz-Commissarius in Prenzlau; soll jetzt als Partikulier in Berlin leben.)
35. Samuel Ferd. Stern, aus Nikolaiken, Jurist. (Justiz-Amtmann in Sensburg.)
36. Friedr. Leop. Heilsberg, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Gutsbesitzer auf Hagelsberg bei Ragnit.)
37. Carl Ludw. Friedr. Schartow, aus Königsberg, Jurist. (Besoldeter Stadtrath und Justitiarius beim Magistrat in Königsberg.)
38. Justus Theod. Brodthag, aus Königs-

berg, Jurist. (Besoldeter Stadtrath in Königsberg.)

39. Christoph Ludw. Carl Elsner, aus Bartenstein, Jurist. (Amtmann und Pächter der Dom. Ußpiaunen bei Pillkallen.)

40. Christian Friedrich Betche, aus Königsberg, Jurist. Justizrath, Archivarius und Secretair beim Oberlandes-Gericht in Königsberg.)

41. Johann Heinrich Urbani, aus Königsberg, Jurist. (Reg.-Rath in Frankfurt an der Oder.)

42. Alexander Leopold Ernst von Kanitz, aus Ostpreußen, Jurist. (Oberlandes-Gerichts-Rath und General-Landschafts-Rath in Marienwerder.)

43. Friedr. Jacob von Kanitz, aus Ostpreußen, Jurist. (Starb als Rittmeister im Cuirassier-Regiment Großfürst Constantin.)

44. Joh. Gottlob Ferd. Lange, aus Selnow in der Neumark, Jurist. (Wurde 1809 Rath bei der Regierung in Königsberg, nahm Krankheitshalber seinen Abschied und lebt jetzt in Riesenburg.)

45. Leop. Christian Jahncke, aus Laukischken in Litthauen, Jurist.

46. Ernst Daniel Samuel Rosenkranz, aus Königsberg, Theologe. (Hofprediger bei der Burgkirche in Königsberg.)

47. August Joh. Wilh. Lehmann, aus Danzig, Theologe. (Starb 1815 als Candidat des Predigt-Amts und Catechet in Sperlingsdorff bei Danzig.)

48. Christian Höpfner, aus Ruzow in Curland, Theologe. (Ging nach Erlangen, ist nun Prediger in Curland.)

49. Ludwig Gottlieb Möller, aus Schmoditten, Theologe. (Dr. Phil. und Director der Löbenichtschen höheren Stadtschule zu Königsberg.)

50. Christoph Samuel Hellmer, aus Kö-

nigsberg, Jurist. (Starb als Regierungs-Rath in Gumbinnen.)

51. Gottf. Ernst Schlicht, aus Petersdorf Theologe. (Starb als Student.)

52. Ernst Ludw. Engelhard, aus Carmitten Jurist.

53. David Gotthard Schmidt, aus Königsberg, Jurist.

54. Ludewig Rhesa, aus Carwaiten bei Memel, Theologe. (Professor der Theologie auf der Universität zu Königsberg; Inhaber der großen goldenen Verdienstmedaille nebst der Kriegs-Denkmünze; machte den Feldzug in Rußland und Frankreich 1812, 13 und 14 als Militairprediger mit. Schriftsteller und Dichter und sehr verdient um die Litthauische Sprache.)

55. Christian Fürchtegott Rosenberger, aus Ringen in Curland, Theologe. (Lebt als Pastor in Ringen.)

56. Joh. Friedr. Rosenberger, aus Ringen in Curland, Theologe. (Hat ein Erziehungs-Institut bei Tockum.)

57. Otto Wilh. Friedr. Adolphi, aus Gramsden in Curland, Theologe. (Pastor zu Gramsden.)

58. Joh. Friedr. Friedeborn, aus Stallupöhnen, Jurist. (Starb als Stadt-Justiz-Rath in Memel.)

59. Carl Fleischmann, aus Willuhnen, Theologe. (Pfarrer in Pillupöhnen.)

60. Martin Gottf. Schultz, aus Drygallen, Jurist. (Amtmann in Drygallen.)

61. Joh. Jac. Stelter, aus Fischau in Westpreußen, Theologe. (Starb als Pfarrer in Elbing.)

62. Ernst Gideon Biegon von Czudnochowski, aus Jurgaitschen, Jurist. (Gutsbesitzer auf adel. Schreitlack.)

63. Heinr. Leop. Biegon von Czudnochowski, aus Jurgaitschen, Jurist. (Oberlandes-Gerichts-Secretair in Marienwerder.)

64. Nathanael Gottf. Hildebrand, aus Mausdorf, Jurist.

Sommer 1795.

Rector: Prof. Schmalz.

Decane: Der theol. F. Prof. Hasse; der jur. F. Prof. Schmalz; der med. F. Prof. Hagen; der ph. F. Prof. Reusch.

1. Zacharias Huckhof, aus der Lausitz, Mediciner. (Promovirte hier.)
2. Friedr. Wilh. Machowski, aus Westpreußen, Jurist. (Justiz-Amtmann in Neidenburg.)
3. Wilh. Gottl. Stellmacher, aus Elbing, Theologe. (Rector in Pr. Holland, früher in Zinten.)
4. Joh. Jacob Wiechert, aus Bartenstein, Mediciner. (Starb als Student.)
5. Carl Bogislaus Nebe, aus Westpreußen, Jurist, studirte vorher in Halle. (Starb als Rektor in Christburg; nach andern Nachrichten als Cadettenlehrer in Culm.)
6. Carl Friedr. Alert, aus Cöslin, Jurist. (Consistorial- und Regierungs-Secretair in Königsberg.)
7. Carl Lebrecht Raths, aus Elbing, Jurist. (Stadtgerichts-Secretair in Elbing.)
8. August Ferd. Palau, aus Elbing, Theologe. (Starb als Oberlehrer des Elbinger Gymnasii; nach andern Nachrichten Oberbaurath in Berlin.)
9. Peter Gottl. von Medem, aus Curland, Jurist.
10. Christoph Theod. Wilamovius, aus Westpreußen, Philologe, nachher Jurist. (Ward Stadtjustizrath in Warschau und starb 1814 als Bürgermeister in Marienwerder.)
11. Joh. Gottf. Saro, aus Preuß. Holland, Theologe. (Stadtrichter in Friedland.)
12. Georg Salomon Sauerheering, aus Pr. Holland, Theologe. (Starb 1807 als Land- und Stadtrichter in Gollup in Westpreußen.)
13. Joh. Friedr. Eschbach, aus Königsberg, Mathematiker.
14. Gottf. Gustav von Sanden, aus Marg-

grabowa, Jurist. (Kriegsrath, jetzt Landrath in Friedland.)

15. Gottf. Theod. Becker, aus Thorn, Jurist. (Justiz-Commissarius in Thorn.)

16. Carl Daniel Wachschläger, aus Thorn, Jurist. (Polizeirath in Thorn.)

17. Samuel Theod. Zippel, aus Niebudzen in Litthauen, Theologe. (Domprediger in Königsberg, früher Garnisonprediger.)

18. Nicolaus von Kucharski, aus Westpreußen, Jurist. (Starb als Gutsbesitzer in Westpreußen.)

19. Matthäus von Lehwald-Jezierski, aus Westpreußen, Jurist. (Gutsbesitzer.)

20. Joh. Friedr. Grzywacz, aus Saalfeld, Jurist. (Früher bei der Regierung zu Marienwerder als Auscultator angestellt; ging ins sächsische Militair.)

21. Christian Wilh. Dittmer, aus Neu-Stettin in Pommern, Jurist, studirte zuvor in Halle. (Justizrath in Neu-Stettin.)

22. Michael von Chomse, aus Westpreußen, der schönen Wissenschaften Beflissener.

23. Joachim August Walter, aus Danzig, Theologe. (Prediger zu Müggenzahl bei Danzig.)

24. Christian Gabriel Schulz, aus Danzig, Jurist.

25. Wilh. Julius Ballnuß, aus Vogtenthal bei Riesenburg, Jurist. (Früher Actuarius in Oletzko, privatisirt in Rhein.)

26. Joh. Carl Nicolaus von Sanden, aus Göritten, Jurist. (Major in der Armee und Besitzer von Kloschewen.)

27. Ephraim Ludw. Immanuel From, aus Marienburg, Theologe. (Hauslehrer in Elbing bis 1798; starb in Petersburg. Dichter.)

28. Peter Friedr. Heinr. Neumann, aus Magdeburg, Theologe, studirte früher in Halle.

29. Behrend Mendel, aus Königsberg. (Ging nach London.)

30. Carl Friedr. Zachritz, aus Winzig in Schlesien, Theologe
31. Carl Gottlob Richter, aus Rudelstadt in Sch ßien, Theologe.
32. Joseph Graf von Dombski, aus Polen, Philosoph.
33. Theod. Ludw. Corsepius, aus Passenheim, der schönen Wissenschaften Beflissener. (Lebt in Quittainen als pensionirter Cantor des hiesigen Waisenhauses.)
34. Friedr. Wilh. Baron von Sacken, genannt von der Osten, aus Ostpreußen, Mathematiker.
35. Wilh. Theod. Herbig, aus Liebstadt, Jurist. (Ober-Landes-Gerichts-Rath und Director des Inquisitoriats in Königsberg.)
36. Carl Leop. Wollschläger, aus Ortelsburg, Jurist.
37. Friedr. Otterski, aus Lissa bei Angerburg, Theologe. (Prediger in Drengfurt.)
38. Gottl. Kroll, aus Königsberg, Jurist.
39. Wilh. Ruffmann, aus Königsberg, Jurist. (Starb 1808 als Land- und Stadtrichter in Garnsee.)
40. Michael Reichenau, aus Reichenau in Böhmen, Mediciner. (Med.-Rath in Marienwerder.)
41. Eduard Ruffmann, aus Königsberg, Jurist. (Seit 1806 Stadtrichter in Pillau.)
42. Carl Friedr. Leop. Heilsberg, aus Nemonin, Jurist. (Erst Assessor in Gumbinnen, kam 1805 als Assessor nach Bialystock, wurde 1806 Rath bei der Regierung zu Marienwerder, 1808 nahm derselbe seinen Abschied, hält sich in Ragnit auf und hat sich der Landwirthschaft gewidmet.)
43. Friedr. Carl Ernst Franz Fink Graf von Finkenstein, aus Ostpreußen, Jurist. (Obrist-Lieutenant, Besitzer von Schönberg, woselbst er wohnt.)

44. Carl Theod. Manasse Wannowski, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Gouv.-Auditeur in Stralsund.)
45. Carl Ernst Ludw. Friese, aus Rheden in Westpreußen, Jurist.
46. Philipp August von Weiß, aus Ostpreußen, Jurist. (Früher Cammer-Assessor dann Kais. Ruß. Collegien-Assessor und Kais. Ruß. Tribunalsrath in Bialystock.)
47. Joh. Friedr. Wilh. Höpfner, aus Königsberg, Jurist. (Starb 1810 als Justizrath beim Königsberger Stadtgericht. War nebenbei ein guter Maler.)
48. Heinr. Eduard Aune, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Justiz-Commissarius in Insterburg.)
49. Carl Ludwig Danielczick, aus Königsberg, Jurist. (Stadt-Justiz-Rath in Königsberg.)
50. Joh. Friedr. Brodthag, aus Königsberg, Jurist (Domainen-Beamter in Jurgaitschen und Gutsbesitzer von Cortmedien.)
51. Wilh. Matthias von Gröben, aus Groß-Schwanfeld, Jurist.
52. Gustav Adolph Dionysius Schröder, aus Danzig, Theologe, studirte vorher in Wittenberg.)
53. Franz von Nostitz, aus dem Hause Jaskowski, aus Polen, Jurist. (Gutsbesitzer in Schrensk in Polen.)
54. Carl Friedr. Hanke, aus Liebemühl, Jurist. (Starb als Actuarius bei dem Kreisgerichte in Narew im ehem. Neuostpreußen.)
55. Joh. Ludw. Minuth, aus Königsberg, Theologe.
56. Friedr. Wilh. Fischer, aus Miswalde bei Saalfeld, Theologe. (Starb als Caplan in Creutzburg.)
57. Joh. Gotthard Plehwe, aus Schwansfeldt in Ostpreußen, Theologe. (Prediger zu Pommerendorff bei Elbing.)

58. Daniel Friedr. Glaubitz, aus Königsberg, Mathematiker. (Magistrats-Syndikus und Justiz-Commissarius in Marienwerder.)
59. Adam Bernhard Anderson, aus Königsberg, Jurist. (Sprachlehrer in Petersburg.)
60. Joh. Bernhard Anderson, aus Königsberg, Jurist. (Starb als pensionirter Regierungs-Rath in Königsberg.)
61. Andreas Michael Romminger, aus Königsberg, Jurist. (Subrector der Stadtschule zu Stallupöhnen.)
62. Joh. Christoph Monzheimer, aus Heiligenbeil, Theologe. (Calculator.)
63. David Bernhard Lückstädt, aus Königsberg, Theologe. (Früher Lehrer in Jenkau, jetzt Oberlehrer an der Bürgerschule in Danzig.)
64. Friedr. Ludw. Schleppegrell, aus Röthel in Esthland, Jurist. (Ging nach Esthland zurück.)
65. Christoph Ludw. Hacker, aus Münsterberg in Westpreußen, Jurist. (Justiz-Commissions-Rath und Justiz-Commissarius in Elbing.)
66. Joh. Gottl. Ferd. Zacha, aus Marienwerder, Jurist. (Regierungs Rath in Gumbinnen.)
67. Gottl. Schlegel, aus Wentzken bei Angerburg, Jurist. (Gutsbesitzer auf Justuschen bei Rhein.)
68. Friedr. Wilh. Schlegel, aus Wentzken bei Angerburg, Jurist. (Justiz-Amtmann in Schirwindt.)
69. Carl Christoph Glogau, aus Zabinen, in Litthauen, Theologe. (Starb als Feldprediger im Kriege 1813.)
70. Joh. Jacob Kabitzki, aus Neuteich, Theologe. (Starb als Pfarrer in Fürstenwerder.)
71. Carl Friedr. Korella, aus Kaukehnen, Jurist. (Früher Ober-Landes-Gerichts-Rath in Insterburg, jetzt Besitzer von Gr. Krücken bei Pr. Eylau.)

72. Joh. Martin Wonsack, aus Königsberg, Jurist.
73. Casimir Friedr. Wolter, aus Dürben in Curland, Theologe. (Erschoß sich nach beendigten Studien aus unbekannten Ursachen, während des Gottesdienstes, in der Domkirche in Königsberg.)
74. Joh. Michael Langwald, aus Danzig, Theologe. (Starb als Justiz-Commissarius in Elbing.)
75. Georg Friedr. Fleischer, aus Lauenburg, Theologe. (Prediger zu Dzincelotz, Synode Lauenburg in Pommern.)
76. Friedr. Fürchtegott Heydenreich, aus Kattenau, Theologe. (Justiz-Rath in Darkehmen.)
77. Alexander Groß, aus Garsden in Litthauen, Philosoph.)

Winter 1795 und 1796.

Rector: Prof. Elsner.

Decane: Der theol. F. Prof. Reccard; der jur. F. Prof. Reidenitz; der med. F. Prof. Metzger; der ph. F. Prof. Kraus.

1. Joh. Heinr. Boltz, aus Ragnit, Jurist. (War Reg.-Quartiermeister und ist jetzt Bürgermeister in Insterburg.)
2. Christian Ferd. Zippel, aus Kattenau, Theologe. (Pfarrer in Nemmersdorff bei Gumbinnen.)
3. Carl Heinr Gregorovius, aus Gonsken bei Lyck, Theologe. (Starb als Stadtgerichts-Assessor in Thorn.)
4. Carl Heinr. Gregorovius, aus Grabowen bei Goldap, Theologe. (Pfarrer in Widminnen.)
5. Carl Ferd. Lange, aus Insterburg, Jurist. (Actuarius in Pillkallen.)
6. Theod. Carl Christian Brasche, aus Wopersnow in der Neumark, Theologe. (Pfarrer in Mohrungen.)

7. Carl Brachvogel, aus Marggrabowa, Theologe.
8. Carl Wilh. Berger, aus Gottberg in Pommern, Theologe.
9. Friedr. Ludw. Albrecht, aus Schmaleninken, Jurist. (Früher Reg.-Calculator; seit 1806 Amtmann, Intendant und Salzfactor in Allenburg.)
10. Joh. Gottl. Kludt, aus Jasmund in Pommern, Theologe. (Kreis-Secretair des Landräthl. Offizii Lauenburg.)
11. Gottl. Wilh. Theod. Czeslick, aus Wehlau, Theologe. (Pfarrer in Tauroggen.)
12. Joh. Friedr. Wilh. Bernhardi, aus Standemin in Pommern, Theologe. (Pfarrer in Standemin)
13. Carl Gottl. Bernhardi, aus Standemin in Pommern, Theologe. (Pfarrer in Strippow in Pommern.)
14. Gottl. Pilaski, aus Runow in Westpreußen. Jurist.
15. Gottl. Samuel Engelbrecht, aus Domnau, Theologe. (Justizrath und Dirigent des Amts- und Stadtgerichts Stallupöhnen.)
16. Wilh. Douglaß, aus Insterburg, Jurist. (Friedensrichter in Filehne.)
17. Gottf. Tröder, aus Sensburg, Theologe. (Rector in Fürstenwalde.)
18. Ernst Christian Wolfframm, aus Königsberg, Jurist.
19. Carl Ewald Hassing, aus Wenden in Liefland, Mediciner. (Ober-Staabs-Arzt bei der Rußischen Flotte)
20. Carl Gottf. Eduard Graf von Eulenburg, aus Prassen bei Schippenbeil, Jurist. (Gutsbesitzer.)
21. Heinr. Friedr. Ferd. von Puttkammer, aus Königsberg, Jurist. (Als Kriegsrath in Königsberg gestorben.)
22. Joh. Gottl. Panck, aus Königsberg, Jurist.

23. Carl Wilh. Samuel von Polentz, aus Elbing, Jurist.
24. Ernst Traugott Hacker, aus Alt-Münsterberg bei Marienburg, Oeconom. (Als Student gestorben.)
25. Ernst Ludw. Henke, aus Lyck, Jurist. (Landgerichts-Direktor in Meseritz.)
26. Joh. August Ludw. Mundelius, aus Schwetz, Jurist. (Justiz-Commissarius in Curland.)
27. Ludw. Theod. Wilh. Wichmann, aus Weißenstein bei Domnau, Theologe. (Gestorben.)
28. Joh. Carl Ferd. Brinkmann, aus Königsberg, Jurist.
29. Carl Gottlieb Neumann, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Hauslehrer in Caymen.)
30. Joh. Gottl. Brandt, aus Königsberg, Theologe.
31. Joh. Gottf. Litzig, aus Königsberg, Theologe. (Prediger in Gerdauen.)
32. Ernst Wilh. Neumann, aus Heiligenbeil, Jurist.
33. Christian Theod. Kelch, aus Christburg, Theologe. (Professor am Gymnasio in Elbing.)
34. Gottl. Michael Förster, aus Szirgupöhnen, Jurist. (Justiz-Amtmann in Tilse.)
35. Anton Ludw. Wilh. Dessombes, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Stadtrichter in Pr. Holland.)
36. Michael Theod. Kadelka, aus Wichrowitz bei Neidenburg, Theologe. (Starb als Student.)
37. Jacob Bähn, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Catechet in Bischoffstein.)
38. Carl Georg Wilh. Dorn, aus Königsberg, Jurist. (Starb 1801 als Auskultator bei dem Stadtgericht zu Königsberg.)
39. Friedr. Tomascick, aus Pfaffendorff bei Sensburg, Jurist. (Translateur beim Senat in

Warschau; nach andern Nachrichten, daselbst Criminalrichter.)

40. Carl Christian Wollenteit, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Gouvernements-Auditeur in Pillau.)

41. Peter Knorr, aus Migehnen bei Wormditt, Jurist. (Richter in Tollkemitt.)

42. Carl Ludwig Hanckel, aus Königsberg, Theologe. (Als Conrector in Wehlau gestorben.)

43. Benjamin Rotter, aus Gompersdorff in Schlesien, Jurist. (Kreis-Justizrath in Pr. Eylau.)

44. Joh. Georg Friedr. von Sanden, aus Budupöhnen, Jurist. (Starb auf der Universität.)

45. Joh. Gottf. Cardinahl, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Justiz-Amtmann des Caporuschen Kreises in Königsberg.)

46. Gerhard Christian von der Brincken, aus Neuborn in Curland, Jurist. (Promovirte als Dr. Juris und ging darauf nach Rußland zurück.)

47. Joseph Wilhelm Seelig, aus Guttstadt, Theologe, wurde Jurist. (Advocat in Riga.)

48. Theodor Meyer, aus Königsberg, Theologe.

49. Theod. Wilh. Breithor, aus Königsberg, Theologe. (Justiz-Director in Rautenburg bei Tilse.)

50. Joh. Samuel Gertzen, aus Groß-Mausdorff, in Westpreußen, Jurist. (Deichgeschworner und Besitzer von Gr. Mausdorff bei Elbing; Inhaber des allgemeinen Ehrenzeichens 2ter Classe.)

51. Alexander Friedr. von Kloppmann, aus Curland, Jurist.

52. Heinr. Gottl. Lebrecht Wohlfromm, aus Königsberg, Jurist. (Starb 1825 als Stadtrichter in Nordenburg.)

Sommer 1796.

Rector; Prof. Reusch.

Decane: Der theol. F. Prof. Schultz; der jur. F. Prof. Holzhauer; der med. F. Prof. Elsner; der ph. F. Prof. Mangelsdorff.

1. Daniel Heinr. Benj. Mex, aus Schnellwalde bei Saalfeldt, Theologe. (Justiz-Amtmann in Kaukehnen, zuvor 1803 Criminal-Assessor bei dem Inquisitoriat zu Bialystock.)
2. Friedr. Hoffmann, aus Lauenburg in Pommern, Theologe.
3. Jacob Gottl. Schleppegrell, aus Rethel in Esthland, Jurist.
4. Friedr. Herrm. Reitenbach, aus Trempow in Preußen, Jurist. (Starb als Actuarius in Tilse.)
5. Daniel Friedr. Ziffer, aus Osterode, Jurist. (Vormals Reg.-Assessor in Marienwerder, jetzt Gutsbesitzer auf Tuschewo bei Löbau.)
6. Friedr. Lorenz Parpat, aus Althausen in Preußen, Jurist. (Gutsbesitzer in Westpreußen)
7. Joh. Christian Hirsch, aus Ballethen in Litthauen, Theologe. (Pfarrer in Puschdorff)
8. Joh. Carl Heinr. Kempfer, aus Popelken Theologe. (Präcentor in Laukischken.)
9. Carl Jonathan Corsepius, aus Passenheim, Theologe. (Prediger in Altfelde; vorher in Schmauch.)
10. August Ferd. Samuel Kelch, aus Tromnau, Theologe. (War erst Rector, dann Bürgermeister in Strasburg in Westpreußen, Pr. Holland und Mewe.)
11. Theod. Emil Schirmacher, aus Hermsdorf in Ostpreußen, Jurist. (Justitiarius der Gräflich Donaischen Gesammtgerichte in Deutschendorff.)
12. Joh. Georg Zimmermann, aus Lemsal in Liefland, Jurist.
13. Samuel Gottl. Scheffler, aus Danzig, Theologe. (Prediger zu Gotteswalde bei Danzig.)

14. Dan.

14. Daniel Elba, aus Geislingen in Preußen, Theologe. (Ging von dem Conradinum in Jenkau als Lehrer nach Berlin.)
15. Daniel Sylvius Schirmacher, aus Gudnick in Preußen, Jurist.
16. Theod. Benj. Thilo, aus Ruß, Jurist. (Regierungs-Rath und Justitiarius bei der Regierung zu Gumbinnen.)
17. Carl Friedr. Zimmermann, aus Lauck in Preußen, Theologe. (Pfarrer in Fürstenwerder.)
18. Joh. Ephraim Lipkau, aus Königsberg, Jurist. (War interimistischer Justiz-Amtmann in Heilsberg und ist jetzt Besitzer von Plensen.)
19. Carl Ernst Voß, aus Lengwethen, Theologe. (Regierungs-Registrator in Gumbinnen.)
20. Carl Christian Borries, aus Barden, Theologe, studirte vorher in Greifswald. (Registrator beim Hofgerichte zu Greifswald.)
21. Friedr. Herrm. Heliag, aus Benckheim in Preußen, Theologe. (Justiz-Assessor in Lyck.)
22. Joh. Andreas Groß, aus Budern, Theologe. (War Rector in Lötzen.)
23. Daniel Friedr. Aegidi, aus Gurnen, Theologe. (Pfarrer in Rosengarthen bei Angerburg.)
24. Ernst Christoph Friedr. Witt, aus Nassawen, Jurist. (Dr. Medic. und Rath bei der Regierung zu Königsberg.)
25. Carl Wilh. Suasius, aus Lyck, Oeconom.
26. Heinr. Emil August Graf von Lehndorff, aus Steinort in Preußen, Jurist. (Königl. Preuß. Kammerherr; früher bei der Gesandschaft am Spanischen Hofe.)
27. Matthias Pieczonka, aus Lyssa, Jurist.
28. Christian Friedr. Gottl. Scholz, aus Schlesien, Jurist. (Justiz-Commissarius in Breslau.)
29. Carl Friedr. Schaller, aus Schlesien, Theologe. (War früher Regierungs-Rath in Warschau; dann Justiz-Commissarius in Königsberg; jetzt Justiz-Commissarius in Berlin.)

30. Johann Friedrich Reuther, aus Mewe, Jurist.
31. Joh. Heinr. Ludw. Melhorn, aus Tilsit, Jurist. (Starb als Domainen-Beamter in Lapönen.)
32. Joseph Buchholz, aus Kleiditten in Preussen, Jurist. (Stadtsekretair in Allenstein, früher Stadtrichter in Gilgenburg.)
33. Joh. Gottf. Friedr. Wilde, aus Finkenstein in Preußen, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Putzig.)
34. Friedr. Wilh. Preuß, aus Bartenstein, Jurist. (Starb als Regierungs-Rath in Marienwerder.)
35. Leop. Justus Przyborowski, aus Poplina bei Nikolaiken, Jurist. (Starb als Privatmann in Lötzen; nach andern Nachrichten Landrath des Lötzer Kreises.)
36. Christoph Friedr. Böhmer, aus Legitten, Theologe. (Früher Präcentor in Karkeln, dann in Norkitten und gegenwärtig Pfarrer in St. Peihsten bei Landsberg.)
37. Gotthilf Friedrich Riemasch, aus Eisenberg in Preußen, Jurist. (Starb als Husar.)
38. Gottl. Ferd. Hohlfeld, aus Gumbinnen, Jurist. (Justiz-Rath bei dem Land- und Stadtgericht in Gumbinnen.)
39. Carl Ludw. Wolffgramm, aus Tilsit, Jurist. (Justiz-Commissarius in Memel.)
40. Christian Gottl. Mategewitz, aus Königsberg, Jurist. (Starb in Königsberg.)
41. Benj. Harkewitz, aus Königsberg, Jurist. (Stadtrichter in Marggrabowa; früher Justiz-Amtmann in Norkitten.)
42. Joh. Christoph Drost, aus Wargen in Ostpreußen, Theologe. (Starb als Regiments-Quartiermeister in Königsberg.)
43. Johann Bernhard Pape, aus Königsberg, Jurist.
44. Georg Ludw. Hässe, aus Riesenburg,

Jurist. (Früher Landrichter und Justiz-Amtmann in Grünhoff, privatisirt in Königsberg.)
45. Friedr. Wilh. Wieck, aus Behlenhoff in Preußen, Jurist. (War früher Dom.-Beamter in Behlenhoff; privatisirt in Culm.)
46. August Ferd. Wieck, aus Behlenhoff in Preußen, Jurist. (Divisions-Auditeur und Justiz-Commissarius in Königsberg.)
47. Joh. Theod. Ferd. Venediger, aus Königsberg, Jurist. (War früher Regiments-Quartiermeister und Auditeur; dann Magistrats-Sportul-Cassen-Controlleur, gegenwärtig Mälzenbräuer in Königsberg.)
48. Jacob von Rutowski, aus Jeziorcka in Masovien, Jurist.
49. Friedr. Jacob Eduard Toop, aus Königsberg, Theologe. (Commerzien- und Admiralitäts-Rath in Königsberg.)
50. Friedr. Ernst Feyerabend, aus Königsberg, Theologe. (Hauslehrer.)
51. Friedr. Raphael Bock, aus Marienwerder, Jurist. (Bibliothekar der von Wallenrodschen Bibliothek; war früher Katholischer Geistlicher. Dichter und Schriftsteller.)

Winter 1796 und 1797.

Rector: Prof. Schultz.

Decane: Der theol. F. Prof. Gräf; der jur. F. Prof. Schmalz; der med. F. Prof. Hagen; der ph. F. Prof. Schultz.

1. Joh. Friedr. Czwalina, aus Culm, Jurist. (Archiv-Assistent beim Civil-Tribunal in Warschau.)
2. Joh. von Baumgart, aus Dorpat, Jurist.
3. Joh. Friedr. Gardeik, aus Insterburg, Jurist. (Stadtkämmerer in Memel.)
4. Friedr. Carl Lohmeyer, aus Insterburg, Jurist. (Deposital-Cassen-Rendant beim Ober-Landes-Gericht in Insterburg.)
5. Georg Carl Friedr. Wilh. von Schlem-

mer, aus Marienburg, Jurist. (Rittmeister a. D. privatisirt in Mannheim.)

6. Joh. Samuel Pohl, aus Stargard, Theologe. (Lehrer am Gymnasio in Elbing.)

7. Joh. Friedr. Kossakowski, aus Drigallen bei Lyck, Theologe.

8. Caspar Dann, aus Margonin bei Schneidemühl, Mediciner. (Praktischer Arzt und Geburtshelfer zu Danzig.)

9. Ferd. Timotheus Gregorovius, aus Gonsken bei Lyck, Theologe. (Kreis-Justizrath in Neidenburg; vorher Justiz-Amtmann in Tapiau.)

10. Gottl. Lawrentz, aus Hutten bei Bromberg, Jurist.

11. Anton von Kawczynski, aus Lutkowa bei Jnowraclaw, Jurist.

12. August Leop. Gerlach, aus Preckelwitz bei Riesenburg, Jurist.

13. Carl Friedr. Hassenstein, aus Smilten in Liefland, Jurist, studirte vorher in Greifswald.

14. Adam Kujawski, aus Sluca in Polen, Jurist.

15. Franz von Pawlowski, aus Rolau bei Neuburg in Westpreußen, Jurist. (Domherr und Geh. Staats-Referendarius in Warschau.)

16. Gottl. Kiesling, aus Gallingen bei Bartenstein, Theologe. (Starb als Prorector in Rastenburg.)

17. Andreas von Smyk, aus Witepsk in Rußland, Mediciner. (Ward Feuerwerker bei der Artillerie in Königsberg und ging später nach Hause.)

18. Joh. von Smyk, aus Witepsk in Rußland, Jurist. (Ward Unteroffizier bei der Artillerie in Königsberg und ging später nach Hause.)

19. Gottf. Erdmann Sande, aus Königsberg, Jurist. (Justizrath und Sekretair beim Ober-Landes-Gericht in Königsberg.)

20. Joh. Philipp Samuel Schmidt, aus Königsberg, Jurist.

21. Daniel Schilling, aus Koppys in Rußland, Theologe.
22. Friedr. Ludw. Wagner, aus Ravensberg, Jurist. (Früher Cammer-Assessor; starb als Regierungs-Secretair in Gumbinnen.)
23. Michael Dorka, aus Lissen bei Angerburg, Jurist. (Bei der Accise angestellt.)
24. Joh. Gottlob Meyer, aus Sägen bei Strehlen in Schlesien, Theologe. (Starb als Hauslehrer im Amte Taplacken.)
25. Carl Friedr. Büttner, aus Königsberg, Jurist. (Regierungs-Assessor in Königsberg.)
26. Gustav Adolph Ferd. Heinr. Leo, aus Schwetz in Westpreußen, Jurist. (Director der Regierung zu Gumbinnen und Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe; machte die Feldzüge gegen Frankreich mit.)
27. Traug. Ferd. Joram, aus Zinten, Jurist.
28. Friedr. Traugott Kirchner, aus Zinten, Jurist. (Bürgermeister in Pr. Holland.)
29. Gottl. Heinr. Lonsert, aus Petersburg, Jurist. (War früher Referendarius.)
30. Carl Ferd. Rochow, aus Labiau, Jurist. (Starb als Kreisrichter im ehem. Neuostpreußen.)
31. Joh. Jacob Radeck, aus Angerburg, Theologe. (Schullehrer.)
32. Anton Kroszewski, aus Wußlak in Ermland, Jurist. (Bürgermeister in Guttstadt und Gutsbesitzer.)
33. Carl Wilh. Brachvogel, aus Arys, Jurist. (Justiz-Commissarius in Krotoszyn.)
34. Caspar von Kloczkiewitz, aus Wroclawek bei Brzesc, Jurist.
35. Friedr. Heinr. Joh. von Fahrenheid, aus Königsberg, Jurist. (Repräsentant der Ritterschaft bei dem Commitee der Ostpreuß. und Litth. Stände und Gutsbesitzer von Angerapp.)
36. Dan. Friedr. Schütz, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Professor der Königsberger Universität und Königl. Bibliothekar. Schriftsteller.)
37. Gottlieb Benjamin Druwe, aus Kö-

nigsberg, Theologe. (Cantor in Arnau bei Königsberg.)

38. Joh. Wilh. Kuciewski, aus Königsberg, Jurist. (Gestorben.)

39. Carl Heinr. Fuchs, aus Königsberg, Theologe.

40. Simon Gottwerth Plehwe, aus Groß-Schwansfeldt in Ostpreußen, Jurist. (Prediger in Lenzen bei Elbing.)

41. Michael Neumann, aus Rastenburg, Theologe.

42. Joseph von Andrychiewitz, aus Warschau, Mediciner.

43. Gottf. Ernst Legiehn, aus Königsberg, Theologe. (Dr. der Philosophie und Oberlehrer am städtschen Gymnasio in Königsberg.)

44. Carl Friedr. Koßack, aus Marienwerder, Jurist. (Früher Justiz-Amtmann zu Uderwangen, jetzt Actuarius bei der Kreis-Justiz-Commission in Pr. Eylau und Besitzer von Sardienen.)

45. Friedr. Joh. Ernst Schulz, aus Königsberg, Jurist. (Starb 1813 als Director der Regierung zu Gumbinnen.)

46. Joh. Ludw. Stabbert, aus Sehesten, Jurist. (Actuarius bei dem Amtsgerichte Heinrichswalde bei Tilse.)

47. Joh. Friedr. Horn, aus Rhein, Jurist. (Justiz-Amtmann in Oletzko.)

48. Joh. Carl Friedr. Reimer, aus Marienburg, Mathematiker. (Deich-Inspector, Bau-Conducteur und Wasserbau-Inspector in Tilse.)

49. Christoph Ernst Grigoleit, aus Bloten bei Wehlau, Theologe. (Pfarrer in Bilderweitschen; früher Präcentor in Walterkehmen.)

50. Eberhard Gottl. Graff, aus Elbing, Theologe. (Dr. Phil., war früher Director der Löbenichtschen höheren Stadt-Schule, dann Regierungs-Rath zu Arensberg, jetzt Professor extraord. der Phil. auf der Universität zu Königsberg.)

51. Joh. Gotthard Leipold, aus Königsberg, Mathematiker.

52. Gottf. David Grünhoff, aus Grünhoff bei Mitau, Jurist, studirte vorher in Helmstädt. (Starb in Königsberg.)
53. Sigismund Carl Schultze, aus Alt-Stettin in Pommern, Jurist.
54. Gotthard Ulrich Adolphi, aus Gramsten bei Libau, Jurist.
55. Christ. Wilh. Leop. Baron von Witten, aus Domnau, Jurist.
56. Joh. Albert Nitka, aus Johannisburg, Jurist. (Vormals Landrichter in Schwetz, hierauf Landgerichts-Director in Gnesen, jetzt Justiz-Commissarius in Marienwerder.)
57. Hans Eduard Alexander Herwich, aus Danzig, Jurist. (Privatisirt in Goldingen.)

Sommer 1797.

Rector: Prof. Holtzhauer.

Decane: Der theol. F. Prof. Hasse; der jur. F. Prof. Reidenitz; der med. F. Prof. Metzger; der ph. F. Prof. Hasse.

1. Ferd. Rhoden, aus Elbing, Jurist. (Starb in Elbing als Stadtgerichts-Secretair und Kanzlei-Director.)
2. Joh. Christoph Brosch, aus Königsberg, Jurist. (Polizei-Inspector in Königsberg.)
3. Joh. Gottf. Sziesny, aus Napiewoda bei Neidenburg, Theologe. (Pfarrer in Tauroggen.)
4. Johann Lask, aus Lischöwen, Theologe. (Kriminalrichter in Pultusk,)
5. Ernst Ludw. Hartmann Dörffer, aus Glogau in Schlesien, Jurist. (Gestorben.)
6. Joh. Romahn, aus Egothen bei Heilsberg, Jurist. (Stadtgerichts-Secretair in Königsberg.)
7. Friedr. Andr. Oestreich, aus Braunsberg, Jurist. (Starb als Kaufmann in Braunsberg.)
8. Joh. Franz Oestreich, aus Braunsberg, Jurist. (Starb als Kaufmann in Braunsberg.)
9. Joh. Georg Clericus, aus Neuenkirchen in Pommern, Theologe.

10. Carl Leop. Otto Gisevius, aus Goldap, Jurist. (Starb 1820 als Dom.-Justiz-Commissarius und Secretair beim Amts- und Stadtgericht zu Lyck.)
11. Carl Kalau, aus Schlochow bei Conitz, Jurist. (Justizrath, Land- und Stadtrichter in Strasburg in Westpreußen.)
12. Constantin Friedr. Marcus, aus Grabnicken bei Lyck, Theologe. (Pfarrer in Kussen in Litthauen.)
13. Joh. Gottf. Freyer, aus Siedletz bei Wangrow in Oesterreich, Mediciner.
14. Wilh. Martin Gottl. Jensen, aus Cöslin, Theologe. (Musik-Director, demnächst Organist bei der Burgkirche in Königsberg. Komponist.)
15. Joh. Baptista Demengeon, aus Hadigny in Frankreich, Mediciner, studirte vorher in Straßburg, Leipzig und Kiel. (Verfaßte eine französiche Sprachlehre für Deutsche.)
16. Friedr. Martin Dieffenbach, aus Lauterbach in Hessen, Theologe, studirte vorher in Halle.
17. Herrm. Gergimski, aus Mitau, Mediciner.
18. Florian Willig, aus Rössel, Jurist.
19. Joh. Milutzki, aus Labiehnen bei Rössel, Jurist.
20. Januar von Borowski, aus Wargbowa, Jurist.
21. Gottl. Ferd. Leyden, aus Heilsberg, Jurist. (Regierungs-Rath und Prov. Stempel-Fiscal in Königsberg.)
22. Anton Weichert, aus Kiwitten bei Rössel, Jurist. (Starb als Oberlandes-Gerichts-Referendarius beim Landvogtei-Gerichte in Heilsberg.)
23. Franz von Ruthawski, aus Masovien, Jurist.
24. Samuel Theod. Dechend, aus Marienwerder, Jurist. (Justiz-Comissarius in Marienwerder.)

25. Joh. Georg Bittner, aus Schleck in Curland, Theologe. (Pastor in Schleck.)
26 Ernst Carl Dietrich Schulz, aus Curland, Theologe. (Starb als Pastor in Szaimen.)
27. Joh. Gottl. Willuzki, aus Osterode, Jurist. (Starb als Stadtrichter in Liebemühl.)
28. Friedr. Carl Anton Bernhard von Kurowski, aus Eichen in Ostpr., Jurist.
29. Wilh. Gustav Müller, aus Marienburg, Jurist. (Justiz-Commissarius in Marienburg.)
30. Joel Hirsch Mendel, aus Königsberg, Mediciner. (Privatisirt in Berlin.)
31. Carl Gottl. Crispin, aus Königsberg, Theologe. (Canzelei-Diretor beim Magistrat in Königsberg; früher Justiz-Amtmann im Netzdistrikt in Westpreußen.)
32. Wilh. Gottl. Andersch, aus Königsberg, Jurist. (Oberlandes-Gerichts-Secretair in Königsberg.)
33. Friedr. Valentin Hoffmann, aus Liebstadt, Theologe.
34. Joh. Friedr. Fleischer, aus Glowitz bei Stolpe, Jurist. (Prediger zu Rowe und Wobesde, Synode Stolpe in Pommern.)
35. Wilh. Ephraim Tortilovius, aus Dirschau, Jurist. (Nahm seinen Familien-Adel wieder auf und nannte sich Tortilowitz von Batocki; Dr. Juris und Justiz-Commissarius beim Ober-Landes-Gericht in Königsberg; Besitzer von Bledau.)
36 Joh. Gottl. Ferd. Crüger, aus Willenberg, Jurist. (Lieutenant a. D.)
37. Joh. Carl Christian Kriese, aus Peisten, Theologe. (Pfarrer im Oberlande; vormals in Tauroggen, dann in Peisten u. jetzt in Stargard.)
38. Samuel Friedrich Schepcke, aus Schippenbeil, Theologe. (Pfarrer in Wargen bei Königsberg.)
39. Ferd. Gottl. Schrage, aus Lötzen, Theologe. (Pfarrer in Mulken.)
40. Carl Heinr. Ludw. Borbstädt, aus Ma-

rienwerder, Jurist. (War Lehrer am Taubstummen Institut in Berlin und ist 1822 auf einer Lustreise im Rhein ertrunken.)

41. Theod. Leop. Burchard, aus Gumbinnen, Theologe. (Geh. Reg.-Rath in Bromberg.)

42. Joh. Friedr. Gustav Böhmer, aus Legitten, Jurist. (Früher Cantor bei der Stadtkirche in Insterburg; seit 1808 Pfarrer in Albrechtsdorff und jetzt Pfarrer in Rednau bei Landsberg in Ostpreußen.)

43. Ernst Benj. Badengoth, aus Danzig, Jurist. (Justiz-Amtmann in Prôculs bei Memel.)

44. Joh. Christian Dieterich, aus Curland, Jurist.

45. Carl Christian Ganteswеiler, aus Königsberg, Jurist, arbeitete vorher als Canzelist beim Magistrat. (Gestorben.)

46. Carl Heinrich Baltruschatis, aus Königsberg, Jurist. (Oeconom des Königl. großen Hospitals in Königsberg.)

Winter 1797 und 1798.

Rector: Prof. Metzger.

Decane: Der theol F. Prof. Reccard; der jur. F. Prof. v. Goltz; der med. F. Prof. Elsner; der ph. F. Prof. Wald.

1. Heimann Holländer, aus Sachsen-Teschen, Mediciner, studirte vorher in Berlin.

2. Joh. Christian Peter Kanter, aus Helmstädt, Theologe, studirte vorher in Halle. (Starb in Königsberg als Musiklehrer. Componist. Ihm ist ein Denkmal in dem Garten der Freimaurerloge zu den 3 Kronen in Königsberg gesetzt.)

3. Ernst Wilh. Wagner, aus Neudorff bei Graudenz, Jurist. (War Erbpächter von Grabowo bei Bromberg.)

4. Carl Abraham Samuel Schultz, aus Königsberg, Mathematiker. (Ist seit 1813 Lehrer an der höhern Töchterschule in Königsberg.)

5. Georg Friedr. Adolphi, aus Curland, Jurist. (Lebt auf seinem Landgute Grauduppen in Curland.)
6. Joh. Carl von Chatillon, aus Marienwerder, Jurist. (Steuer-Einnehmer in Braunsberg.)
7. Joh. Gottl. Splittgerber, aus Regenwalde in Pommern, Theologe.
8. Gustav Bernhard Erdmann, aus Rauden in Ostpreußen, Jurist. (Oberlandes-Gerichts-Fiskal und Justiz-Commissarius in Königsberg.)
9. Alexander Heinr. Reinschmidt, aus Warschau, Jurist. (Rath bei einem Landes-Collegium in Warschau.)
10. Gottl. Friedr. Engellandt, aus Rednau in Ostpreußen, Theologe. (Canzelist in Marienwerder.)
11. August Friedr. Joseph Bogislav Kuhn, aus Tilsit, Jurist.
12. Friedr. Wilh. Biber, aus Krucklanken, Theologe.
13. Friedr. Ludw. Hartwig, aus der Mark, Jurist.
14. Georg Gustav Theod. Grübnau, aus Jungfer bei Elbing, Theologe. (War Gutsbesitzer, ging von hier fort, wahrscheinlich nach Rußland.)
15. Michael Ernst Braun, aus Elbing, Jurist. (Gestorben.)
16. Christoph Ernst Rauschke, aus Saalfeld, Theologe. (Zeichen- und Musiklehrer in Königsberg.)
17. Carl Gottf. Casimir Burchhardi, aus Cöslin, Jurist. (Früher Auditeur. Starb als Festungs-Inspector von Friedrichsburg in Königsberg.)
18. Ernst Dietrich Sander, aus Curland, Jurist. (Starb in Königsberg.)
19. Stanislaus Christoph Hazler, aus Stuzka in Litthauen, Theologe.
20. Joseph von Karlowski, aus Westpr., Jurist.

21. Joh. Christian Dietrich, aus Danzig, Jurist.
22. Joh. Wilh. Naulien, aus Angerburg, Theologe.
23. Gottl. Brachvogel, aus Marggrabowa, Jurist. (Gestorben.)
24. Sigismund Baron von Wolff, aus Liefland, Jurist.
25. Gottl. Baron von Wolff, aus Liefland, Jurist.
26. Friedr. Baron von Meydell, aus Liefland, Jurist.
27. Gustav Friedr. Schmidt, aus Liefland, Jurist.
28. Joh. Gotthilf Bernhard, aus Königsberg, Jurist. (War Land- und Stadtgerichts-Assessor in Labiau; privatisirt in Pillau.)
29. Bernhard Wilh. Taureck, aus Königsberg, Theologe.
30. August Heinr. Hilbrand, aus Schippenbeil, Theologe. (Pfarrer in Thierbach und Quittehnen.)
31. David Cabrit, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Justiz-Amtmann in Braunsberg.)
32. Joh. Friedr. Müller, aus Braunsberg, Jurist.
33. Matthias von Poplawski, aus Neu-Ostpreußen, Jurist.
34. Joh. Jacob Toillier, aus Königsberg, Jurist. (Rector in Domnau.)
35. Ernst Wilh. Schüßler, aus Wehlau, Jurist. (Starb als Actuarius in Gumbinnen.)
36. Carl August Schubert, aus Neuteich in Westpreußen. (Prediger in Altstadt im Oberlande.)
37. David Lebrecht Linck, aus Königsberg. (Starb als Cantor bei der Tragheimer Kirche in Königsberg.)
38. Adolph Christian David Olszewski. (Director des Fürstbischöflich-Ermländischen Landvogtei-Gerichts zu Heilsberg und Oberlandes-Gerichts-Rath.)

39. Joh. Wilh. Kopp, Theologe. (Pfarrer der Stallupöner Gemeinde und Superintendent.)

Sommer 1798.

Rector: Prof. Kraus.

Decane: Der theol. F. Prof. Schulz; der jur. F. F. Prof. Holtzhauer; der med. F. Prof. Hagen; der phil. F. Prof. Kant.

1. Carl Christian Ludw. Mangelsdorff, aus Halle in Sachsen, Jurist. (Starb 1811 als Gutsbesitzer.)
2. Carl Wilh. Kelch, aus Klein-Tromnau bei Bischofswerder, Theologe. (War Regierungs-Assessor; ist als Lehrer beim Gymnasio in Elbing gestorben.)
3. Heinr. Carl August Heinrici, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Besitzer von Krengitten bei Grünhoff.)
4. Ernst Wilh. Schach von Wittenau, aus Ripkau, Jurist. (Hauptmann und Obersteuer-Controlleur in Mierunsken bei Oletzko.)
5. Carl August Friedr. Kraus, aus Clemmenhoff, Jurist. (Starb als Intendant in Memel.)
6. Joh. Ludw. Wilh. Kraus, aus Clemmenhoff, Oeconom. (Gutsbesitzer von Adl. Crottingen bei Memel.)
7. Joh. Gabriel Kolb, aus Tauerlacken, Jurist. (Justiz-Commissarius in Memel.)
8. Gottf. Daniel Tydtke, aus Werden, Jurist.
9. Joh. Christian Löffke, aus Werden, Jurist. (Mühlenbesitzer in Coadjuten bei Tilse.)
10. Joh. Gustav Voß, aus Werden, Jurist. (Justiz-Commissarius in Gumbinnen.)
11. Heinr. August Besch, aus Danzig, Jurist. (Justiz-Amtmann, jetzt Assessor beim Land- und Stadtgericht in Braunsberg.)
12. Joh. David Friedrichs, aus Danzig, Theologe. (Candidat und Catechet zu Herrengraben bei Danzig.)
13. Joh. Samuel Ephraim Kelch, aus Stallen

bei Marienburg, Jurist. (Als Oberlandes-Gerichts-Rath in Marienwerder pensionirt; privatisirt in Sablowitz.)

14. Joh. Friedr. Ludw. Bobrik, aus Groß-Lichtenau, Jurist. (Dr. Juris und Tribunals-Rath beim Oberlandes-Gericht zu Königsberg.)

15. Samuel Wilh. Gottl. Schulz, aus Thorn, Jurist.

16. Ernst Wilh. Elsner, aus Thorn, Jurist.

17. Anton Franz Richter, aus Rössel, Jurist.

18. Carl Friedr. Wilh. Linden, aus Naugart in Pommern, Jurist. (War Justiz-Commissarius in Marienwerder.)

19. Joseph Caspar Podscharly, aus Mehlsack, Theologe.

20. Gottlieb Nicolaiski, aus Ridzöwen, Theologe.

21. Daniel Friedr. Gramatzki, aus Königsberg, Oeconom. (Starb als Privatmann in Königsberg.)

22. Joh. Gottl. Fichtner, aus Schlesien, Theologe.

23. Friedr. Ewald von Sacken, aus Curland, Jurist. (Lebt auf seinem Erbgute Kleinlehnen in Curland.)

24. Carl Gottl. Ferd. Suchland, aus Culm, Jurist. (Stadt-Justizrath in Danzig.)

25. Samuel Friedr. Wilh. Hahn, aus Kattenau, Jurist. (Starb als Student.)

26. Moses Joseph Levy, aus Danzig, Mediciner.

27. Carl Gotthard von Palmstrauch, aus Liefland, Jurist.

28. Heymann Gabriel, aus Kargau in Ostpr., Mediciner.

29. Otto Wilh. Rosenberger, aus Ringen in Curland, Theologe. (Oberhofgerichts-Advocat in Goldingen.)

30. Eberhard Benj. Christian Dörmer, aus Curland, Jurist. (Starb als Oberhofgerichts-Advocat in Goldingen.)

31. Ulrich Wilh. Dieterich, aus Jumprauvee-

ten in Curland, Theologe. (Lebt auf seinem Gute in Curland.)

32. Heinr. Klapmeier, aus Frauenburg in Curland, Theologe. (Lebt unangestellt in Curland.)

33. Carl Magnus Ludw. Berens von Rautenfeld, aus Riga in Liefland, Jurist.

34. Franz Taddäus Bonifacius von Jagmin, aus Possudenie, Jurist.

35. Carl August Laudien, aus Tieffenthamm bei Wehlau, Jurist. (Justiz-Actuarius in Darkehmen.)

36. Michael Friedr. Woydke, aus Riesenburg, Jurist. (Starb in Riesenburg als Oberlandes-Gerichts-Auscultator.)

37. Joh. Ernst Theod. Riedel, aus Bartenstein, Theologe. (Pfarrer in kl. Dexen und Seminar-Director.)

38. Joh. Daniel Saudin, aus Hohenstein, Jurist. (Stadtrichter in Soldau.)

39. Samuel Eduard Bolz, aus Fischhausen, (Oberlandes-Gerichts-Rath in Insterburg.)

40. Michael Daniel Strugull, aus Slonin in Litthauen, Theologe.

41. Wilh. Rudolph Kelsch, aus Slonin in Litthauen, Theologe.

42. Carl Friedr. Ferd. Witte, aus Mohrungen, Jurist.

43. Friedr. Wilh. Leipolz, aus Königsberg, Jurist.

44. Georg Gottl. Werner, aus Bartenstein, Jurist. (Unter-Einnehmer in Tolmingkehmen.)

45. Bartholomäus Rogalli, aus Seeburg, Jurist. (Landgerichts-Rath in Gnesen.)

46. Ludw. Leop. Krispien, aus Neu-Kußfeld, Jurist.

47. Joh. Friedr. Bedett, aus Gellersdorff bei Wien, Jurist. (War Regiments-Auditeur und privatisirt gegenwärtig in Königsberg.)

48. Gottf. Wilh. Bergau, aus Rhein, Jurist.

49. August Friedr. Schimmelpfennig von der Oye, aus Lyck, Jurist. (Hauptmann bei

der Landwehr und Actuarius beim Justiz-Amt in Ruß.)

50. Carl Friedr. Wagner, aus Taplacken, Jurist. (Gutsbesitzer. Privatisirt in Kleinhof bei Tapiau.)

51. Ludw. Gervais, aus Gumbinnen, Jurist. (Früher Referendarius, privatisirt in Königsberg.)

52. Gottlob Ferd. Max. von Schenkendorff, aus Tilsit, Jurist. (Starb als Regierungs-Rath in Coblenz; hatte den Feldzug gegen Frankreich als Freiwilliger mitgemacht. Dichter.)

53. Friedr. Benj. Pohl, aus Königsberg, Theologe. (Stadt-Justizrath in Königsberg; früher Stadtrichter in Fischhausen.)

54. Joh. Friedr. Reichenbach, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Gerdauen.)

55. Ignatz von Rudowski, aus Cieciersk bei Plock, Jurist.

56. Gottl. von Rudowski, aus Cieciersk bei Plock, Jurist.

57. Ephraim Pätsch, Jurist. (Justiz-Commissarius beim Königl. Stadtgericht zu Königsberg.)

58. Joh. Friedr. Westphal, aus Gumbinnen. (Justiz-Amts-Actuarius in Kaukehmen, J. A. Kukernese; früher in Tilse beim 2ten Justiz-Aemter Kreise.)

Winter 1798 und 1799.

Rector: Prof. Schultz.

Decane: Der theol. F. Prof. Gräf; der jur. F. Prof. Schmalz; der med. F. Prof. Metzger; der ph. F. Prof. Reusch.

1. Carl Immanuel Wilde, aus Finkenstein bei Riesenburg, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Putzig in Westpreußen; nach andern Nachr. als Justiz-Commissarius in Danzig gestorben.)

2. Carl Theo. Danielowski, aus Paulsdorf bei Marienwerder, Jurist. (Gestorben.)

3. Friedr. Leop. Faber, aus Oletzko, Theologe.

4. Joh. Friedr. Ferd. Huck, aus Kussen bei Pilkallen, Jurist. (Stadt-Justiz-Rath in Tilse.)
5. Ferd. Eduard Arnoldt, aus Stallupöhnen, Jurist. (Lieutenant und Rechnungsführer beim Litth. Dragoner-Regiment in Insterburg.)
6. Stanislaus von Kielkiewicz, aus Dubasiewczyzna bei Grodno, Jurist.
7. Carl Goltz, aus Freystadt, Jurist. (Rittmeister a. D.; früher im 3ten Uhlanen-Regiment; Ritter des eisernen Kreutzes und Wladimir-Ordens.)
8. Andreas Carl Dullo, aus Tapiau, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Labiau.)
9. Stanislaus von Sendzimir, aus Rataje bei Gostynin in Pohlen, Jurist.
10. Joh. Friedr. Köttlitz, aus Schöneck, Jurist. (Früher Referendarius bei der Regierung zu Bialystock; ward Schauspieler, ging von der Königsberger Bühne zu einer andern nach Curland.)
11. Xaver von Lyskowski, aus Bruch bei Marienburg, Jurist. (Landrath des Stuhmschen Kreises; Gutsbesitzer in Westpreußen.)
12. Gottfr. Becker, aus Ramsen bei Schippenbeil, Jurist. (Justizrath und Stadtrichter in Pommern.)
13. Carl Ludw. Knäbel, aus Schippenbeil, Jurist. (Stadtkämmerer in Schippenbeil.)
14. Carl Friedr. Daniel Kaufmann, aus Allenstein, Jurist. (Justiz-Actuarius und Depostital-Rendant in Labiau.)
15. Carl Willich, aus Rößel, Jurist. (Justiz-Assessor in Strasburg.)
16. Joh. Friedr. Bernh. Dähnke, aus Schippenbeil, Jurist. (War früher Kammer-Referendarius, ward darauf Mühlen- und Guts-besitzer und privatisirt jetzt.)
17. Ignatz Joseph von Rydzewski, aus Raigrodt, Jurist. (Starb als Gutsbesitzer von Rydzewen bei Raigrodt in Polen.)

18. Franz Mura, aus Ribenick in Schlesien, Jurist, studirte vorher in Frankfurt an der Oder.
19. Johann Carl Phil. Kayser, aus Treptow in Pommern, Theologe. (Kreis-Secretair im Stolpeschen Kreise, und wohnt in Zuckers bei Stolpe.)
20. Matthias von Rosciszewski, aus Zawatki bei Mlawa, Jurist. (Gutsbesitzer auf Zawatki bei Mlawa.)
21. Andreas Gottlieb Weber, aus Wehlau, Jurist. (Pächter der Ripkeimschen Güter.)
22. Hans Albert Ludw. Graf von Eulenburg, aus dem Hause Prassen, Jurist.
23. Friedr. Leop. Graf von Eulenburg, aus dem Hause Prassen, Jurist. (Rittmeister im Garde-Husaren-Regiment.)
24. Theod. Ludw. Lux, aus Schakuhnen bei Tilsit, Jurist. (Ist gestorben.)
25. Joh. Friedr. Dallmer, aus Althoff bei Memel, Jurist. (Gutsbesitzer auf Stragna bei Memel.)
26. Otto Vericus Settegast, aus Memel, Theologe. (Pfarrer in Berskallen bei Insterburg.)
27. Hans Melchior Pusch, aus Pilkallen, Jurist. (Gutsbesitzer und Ober-Amtmann in Nagurren bei Allenburg.)
28. Ernst Leop. Unruh, aus Sanditten bei Wehlau, Jurist. (Landschaftsrath und Besitzer von Plibischken.)
29. Joh. Friedr. Hassel, aus Königsberg, Theologe. (Prediger an der Tragheimer Kirche in Königsberg.)
30. Carl Friedr. Pape, aus Königsberg, Jurist. (Stadt-Justizrath bei dem Land- und Stadtgerichte zu Memel.)
31. Ephr. Benj. Schuschonka, aus Rößel Theologe. (Gestorben.)

32. Jac. Samuel Rossius, aus Biala, Jurist. (Justiz-Amtmann in Lötzen.)
33. Goswyn Friedr. Ferd. Wilh. von Bredelow, aus Königsberg, Jurist. (Landrath des Pr. Eylauschen Kreises; Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.)
34. Joh. Christi. Belgart, aus Domnau, Theologe. (Als Präcentor gestorben.)
35. Albert Andreas Theod. Skopnik, aus Drengfurt, Jurist. (Früher Actuarius in Johannisburg, dann Justiz-Amtmann in Lyck, hierauf Landvogtei-Gerichts-Rath in Heilsberg, jetzt Stadt-Justiz-Rath in Elbing.)
36. Joh. Benj. Leop. Bordfeldt, aus Königsberg, Jurist. (War Assessor bei dem Ober-Landes-Gericht zu Königsberg, und privatisirt gegenwärtig in Königsberg.)
37. Friedr. Wilh. Worm, aus Gudnicken bei Rößel, Theologe. (Prediger in Stargardt in Westpreußen.)
38. Carl Albert von Puttkammer, aus Königsberg, Jurist. (Lieutenannt bei der Landwehr, gegenwärtig bei der Regierung zu Königsberg beschäftigt.)
39. Christian Friedr. Wagner, aus Neudorf bei Graudenz, Theologe. (Regierungs- und Schulrath in Gumbinnen.)
40. Friedr. Adolph Gerh. Fischer, aus Königsberg, Jurist. (War Kreis-Justiz-Rath in Neustadt bei Danzig.)
41. Friedr. Ferd. Schultz, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Ostpreußen.)
42. Isaac Benjamin Nylin, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Candidat in Königsberg.)
43. Justus Andreas Zippel, aus Niebudzen bei Gumbinnen, Theologe. (Pfarrer in Niebudzen bei Gumbinnen.)
44. Ignatz Victor von Hanmann, aus Braunsberg, Jurist. (Starb als Besitzer von Rodelshöfen bei Braunsberg.)

45. Carl Alexander Ebhard, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Mohrungen.)
46. Levin Benedict Meier, aus Kargau in Südpreußen, Mediciner. (Praktischer Arzt in Rußland.)
47. Ludw. Ferd. Dorn, aus Königsberg, Jurist. (Privatisirte, nachdem er die Academie verlassen hatte, und starb 1807 auf einer Reise in Berlin.)
48. Daniel Peter Reimann, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer bei Königsberg.)
49. Heinr. Leop. Sperber, aus Kallnicken bei Tilsit, Jurist. (Starb als Actuarius.)
50. Joh. Ernst Hennig, aus Königsberg, Theologe.
51. Joh. Heinr. Neumann, aus Königsberg, Oeconom.
52. Michael Gottf. Wilh. Reimer, aus Marienburg, Jurist. (Justiz-Commissarius in Marienburg.)
53. Johann Ludwig Saltzmann, aus Königsberg, Jurist. (Domainen-Beamter in Balga.)
54. Carl Gotthard Noack, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Schullehrer und Cantor bei der Löbenichtschen Kirche zu Königsberg.)
55. Carl Wilhelm Friedrich Kannholtz, aus Königsberg, Jurist. (Rector in Bischoffstein.)
56. Carl Friedr. Kirchhoff, aus Königsberg, Jurist. (Landrichter zu Königsberg.)
57. Joh. Christoph Sand, aus Königsberg, Theologe. (Prediger in Creutzburg.)
58. Carl Scharringer, aus Großgramsden bei Windau in Curland, Mediciner. (Starb als praktischer Arzt.)
59. Joh. Gottf. Hilpert, aus Marienburg, Theologe. (Starb als Lehrer in Jenkau.)
60. Johann Friedrich Berck, aus Königsberg, Theologe. (Prediger in Lindenau.)

61. Christian Jacob Berck, aus Königsberg, Theologe. (Prediger.)

Feierlichkeiten i. d. J. 1797 und 1798.

Dem Prof. Kant wurde am 14ten Juni 1797 zur Feier seiner Genesung bei Fackelschein eine Abendmusik gebracht. — Bei Gelegenheit der Huldigung Sr. Majestät des Königs war ein feierlicher Aufzug. — Dem Prof. Schmalz wurde zu seinem Geburtstage ein Gedicht überreicht; seine Zuhörer fuhren in 16 sechsspännigen Wagen zu ihm hin.

Sommer 1799.

Rector: Prof. Schmalz.

Decane: Der theol. F. Prof. Hasse; der jur. F. Prof. Reidenitz; der med. F. Prof. Elsner; der ph. F. Prof. Kraus.

1. Carl August Ludw. Höpfner, aus Mohrungen, Jurist. (Magistrats-Mitglied in Marienwerder.)
2. Carl Michael Pawlick, aus Sehesten, Jurist. (Starb als Actuarius beim Justiz-Amt in Sehesten.)
3. Carl Samuel Wiesner, aus Braunsberg, Jurist. (Stadtrichter und Justiz-Amtmann in Liebstadt.)
4. Joh. Friedr. Richter, aus Johannisberg, Jurist. (Gutsbesitzer auf Wickbold.)
5. Joh. Jacob Schulz, aus Montow bei Marienwerder, Jurist. (Starb als Referendarius.)
6. Carl Friedr. Ludw. Lemke, aus Pilkallen, Jurist. (Pr. Lieutenant in einem Uhlanen Regiment; früher Stadtrichter in Pillkallen.)
7. Albrecht Eduard Bolz, aus Ragnit, Jurist. (Stadtrichter in Stallupönen.)
8. Carl August Ludw. Ewert, aus Riesenburg, Jurist. (Starb 1802.)
9. Carl Mücke, aus Breslau, Jurist, studirte vorher in Breslau.
10. Benj. Gottl. Ferd. Friesen, aus Heili-

genbeil, Jurist. (Starb 1808 als Kammergerichts-Referendarius in Berlin.)

11. Martin Wilh. Gerth, aus Lauenburg, Jurist.

12. Albert Trolanowski, aus Prasnitz in Neu-Ostpreußen, Jurist.

13. Leo Cybulski, aus Prasnitz in Neu-Ostpreußen, Jurist. (War Actuarius in Lötzen oder Ortelsburg.)

14. Christoph Wilhelm Kalau, aus Königsberg, Theolage. (Präzentor in Norkitten.)

15. Gottf. Petzenburg, aus Baumgarten bei Christburg, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Hohenstein.)

16. Joh. Friedr. Reimann, aus Königsberg, Mathematiker.

17. Joh. Salkowski, aus Pfaffendorf bei Sensburg, Jurist. (Pfarrer in Czychen.)

18. Carl Wilh. Friedr. Ernst Lorenz von Somnitz, aus Pommern, Jurist. (Ehemals Lieutenant im Litth. Dragoner-Regiment, jetzt Gutsbesitzer auf Berberow bei Lauenburg.)

19. Georg Gottl. Wilh. Wegener, aus Pommern, Theologe. (Pfarrer in Walterkehmen; früher in Gumbinnen.)

20. Adam Christian Romminger, aus Königsberg, Mathematiker. (Collegien-Registrator und Lehrer der deutschen Sprache beim Catharinäum zu Riga.)

21. Carl Ludw. Immanuel Körber, aus Schönau in Ostpreußen, Jurist. (Starb als Student in Königsberg.)

22. August David Bork, aus Zadelow in Pommern, Theologe. (Prediger in Pommern.)

23. Carl Reinhold Steffen, aus Bartenstein, Jurist. (Justiz-Amtmann in Seckenburg.)

24. Joh. Friedr. Bergenroth, aus Schippenbeil, Jurist. (Justiz-Rath und Justiz-Amtmann in Lyck.)

25. Ferd. Totenhöfer, aus Wandlacken, Jurist. (Dom.-Beamter in Wandlacken.)

26. Johann August Franck, aus Gallingen, Jurist. (War Auditeur beim Inf.-Regiment in Bartenstein und ist gestorben.)
27. Gottl. Gärdtel, aus Redden in Ostpreußen, Jurist. (Gutsbesitzer; hat seinen Familien-Adel wieder angenommen.)
28. Joh. Carl Adolph Hoffmann, aus Domnau, Jurist. (Justiz-Commissarius in Tapiau.)
29. Heinr. Stanislaus Ludw. Schultze, aus Stettin, Jurist. (Justiz-Commissarius in Stolpe.)
30. Maximilian Wilh. Schultze, aus Stettin, Oeconom. (Gutsbesitzer bei Stolpe.)
31. George Friedr. Hartung, aus Königsberg, Jurist. (Hofbuchdrucker und unbesoldeter Stadtrath in Königsberg.)
32. Heinr. August Rechenberg, aus Rautenburg, Theologe. (In den Feldzügen 1813 bis 1815 Offizier in einem Jäger-Detachement, jetzt Justiz-Amtmann in Ragnit.)
33. Carl Wilh. Gramatzki, aus Königsberg, Philologe. (Canonicus und Gutsbesitzer auf Schirnien bei Wirballen.)
34. Adolph Franz Provençal, aus Oranienburg in der Mark, Jurist. (Starb als Ober-Landes-Gerichts-Referendarius in Königsberg.)
35. Ernst Michael Senger, aus Dirschau in Westpreußen, Jurist. (Justiz-Commissarius in Elbing.)
36. Friedr. Heinr. Bittcher, aus Königsberg, Jurist. (Steuer-Amts-Assistent in Neidenburg.)
37. Gustav Ludw. Herrm. Willudowius, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Dr. Med. und Creis-Physikus in Königsberg.)
38. Benj. Gottl. Neumann, aus Königsberg, Jurist. (Actuarius in Mohrungen.)
39. Christian Wilh. Kuspiel, aus Biala, Jurist. (Justiz-Amtmann in Biala.)
40. Joh. Friedr. Mack, aus Königsberg, Jurist. (Regierungs-Sekretair in Bromberg; machte den Feldzug gegen Frankreich als Offizier mit.)

41. Theodor Michael Grzanna, aus Königsberg, Jurist. (Starb auf der Universität.)
42. Carl Friedr. Gottf. Pilchowski, aus Mansfeld bei Königsberg, Jurist. (Starb als Referendarius.)
43. Paul von Ubyß, aus Neu-Ostpreußen, Jurist.
44. Joseph Rösner, aus Münsterberg in Schlesien, Jurist.
45. Joh. Carl Veith, aus Münsterberg in Schlesien, Jurist. (Justiz-Amtmann in Mohrungen.)
46. Michael Joseph Richter, aus Rößel, Jurist. (War Husaren-Lieutenant.)
47. Bernh. Gottl. Hoppe, aus Königsberg, Jurist. (Kaufmann und Associé der Handlung Hagedorn et Comp. in Königsberg; war früher Regierungs-Assessor.)
48. Christoph August Terpitz, aus Lötzen, Jurist. (Gestorben.)
49. Friedr. Wilh. Eichel, aus Lötzen, Jurist. (Starb als Oberlandes-Gerichts-Rath in Insterburg.)
50. Joh. Georg Steppuhn, aus Gerdauen, Jurist. (Referendarius bei der Ostpreuß. Regierung und Civil-Commissarius bei der Remonte-Commission.)
51. Jonathan Ernst von Dorne, aus Danzig, Jurist. (Gutsbesitzer im Lauenburger Kreise, Cöslinschen Regierungs-Departements.)
52. Philipp Ernst Behr, aus Göritten in Litthauen, Jurist. (Justiz-Commissarius in Tilse.)
53. Simon Rafalski, aus Schönwalde in Ostpreußen, Jurist. (Justiz-Commissarius in Bromberg.)
54. Franz Zint, aus Mehlsack, Jurist. (Justiz-Commissarius in Marienburg.)
55. Christ. Heinr. Schulz, aus Insterburg, Theologe. (Starb als Rector in Insterburg.)
56. Matthäus von Lykowitz, aus Tuchel in

Westpreußen, Jurist. (Starb als Gutsbesitzer bei Pr. Stargardt.)

57. Michael Wrunklewski, aus Pantow in Westpreußen, Jurist. (Friedensrichter in Inowraclaw.)

Winter 1799 und 1800.

Rector: Prof. Elsner.

Decane: Der theol. F. Prof. Schultz; der jur. F. Prof. v. Goltz; der med. F. Prof. Hagen; der ph. F. Prof. Mangelsdorff.

1. Joh. Ernst Frey, aus Salau, Jurist. (War Kammer-Assessor; Gutsbesitzer von Schönwiese; privatisirt in Königsberg.)
2. Joh. August Ferd. Gräff, aus Landsberg an der Warte, Jurist. (Sekretair bei dem Oberlandes-Gericht in Königsberg.)
3. Jacob von Trzynski, aus Neu-Ostpreußen, Jurist.
4. Victor Friedr. Bertram, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Lehrer am Waisenhause in Königsberg.)
5. Friedr. Gottl. Grzanna, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Student.)
6. Joh. Heinr. Friedr. Debeau, aus Königsberg, Jurist. (Privat-Lehrer in Petersburg.)
7. August Leop. Bittner, aus Königsberg, Jurist.
8. Carl Rud. Bertram, aus Königsberg, Jurist. (Gestorben.)
9. Joh. Bychowice, aus Polen, Jurist, studirte vorher in Frankfurt an der Oder.
10. Joh. Stumpf, aus Königsberg, Theologe. (War 1807 im Krokowschen Frei-Corps; jetzt Rector in Cüstrin.)
11. Carl Friedr. Wohlgemuth, aus Königsberg, Jurist. (Rector a. d. Schule in Drengfurth.)
12. Anton Wonneberg, aus Tolkemit, Jurist. (Justiz-Commissarius in Heilsberg; vorher Land- und Stadtrichter in Wehlau.)

13. Leopold Friedrich Hahn, aus Kattenau, Jurist.
14. Carl Wendel, aus Frauenburg, Jurist. (Starb als Secretair beim Land- und Stadtgericht in Memel.)
15. Paul Roseck, aus Oletzko, Theologe. (Starb als Lehrer am Waisenhause in Königsberg.)
16. Joh. Rudkowski, aus Kolloginen, Theologe. (Prediger in Masuhren.)
17. Joh. Ollech, aus Zattkow, Jurist. (Ward als Feldwebel des jetzigen 5ten Infanterie-Regiments bei der Belagerung von Danzig 1807 vermißt.)
18. Andreas Christian Flatow, aus Popiollen, Jurist. (Syndicus beim Magistrat in Gumbinnen.)
19. Johann Theodor Friedrich Mertens, aus Königsberg, Jurist. (Commerzien- und Admiralitäts-, auch Stadt-Justiz-Rath in Königsberg.)
20. Carl Kühnast, aus Mühlenfeld in Ostpreußen, Jurist. (Branntweinfabrikant und unbesoldeter Stadtrath in Königsberg.)
21. Joh. Gottl. Kiwnick, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Ober-Landes-Gerichts-Referendarius und Hospital-Justitiar in Königsberg.)
22. Gottfr. Leop. Grunwald, aus Kraupischken in Litthauen, Jurist. (Starb als Land- und Stadtgerichts-Assessor in Memel.)
23. August Friedrich Schimmelfennig, aus Königsberg, Jurist. (Stadtrichter in Zinten.)
24. Fried. Jonathan Erdinger, aus Königsberg, Jurist. (Blieb im Vorposten-Gefecht bei St. Manhuöl von einer Flintenkugel getroffen im Jahr 1814 als Oberjäger beim Detachement des Litth. Dragoner-Regiments und ward unfern dem Dorfe auf der großen Straße nach Metz begraben.)

25. Heinr. Friedr. Zeihe, aus Rintorff in der Altmark, Jurist. (Justiz-Commissions-Rath, und Justiz-Commissarius in Königsberg.)

26. John Motherby, aus Königsberg, Jurist. (War Rath bei der Regierung zu Königsberg, ging als Hauptmann in der Landwehr zu Felde, war von den in Leipzig eindringenden Freiwilligen der erste, mußte aber auch diese heldenmüthige Kühnheit mit dem Leben bezahlen. Er ist auf dem Leipziger Kirchhofe begraben und sein Grab durch ein Kreutz und einen Denkstein kenntlich.)

27. Joh. Friedr. Heermann, aus Marienau in Westpreußen, Theologe. (Prediger und Rector in Marienburg.)

28. Carl Ludwig Westphal, aus Gumbinnen, Jurist. (Actuarius beim Justiz-Amt in Ragnit.)

29. David Jonathan Naugardt, aus Pillupöhnen in Litthauen, Theologe. (Pfarrer in Werden.)

30. August Wilh. Werner, aus Lyck, Jurist. (Lieutenant bei der Landwehr und Rendant in Trakehnen; früher Kammer-Referendarius in Bialystock.)

31. Friedr. Gottl. August Freytag, aus Ostpreußen, Jurist. (Domainen-Beamter zu Lonkorreck bei Marienwerder.)

32. Carl August Mundelius, aus Leistenau in Ostpreußen, Jurist. (Referendarius in Marienwerder.)

33. Gottf. Ludw. Klehmet, aus Brandenburg, Theologe. (Starb 1802 als Hauslehrer in Libgullen in Curland.)

34. Christian August Jähnisch, aus Schlesien, Jurist.

35. Wilh. Gottl. Teichmann, aus Schlesien, Theologe.

36. Friedr. Wilh. Hesse, aus Potsdam, Jurist. (Starb als Lehrer bei der französischen Schule in Königsberg.)

Sommer 1800.

Rector; Prof. Mangelsdorff.

Decane: Der theol. F. Prof. Gräf; der jur. F. Prof. Holtzhauer; der med. F. Prof. Metzger; der ph. F. Prof. Schultz.

1. Friedr. August Löser, aus Culm, Jurist. (Starb 1817 als Justiz-Commissarius in Schwetz.)
2. Friedr. August Heinr. Melhorn, aus Gumbinnen, Jurist. (Früher Amtmann in Lappönen; jetzt Assessor beim Justiz-Amt Insterburg.)
3. Theodor Hans Leop. Pastenaci, aus Gumbinnen, Jurist. (Starb als Accise-Controlleur in Lötzen.)
4. Joh. Christ. Quandt, aus Ostpr., Jurist.
5. Romwald von Sowinski, aus Warschau, Jurist. (Starb 1807 als Tribunalsrath in Warschau.)
6. Friedr. Daniel Metzger, aus Königsberg, Jurist. (War Regierungs-Rath in Potsdam, dann in Magdeburg; nahm seinen Abschied und ist jetzt Besitzer der Glashütte in Zechlin in der Mark.)
7. David Benj. Niederstetter, aus Gumbinnen, Jurist. (Regierungs-Rath in Stettin.)
8. August Wilh. Nathanael Fleischer, aus Königsberg, Jurist. (Justizrath in Gumbinnen.)
9. Laser Isaak, aus Curland, Mediciner.
10. Joh. Gottl. Rakowski, aus Gumbinnen, Theologe. (Pfarrer in Lamgarben bei Barthen.)
11. Carl Ferd. Ludw. Borewitz, aus Fischhausen, Jurist. (Besitzer von Polemmen bei Fischhausen.)
12. Ernst Christian Daniel Niemann, aus Goldapp, Jurist. (Regierungs-Assessor und Justiz-Commissarius in Elbing.)
13. Carl Wilh. August Zippel, aus Kattenau in Litthauen, Theologe. (Pfarrer in Prökuls bei Memel.)
14. Samuel von Polenz, aus Langenau in Preußen, Jurist. (Besitzer von Langenau.)

15. Joh. Buchholz, aus Karolewa bei Bromberg, Jurist.
16. Friedr. Ernst Gottl. Kämpfer, aus Popelken bei Insterburg, Theologe. (Pfarrer in Piktupönen.)
17. Wilh. Ludw. Haak, aus Nackel in Westpreußen, Jurist. (Besitzer von Gafken.)
18. Heinr. Lorenz Benj. Rahtz, aus Lauenburg in Pommern, Jurist. (Gutsbesitzer.)
19. Friedr. Constanz Heinr. von Jacobi, aus Königsberg, Cameralist. (Regierungs-Sekretair in Königsberg. Machte den Feldzug gegen Frankreich als Offizier in einem Jäger-Bataillon mit. Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.)
20. Hans Carl Joachim von Polenz, aus Langenau in Ostpreußen, Jurist. (Besitzer von Krippehnen.)
21. Gottl. Wilh. Kahl, aus Königsberg, Jurist. (Rath bei dem Ober-Landes-Gericht in Königsberg.)
22. Carl Jonathan Gronenberg, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Pfarrer in Eichhorn.)
23. Joh. Wilh. Rosenhagen, aus Pommern, Theologe. (Candidat der Theologie und Hauslehrer; gegenwärtig in Wernershof bei Königsberg. War viele Jahre hindurch Entrepreneur der Studenten-Bälle u. sonstigen Feierlichkeiten.)
24. Carl Friedr. Albrecht Julius von Knobloch, aus Schulkeimen, Jurist.
25. Timotheus Heinr. Andersch, aus Königsberg, Jurist. (Actuarius beim Justiz-Amt Winge in Tilse [siehe S. 57. No. 42.].)
26. Johann Benjamin Pahl, aus Danzig, Theologe. (Wahrscheinlich Schullehrer in oder bei Kiel.)
27. Friedr. Schwenke, aus Danzig, Theologe. (Candidat, lebt in Danzig; hat das Unglück fast ganz erblindet zu sein.)
28. Wilh. Nathanael Friedr. Rhensius, aus Pommern, Mediciner.

29. Emanuel Hartog, aus Königsberg, Mediciner. (Praktisirender Arzt in Rußland.)
30. Christian Friedr. Röll, aus Danzig, Jurist. (Sekretair beim Land- und Stadtgericht in Danzig.)
31. Carl von Gröben, aus Callisten in Ostpreußen, Jurist.
32. Christian Chomse, aus Graudenz, Jurist.
33. Abraham Heymann, aus Bromberg, Mediciner.
34. Dav. Hirsch, aus Alt-Schottland, Mediciner.
35. Adam Friedr. Gotzheim, aus Friedrichsfelde in Ostpreußen, Jurist. (Lieutenant der Landwehr.)
36. Adam Ludw. Wollenschläger, aus Ortelsburg, Jurist. (Gutsbesitzer bei Ortelsburg.)
37. Friedr. Wilh. Kieter, aus Wormditt, Jurist. (Privat-Sekretair in Bansen.)
38. Theo. Friedr. Keber, aus Anglitten, Jurist. (Soll gestorben sein.)
39. Christian Gottl. Settegast, aus Seeburg, Jurist.
40. Joh. Benj. Stein, aus Königsberg, Jurist.
41. Christoph Ferd. Gesecus, aus Königsberg, Jurist. (Privatisirt in Königsberg.)
42. Caspar von Rutkowski, aus Neu-Ostpreußen, Jurist. (Rath bei einem Justiz-Collegio in Warschau.)
43. Carl Wilh. Clooß, aus Königsberg, Jurist. (Privatisirt in Königsberg.)
44. Friedr. Heinr. Weinberger, aus Heiligenbeil, Jurist. (Privatlehrer in Usadisch bei Welikiluky in Rußland.)
45. Erhard Gustav Jester, aus Königsberg, Jurist. (Magistrats-Sekretair in Königsberg.)
46. Joh. Rud. Sembritzki, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer bei Königsberg.)
47. Gottl. Ernst Kriese, aus Peisten, Jurist. (Prediger zu Stargard in Westpreußen.)
48. Carl August Vieritz, aus Danzig, Theologe. (Ist seit 1807 verschollen.)

49. Joh. August Hagen, aus Königsberg, Jurist. (War Kammer-Assessor, starb 1819 in Berlin.)
50. Friedr. Theod Müller, aus Insterburg. (Wirklicher Geh. Kriegs-Rath und Gen. Proviantmeister in Berlin; Ritter des rothen Adler-Ordens.)
51. Daniel Gottl. Funk, aus Königsberg. (Land- und Stadtrichter in Tapiau.)
52. Carl Christian Ernst Schulz, aus Königsberg. (Starb 1813 als Regierungs-Rath in Gumbinnen.)
53. Joh. Heinr. Meckelburg, aus Königsberg. (Starb als Erbhauptamts-Assessor in Gerdauen.)
54. Joh. Jacob Minuth, aus Königsberg. (Geh. Ober-Finanz-Rath und Mitglied der Ober-Examinations-Commission in Berlin.)
55. Joh. Gotth. Kreuzberg, aus Königsberg. (Gouvernements-Auditeur in Königsberg.)
56. Christian Carl Kowalewski, aus Königsberg. (Pfarrer im Oberlande.)
57. Wilhelm Ferd. Bourbiel, aus Elbing. (Starb 1812 als Auditeur des 4ten Infanterie-Regiments.)
58. Joh. Friedr. Malinski, aus Königsberg. (Justiz-Commissarius beim Stadtgerichte zu Königsberg.)
59 Anton von Nieznanski, aus Rava in Polen. (Wurde 1806 von plündernden französischen Marodeurs erstochen.)
60. Valentin Wilh. Hacker, aus Alt-Münsterberg, Jurist. (Starb als Gutsbesitzer auf Alt Jahn bei Neuenburg.)
61. Silvius Albert Engelhard Liewald, aus Herrenpotsch in Schlesien, Jurist. (War Auditeur, jetzt Capitain in Posen.)
62. August Gottl. Wagner, aus Neudorf bei Graudenz. (Starb als Privatlehrer im Jahr 1813 in Tolks.)
63. Joh. Lucas Haase, aus Conitz. (Oberbürgermeister in Elbing.)
64. Joh. Adolph Klein aus Dresden.

65. Peter von Pintowski, aus Sierakowa.
66. Gottl. Lubbe, aus Königsberg, Theologe. (Starb 1806 als Candidat der Theologie an der Lungenentzündung.)
67. Caspar Friedr. Fritsch, aus Berlin. (Justiz-Actuarius in Königsberg bei den Justiz-Aemtern Grünhoff und Rossitten.)
68. Joh. Friedr. Ernst, aus Wischwill. (War Prediger-Adjunct in Wischwill.)
69. Christoph Gottf. Leop. Ulrich, aus Lemmersdorf. (Schul-Director in Memel.)
70. Carl Eduard Leop. Grube, aus Brandenburg. (Universitätsrichter und Justiz-Commissarius in Königsberg.)
71. August Ferd. Lovin, aus Tollmingkehmen, Jurist. (Starb 1808 als Ober-Landes-Gerichts-Referendarius.)
72. Joh. Gottl. Kallenbach, aus Preuß. Holland.
73. Anton Ludw. Kornuth, aus Danzig.

Winter 1800 und 1801.

Rector: Prof. Gräf.

Decane: Der theol. F. Prof. Hasse; der jur. F. Prof. Schmaltz; der med. F. Prof. Elsner; der ph. F. Prof. Hasse.

1. Hieronymus Graf von Lgczynki, aus Kiernozia in Neuostpreußen, Jurist.
2. Theod. Graf von Lgczynki, aus Kiernozia in Neuostpreußen, Jurist.
3. Christoph Ludw. Wykowsky, aus Arys, Jurist. (War Schullehrer in Neumark in Westpreußen; nach andern Nachrichten als Referendarius bei der Regierung in Bialystock verstorben.)
4. Carl Friedrich Dannert, aus Marienwerder, Jurist. (Gouvernements-Auditeur in Danzig.)
5. Joh. Friedr. Pannike, aus Straczewo bei Marienwerder, Jurist. (Starb 1813 als Ober-Landes-Gerichts-Referendarius in Stuhm.)

6. Samuel

6. Samuel Zdunowski, aus Swirstein bei Passenheim, Theologe.
7. Christian Gottl. Ludw. Steinbrück, aus Seeger bei Cöslin, Theologe. (Prediger.)
8. Jonas Ludw. von Heß, aus Schwedisch-Pommern, Mediciner.
9. Carl Ludw. Schlegel, aus Wenzken bei Angerburg, Jurist. (Besitzer von Wentzken.)
10. Johann Jacob Korytkowski, aus Lyck, Jurist.
11. Joh. Friedr. Migge, aus Liebemühl, Jurist. (Polizei-Sekretair in Königsberg.)
12. Friedr. Wilh. Krupinski, aus Soldau, Theologe. (Pfarrer in Passenheim.)
13. Peter Gottl. Schultz, aus Lobsens in Ostpreußen, Jurist.
14. Georg Christ. Gustav Heiligendörfer, aus Mühlhausen bei Pr. Eylau, Jurist. (Lehrer am Gymnasio zu Königsberg in der Neumark.)
15. Carl Friedr. George Krieger, aus Chodziezen bei Schneidemühl, Jurist.
16. Friedr. Samuel Fleß, aus Graudenz, Jurist. (Gestorben.)
17. Jacob Skupch, aus Wilkendorf bei Rastenburg, Theologe.
18. Sylvester von Roscißewski, aus Zawadik bei Mlawa, Jurist.
19. Christian Gottl. Heinr. Müller, aus Danzig, Jurist. (Justiz-Commissarius in Marienburg.)
20. Ernst Friedr. Terpitz, aus Lötzen, Jurist. (Gestorben.)
21. Andreas Kahlor, aus Guttstadt bei Heilsberg, Jurist. (Genannt Kalonne. Ward Katholischer Kaplan; dann Referendarius bei der Regierung zu Königsberg, dann beim Kammer-Gericht; drauf Probst in Bromberg, dann in Elbing; jetzt Agregatus bei dem Emeriten-Stift Crossen bei Wormditt.)
22 Peter Nicolaus Flesborg, aus Elbing, Jurist.

23. Friedr. Romeyke, aus Poplsllen bei Angerburg, Jurist. (Starb als Lehrer in Königsberg.)
24. Joh. Prejawa, aus Rattai-Wolla bei Nicolaiken, Jurist. (Lieutenant der Landwehr und Gutsbesitzer auf Guszanka bei Johannisburg.)
25. Joh. Ludw. Gregorovius, aus Danzig, Jurist. (Starb 1806 in Danzig.)
26. Jacob Mangold Erbtruchses Graf von Waldburg, aus Capustigall bei Königsberg, Cameralist. (Starb als Student.)
27. Joh. David Crispin, aus Königsberg, Jurist. (Dr. Medic. in Elbing.)
28. Joel Emanuel Van-Halle, aus Königsberg, Mathematiker.
29. Christian Friedr. Parthey, aus Plauen bei Brandenburg in der Mark, Theologe, studirte vorher in Halle. (Ward als Feldprediger im Jahr 1804 ordinirt; starb als Pfarrer in Friedland.)
30. Carl Benj. Kohz, aus Goldapp, Jurist. (Starb 1818 in Breslau als Lehrer bei der Prinzessin von Holstein-Beck. Hatte den Titel Hofrath.)
31. Friedr. Wilh. Budnick, aus Goldapp, Jurist. (Secretair beim Commerz- und Admiralitäts-Collegio in Königsberg.)
32. Jacob Heinr. Plehwe, aus Groß-Schwansfeld bei Schippenbeil, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Tapiau; war früher Actuarius in Mehlaucken.)
33 David Lebrecht Fürchtegott Hilbert, aus Königsberg, Jurist. (Stadt-Justiz-Rath in Königsberg.)
34. Joh. Benj. Eggert, aus Königsberg, Theologe. (Pensionirter Capitain der Landwehr.)
35. Friedr. Reinhold Eugen Skalley, aus Königsberg, Jurist. (Dr. Juris; Geh. Ober-Finanz-Rath; vortragender Rath im Ministerio des Handels und Justitiarius der Ober-Berg-Hauptmannschaft zu Berlin.)

36. Carl Ludw. Ferd. Gervais, aus Hammerstein in Westpreußen, Jurist. (Landrath in Löbau.)
37. August Carl Friedr. Ströbel, aus Königsberg, Jurist. (Erster Justitiar bei der Regierung, auch Landschafts-Syndicus zu Bromberg.)
38. Joh. Siemon Löweck, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Reg.-Secretair in Königsberg.)
39. Gottf. Wilh. Panzer, aus Königsberg, Jurist. (War Regiments-Quartiermeister.)
40. August Benj. Christoph Hennig aus Königsberg, Jurist. (War Regiments-Quartiermeister beim Regiment Königin Dragoner.)
41. Andreas David Salomon, aus Königsberg, Jurist. (Ging ins Militair und starb im Institut zu Tapiau.)
42. Carl Wilh. Schädlich, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Dr. Phil. und Erzieher des Prinzen Carl von Preußen.)
43. Carl Leop. Bornn, aus Scharlacken bei Labiau, Jurist. (War Bürgermeister in Friedland.)
44. Joh. Leop. August Pfennig, aus Königsberg, Theologe. (Prediger in Mißwalde.)
45. Heinr. Friedr. Dietrich, aus Grunau bei Heiligenbeil, Theologe. (Pfarrer in Mohrungen.)
46. Carl Ludw. Kroll, aus Rastenburg, Theologe. (Wurde Jurist.)
47. Michael Borowski, aus Pfaffendorf bei Sensburg, Theologe. (Polnischer Pfarrer in Rastenburg.)
48. Philipp Lewi, aus Königsberg, Mediciner. (Arzt in Rußland.)
49. Ernst David August Lucä, aus Insterburg, Jurist. (Starb auf der Universität.)
50. Carl Ludw. Bauer, aus Tapiau, Theologe. (War Canzelist; starb in Tapiau.)
51. Friedr. Gotthilf Bohlmeister, aus Kö-

nigsberg, Jurist. (Ging nach Rußland und soll im K. Ruß. Militair angestellt sein.)

52. Gotthilf Andreas Ludw. Witt, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Holzmesser in Königsberg.)

53. Joh. Christoph Skalley, aus Königsberg, Jurist. (Starb 1813 als Rechnungsführer in einem Uhlanen-Regiment in der Schlacht bei Leipzig; früher Regiments-Quartiermeister und Auditeur.)

54. Paul Emil Klebs, aus Paulehnen bei Saalfeld, Jurist. (Stadt-Justiz-Rath in Elbing, früher Justiz-Commissarius in Königsberg.)

55. Carl August Wilh. Heerold, aus Königsberg, Jurist. (Dimittirt als Justiz-Amtmann in Königsberg.)

56. Albrecht Wilh. Klebs, aus Paulehnen bei Saalfeld, Kameralist. (Finanz-Rath und Gutsbesitzer von Hasenberg und Schallen bei Tapiau; früher Regierungs-Assessor; durchwanderte mit dem Regierungs-Rath Motherby in den Jahren 1808 — 9 Deutschland, Frankreich, die Schweitz, und das nördliche Italien.)

57. Hans Friedr. Leop. Kurella, aus Gumbinnen, Jurist. (Polizei-Rath in Königsberg.)

58. Joh. Traugott Benj. Jüngling, aus Schlesien, Theologe. (Starb als Candidat.)

59. Friedr. Ferd. von Braun, aus Königsberg, Mathematiker.

60. Carl Theod. Friedr. Ernst, aus Schlesien, Jurist.

61. Carl Nicolai, aus Königsberg, Jurist. (Musiklehrer in Königsberg. Componist.)

62. Ernst Bergenroth, aus Sandlacken bei Bartenstein, Jurist. (Offizier in den Kriegen 1813 — 15; erhielt das eiserne Kreutz 2ter Classe; ward später Stadt-Justiz-Rath; drauf Regierungs-Assessor in Berlin, und starb 1823 zu Breslau als pensionirter Assessor.)

63. Friedr. Wilh. Reymer, aus Königsberg, Jurist.

64 Friedr. Ludw. Krause, aus Gumbinnen, Jurist. (Assessor beim Land- und Stadtgericht in Gumbinnen.)

65 Carl Gustav Rhoden, aus Elbing, Theologe. (Starb als Referendarius in Elbing.)

66. Carl Friedr. Piontkowski, aus Marienburg, Jurist. (Starb als Referendarius.)

Sommer 1801.

Rector: Prof. Holtzhauer.

Decane: Der theol. F. Prof. Schulz; der jur. F. Prof. Reidenitz; der med. F. Prof. Hagen; der ph. F. Prof. Wald.

1. Carl Gustav Friedr. Tempelhoff, aus Redzionzeck, Jurist. (Ist gestorben.)
2. Carl Ernst Ludw. Terpitz, aus Löbau, Jurist. (Assessor beim Land- und Stadtgericht in Strasburg in Westpreußen.)
3. Friedr. Seydel, aus Löbau, Jurist. (Ist gestorben.)
4. Carl Benj. Fichtner, aus Priezen in Schlesien, Theologe.
5. Carl Friedr. Wilh. Flottwell, aus Insterburg, Jurist. (Landrath in Pillkallen; machte den Feldzug gegen Frankreich als Offizier mit.)
6. Joh. Wilh. Ludw. Schrötter, aus Marienwerder, Jurist. (Starb als Assessor des Landgerichts zu Marienburg im Jahr 1812.)
7. Gottl. Hintz, aus Marienwerder, Jurist.
8. Joh. Ludw. Wallner, aus Marienwerder, Jurist. (Gastwirth in Rastenburg.)
9. Gustav Adolph Ludw. Erdmann von Hacke, aus Culm, Jurist. (Trat 1804 ins Preuß. Militair; machte den Feldzug im Jahr 1806 und 7 mit und starb 1810 als Lieutenannt.)
10. Carl Ludw. Menger, aus Rothebude bei Marienburg, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Schlochau.)
11. Joh. Heinr. Seiff, aus Pillau, Jurist. (Hauslehrer. Dichter.)

12. August Friedr. Monich, aus Kreuzburg, Jurist. (Pfarrer in Tollmingkehmen.)
13. Gottl. Rathke, aus Pilz, Jurist.
14. Benj. Gregorovius, aus Drachenstein, Jurist. (Rittmeister beim Cuirassier-Regiment Großfürst Constantin in Königsberg.)
15. Ernst Wilh. Kanther, aus Luzine in Schlesien, Theologe. (Prediger in Schlesien.)
16 Joseph von Zynda, aus Neuhoff, Jurist. (Gutsbesitzer auf Neuhoff bei Conitz und Landschafts-Deputirter.)
17. Ignatz von Schierphas Wyczechowski, aus Westpreußen, Jurist. (Präfectur-Rath in Warschau.)
18. Joh. Heinr. Weiß, aus Danzig, Jurist. (Gouvernements-Auditeur in Pillau; früher Lieutenant bei den Danziger Stadttruppen.)
19. Carl Ludw. Romeyke, aus Popiollen in Litthauen, Jurist. (Gestorben.)
20. Theod. Emil Gottl. Gossow, aus Neudamm in der Neumark, Jurist. (Rath bei der Regierung zu Breslau.)
21. Christian Gottl. Järschke, aus Pfaffendorf in Schlesien, Theologe. (Starb in Königsberg, als Mitglied des Theater Orchesters.)
22. Carl Ludw. Theod. Przyborowski, aus Schnittken, Jurist. (Landrath in Lötzen.)
23. Carl Friedr. Eusebius Thrandorf, aus Berlin, Theologe. (War 1815 Lehrer in Berlin.)
24. Joh. Gottl. Molck, aus Rosenberg, Jurist.
25. Friedr. Wilh. Böttcher, aus Rastenburg, Jurist.
26. Joh. Ludw. Daniel Chrystell, aus Quakenburg, Jurist.
27. Heinr. Wilh. Patzke, aus Culm, Jurist. (Guts-Inspector bei Warschau; nach andern Nachrichten gestorben.)
28. Michael Kusch, aus Schlesien, Jurist, studirte vorher in Breslau.

NB. Nach dem Tode des Rectors, Canzler Dr. Holtzhauer, welcher am 12ten August 1801

erfolgte, vicariirte als Prorector Professor Joh. Hartmann Christoph Gräf und inscribirte folgende:

29. Carl Heinr. Pudor, aus Friedeberg in der Neumark, Theologe, studirte vorher in Halle. (Conrector am Gymnasio zu Marienwerder. Schriftsteller und Dichter.)

30. Anton von Eysymont, aus Grodno, Jurist. (Advocat in Grodno.)

31. Anton Ludw. Laverny, aus Elbing, Jurist. (Justiz-Commissarius in Elbing; machte den Feldzug gegen Frankreich als Lieutenant der Landwehr mit.)

32. Friedrich Monzka, aus Sehesten, Theologe.

33. Friedr. Carl Settegast, aus Gallingen in Ostpreußen, Jurist.

34. Joh. Gottf. Christ, aus Marienburg, Theologe. (Advocat in Danzig.)

35. Joh. Heinr. Hoffert, aus Danzig, Jurist. (Justiz-Rath bei dem Land- und Stadtgericht in Danzig.)

36. Georg Wilh. Sinapius, aus Fürstenau nau in Schlesien, Jurist, studirte vorher in Halle.

37. Adolph Magnus Joh. Georg Ernst Heinr. Grube, aus Berlin, Jurist. (Starb als Secretair bei der indirecten Steuerparthie in Cassel.)

38. Matthias Joseph von Rodziewitz, aus Olszany in Polen, Jurist.

39. Adolph Fürchtegott Kah, aus Friedland, Theologe. (Pfarrer und Seminar-Director in Zabienen bei Angerburg.)

40. Joh. Jacob Stechbart, aus Königsberg, Theologe. (Verschwand 1807 als Candidat bei Leinenburg und es ist seitdem keine Nachricht von ihm eingegangen.)

41. August David Leop. Jaquet, aus Insterburg, Jurist. (Justiz-Amtmann in Nikolaiken.)

42. Carl Friedr. Bertram, aus Königsberg, Jurist. (Rath bei dem Ober=Landes=Gericht zu Königsberg.)
43. Joh. Wilh. Ebel, aus Passenheim, Theologe. (Dr.; Prediger bei der Altstädtschen=Kirche in Königsberg.)
44. Thomas Joseph Valerian Poschmann, aus Braunsberg, Jurist. (Starb als Polizei=Bürgermeister in Braunsberg.)
45. Samuel Friedr. Lubbe, aus Königsberg, Theologe. (Professor am Friedrich Wilhelms Gymnasium in Berlin.)
46. Carl Friedr. Wilh. Kalmeyer, aus Talsen in Curland, Theologe. (Pastor zu Landsen in Curland.)
47. Heinr. Pauffler, aus Curland, Theologe. (Pastor zu Demmen in Curland.)
48. Friedr. Wilh. Lindenblatt, aus Pr. Eylau, Jurist. (Starb 1813 als Lieutenant in der Landwehr)
49. Carl Friedr. Laudien, aus Zinten, Jurist. (Actuarius in Darkehmen.)
50. Christoph Heinr. Benj. Prang, aus Königsberg, Theologe. (Rath bei dem Oberlandes=Gericht zu Marienwerder)
51. Joseph Johann Felix Valerian von Rzetkowski, aus Maurzyce, Jurist. (Beamter in Polen.)
52. Georg Friedrich Stempel, aus Todaischen in Curland, Jurist. (Hauptmann in Candau.)
53. Joh. Georg Heinr. Friedr. Diestel, aus Schurow in Pommern, Jurist. (Studirte Jura bis 1805. Im Jahr 1809 bezog er abermals die Universität und studirte Theologie bis 1813, wurde 1814 Landprediger und 1818 Prediger bei der 1sten Division in Königsberg.)
54. Carl Wilh. Kühn, genannt von Letzen, aus Neumühl in Preußen, Jurist. (Mar Lieutenant in der Landwehr, jetzt Kreissteuer=Einnehmer in Pr. Eylau.)

Winter 1801 und 1802.

Rector: Prof. Metzger.

Decane: Der theol. F. Prof. Gräf; der jur. F. Prof. v. Goltz; der med. F. Prof. Elsner; der ph. F. Prof. Reusch.

1. Friedr. Wilh. Wittich, aus Plaschke bei Tilsit, Theologe. (Sprachlehrer und Professor in Neapel; gegenwärtig in London.)
2. Joh. Friedr. Romeycke, aus Ragnit, Jurist. (Prorector an der Löbenichtschen höhern Bürgerschule in Königsberg)
3. Otto Ferd. Mielcke, aus Wischwill bei Tilsit, Jurist.
4. Joseph von Culinski, aus Rakowsczyn bei Plock, Jurist.
5. Carl Friedr. Leop. von Zabeltitz aus Pokracken in Litthauen, Jurist. (Landrath in Heydekrug.)
6. Paul Vincenz von Raabe, aus Lalkau bei Marienwerder, Jurist. (Gestorben.)
7. Nathan Friedr. Ostermeyer, aus Willuhn bei Pilkallen, Theologe. (Pfarrer in Kalleningken.)
8. Gottf. Leberecht Ostermeyer, aus Willuhn bei Pilkallen, Theologe. (Pfarrer in Gilge bei Labiau.)
9. Carl Heinr. Bölsch, aus Königsberg, Jurist. (Früher Referendarius; jetzt Commissionair in Königsberg.)
10. Jacob Ohlert, aus Thiensdorff bei Elbing, Jurist. (Starb als Actuarius in Prökuls.)
11. Wilh. Ludw. Wegeli, aus Berlin, Jurist. (Starb als Inspector des Remonte-Depots zu Treptow an der Rega, vormals Domainen-Beamter in Litthauen.)
12. Theod. Friedr. Möller, aus Königsberg, Jurist.
13. Bernh. Brachvogel, aus Marggrabowa, Theologe. (Seit 1821 Superintendent des Ortelsburgschen Kreises und Pfarrer in Friedrichshoff.)

14. Michael Jacob von Kordowski, aus Winnica bei Plock, Jurist.
15. Christian Wilh. Krispin, aus Kusfeld bei Pr. Holland, Jurist. (Lieutenant und Gutsbesitzer.)
16. Carl Gottl. Heinr. von Goldstein, aus Weimar, Jurist.
17. Carl August Eggert, aus Neuteich bei Elbing, Jurist. (Actuarius in Neustadt bei Danzig.)
18. Carl Friedr. Emmerich Baumbach, aus Durben in Curland, Theologe. (Pastor in Schrunden in Curland.)
19. Friedr. Wilh. Lorenz, aus Kuchberg in Schlesien, Theologe. (Starb als Pastor zu Nüggen in Liefland.)
20. Franz Joseph Gregoire, aus Königsberg, Mathematiker. (Lebt als Arrendebesitzer auf dem Kronsgut Oschanenken.)
21. Otto Reinhold von Taube, aus Riga, Jurist.
22. Alexander Boguslaus Barnacki, aus Litthauen, Theologe.
23. Joh. Friedr. Marcks, aus Gumbinnen, Theologe. (Präcentor in Ruß bei Tilse.)
24. Friedr. Wilh. Christian Lehmann, aus Ducherow bei Anclam, Theologe. (Gestorben.)
25. Friedr. Sartorius von Schwanenfeld, aus Marienburg, Jurist. (Früher Justizrath beim Land- und Stadtgerichte zu Thorn; dann Syndicus bei dem Magistrat zu Thorn; jetzt Landgerichts-Director in Culm.)
26. Aloysius von Piwnicki, aus Gulbien bei Thorn, Jurist.
27. Anton von dem Bach-Lewzinski, aus Dargelow in Pommern, Jurist. (Nach glaubwürdigen Nachrichten studirten zu derselben Zeit zwei Brüder, von dem Bach-Lewzinski aus Dargelow. Der ältere starb vor einigen Jahren als Privatmann; der jüngere ist Tribunals-Präsident in Warschau und Ritter mehrerer polnischen und rußischen Orden.)

28. Victorinus Prybicki, aus Podolien, Mediciner, Arzt des Bischofs in Plock, studirte vorher in Krakau. (Ward 1802 Dr. Medic.)

29. Joh. Gottf. Langwald, aus Windau in Curland, Jurist. (Starb auf seinem Erbgute Laxdinen.)

30. Adam Michael von Wingierski, aus Grodno in Polen, Jurist.

31. Friedr. Ewald Babst, aus Hasenpoth, in Curland, Jurist. (Kreis-Secretair in Bauske.)

32. Joachim Friedr. Witt, aus Slawe in Pommern, Jurist. (Privatisirt als pensionirter Regierungs-Rath in Berlin.)

33. Philipp Heinr. Pahlau, aus Elbing, Jurist.

34. Joseph Carl Wasniewski, aus Warniewo bei Plock, Jurist.

35. Christian Gottl. Täuber, aus Nimmersatt bei Landshut in Schlesien, Jurist. (Regierungs-Secretair in Frankfurt an der Oder.)

36. Otto Alexander von Tremsche, aus Liefland, Jurist.

37. Samuel Andreas Joh. Ernst Mayer, aus Königsberg, Oeconom. (Land- und Stadtgerichts-Secretair in Memel.)

38. Friedr. Wilh. Buske, aus Königsberg, Jurist. (Assessor beim Inquisitoriat des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Königsberg.)

39. Joh. Friedr. Krause, aus Mohrungen, Jurist. (Landgerichts-Rath zu Bromberg; nach andern Nachrichten, Stadt-Syndicus in Grüneberg.)

40. Joh. Ernst Ewald, aus Königsberg, Jurist. (Rath bei der Regierung zu Danzig; Hauptmann bei der Landwehr und Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.)

41. Joh. August Wahl, aus Elbing, Jurist. (Bürgermeister in Tilse.)

42. August Benj. Ciborovius, aus Neu-Palisken in Westpreußen, Jurist. (Starb 1818 als Justiz-Actuarius in Braunsberg.)

43. Victor Lucas von Rembielinski, aus Jedwabno, Jurist. (Tribunals-Präsident in Lomsa; nach andern Nachrichten Rath bei einem Poln. Landes-Collegium in Warschau.)
44. Carl Michael Knuht, aus Stargardt, Jurist. (Lieutenant beim Stamm der Westpreuß. Landwehr, Stargardter Bataillon des 5ten Landwehr-Regiments.)
45. Boguslaus Samuel Kurnatowski, aus Litthauen, Theologe.
46. Gottl. Friedr. Schultz, aus Wilhelmsberg bei Darkehmen, Theologe. (War Prediger in Wilmsdorff und lebt jetzt in Elbing.)
47. Carl Leop. Lowin, aus Tollmingkehmen, Theologe. (Cantor in Stallupöhnen.)
48. Wilh. Ernst Fischer, aus Dollstädt, Jurist. (War Secretair bei dem Königl. Landgestüt in Trakehnen, später Referendarius; jetzt Hauslehrer.)
49. Heinr. Jacob Ernst Tuckermann, aus Königsberg, Cameralist. (Major im Preuß. Generalstaabe, gegenwärtig in Coblenz.)
50. August Friedr. Wilh. Tuckermann, aus Königsberg, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Braunsberg; machte den Krieg gegen Frankreich als Lieutenant im Königsberger Landwehr-Bataillon mit.)
51. Nicolaus Michniakiewitz, aus Czyzen bei Bialistock, Jurist. (War Referendarius in Bialystock; trat 1808 in Königl. Poln. Dienste.)
52. Carl Ludw. August Bergius, aus Pr. Holland, Jurist. (Rath bei der Königl. Regierung zu Königsberg.)
53. Carl Friedr. Meisner, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Assaunen.)
54. Christian Thomascik, aus Pfaffendorf bei Sensburg, Theologe. (Pfarrer in Stradaunen.)
55. Anton Wunder, aus Bischoffsburg, Jurist. (Als Bürgermeister in Bischoffsburg gestorben.)
56. Ferd. Eduard Ludw. Tschepius, aus

Bromberg, Jurist. (Gutsbesitzer in Broniewice im Brombergschen Regierungs-Departement. Hat den alten Familien-Namen v. Tschepe aufgenommen.)

57. Ignatz von Karski, aus Zakrozyn bei Warschau, Jurist. (Gutsbesitzer bei Mlawa.)

58. Georg Plohnus, aus Packus bei Tilsit, Theologe. (Präcentor in Plaschken bei Tilsit.)

59. Carl Daniel Schulze, aus Königsberg, Jurist. (Landschafts-Syndicus und Justiz-Commissarius in Angerburg.)

60. Ernst Wilh. Wannowski, aus Königsberg, Jurist. (Ward Oeconom; privatisirt in Königsberg.)

61. Joh. Ernst Haack, aus Plibischcken bei Wehlau, Theologe. (Pfarrer in Kleschowen; früher Rector in Schirwindt.)

62. Carl David Toussaint, aus Königsberg, Jurist. (Dimittirt als Land- und Stadtgerichts-Actuarius in Tapiau, privatisirt in Königsberg.)

63. Carl Eduard Klebs, aus Paulehnen bei Saalfeld, Jurist. (Regierungs-Rath und Justitiarius in Cöslin; machte die Feldzüge gegen Frankreich im Königsberger Landwehr-Bataillon mit.)

64. Heinr. Balthasar Schindelmeisser, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Privatmann in Königsberg.)

65. Carl Gustav Dengel, aus Königsberg, Jurist. (Rath im Finanz-Ministerio in Berlin.)

66. Georg Friedr. Triedwind, aus Gerdauen, Jurist. (Rath bei dem Oberlandes-Gericht zu Marienwerder.)

67. Friedr. Andreas Oltersdorff, aus Borkken bei Hirschberg in Preußen, Jurist. (Starb als Referendarius.)

68. Joh. Friedr. Behrenz, aus Königsberg, Jurist. (Holzhändler in Königsberg.)

69. Joh. Heinr. Lamoth, aus Königsberg,

Jurist. (Ging nach Curland und soll dort gestorben sein.)

70. Christian Wilh. Schultz, aus Elbing, Jurist.

71. Carl Emil Alexander Lange, aus Königsberg, Jurist. (War früher Justiz-Bürgermeister in Nordenburg; starb als Privat-Secretair in Königsberg.)

72. Joh Ludw. Kostka, aus Königsberg, Jurist, (Inhaber einer Branntweinfabrik in Königsberg.)

73. Carl David Freitag, aus Barten, Theologe. (Hauptmann in der Artillerie 5ten Brigade.)

74. Jacob Schröder, aus Markelen bei Goldapp, Jurist.

75. Joseph Warakomski, aus Kielmy in Polnisch Litthauen, Mediciner.

76. Peter Alexander David Weygoldt, aus Danzig, Jurist. (Starb den 11ten Februar 1813 als Prediger an der Bartholom. Kirche in Danzig.)

77. Ernst Gottf. Adolph Böckel, aus Danzig, Theologe. (Doctor und ordentlicher Professor der Theologie und Pastor an der Jacobi-Kirche in Greifswald; war früher Prediger in Danzig. Schriftsteller und Dichter.)

78. Joh. Leop. Fleischmann, aus Willuhnen bei Pillkallen, Theologe. (Präcentor in Coadjuthen.)

79. Carl Friedr. Mattke, aus Preuß. Holland, Jurist. (Als Divisions-Auditeur gestorben.)

80. Wilh. Ferd. Rump, aus Marienwerder, Jurist. (Privatisirt als Hauslehrer.)

81. Joh. Friedr. Ludw. Hardt, aus Niederhoff bei Soldau, Jurist. (Gutsbesitzer auf Osterwein bei Osterode.)

82. Heinr. August. Solbrig, aus Leipzig, Jurist. (Oberhofgerichts-Advocat in Jacobstadt in Curland.)

83. Ignatz von Piwnicki, aus Danzig, Jurist. (Gutsbesitzer bei Danzig.)

84. Stanislaus von Piwnicki, aus Danzig, Jurist. (Präsident in Sendomirz in Polen.)

Sommer 1802.

Rector: Prof. Schultz.

Decane: Der theol. F. Prof. Hasse; der jur. F. Prof. Schmalz; der med. F. Prof. Metzger; der ph. F. Prof. Kraus.

1. Joh. Trzeßczkowki, aus Koczomiry bei Bialystock, Jurist. (War Referendarius bei der Regierung zu Bialystock; trat 1808 in polnische Dienste und ist jetzt Procurator in Lomza.)
2. Carl Ludw. Kostka, aus Klein-Orzekowen, Theologe. (Starb als Rector in Liebemühl.)
3. Peter Pörschke, aus Elbing, Jurist. (Ist verschollen.)
4. Friedr. Wilh. Dreyer, aus Pregelnitzen bei Lyck, Jurist. (Gutsbesitzer auf Sawadden bei Lyck.)
5. Heinr. Ludw. Dancke, aus Thorn, Jurist. (Starb als Secretair in Marienwerder.)
6. Vincent Franz von Prądzincki, aus Westpreußen, Jurist. (Landgerichts- und Landschafts-Rath auf Bilzendorff bei Bromberg.)
7. Raphael von Prądzincki, aus Westpreußen, Jurist. (Gutsbesitzer und Landschaftsrath in Westpreußen.)
8. Joh. Albert Rippa, aud Rastenburg, Jurist. (Premier-Lieutenant im 5ten Infanterie-Regiment; Grenadier-Regiment Alexander.)
9. Benj. Knisch, aus Olschewen bei Rhein in Litthauen, Jurist (Starb als Regiments-Quartiermeister.)
10. Gottl. Wilh. Tiburtius, aus Borken, Jurist. (Oberförster im Forstamte Borken bei Lötzen.)
11. Eduard Heinr. Flottwell, aus Insterburg, Jurist. (Geheimer Regierungs-Rath bei der Danziger Regierung. Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Classe.

12. Gerhard Heinrich Friedr. Reidener, aus Tollmingkehmen in Litthauen, Jurist. (Ward Lieutenant und machte den Feldzug gegen Frankreich mit. Ist gestorben.)
13. Gottl. Friedr. Hassenstein, aus Budwethen, Theologe. (Prediger in Litthauen.)
14. Joh. Daniel Ferd. Neigebauer, aus Dittmannsdorff bei Frankenstein in Schlesien, Theologe. (Rath bei dem Oberlandes-Gericht zu Münster. Schriftsteller.)
15. Samuel Friedr. Bormann, aus Jauer in Schlesien, Jurist. (Oberhofgerichts-Advocat in Mitau.)
16. Wilh. Rutkowski, aus Colleginnen, Jurist. (Berittener Steuer-Aufseher bei Tilse.)
17. Friedr. Wilh. Hiller, aus Löwen in Schlesien, Theologe. (Sekretair beim Oberhofgerichte in Curland.)
18. Joh. Gottlob Röhmelt, aus Kirchberg in Schlesien, Theologe. (Justiz-Rath in Frankfurt an der Oder.)
19. Joh. Heinr. Dziobeck, aus Lyck, Theologe. (Cantor in Oletzko.)
20. Ignatz Basilius Nałęcz von Onacewicz, aus Mała Brzoslowica bei Grodno, Philosoph und Pädagog. (Starb 1811 in Rußland als Rittmeister der Poln. Garde.)
21. Michael Franz von Bienkowski, aus Dembno in Oestreich, Jurist.
22. Carl Schöne, aus Breslau, Theologe.
23. Ludw. Gramatzki, aus Königsberg, Jurist. (Starb in Königsberg als Rentier.)
24. Joh. Nepomuk Dębinski, aus Debiny, Jurist.
25. Ephraim Friedburg, aus Königsberg, Mediciner.
26. Joh. Christian Waßmuth, aus Königsberg, Theologe. (Rector in Deutsch Eylau; nach andern Nachrichten Pfarrer in Siegen.)
27. Michael von Gagatkiewiez, aus Warschau, Jurist. (Gutsbesitzer bei Warschau.)

28. Joseph

28. Joseph Moritz, aus Röbel in Meklenburg, Mediciner.
29. Carl Elias Friese, aus Schönbruch in Ostpreußen, Theologe. (Starb als Privatlehrer in Ernstburg.)
30. Wilh. Gotthard Keber, aus Friedland, Jurist. (Früher Stadtrichter in Labiau, dann Lieutenant in der Landwehr; drauf Hülfsarbeiter bei dem Stadtgericht in Elbing; dann Divisions-Auditeur und Justiz-Commissarius in Unna.)
31. August Ferd. Borchert, aus Dittchenhöfen bei Landsberg, Jurist.
32. Carl Friedr. Ludw. Wedeke, aus Strasburg in Westpreußen, Jurist. (Besitzer der Domaine Schmolainen.)
33. Carl Theod. Eberlé, aus Königsberg, Jurist.
34. Christian Friedr. Kaminski, aus Königsberg, Jurist. (Hauptmann der Landwehr und Oberlandes-Gerichts-Referendarius in Königsberg. Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.)
35. Wilh. Daniel Kahle, aus Königsberg, Cameralist. (Starb 1819 als Pr. Lieutenant in der Landwehr und Regierungs-Sekretair in Königsberg.)
36. Friedr. Wilh. Ludw. Buchholtz, aus Königsberg, Jurist. (Stadtgerichts-Director in Elbing, machte den Feldzug gegen Frankreich mit; Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.)
37. Joh. Ferd. Quednau, aus Heiligenbeil, Jurist. (Dimittirt als Actuarius beim Justiz-Amt Saalau.)
38. Ludw. Seligo, aus Königsberg, Jurist. (Rath bei dem Oberlandes-Gericht in Königsberg; von 1818 bis 1822 Stadtgerichts-Director in Elbing.)
39. Michael Makowka, aus Jerutten in Litthauen, Theologe. (Starb als Lehrer an der Kneiphöfschen Elementarschule zu Königsberg.)
40. August Wilh. Ferd. Kurella, aus Gum-

binnen, Jurist. (Rath bei der Regierung in Magdeburg.)

41. Ernst Friedr. Siefert, aus Königsberg, Theologe. (Justiz-Actuarius in Saalfeldt.)

42. Joh. Gottf. Borowski, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Stadt-Justiz-Rath in Königsberg.)

43. Daniel Wilh. Plewe, aus Königsberg, Jurist. (Ober-Grenz-Controlleur in Soldau.)

44. Carl Ludw. Raabe, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Regierungs-Assessor in Königsberg.)

45. Franz Julius Joachim Kurella, aus Gumbinnen, Jurist. (Oeconomie-Inspector in Nessau bei Drengfurth.)

46 Carl Heinr. Hagen, aus Königsberg, Jurist. (Regierungs-Rath und Professor der Cameral-Wissenschaft bei der Universität in Königsberg. Schriftsteller.)

47. Friedr. Ludw. Gervais, aus Königsberg, Jurist. (Advocat in Rußland.)

48. Friedr. Wilh. Leop. Bergius, aus Preuß. Holland, Jurist. (Regierungs-Assessor in Marienwerder.)

49. Joh. Friedr. Heller, aus Stolpe in Pommern, Theologe.

50. Franz Friedr. Wilh. Kemnitz, aus Taberbrück, Jurist. (Actuarius in Driesen.)

51. Joh. Ludw. Anspach, aus Saalfeld, Jurist. (Gutsbesitzer im Oberlande.)

52. Joh. Christian Wolinsky, aus Mohrungen, Jurist. (Reg.-Calculator in Königsberg.)

53. Carl Heinr. Andreas Staffehl, aus Montauer Spitze in Westpreußen, Jurist. (Lieutenant in der Landwehr und Oberlandes-Gerichts-Secretair in Marienwerder.)

54. Carl Ludwig Schröder, aus Elbing, Theologe. (Ertrank im Juli 1805 in Königsberg in dem Gartenteiche der Wachsbleiche auf dem Tragheim aus Unbekanntschaft mit der Localität.)

55. Philipp Brandt, aus Schönlanke in West-

preußen, Jurist. (War Kreisrichter in Schwetz, später Pächter in Polen. Ist gestorben.)

Winter 1802 und 1803.

Rector: Prof. Schultz.

Decane: Der theol. F. Prof. Gräf; der jur. F. Prof. Reidenitz; der med. F. Prof. Hagen; der phil. F. Prof. Hasse.

1. Ludw. Friedr. Christian Götze, aus Stendal, Jurist. (Starb als Kammergerichts-Referendarius.)
2. Carl Wilh. Sommer, aus Seemen bei Gilgenburg, Jurist. (Steuer-Aufseher.)
3. Carl Friedr. Grunwald, aus Kraupischken bei Insterburg, Jurist. (Besitzer von Carlsberg bei Ragnit.)
4. Heinr. Wilh. Theod. Burow, aus Elbing, Jurist. (Rittmeister und Adjudant bei dem Gen.-Commando des 1sten Armee-Corps in Königsberg.)
5. Heinemann Hirschsohn, aus Mühlhausen in Thüringen, Mediciner. (Praktischer Arzt in Mühlhausen in Thüringen.)
6. Carl Bernhard Straube, aus Königsberg, Theologe.
7. Georg Sigismund Havemann, aus Cöslin, Jurist. (Rector in Strasburg in Westpr.)
8. Christian Gottl. Wilh. Brasche, aus Damburg in der Neumark, Theologe. (Prediger und Schulrector in Heiligenbeil.)
9. Jacob Benj. Zander, aus Königsberg, Jurist. (Gestorben.)
10. Ernst Ludw. Gerner, aus Elbing, Jurist. (Land- und Stadt-Gerichts-Assessor in Löbau.)
11. Carl Friedr. Rauschke, aus Saalfeld, Theologe. (Hauslehrer in Polen.)
12. Michael Ernst Sczyptor, aus Miswalde bei Saalfeld, Theologe. (Rector in Rosenberg in Westpreußen.)
13. Samuel Moses Joseph, aus Alt-Schottland bei Danzig, Mediciner.

14. Joh. Benj. Schwenke, aus Danzig, Theologe. (Candidat und Catechet am Zuchthause in Danzig.)
15. Daniel Ludw. Nast, aus Radunsky bei Zempelburg in Westpreußen, Jurist. (Rath bei der Regierung in Gumbinnen.)
16. Daniel Friedr. Warneck, aus Danzig, Theologe. (Prediger in Reichenberg bei Danzig.)
17. Eduard Czirn-Terpitz, aus Angerburg, Jurist. (Starb als Stadtrichter in Marggrabowa.)
18. Ernst Ludw. Gottl. Kalau, aus Zittkehmen bei Stallupönen, Theologe. (Pfarrer in Lengwethen.)
19. John Simson, aus Danzig, Jurist. (Privatisirt in Danzig.)
20. Joseph Leonhard von Nakwatzki, aus Gostawice bei Warschau, Jurist.
21. Balthasar von Wisniewski, aus Babice bei Warschau, Jurist.
22. August Joh. Heinr. Gottl. Theod. Baron von Schrötter, aus Königsberg, Jurist. (Justiz-Rath in Marienburg.)
23. Simon Joseph Nicodemes von Jezewski, aus Topolno bei Kulm, Jurist, studirte vorher in Frankfurt an der Oder. (Gutsbesitzer im Großherzogthum Posen. Gestorben.)
24. Friedrich Ludw. Kühl, aus Walgutten bei Dorpat in Liefland, Mediciner. (Blieb 1813 bei Gerlitz.)
25. Joh. Gottf. Dahmo, aus Warnekam bei Preuß. Holland, Jurist. (Amts- und Stadt-Gerichts-Assessor in Stallupönen.)
26. Wilh. Carl Silway, aus Greifenberg in Pommern, Jurist, studirte vorher in Halle. (K. Ruß. Zollbeamter in Libau. Hat den Character eines Collegien-Secretairs und soll in den Adelstand erhoben sein.)
27. Stanislaus Carl von Gralath, aus Danzig, Jurist. (Landschafts-Deputirter, Ritter des Wladimir-Ordens; lebt auf seinen Gütern bei Danzig.)

28. Peter von Nalecz, aus Stecklinken bei Thorn, Jurist. (Gutsbesitzer bei Plock.)
29. Franz Chojnowski, aus Losevo in Neu-Ostpreußen, Jurist und Pädagog, war früher Piarist in Lomsa.
30 Joh. Heinr. Grusinski, aus Wesselshöfen bei Königsberg, Jurist.
31. Stanislaus von Kalkstein, aus Klonowken bei Stargart, Jurist, studirte zuvor in Frankfurt an der Oder. (Gutsbesitzer auf Klonowken.)
32. Joh. Gottl. Tietze, aus Seifersdorf bei Liegnitz, Theologe.
33. Peter Joseph von Grabowski, aus Sobiecha in Westpreußen, Jurist. (Major und Landrath in Bromberg.)
34. Carl Friedr. Ludw. Tolkemit, aus Strasburg in Westpreußen, Jurist. (Assessor in Krotoczin.)
35. David Assur, aus Königsberg, Mediciner. (Nennt sich jetzt Assing und ist praktischer Arzt in Hamburg.)
36. Joh. Heinr. Meyer, aus Bischofsstein, Jurist. (Bürgermeister in Tollkemit.)
37. Christian Benj. Altroggen, aus Friedland, Theologe. (Erster Lehrer an der Löbenichtschen Elementarschule in Königsberg.)
38. Joseph Graf von Puzyna, aus Kowno in Rußland, Jurist.
39. Joh. Friedr. Böhm, aus Pillau, Jurist.
40. Carl Ammon, aus Wenzken bei Angerburg, Theologe. (Starb als Prorector bei der Löbenichtschen höheren Stadtschule in Königsberg.)
41. Joh. Erhard Atzpodien, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Kinten bei Tilsit.)
42. Daniel Friedr. Barth, aus Warschau, Jurist. (Justiz-Commissarius in Graudenz.)
43. Theod. Bernhard Ciborovius, aus Neu-Palleschken in Westpreußen, Jurist. (Kriminal-Rath und Inquisitor beim Oberlandesgericht zu Marienwerder.)
44. Friedr. Gottfried Moritz Wendland,

aus Caporn bei Königsberg, Jurist. (Magistrats-Canzelist in Königsberg.)

45. Joh. Gottl. Schirmacher, aus Proten bei Christburg, Theologe. (Prediger in Zeyer bei Elbing, früher Prediger in Trunz.)

46. Joh. Heinr. Fothergill, aus Westenhöfen bei Labiau, Jurist. (Starb als Referendarius in Königsberg.)

47. Gottl. Samuel Behrentz, aus Königsberg, Jurist. (Pr. Lieutenant und Eskadron-Führer der Cavallerie vom Stamm des 1sten Landwehr-Regiments zu Königsberg.)

48. Ludw. Matthias Gäsbeck, aus Königsberg, Jurist. (Hauptmann bei der Landwehr in Cüstrin.)

49. Joh. Friedr. Wilh. Morr, aus Königsberg, Theologe. (Ward Hauslehrer in Curland.)

50. Friedr. Wilh. Strohmberg, aus Lyck, Jurist. (War Referendarius bei den Regierungen in Bialystock und Cüstrin, machte als Lieutenant die Feldzüge in den Jahren 1813 und 1814 mit und starb 1819 in Lyck.)

51. Carl Georg Kluge, aus Jakunowken bei Angerburg, Jurist.

52. Joseph Hirsch, aus Danzig, Mediciner. (Dr. Medic. und praktischer Arzt in Libau.)

53. Georg Daniel Schröter, aus Neuheyde bei Elbing, Theologe.

54. Carl Leop. Büttner, aus Königsberg, Theologe. (Dr. Phil. und Prorektor der Burg-Schule in Königsberg.)

55 Leop. Wilh. Philipp Machenau, aus Königsberg, Jurist. (Actuarius beim Land- und Stadtgerichte Gerdauen.)

56. Christian Friedr. Lentz, aus Stolpe in Pommern, Theologe. (Oberlehrer beim Friedrichs-Gymnasium in Königsberg.)

57. Herrmann Ernst Friedr. Heinel, aus Marienburg, Jurist. (Starb als Referendarius in Marienwerder.)

58. Samuel Gottf. Holzt, aus Riesenburg,

Jurist. (Stadtrichter zu Deutsch Eylau und Assessor des Adl. Erbhaupt-Amts Schönberg.)

59. Joh. Friedr. Schröter, aus Marienwerder, Jurist. (Starb 1813 als Referendarius.)

60. Georg Friedr. Stiemer, aus Marienburg, Mediciner. (Oberlehrer beim Altstädtschen Gymnasio in Königsberg.)

61. Martin Theod. Schesmer, aus Marienburg, Mediciner. (Starb 1818 als Lederfabrikant und Pächter der Scharfrichterei in Marienburg.)

62. Wilh. Lux, aus Skoppen bei Rhein in Litthauen, Theologe. (Pfarrer in Wittigwalde bei Osterode.)

63. Friedr. Gottl. Schlarbaum, aus Dresden, Jurist. (Wurde 1814 Kammer-Gerichts-Referendarius und 1815 Divisions-Auditeur.)

64. Ludw. Adrian von Ustrzycki, aus Warschau, Jurist.

65. Samuel Monska, aus Sehesten, Theologe.

66. Bernhard Ludwig Leopold Suchland, aus Culm, Jurist. (Starb April 1813 als Ober-Landes-Gerichts-Referendarius zu Culm.)

67. August Friedr. Wilh. Suchland, aus Culm, Jurist. (Schullehrer zu Blendowo bei Thorn.)

68. Ernst Gottlieb Bök, aus Culm, Jurist. (Starb als Oberlandes-Gerichts-Referendarius zu Königsberg.)

69. Carl Wilh. Reinhard Raabe, aus Culm, Jurist. (Justiz-Commissarius in Marienwerder.)

70. Joh. Swięcicki, aus Kobrzeniec bei Rypin im ehem. Südpreußen, Jurist.

71. Gottf. Martin Brinlinger, aus Tilsit, Jurist. (Kreis-Justizrath in Ragnit.)

72. Gotthilf Ernst Schusterus, aus Nordenburg, Jurist. (Wurde Landwirth.)

73. Anton von Suffczynski, aus Konowa

bei Lobskns in Preußen, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Culm.)

74. Friedr. Heinr. Kannenberg, aus Thorn, Jurist. (Starb als Oberlandes-Gerichts-Referendarius.)

75. Joh. Carl Daniel Helbing, aus Thorn, Jurist.

76. Joh. Friedr. Dorn, aus Königsberg, Cameralist. (Sollte 1792 bereits die Universität beziehen, wurde aber veranlaßt, sich kurz zuvor dem Kaufmannsstande zu widmen. Nachdem er die Handlung, die er bisher geführt hatte, niederlegte, bezog er 1803 die Universität. 1806 ward er Landwirth, drauf Gesanglehrer, Musikdirector beim Königsberger Theater, und übernahm später eine Handlung; wurde dann Kantor an der Altstädtschen Kirche und am städtschen Gymnasium und lebt jetzt als kaufm. Buchhalter. Er hat verschiedene Compositionen herausgegeben und zu verschiedenen Zeitschriften, namentlich der musik. Zeitung Beiträge geliefert.)

Sommer 1803.

Rector: Prof. Reidenitz.

Decane: Der theol. F. Prof. Schulz; der jur. F. Prof. v. Goltz; der med. F. Prof. Metzger; der ph. F. Prof. Schultz;

1. Otto Bernhard Friedr. Grämer, aus Ragnit, Jurist.

2. Hans Carl Holst, aus Albrechtau in Ostpreußen, Jurist. (Gutsbesitzer auf Menkinnen bei Darkehmen.)

3. Friedr. Gottl. Jokel, aus Schippenbeil, Jurist. (Land und Stadtrichter in Heiligenbeil.)

4. Joh. Ludw. Grziwacz, aus Saalfeld, Theologe. (Pfarrer in Westpreußen.)

5. Joh. Friedr. Milau, aus Kruglancken in Litthauen, Theologe. (Elementarschullehrer in Nikolaiken.)

6. Joh. von Turski, aus Szczytno im ehem. Neu-Ostpreußen, Jurist. (Dient in der Poln. Armee.)

7. Gottf. Benj. Bartholdi, aus Danzig, Jurist. (Zettelte als Gymnasiast bald nach der ersten Occupation Danzigs durch Preußen, eine Verschwörung an, wurde des Hochverraths wegen zur Untersuchung gezogen und zum Tode verurtheilt. Auf dem Richtplatz erhielt er Begnadigung und wurde das Urtheil in lebenslängliche Vestungsstrafe gemildert. In der Festung saß er mehrere Jahre; ward dann der Strafe ganz frei und bezog die hiesige Universität. Im Jahr 1807 ward er franz. Chasseur à cheval, blieb es bis 1810 und ist 1819 als Lehrer der französischen Sprache in Danzig gestorben.)

8. August Wilh. Keber, aus Gumbinnen, Theologe. (Früher Prediger in Borchertsdorff bei Königsberg; jetzt Prediger und Rector der Mädchenschule in Elbing.)

9. Cölestin Friedr. Hahn, aus Werden in Preußen, Theologe. (Starb 1806 als Student.)

10. Carl Friedr. Schenkel, aus Löwenstein in Preußen, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Rastenburg.)

11. Andreas Peter, aus Frauenburg im Ermland, Jurist.

12. Clemens Hubert Wenceslaus Hüray, aus Coblenz, Jurist. (Hat auf mehreren deutschen Universitäten studirt. War lange Schauspieler und Sänger bei der Schauspieler-Gesellschaft seines Vaters in Danzig und Königsberg und ist gegenwärtig bei der Posener Bühne engagirt. Auf mehreren Bühnen Deutschlands, die er 1824 betrat, erhielt er nicht den gewünschten Beifall.)

13. Otto Harald Carl Baron von Weißmann, aus Serben in Liefland, Jurist. (Ist in Ruß. Diensten.)

14. Ewald Gottl. Baron von Buchholtz, aus Curland, Jurist.

15. Friedr. Martin Brandt, aus Schönlanke in Westpreußen, Jurist. (Oeconomie-Commissarius in Königsberg in der Neumark.)

16. Daniel Friedr. Sobolewski, aus Lötzen, Jurist. (Oeconom bei Lötzen.)
17. Anton Franz Kranich, aus Wosseden in Ermland, Jurist. (Lehrer bei einem Westpr. Gymnasio.
18. Wilh. Adolph Friedr. Gisevius, aus Johannisburg, Jurist. (Starb in Lyck als Referendarius bei der Regierung zu Bialystock.)
19. Andreas Nicolaus Graaf, aus Frauenburg, Jurist. (Stadtrichter in Frauenburg.)
20. Carl Friedr. Riehl, aus Schönau bei Soldau, Jurist.
21. Franz von Czaplicki, aus Bonki bei Przaznitz im ehem. Neuostpreußen, Jurist. (Gutsbesitzer bei Mlawa.)
22. Carl August Benj. Weber, aus Senitz bei Brieg, Theologe. (Starb 1805 als Hauslehrer.)
23. Joh. Georg Giessel, aus Neuhammer bei Sagan, Jurist. (Stadtrichter in Domnau.)
24. Carl Graf von Gröben, aus Schrengen in Ostpreußen, Jurist. (Obrist, Chef des Generalstaabes des 2ten Armee-Corps, Ritter vieler Orden.)
25. Christian Heinr. Weyl, aus Königsberg in der Neumark, Mediciner. (Dr. med. und Creis-Physikus in Rastenburg.)
26. Otto Jacob Castner, aus Swinemünde in Pommern, Jurist, studirte vorher in Halle. (Starb im April 1825 als Reg.-Calculator und Rendant der Universitäts-Casse in Königsberg.)
27. August Ferd. Mittwede, aus Eichholz in Ostpreußen, Jurist. (Stadtrichter in Gilgenburg.)
28. Joh. Friedr. Forbriecher, aus Bartenstein, Jurist. (Advocat in Dorpat.)
29. Carl Emanuel Reinhold Johann, aus Rastenburg, Theologe. (Pfarrer in Domnau.)
30. Andreas Wlotzka, aus Sehesten, Theologe. (Pfarrer in Sehesten.)
31. Andreas Philipp Gurki, aus Alt-Christburg, Theologe. (Cantor in Marienburg.)

32. Joh. Theod. Hampe, aus Willenberg, Jurist. (Rector in Willenberg.)
33. Joh. Jacob Nicolai, aus Sztuck in Preußen, Theologe.
34. Wilh. Albert Richter, aus Achthuben in Ostpreußen, Theologe. (Rector in Liebstadt.)
35. Carl Heinr. Wilh. Neumann, aus Königsberg, Jurist. (Pfarrer in Ottenhagen; war früher mehrere Jahre Oberpastor der Alt-Evangelischen Kirche in Moskau.)
36. Joh. Friedr. Nuber, aus Friedland, Theologe. (Hauslehrer in Wickerau bei Liebstadt.)
37. Joh. Christoph Gaick, aus Willenberg, Jurist, ward später Theologe. (Cantor und Schullehrer, nach andern Nachrichten Pfarrer in Schöndamerau.)
38. Friedr. Ferd. Prentzel, aus Königsberg, Jurist. (Kaufmann in Greifenberg.)
39. Carl August Hoyer, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer.)
40. Heinr. Schieferdecker, aus Königsberg, Jurist. (War Referendarius, jetzt Holzhändler in Königsberg.)
41. Joh. Friedr. Heinr. Scopnick, aus Ostpreußen, Jurist.
42. Carl Wilh. Theod. Hübner, aus Königsberg, Jurist.
43. Georg Ludw. Benzky, aus Treptow in Pommern, Jurist. (Ward Auditeur und Reg.-Quartiermeister, dann Hauptmann im 1. Inf.-Reg.; nahm 1822 seinen Abschied und trat als Associé in die Handlung D. Schindelmeisser; Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.
44. Friedr. Samuel Suno, aus Liebstadt, Jurist. (Gutsbesitzer auf adl. Paulken bei Liebstadt.)
45. Carl Alexander Theod. Jungschultz von Röbern, aus Elbing, Jurist. (Gutsbesitzer auf Laggarben bei Gerdauen.)
46. Wilh. Ludw. Oestreich, aus Braunsberg, Jurist. (Gutsbesitzer von Budlitten bei Brandenburg.)

47. Carl Wilh. Hart, aus Braunsberg, Jurist. (Gutsbesitzer von Sankau bei Braunsberg.)
48. Carl Philipp Bierbrauer, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Candidat in Königsberg.)
49. Ferd. Baron von Schrötter, aus Marienwerder, Jurist. (Oberlandes-Gerichts-Rath in Marienwerder. Inhaber der Kriegs-Denkmünze pro 1813 und 1814.)
50. Friedr. Saſcheck, aus Rauschendorf bei Seheſten, Theologe. (Präcentor in Dubeningken.)
51. Christoph Schmidt, aus Liebemühl, Jurist. (Capitain a. D.)
52. Benj. Samuel Büttner, aus Schweidnitz, Theologe. (Prediger in Hafestrom.)
53. Ernst Gottlob Jäckel, aus Strigau, Theologe. (Pastor in Schlesien.)
54. Joh. Samuel Ferd. Franz, aus Berlin, Mediciner.
55. Philipp Jacob Laackner, aus Königsberg, Jurist. (Gestorben.)
56. Heinr. Gustav Gregorovius, aus Genskeu bei Lyck, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Pr. Holland.)
57. Carl Heinr. Wiebe, aus Königsberg, Jurist. (Schauspieler in Petersburg.)
58. Christian Bergenroth, aus Sandlacken bei Bartenstein, Jurist. (Regierungs-Rath in Marienwerder. Inhaber der Kriegs-Denkmünze pro 1813 und 1814.)
59. Friedr. Wilh. Wolf, aus Dexen, Jurist.
60. Joh. Gottl. Staffelstein, aus Memel, Jurist. (Gutsbesitzer bei Wehlau.)
61. Daniel Ferd. Nicolaus, aus Friedland, Jurist. (Kaufmann in Friedland.)
62. Joh. Gottl. Minuth, aus Königsberg, Jurist. (Ward Lieutenant bei einem Füsilier-Bataillon.)

Winter 1803 und 1804.

Rector: Prof. Elsner.

Decane: Der theol. F. Prof. Hasse; der jur. F. Prof. Heidemann; der med. F. Prof. Hagen; der ph. F. Prof. Wald.

1. Fortunatus von Ryentkowski, aus Maurzyce, Jurist, (Königl. Poln. Offizier.)
2. Jac. Wilh. Lemon, aus Danzig, Jurist. (Sekretair beim Land- und Stadtgericht in Danzig.)
3. Joh. Constantin Ludw August Graf von Krokow, aus Danzig, Jurist. (Regierungs-Rath in Stettin; nach andern Nachrichten Ober-landes-Gerichts-Rath in Magdeburg.)
4. Joh. Andreas Bienko, aus Thorn, Jurist. (Gestorben.)
5. Christian Hein, aus Domnau, Jurist. (Director des Land- und Stadtgerichts zu Memel.)
6. Friedr. Wilh. Kaminski, aus Königsberg, Jurist.
7. Friedr. Heinr. Leop. Baltruszatis, aus Königsberg, Jurist. (Früher Actuarius; jetzt Canzelist in Insterburg.)
8. Ludw. Reinhold Schulz, aus Osterode, Jurist.
9. Gottl. von Laszewski, aus Scloczen, Jurist. (Gutsbesitzer bei Danzig.)
10. Peter von Kraszewski, aus Tarkowo in Westpreußen, Jurist.
11. Jacob von Karlowski, aus Jastrzembic in Westpreußen, Jurist.
12. Damasius von Moczarski, aus Skalmirowitz in Westpreußen, Jurist.
13. Joh. Matthias Freytag, aus Pathaunen in Ermland, Jurist.
14. Ferd. Reinhold Pawlowski, aus Graudenz, Jurist. (Kriegs-Commissair.)
15. Adam von Orsetti, aus Warschau, Jurist. (Starb als Besitzer der Herrschaft Kowalewszyszna bei Tykoßin in Polen.)
16. Jos. Sufficzynski, aus Bromberg, Jurist.

17. Christoph Kuhn, aus Kuppen bei Saalfeld, Theologe. (Oeconom.)
18. Carl Friedr. Kriese, aus Elbing, Theologe. (Prediger in Elbing.)
19. Friedr. Wilh. Vorloff, aus Elbing, Theologe. (Hauptmann in der Landwehr und Assessor des Land- und Stadtgerichts zu Culm.)
20. Franz von Jakowiecki, aus Kossuby bei Lynczyc, Jurist. (Präsident des höchsten Criminalgerichts in Plock.)
21. Joh. Friedr. Emanuel Pancritius, aus Norkitten, Jurist. (Oberlandes-Gerichts-Sekretair in Insterburg.)
22. Christian Ferd. Wilh. Terpitz, aus Löbau, Jurist. (Gutsbesitzer in Lixeinen bei Salfeldt.)
23. Felix von Felipecki, aus Warschau, Jurist.
24. Siegmund Wulff, aus Hasenpoth in Curland, Mediciner.
25. Christian Wilh. Schnatau, aus Danzig, Jurist, studirte vorher in Halle. (Starb 1810 als Advocat in Danzig.)
26. Michael Thaddäus Raczkowski, aus Poniewicz in Rußisch Litthauen, Philosoph und Pädagog.
27. Joh. Gottl. Ackerberg, aus Danzig, Jurist. (Früher Actuarius beim Land- und Stadtgericht und Advocat in Danzig. Privatisirt jetzt in Danzig.)
28. Carl Gottf. Lehmann, aus Ribbekart in Pommern, Theologe. (Superintendent der Synode Bublitz und Prediger zu Kurow in Pommern.)
29. Friedr. Wilh. Christ, aus Marienburg, Jurist. (Stadtjustizrath in Königsberg; früher Auditeur und Kriegsrath.)
30. Caspar Isert, aus Berlin, Jurist. (Ertrank in Memel.)
31. Joh. Friedr. Gemnich, aus Königsberg, Jurist, studirte zuvor in Halle. (Dr. Juris.

Ward als Doctor legens in Königsberg angestellt. Widmete sich darauf dem Schullehrfach und ist jetzt Gutsbesitzer auf Barücken bei Königsberg.)

32. Ferd. Gottl. Leberecht Bürtzel, aus Elbing, Jurist. (Starb als Student.)

33. Andreas Guzinski, aus Barlozno, Jurist.

34. Joh. Christian Peterson, aus Lübeck, Philosoph und Mathematiker.

35. Friedr. Timotheus Krieger, aus Rosinsko, Theologe. (Superintendent in Lyck.)

36. Zebe Alexander Magnus, aus Westpreußen, Jurist, studirte vorher in Frankfurt an der Oder. (Oeconom.)

37. Traugott Wilh. August Kiesler, aus Chemnitz, Jurist.

38. Joh. von Terpilowski, aus Sloykow bei Bialystock, Jurist.

39. Siegismund Friedr. Pianka, aus Kutten in Litthauen, Theologe. (1808 Schul-Rector in Rhein; 1813 Kaplan in Ostrokollen bei Lyck; seit 1822 Pfarrer in Mierunsken bei Oletzko.)

40. Alexander Felix Joh. von Ochotnicki, aus dem ehem. Neu-Ostpreußen, Jurist.

41. Joseph Sotowien, aus Warschau, Cameralist.

42. Ernst August Stern, aus Grabow, Jurist.

43. Anton Stanislaus Marcellus von Budziszewski, aus Puchaty im ehem. Neu-Ostpreußen, Jurist.

44. Ernst Joh. Christoph Packhäuser, aus Königsberg, Theologe. (Präcentor in Aulowöhnen.)

45. Joh. Friedr. Wilh. Couvreur, aus Königsberg, Jurist. (Pr. Lieutenannt und Adjutant im Königsberger Landwehr-Bataillon; steht jetzt in Ortelsburg.)

46. Joh. Carl Friedr. Petzold, aus Preuß. Eylau, Theologe. (Pfarrer in Guttenfeld.)

47. Samuel Friedr. Woltersdorff, aus Til-

ſit, Theologe. (Starb 1821 als Kreis-Juſtiz-Actuarius in Tapiau.)

48. Ernſt Wilh. Graf von Kanitz, aus Königsberg, Juriſt. (War Oberlandes-Gerichts-Aſſeſſor in Marienwerder; machte den Feldzug gegen Frankreich als Lieutenannt des Jäger-Detachements des ehem. Weſtphäliſchen Dragoner- jetzt 5ten Cuiraſſier-Regiments mit und blieb in der Schlacht von Dennewitz von einer Kanonenkugel getroffen.)

49. Carl Joh. Erhard Graf von Kanitz, aus Königsberg, Juriſt. (Oberlandes-Gerichts-Rath in Königsberg und Hauptmann a. D.; Ritter des eiſernen Kreutzes 2ter Claſſe. Machte die Feldzüge gegen Frankreich als Offizier im Cuiraſſier-Regiment Großfürſt Conſtantin mit.)

50 Carl Friedr. Ferd. Pavlan, aus Königsberg, Juriſt. (Ward Artilleriſt und iſt jetzt Strand-Aufſeher bei Königsberg.)

51. Joh. Friedr. Wilh. Martini, aus Königsberg, Juriſt. (Starb 1806 als Student.)

52. Friedr. Wilh. Hennig, aus Neuhauſen, Juriſt. (Als Landwehr-Offizier bei Dennewitz geblieben.)

53. Friedr. Erdmann von Paſtau, aus Ußcz, Juriſt (Starb als Landrath zu Allenſtein.)

54. Georg Friedr. Fechner, aus Südpreußen, Theologe, ſtudirte vorher in Halle.

55 Georg Friedr. Neumann, aus Königsberg, Juriſt. (Stadtrichter in Creutzburg.)

56. Joh. Carl David Neumann, aus Königsberg, Juriſt. (Stadt-Juſtiz-Rath in Königsberg.)

57. Georg Wilh. Geßner, aus Gerdauen, Juriſt. (Gutsbeſitzer.)

58. Friedr. Daniel Leipoltz, aus Muſchaken, Theologe. (Pfarrer in Paſſenheim.)

59. Joſeph Gramſe, aus Tietz in Oſtpreußen, Juriſt.

60. Friedr. Georg Sand, aus Königsberg, Theologe. (Prediger in Kreutzburg.)

61. Carl

61. Carl Gottf. Benj. John, aus Königsberg, Jurist. (Blieb vor Gorkum.)
62. Samuel Friedländer, aus Königsberg, Mathematiker. (Dr. Med. und Professor der Medizin zu Halle. Verfasser einer geschätzten Reise durch Italien, so wie auch mehrerer medizinischen Werke.)
63. Stephan von Wyßniewski, aus Gezno in Rußland, Jurist.
64. Michael Benj. Heyne, aus Ragnit, Jurist. (Rath und Justitiarius bei der Regierung zu Königsberg.)
65. Joh. Erdmann Stein, aus Königsberg, Theologe. (Organist in St. Lorenz.)

Feierlichkeit. Am 28 Februar 1804 war das solenne Begräbniß des Prof. Kant. Die Fest-Ordner waren die Studenten: Böckel, Knuht, Rosenhagen und Schröter; General-Marschall: von Gralath; Redner: Freih. von Schrötter; Carmenträger: Graf Truchses Capustigall. Der Zug wurde ansehnlich vergrößert durch Männer aus allen Ständen, die der Leiche des weltberühmten Philosophen folgten.

Sommer 1804.

Rector: Prof. Reusch.

Decane: Der theol. F. Prof. Hennig; der jur. F. Prof. Reidenitz; der med. F. Prof. Elsner; der ph. F. Prof. Kraus.

1. Christian Friedr. Wegner, aus Marienburg, Jurist. (Oberlandes-Gerichts-Assessor und Stadtrichter zu Mewe.)
2. Georg Troje, aus Lissau, Theologe. (Pfarrer in Wernersdorff bei Marienburg.)
3. Joh. Jacob Czolbe, aus Neuburg, Jurist. (Gutsbesitzer in Katzke in Westpreußen.)
4. Ferd. Ludw. Kelch, aus Stalla in Westpreußen, Jurist. (Vormals Landrichter in Tuchel.)
5. Joh. Ernst Lebrecht Manteuffel, aus Elbing, Theologe. (Gestorben.)

6. Wilh. Nathanael Spiller, aus Thorn, Jurist. (Oberlandes=Gerichts=Secretair in Stettin.)
7. Andr. Friedr. Drescher, aus Elbing, Jurist. (Land= und Stadtrichter in Pr. Friedland.)
8. Friedr. Wilh. Sommer, aus Königsberg, Theologe. (Cantor in Neukirch bei Tilse; nach andern Nachrichten Lehrer in Marienburg.
9. Carl August Adam Benj. Förster, aus Seifersheim in Schlesien, Theologe. (Ertrank 1809 als Candidat im Schloßteiche in Königsberg.)
10. Joh. Christian August Bürgel, aus Landshut in Schlesien, Theologe. (Pastor zu Rohrloch in Schlesien.)
11. Joh. Gottl. Benj. Hallmann, aus Röhrsdorff in Schlesien, Jurist. (Bürgermeister in Habelschwerdt.)
12. Carl Gustav Conrad Koch, aus Obersdorff in Schlesien, Jurist. (Stadt=Justiz=Rath in Königsberg.)
13. Carl. Gottl. Schmiedel, aus Jauer, Jurist. (War Oberlandes=Gerichts=Referendarius; privatisirt in Königsberg.)
14. Friedr. Wilh. Thiem, aus Glogau, Jurist. (Kanzelei=Director und 1ster Sekretair bei dem Stadtgericht in Glogau.)
15. Otto Wilh. Schultes, aus Brieg, Jurist. (Starb als Justiz=Director in Leobschütz in Schlesien.)
16. Joh. Friedr. Starck, aus Königsberg, Jurist. (Ging nach Curland und soll dort gestorben sein.)
17. Carl Ludw. Daniel Lederich, aus Braunsberg, Jurist.
18. Carl. Friedr. Damm, aus Lobsens in Preußen, Jurist.
19. Gottf. Ernst Astmann, aus Königsberg, Jurist.
20. Christian Daniel Ferd. Crüger, aus

Gumbinnen, Jurist. (Früher Land= und Stadtgerichts=Assessor in Memel.)

21. Carl Ferd. Graap, aus Abschwangen in Ostpreußen, Jurist. (Gutsbesitzer in Abschwangen.)

22. Joh. Theod. Speccovius, aus Wensowen, Jurist. (Pr. Lieutenannt im 2ten Bataill. [Angerb.] des 3ten Landwehr=Regiments und Gutsbesitzer.)

23. Heinr. Ludw. Dettmann, aus Poleiken in Litthauen, Jurist. (Gestorben.)

24. Joh. von Koslowski, aus Kallno im ehem. Neu=Ostpreußen, Jurist.

25. Friedr. Ernst Niederstetter, aus Königsfelde in Preußen, Jurist. (Landschafts=Rath und Besitzer von Louisenhoff.)

26. Friedr. Wilh. Heinr. Henke, aus Golldapp, Theologe. (Intendantur=Rath beim 1sten Armee=Corps in Königsberg.)

27. Joseph Radtke, aus Schneidemühl, Jurist.

28. Leop. Amedius Kullack, aus Ublick, Jurist. (Gutsbesitzer auf Gr. Ublick bei Arys.)

29. Joh. Friedr. Buchmann, aus Warnickeim in Ostpreußen, Jurist.

30. Carl Traugott Nippa, aus Rastenburg, Theologe. (Rector in Rhein.)

31. Wilh. August Presting, aus Rastenburg, Jurist.

32. Ignatz Krebs, aus Braunsberg, Jurist.

33. Eduard Pisanski, aus Rastenburg, Theologe.

34. Benj. Ludw. Niederstetter, aus Taplacken in Litthauen, Jurist. (Rath bei der Regierung zu Stettin.)

35. Joh. Wilh. Stanislaus Schweigger, aus Montau in Westpreußen, Jurist.

36. Joh. Gottl. August Stechebar, aus dem ehem. Südpreußen, Jurist. (Starb als Candidat der Rechte in Königsberg.)

37. Friedr. Leop. Krüger, aus Stallupöhnen, Jurist.

38. Montesquieu Alexander Magnus, aus Westpreußen, Mediciner.
39. Wilh. Boguslaus von Rahmell, aus Weisenhagen in Ostpreußen, Jurist.
40. Daniel Jakob Schörcke, aus Königsberg, Jurist. (Canzelist.)
41. Joh. Christian Kloht, aus Königsberg, Jurist.
42. Carl Mayer, aus Groß-Glogau, Mediciner.
43. Joh. Gottl. Bujack, aus Wehlau, Jurist. (Oberlehrer im Friedrichs-Gymnasium zu Königsberg. Früher Prediger am Waisenhause in Königsberg.)
44. Ernst Wilh. Wahl, aus Freystadt, Jurist. (Pfarrer zu Bärenhoff bei Tiegenhoff in Westpreußen.)
45. Carl Michael Knobbe, aus Sensburg, Theologe. (Prediger in Hohenstein.)
46. Joh. Wilh. David Labesius, aus Schönermark in der Mark, Jurist. (War Referendarius bei der Regierung zu Bialystock, machte den Feldzug 1813 bei dem National-Cavallerie-Regiment mit und blieb in der Schlacht an der Katzbach.)
47. Anton von Közierowski, aus Rostkowszczysny, im ehem. Neu-Ostpreußen, Jurist.
48. Heinr. Ludw. Born, aus Preußisch Mark, Oeconom. (Trat in das National-Cavallerie-Regiment und blieb im Kriege.)
49. Gottl. David Blumenau, aus Königsberg, Mediciner. (Dr. Medic. in Breslau.)
50. Joh. von Kotowicz, aus Stopc in Rußland, Jurist. (Gutsbesitzer.)
51. Joseph Kossinski-Mitkowice, aus Paski im ehem. Neu-Ostpreußen, Jurist.
52. Carl Casimir Buchowski, aus Gielzow in West-Gallizien, Jurist.
53. Joh. Lambrücker, aus Pillkallen, Jurist. (Bürgermeister in Stallupönen und Gutspächter.)
54. Carl Friedr. Goetsch, aus Treptow a. d.

Rega in Pommern, Jurist. (Von 1819 Rath bei dem Litth. Oberlandes-Gerichte. Seit 1821 Kreis-Justiz-Rath in Lyck.)
55. Carl Wilh. Schunk, aus Kulligkehmen in Litthauen, Jurist. (Privatisirt in Kulligkehmen.)
56. Michael von Tokarski, aus Modla in ehem. Neu-Ostpreußen, Jurist.
57. Carl Friedr. Wilh von Lentzki, aus Kudwienen, Jurist. (Lieutenannt a. D. und Gutsbesitzer.)
58. Carl Ephraim Cloppenburg, aus Danzig, Jurist. (Cantor in Zinten.)
59. Wilh. Franck, aus Eallingen, Theologe.
60. Friedr. Philipp Dulk, aus Bartenstein, Theologe. (Dr. Philos. und Medizin-Apotheker in Königsberg.)
61. Friedrich Kowalewski, aus Königsberg, Theologe. (Zweiter Prediger in Schaacken.)
62. Joh. Dan. Stelter, aus Fischau in Westpreußen, Theologe. (Pfarrer in Fischau; früher Rector in Creutzburg, dann Conrector in Pillau; drauf Pfarrer in Fürstenwerder und Ladekopp.)
63. Ferd. Gottl. Sommer, aus Seemen bei Gilgenburg, Jurist. (Lieut. im 23. Infanterie-Regiment.)
64. Friedr. August von Heyden, aus Nerfken bei Heilsberg, Jurist; studirte dann in Göttingen und ward Cameralist. (Dr. Phil., Regierungs-Assessor in Oppeln, früher in Königsberg. Besitzer von Paslack in Ostpreußen. — Dichter und Schriftsteller.)
65. Joh. Jacob Riemer, aus Willenberg, Theologe. (Gestorben.)
66. Joh. Ernst Schwarm, aus Königsberg, Theologe. (Starb 1810 als Candidat.)
67. Michael Gartkiewicz, aus Brans im ehem. Neu-Ostpreußen, Jurist.
68. Abraham Lindenau, aus Deutschendorff in Ostpreußen, Jurist.
69. Leop. Anspach, aus Mohrungen, Jurist. (Conducteur in Mohrungen.)

70. Carl Ludw. Heinr. Seegers, aus Mehlsack, Jurist. (Kreisrichter in Schwetz in Westpreußen.)
71. Peter Hermes, aus Breslau, Theologe.
72. Friedr. Wilh. Baum, aus Königsberg, Theologe. (War Registrator, arbeitet jetzt beim Magistrat zu Königsberg.)
73. Friedr. Ferd. Wenetzki, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Pfarrer in Laptau bei Königsberg.)
74. Christian Gottl. Lork, aus Conitz, Theologe. (Dr. Phil. Conrector bei der Burgschule in Königsberg.)
75. Friedr. Wilh. Theod. Borbstädt, aus Marienwerder, Jurist. (Landräthl. Assistent in Marienwerder).
76. Carl Leop. Pohl, aus Königsberg, Theologe. (Prorector in Pr. Holland.)

Winter 1804 und 1805.

Rector: Prof. Gräf.

Decane: Der theol. F. Prof. Schulz; der jur. F. Prof. v. Goltz; der med. F. Prof. Metzger; der ph. F. Prof. Hasse.

1. Matthias von Gnusiewicz, aus Kenty in Ost-Gallizien, Jurist.
2. Joh. Ferd. Wagner, aus Neudorf bei Graudenz, Theologe. (Besitzer von Blockinnen bei Insterburg. (Früher Konsistorial-Sekretair in Danzig.)
3. Amadeus Carl Albert Quassowski, aus Königsberg, Jurist. (Ober-Amtmann und Pächter der Drostenschen Güter.)
4. Benj. Hanius, aus Schottland in Preußen, Mediciner.
5. Ignatz von Głowczewski, aus Wola-Branicka im ehem. Südpreußen, Jurist.
6. Adam von Jałowiecki, aus Grochow im ehem. Südpreußen, Pädagog.
7. Anton Rogalli, aus Seeburg, Jurist, stu-

dirte vorher in Leipzig. (Rath und Justitiarius bei der Regierung zu Bromberg; früher Landvogtei=Gerichts=Rath zu Heilsberg.)
8. Georg Gottf. Theod. Schnell, aus Königsberg, Cameralist. (Besitzer von Amalienau bei Königsberg)
9. Wilh. Gotthilf Ernst, aus Wischwill in Litthauen, Theologe. (War Präcentor und Pfarr=Adjunct in Wischwill.)
10. Joh. Gottl. Müller, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer zu Hermsdorff im Oberlande.)
11. Joh. Gottf. Hintz, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer bei Eylau.)
12. Joh. Christian Sylla, aus Pillkallen, Theologe. (Pfarrer in Inse.)
13. Heinr. Wilh. Rasche, aus Gumbinnen, Jurist. (Rendant bei der General=Landschaft zu Königsberg.)
14. Gottl. Jacobi, aus Danzig, Mediciner.
15. Friedr. Wilh. Steinberg, aus Stallupöhnen, Theologe. (Präcentor in Heinrichswalde.)
16. Carl Sebastian Schmidt, aus Prechlau in Westpreußen, Jurist.
17. David Lebrecht Pöppel, aus Skaisgirren in Litthauen, Theologe. (Präcentor in Muldszen.)
18. Joh. Friedr. Huwe, aus Gumbinnen, Theologe. (Starb als Student.)
19. Franz von Plachetzki, aus Czarne bei Stargardt in Westpreußen, Jurist. (Gutsbesitzer in Czarne.)
20. Joh. Carl Ansorge, aus Hindorf bei Hirschberg in Schlesien, Jurist. (Siehe Winter 7 und 8 No. 76.)
21. Carl Christian Kienast, aus Elbing, Jurist. (Privatisirt in Berlin.)
22. Ernst Leop. Schumann, aus Marggrabowa, Jurist.
23. Joh. Ephr. Teschner, aus Elbing, Jurist.

24. Christoph Gottf. Brzoskowicz, aus Danzig, Jurist. (Polizei-Sekretair in Danzig.)
25. Joh. Friedr. Plew, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Arnau; früher Prorector bei der Stadtschule in Pillau.)
26. Michael von Brochwitz-Zaromski, aus Mestien bei Danzig, Jurist. (Offizier in der Poln. Armee.)
27. Friedr. Reinhold Kendzorra, aus Königsberg, Cameralist.
28. Joh. August Wilh. Lehmann, aus Reez in der Neumark, Theologe. (Ging 1807 als Hauslehrer nach Danzig.)
29. Friedr. Wilhelm Rauschning, aus Nottrinen bei Insterburg, Theologe. (Pfarrer in Endzuhnen in Litthauen.)
30. Ernst Wilh. Gregorovius, aus Grabowa, Theologe.
31. Matthias Graf von Verbno-Rydzynski, aus Renskowo, Jurist.
32. Adam Jaretzki, aus Posen, Mediciner.
33. Joh. Kutowski, aus Wendfin, bei Culm, Jurist, war vorher catholischer Prister.
34. Constantin Cramer, aus Pernau in Rußland, Mediciner.
35. Joh. Friedr. Wolff, aus Wielitzken bei Marggrabowa, Theologe.
36. Carl Heer, aus Serrey in Rußland, Mediciner.
37. Simon Juda Bobrowski, aus Grabow im ehem. Südpreußen, Jurist.
38. August Wilh. Weiß, aus Danzig, Jurist, studirte vorher in Halle. (Sekretair beim Land- und Stadtgerichte zu Danzig.)
39. Friedr. Wilh. Breyer, aus Hirschberg in Schlesien, Jurist. (Dr. Med. und praktischer Arzt in Berlin.)
40. Anton von Trußtowski, aus Rzepki bei Peterkau in Südpreußen, Jurist.
41. Samuel Neumann, aus Widrinnen bei Rößel, Theologe. (Pfarrer in Osterode.)

42. Joh. Jacob Grall, aus Königsberg, Jurist. (Steuerbeamter.)
43. Peter Ephraim Hennig, aus Königsberg, Theologe.
44. Anton Joh. Onuphrius von Majewski, aus Warschau, Jurist. (Oeconom bei Mlawa.)
45. Christian Friedr. Müller, aus Königsberg, Jurist.
46. Ignatz von Pietkiewitz, aus Pokrozenie in Rußland, Jurist.
47. Carl Christian Friedr. Bugisch, aus Riesenburg in Westpreußen, Mediciner. (Dr. und Kreis-Physikus in Memel.)
48. Georg Friedr. Kiwnik, aus Königsberg, Jurist. (Starb 1825 als Registrator beim Inquisitoriat zu Königsberg.)
49. Jacob Martin Faruhn, aus Königsberg, Jurist. (Dient in der Poln. Armee als Offfzier. War 1807 im Marwitzschen Frei-Corps, machte auch die Feldzüge in Spanien und Rußland als poln. Offizier mit.)
50. Marcellus von Narzymski, aus Bozeiwo im ehem. Neu-Ostpreußen, Jurist.
51. Lucas von Jakacki, aus Wolken im ehem. Neu-Ostpreußen, Jurist.
52. Adolph Friedr. von Kolbe, aus Lissewo bei Bromberg, Jurist. (Gutsbesitzer auf Lissewo.)
53. Wilh. Ludw. von Kolbe, aus Lissewo bei Bromberg, Jurist. (Gutsbesitzer im Posenschen Regierungs-Bezirk.)
54. Lorenz Michael Alexander von Poletylo, aus Domanowo im ehem. Neu-Ostpreußen, Jurist.
55. Joh. Bonifacius Aloysius von Poletylo, aus Domanowo im ehem. Neu-Ostpreußen, Jurist.
56. Michael Carl Schwarz, aus Hohenstein, Theologe. (Cantor in klein JeruttJen.)
57. August Leop. Szepansky, aus Ditlacken, Jurist. (War Regierungs-Referendarius;

machte 1813 den Feldzug als National-Cavallerist mit und blieb in der Schlacht an der Katzbach.)

58. Friedr. August. Leop. Schlemann, aus Eichhorn in Ostpreußen, Theologe. (Starb als Schullehrer in Königsberg.)

59. Stanislaus von Piaskowski, aus Pe;plin bei Stargard in Westpreußen, Jurist.

60. Carl Friedr. Behrendt, aus Goldapp, Jurist. (Lieutenant und Gutsbesitzer.)

61. Carl Friedr Oswald, aus Königsberg, Theologe (Starb als Schul-College an der Tragheimschen Kirch-Schule in Königsberg.)

62. Carl Ferd. Tiedemann, aus Leibitsch in Westpreußen, Jurist. (Gestorben.)

63. Joh. Heinr. Birner, aus Bromberg, Jurist, studirte zuvor in Halle, ward alsdann Actuarius in Bromberg und setzte darauf seine juristischen Studien fort. (Justiz-Commissarius in Graudenz.)

64. Joh. Gottl. Schauinsland, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Land- und Stadtgerichts-Assessor in Memel.)

65. Daniel Carl Friedr. Hasse, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Rector der Latein. Schule in Wehlau.)

66. Joh. Georg Heinr. Schöndörffer, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer in Thierenberg.)

Sommer 1805.

Rector: Prof. Heidemann.

Decane: Der theol. F. Prof. Gräf; der jur. F. Prof. Heidemann; der med. F. Prof. Hagen; der ph. F. Prof. Reusch.

1. Eduard Carl von Bülzingslöwen, aus Insterburg, Jurist. (Regierungs-Rath und Kammer-Junker bei dem Herzogl. Schwarzburg-Rudolstädter Hofe.)

2. Johann Wilhelm Schlenther, aus In-

sterburg, Jurist. (Medizin-Apotheker und Kaufmann in Insterburg.)

3. Friedr. Wilh. Costede, aus Stallupönen, Jurist. (Justiz-Amtmann in Skaisgirren.)

4. Wilh. von Harder, aus Rogäsen bei Magdeburg, Jurist.

5. Wilh. Leop. von Ascheberg, aus Wehlau, Jurist. (Starb als Landwehr-Lieutenant a. D. in Wehlau.)

6. Anton Joseph Müller, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Landwehr-Lieutenant.)

7. Adam von Möżulski, aus Litthauen, Theologe.

8. Georg Gottf. Schiebuhr, aus Danzig, Philologe.

9. David Girod, aus Insterburg, Jurist. (Starb am Nervenfieber als Prem.-Lieutenant beim 7ten Husaren-Regiment in Insterburg.)

10. Joh. Friedr. List, aus Marienwerder, Jurist. (Rath bei der Regierung in Königsberg.)

11. Joh. Christoph Bauer, aus Graudenz, Jurist. (Justiz-Commissarius in Berlin.)

12. Georg Christian Pitsch, aus Groß-Breiskow in Pommern, Theologe.

13. Florian von Majewski, aus Szydtowa bei Plock, Jurist. (Gutsbesitzer.)

14. Wilh. Gottlob Stöckel, aus Schlesien, Jurist. (Oekonomie-Commissarius bei der General-Commission.)

15. Leo von Kochanowski, aus Skenznlow bei Kalisch, Jurist.

16. Joh. Chrysostomus von Slupecki, aus Luszyn im ehem. Südpreußen, Jurist.

17. Joh. Wolff, aus Braunsberg, Jurist. (Kreis-Justizrath in Tapiau.)

18. Franz Anton Preuschhoff, aus Frauenburg, Jurist. (Land- u. Stadtrichter in Seeburg.)

19. Joh. Carl Conrad Bergius, aus Preuß. Holland, Jurist. (Hauptmann und Oberlandes-Gerichts-Rath in Breslau; Ritter des eisernen Krutzes 2ter Classe.)

20. Friedr. Ludw. Peguilljen, aus Magdeburg, Jurist.
21. Joh Carl Buske, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Borchertsdorff bei Königsberg.)
22. Eduard Constantin Wilh. Hoffmann, aus Domnaw, Theologe. (Pfarrer in Laptau; früher Divisions-Prediger in Posen.)
23. Carl Wilh. Friedmann, aus Königsberg, Theologe.
24. Friedr. Thiel, aus Braunsberg, Jurist. (Besitzer von Hammersdorff bei Braunsberg.)
25. Wilh. Samuel August Hoppe, aus Langenau bei Riesenburg, Jurist. (Gestorben.)
26. Theod. August Berent, aus Gumbinnen. Jurist. (Als Student gestorben.)
27. Marcellus Tarczewski, aus Cutkowo im ehem. Neu-Ostpreußen, Jurist.
28. Joh. Friedr. Alexander Holderegger, aus Samroth in Ostpreußen, Oeconom. (Gutsbesitzer auf Plenkitten bei Saalfeldt.)
29. Christoph Ernst Mitwede, aus Zinten, Architect.
30. Franz Adolph Haack, aus Friedland, Jurist. (Machte die Feldzüge 1806 und 1807 als Offizier in einem Bataillon Freiwilliger mit. Soll jetzt als Major im Preuß. General-Staabe in Erfurt angestellt sein.)
31. Friedr. Samuel Keber, aus Gumbinnen, Theologe. (Lehrer in Elbing.)
32. Joh. Ferd. Kinzel, aus Stargardt in Westpreußen, Jurist. (Hauptmann im 8ten Infant.-Regiment.)
33. Friedr. Käsewurm, aus Puspern in Litthauen, Jurist. (Gutsbesitzer in Litthauen.)
34. Friedr. Anton Vorhoff, aus Georgenburg in Litthauen, Theologe. (Starb als Hauslehrer in Memel.)
35. Adolph Burggraf von Dohna I., aus Schlodien in Ostpreußen, Jurist. (Besitzer der Raudnitzschen Güter bei D. Eylau. Machte den Feldzug 1813 als Landwehr-Offizier mit.)

36. Carl Burggraf von Dohna II., aus Schlodien, Jurist. (War Oberlandes-Gerichts-Referendarius in Königsberg; machte den Feldzug gegen Frankreich als Offizier beim 2ten Westpr. Dragoner-Regiment mit; blieb beim Einhauen in ein Franz. Quarré bei Wittstock am 22sten August 1813.)
37. Joh. Ferd. Biehahn, aus Friedrichshoff in Preußen, Theologe. (Pfarrer in Marwalde.)
38. Georg August Böttcher, aus Königsberg, Jurist. (Pächter bei Creutzburg.)
39. Joseph Mader, aus Schlesien, Jurist. (Starb als Hauslehrer in Carmitten.)

Feierlichkeit. Am 12. Juni solennes Begräbniß des Staats-Ministers, Oberburggrafen von Ostau, Curators der Universität. Unternehmer: die Studenten von Gralath, Rosenhagen, Wengoldt; Gen.-Marschall: Wedeke, Redner: Böckel und Keber, Carmenträger: Graf v. d. Gröben.

Winter 1805 und 1806.

Rector: Prof. Metzger. Nach dessen Tode Prorector Prof. Heidemann.

Decane: Der theol. F. Prof. Hasse; der jur. F. F. Prof. Reidenitz; der med. F. Prof. Elsner; der ph. F. Prof. Wald.

1. Joh. Carl Pfeiffer, aus Königsberg, Jurist. (Gutsbesitzer.)
2. Ernst Carl Friedr. Jörgens, aus Brandenburg in Ostpreußen, Jurist. (Justiz-Amtmann in Saalau.)
3. Friedr. Heinr. Gustav Heinel, aus Marienburg, Jurist. (Starb als Referendarius in Marienwerder.)
4. Benj. Friedr. Wolle, aus Goldapp, Jurist. (Starb als Stadtrichter in Pillkallen.)
5. Theod. Carl Pastenaci, aus Gumbinnen, Cameralist. (Starb 1806 als Student am Nervenfieber.)

6. Theod. Friedr. Pastenaci, aus Gumbinnen, Jurist. (Starb im Juni 1821 in Werken bei Demmin in Vorpommern als Justiz-Actuarius. War früher bei dem Polizei-Sekretariat in Königsberg angestellt.)
7. Friedr. Ludw. Saing, aus Trakehnen in Litthauen, Jurist. (Starb als Student.)
8. Heinr. Friedr. Krulle, aus Gumbinnen, Jurist. (Lieutenant bei dem 1sten Garde-Landwehr-Cavallerie-Regiment in Potsdam.)
9. Eduard Leop. Schulz, aus Laukischken in Litthauen, Jurist. (Lehrer an der Töchterschule in Königsberg.)
10. Wilh. Theod. Schimmelpfennig, aus Ragnit, Theologe. (Präcentor in Szillen.)
11. Samuel Heinr. Cannot, aus Elbing, Cameralist. (Rath bei der Regierung in Königsberg.)
12. Joh. Reinhold Schulz, aus Marienau in Ostpreußen, Jurist. (Sprachlehrer und Musikalienhändler in London.)
13. Carl Friedr. Raue, aus Insterburg, Jurist. (Wurde Artillerist.)
14. Franz Leop. Raue, aus Insterburg, Theologe. (Pfarrer an der litthauischen Kirche in Memel.)
15. Valentin Hanke, aus Schlesien, Jurist. (Kreis-Justizrath in Neustadt in Westpreußen.)
16. Carl Ernst von Gimmig, aus Schardauen in Ostpreußen, Jurist. (Lieutenant a. D. und Steuer-Einnehmer.)
17. Carl Friedr. Jacob Krause, aus Marienwerder, Cameralist. (Hofrath und Geh. exped. Sekretair bei dem Ministerio des Innern in Berlin.)
18. Hoh. Friedr. Ludw. Fischer, aus Marienwerder, Jurist. (Arbeitet bei der General-Commission in Marienwerder.)
19. Christian Leopold Pulewka, aus Usdau in Preußen, Jurist. (Starb 1810 als Student.)

20. Ernst Friedr. Wnorowski, aus Lötzen, Jurist. (War Oberlandes-Gerichts-Referendarius; starb den Heldentod bei der Erstürmung von Leipzig als Lieutenant im Königsberger Landwehr-Bataillon.)
21. Ernst Ludw. Aug. Henne, aus Drengfurth, Jurist. Studirte bis 1809 Jura und bis 1812 Medizin. (Dr. und Professor der Medizin auf der Universität zu Königsberg. Praktischer Arzt und Director des Hebammen-Instituts in Königsberg.)
22. Christian Gottl. Ferlo, aus Kahlau in Ostpreußen, Theologe. (Dr. Phil. Griff 1813 zu den Waffen und ist jetzt Lieutenant bei der Artillerie 1ste Brigade in Königsberg.)
23. Heinr. Leop. Zippel, aus Kattenau in Litthauen, Theologe. (Präcentor in Lasdehnen.)
24. Wilh. Gottf. Dietrich, aus Grunau in Ostpreußen, Theologe. (Ging 1807 oder 1808 nach Rußland.)
25. Joh. Leop. Contag, aus Gumbinnen, Theologe. (Präcentor in Budwethen.)
26. Joh. Gottf. Grohs, aus Insterburg, Theologe. (Rector in Friedland.)
27. Friedr. Gottl. Bevert, aus der Neumark, Jurist, studirte vorher in Frankfurt an der Oder.
28. Carl Heinr. Dengel, aus Königsberg, Jurist. (Hauptmann im Generalstaabe bei der 1sten Division des 1sten Armee-Corps in Königsberg.)
29. Gottl. Arndt Hollstein, aus Schippenbeil, Jurist. (Consistorial-Sekretair bei der Regierung in Königsberg.)
30. Joh. Wilh. Traugott Pancritius, aus Insterburg, Theologe. (Prediger in Friedland.)
31. Joh. Ludw. Hanisch, aus Rützenhagen in der Neumark, Theologe. (Pfarrer zu Wurchow bei Bublitz in Hinterpommern.)
32. Carl Ludw. Gervais, aus Gumbinnen, Jurist. (Blieb als Lieutenant 1813 in der Schlacht bei Gr. Beeren.)

33. Frantz Albert Montbilly, aus Labiau, Jurist.
34. Carl Leop. Ammon, aus Trakehnen in Litthauen, Jurist. (Gutsbesitzer von Althoff = Insterburg.)
35. Heinr. Barkley, aus Königsberg, Oeconom. (Besitzer von Sickenhöfen.)
36. Jacob Aramowicz, aus Polawen in Rußland, Theologe.
37. Ferd. August Brachvogel, aus Nikolaiken, Jurist.
38. Joseph Garzczynski, aus Göschen im ehem. Südpreußen, Jurist.
39. Bartholomäus Jurski, aus Orlowo, Jurist. (Cantor in Marienburg.)
40. Adolph Wilh. von Haacke, aus Draulitten, Jurist. (Landrath in Pr. Holland. Machte den Feldzug gegen Frankreich als Offizier mit.)
41. Simon Dziezelski, aus Pawlowo, Jurist.
42. Joseph von Dobrski, aus Sędzin im ehem. Neu=Ostpreußen, Jurist.
43. Theod. von Dobrski, aus Sędzin, Jurist.
44. Joh. von Dobrski, aus Sędzin, Jurist. (Zwei dieser Brüder starben als Studenten in Königsberg.)
45. Anton Pohl, aus Leobschütz in Schlesien, Jurist.
46. Eduard Ferd. Joh. Gisevius, aus Lyck, Jnrist. (Landvogtei=Gerichts=Rath in Heilsberg.)
47. Joh. Friedr. Meyn, aus Königsberg, Jurist. (War interimistischer Landrath in Heiligenbeil. Entleibte sich 1824.)
48. Ludw. Meinhard, aus Würtemberg, Theologe.
49. Christian Heinr. Vohlmeister, aus Königsberg, Jurist. (Lieutenant im 30sten Infanterie=Regiment.)
50. Georg Heinr. Ulcke, aus Königsberg, Jurist. (War Regierungs=Referendarius in Königsberg. Privatisirt.)

51. Michael

51. Michael Chrzesczinski, aus Slabowen, Theologe. (Oberlehrer am Gymnasio in Lyck.)
52. Joh. Abraham Möller, aus Königsberg, Jurist. (Früher Oberlandes-Gerichts-Referendarius, jetzt Kaufmann in Königsberg.)
53. Ludw. Heinr. Carl Geppert, aus Gumbinnen, Theologe. (Starb als Predigt-Amts-Candidat.)
54. Gottf. Engelbrecht, aus Borskärsten in Preußen, Theologe.
55. Friedr. Conrad Hantelmann, aus Westpreußen, Jurist, studirte vorher in Halle. (Justiz-Commissarius in Culm.)
56. Daniel Friedr. Wehring, aus Latkowo, Jurist.
57. Joh. Abraham Krause, aus Königsberg, Theologe. (Starb 1822 als Candidat der Theologie in Königsberg.)
58. Joseph Theod. Silberbach, aus Heilsberg, Jurist. (Zuletzt Lieutenant im 1sten Litth. Landwehr-Cavallerie-Regiment. Er war 1813 in dem Belagerungs-Corps vor Stettin und starb im Lager an der Kopfrose.)
59. Carl Gottl. Bröcker, aus Culm, Jurist.
60. Friedr. Gruber, aus Schirwindt in Litthauen, Jurist.
61. Friedr. Wilh. Schäling, aus Szielaitschen in Litthauen, Jurist. (Gutsbesitzer auf Szielaitschen.)
62. Ernst Gustav Leop. Arnoldt, aus Kiauten in Litthauen, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Bredauen bei Stallupöhnen.)
63. Joh. Wilh. Böttcher, aus Königsberg, Theologe. (Prediger; früher Lehrer am städtschen Gymnasio in Königsberg.)
64. Samuel Raphael Lehmus, aus Danzig, Jurist.
65. Carl Otto von Cuhn, aus Riga, Cameralist.
66. August Friedr. Bergemann, aus Friedland, Jurist.

67. Carl Matthias August Crüger, aus Lötzen, Cameralist.
68. Gotth. Friedr. Zander, aus Mohrungen, Jurist. (Director des Oberlandes-Gerichts zu Königsberg. Früher Oberlandes-Gerichts-Rath zu Marienwerder.)
69. Marcus Moses Mosovius, aus Königsberg, Mediciner. (Praktisirender Arzt in Rußland.)
70. Gustav Wilh. Eduard Witte von Wittenheim, aus Mitau, Jurist.
71. Ignatz von Woynicz, aus Sobotka, Jurist.
72. Eusebius Ignatz Ambrosius von Kozicki, aus Lysakowo, Jurist. (Richter in Polen.)
73. Friedr. Wilh. Adolph Behrent, aus Goldapp, Jurist.
74. Hirsch David Mendelsohn, aus Winstadt, Mediciner.
75. Salomon Abraham Blumenthal, aus Lubraniez, Mediciner.
76. Carl Ludw. Pottin, aus Tapiau, Mathematiker. (Regierungs-Conducteur in Mehlauken.)
77. Friedr. Frieden, aus Mitau, Jurist.
78. Ernst Perlmann, aus Liebau, Jurist. (Gutsbesitzer in Curland.)
79. Joh. Gottl. Liedke, aus Kreutzburg, Theologe. (Pfarrer in Dollstädt bei Creutzburg.)
80. Friedr. Victor Albert von Bähr, aus Königsberg, Cameralist. (Rath bei dem Ober-Landes-Gericht zu Insterburg.)
81. Christoph Georg Ferd. Elsner, aus Königsberg, Jurist. (Regierungs-Sekretair in Königsberg.)
82. Isaac Wilh. Rudolph Chifflard, aus Stettin, Jurist.
83. Otto Herrmann Giuliani, aus Mitau, Jurist. (Starb auf der Universität.)
84. Siegfried Gottf. Kendziorra, aus Lötzen, Jurist. (Prediger in Lötzen.)
85. Joh. Carl Heinr. Meyländer, aus Kö-

nigsberg, Cameralist. (Rath bei der Regierung zu Königsberg.)

86. Joh. Friedr. Krause, aus Sensburg, Jurist.

87. Joachim Ruffman, aus Königsberg, Jurist. (Assessor bei der Regierung zu Posen. Machte den Feldzug 18 13/15 als Offizier bei der Landwehr mit und ist auch gegenwärtig noch Hauptmann im Posener Landwehr-Bataillon des 3ten Posener Landwehr-Regiments.)

88. Heinr. August Brandt, aus Lichtenau in der Neumark, Jurist. (Assessor in Bromberg. Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.)

89. Heinr. Eduard Dirksen, aus Königsberg, Jurist, studirte drauf in Heidelberg. (Professor der Rechte bei der Universität zu Königsberg.)

90. Friedr. Wilh. Benj. Milso, aus Luisenhoff in Ostpreußen, Jurist. (Hauptmann im 9ten Infanterie-Regiment.)

Sommer 1806.

Rector: Prof. Wald.

Decane: Der theol. F. Prof. Hennig; der jur. F. Prof. v. Goltz; der med. F. Prof. Hagen; der ph. F. Prof. Pörschke.

1. Ernst Friedr. Thiel, aus Sperling, Jurist. (Rath bei dem Oberlandesgericht zu Königsberg.)

2. Friedr. Ferd. Schulz, aus Neukirch, Jurist. (Prorector an der Kneiphöfschen höhern Bürgerschule zu Königsberg.)

3. Carl Ferd. Nohr, aus Thorn, Jurist. (Hauptmann in der Adjudantur.)

4. Friedr. August Kabrun, aus Danzig, Mediciner. (Starb 1807 als Student.)

5. Joh. Friedr. Nikolai, aus Danzig, Theologe. (Prediger in Danzig; nach andern Nachrichten Prediger in Rügenwalde in Pommern.)

6. Joh. Gerhard Claaßen, aus Danzig, Jurist. (Ober-Landes-Gerichts-Referendarius.)

7. Friedr. Wilh. Laakner, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Student.)

8. Joh. Gottl. Radke, aus Wolborz, Jurist.
9. Daniel Friedr. Weber, aus Döbern, Theologe. (Pfarrer in Döbern.)
10. Ernst Friedr. Ludw. Pietsch, aus Elbing, Jurist. (Regierungs-Sekretair in Danzig.)
11. Christian Wilh. Benj. Nagel, aus Brieg in Schlesien, Jurist. (Starb auf der Insel Jersey als Militair in engl. Diensten.)
12. Andreas Georg Zimmer, aus Thorn, Jurist. (Lieutenant im 5ten Cuirassier-Regiment.)
13. Gottl. Wilh. Siegfried, aus Carben in Ostpreußen, Jurist. (Inspector in Liebwalde bei Deutsch Eylau.)
14. Carl Lange, aus Löwen in Schlesien, Jurist. (Hauslehrer in Brandenburg.)
15. Heinr. Carl Slevogt, aus Eutin, Architect.
16. Carl Leop. von Zychlinski, aus Diek bei Preuß. Crone, Jurist.
17. Joh. August Gundau, aus Graudenz, Jurist.
18. Albert Lübeck, aus Berlin, Jurist. (Besitzer von Pabsten bei Labiau.)
19. Joh. Ludw. Ferd. Henke, aus Gumbinnen, Jurist. (Rath bei dem Kommerzien- und Admiralitäts-Collegium zu Königsberg.)
20. Friedr. Wilh. Hasforth, aus Sodargen, Jurist. (Prem. Lieutenant in der Adjudantur.)
21. Telesph. Dziedzicki, aus Pawlowo, Jurist.
22. Carl Christian Hennig, aus Thorn, Jurist. (Blieb als Offizier des 1sten Infanterie-Regiments in der Leipziger Schlacht.)
23. Joh. Joachim Peterson, aus Lauenburg, Jurist. (Privatisirt in Marienwerder.)
24. Anton Bobrowski, aus Grabow, Jurist.
25. Joh. Christoph Pilchowski, aus Ogonken, Jurist.
26. Samuel Simon Gutentag, aus Breslau, Mediciner.
27. Friedr. Gisevius, aus Nikolaiken in Litthauen, Jurist. (Blieb am 12ten October 1813

in dem Gefecht bei Coswig als Feldwebel bei den freiwilligen Jägern des 4ten Ostpr. Inf.-Regiments und Ritter des eisern. Kreutzes 2ter Classe.)

28. Leop. Heinr. Paul Hartmann, aus Krockow, Theologe.

29. Christian Friedr. Rosocha, aus Saalfeld, Jurist. (Land- und Stadtrichter in Rössel; früher Justiz-Amtmann in Allenstein.)

30. Adalb. v. Rogozinski, aus Warschau, Jurist.

31. Wilh. v. Ziemieckl, aus Bogdanzewo, Jurist.

32. Michael Ferd. Rudnick, aus Peitschendorff, Jurist. (Registrator und Pr. Lieutenant beim 2ten Bat. des 3ten Landwehr-Regiments.)

33. Joh. Friedr. Lgczynski, aus Warschau, Jurist.

34. Ferd. Baron von Goltz, aus Königsberg, Jurist.

35. Reinhold Günther, aus Königsberg, Mathematiker. (Als Student gestorben.)

36. Wilh. Gottl. Skronn, aus Königsberg, Theologe. (Prediger in Wehlau.)

37. Carl Ernst Schwinck, aus Wandlacken, Jurist. (Rath bei der Regierung zu Gumbinnen und Offizier im 2ten Bat. 1sten Landw.-Regim.)

38. Friedr. Wilh. Göbel, aus Brieg, Jurist. (Dr. Phil. und Gutsbesitzer auf adl. Baumgarten bei Barten.)

39. Joh. Friedr. Spirgatis, aus Rastenburg, Theologe. (Cantor an der Tragheimschen Kirchschule in Königsberg.)

40. Joh. Benj. Schuchardt, aus Königsberg, Jurist. (Pfarrer zu Lauk und Ebersbach.)

41. Gustav Friedr. Berger, aus Gottberg in Pommern, Theologe.

42. Joh. Heinr. Theod. Heermann, aus Königsberg, Jurist. (Prediger und Rektor in Marienburg.)

43. Wilh. Friedr. Leop. Zitterland, aus Groß Nebrau in Westpreußen, Jurist. (Würde Mediciner und ist jetzt praktisirender Arzt und Kreis-Physikus in Strasburg in Westpreußen.)

44. Michael von Kalkstein, aus Kleiczewo, Jurist. (Besitzer von Kleiczewo.)
45. Gustav Friedr. Guseck, aus Rakowen, Theologe.
46. Gregor Mowczanowicz, aus Słuck in Litthauen, der Litteratur Beflissener. (Promovirte als Dr. der Phil. und soll jetzt Lehrer im Willnaer Gouvernement sein.)
47. Peter Szczesnowicz, aus Mrecz in Rußland, Theologe.
48. Daniel Leop. Szyborowski, aus Rastenburg, Jurist.
49. Carl Ludw. Peter, aus Gerdauen, Jurist. (Starb als Magistrats-Syndicus in Insterburg auf einer Badereise in Reinerz in der Grafschaft Glatz.)
50. Friedr. Leop. Vanhöfen, aus Allenstein, Jurist. (War Domainen-Beamter und privatisirt jetzt im Allensteinschen.)
51. Joh. Friedr. Heinike, aus Lötzen, Jurist.
52. Heinr. Ludw. Krüger, aus Lötzen, Jurist.
53. Carl Friedr. Wilh. Schloß, aus Guttowo, Jurist. (Früher Amtmann, jetzt Gutsbesitzer in Guttowo in Westpreußen.)
54. Gustav Eduard Leop. Arnoldt, aus Ragnit, Jurist. (Starb als Student.)
55. Friedr. August Romeyke, aus Kassigkehmen, Theologe. (Starb auf der Universität.)
56. Carl Sommer, aus Braunsberg, Jurist. (Accise-Controlleur.)
57. Heinr. Fridolin Engelbert Sackersdorf, aus Lyck, Jurist. (Kreisrichter in Zempelburg in Westpreußen.)
58. Friedr. Ephraim Traugott Frenzel, aus Gonsken, Jurist. (Pfarrer in Willenberg.)
59. Joh. Gottf. Samuel Fischer, aus Schanyken, Jurist.
60. Ferdrich Wilhelm Behr, aus Willkischken, Theologe. (Kaufmann und Lotterie-Einnehmer in Tilse.)
61. Friedr. Leop. Graf von Kalnein, aus Kö-

nigsberg, Jurist. (Königl. Preuß. Kammerherr und Besitzer von Kilgis bei Kreutzburg.)
62. Carl Geritz, aus Warschau, Jurist.
63. Joh. Friedr. Hagen, aus Königsberg, Mediciner. (Hofapotheker in Königsberg.)
64. Hirsch Mendel Japha, aus Königsberg, Jurist.
65. Friedr. Wilh. Willert, aus Drengfurth, Jurist. (Stadt-Justiz-Rath in Königsberg.)
66. Christian Ludw. Meder, aus Schirwindt, der schönen Wissenschaften Beflissener. (Starb als Offizier.)
67. Carl August Wittich, aus Kaukehnen in Litthauen, Theologe, später Cameralist. (Ward 1810 Artillerie-Offizier; nahm 1812 seinen Abschied und ging mit seinem Bruder [S. Winter 180½ No. 1.] zu Fuß nach Italien, blieb bis 1814 in Neapel; trat dann in Mainz wieder in Preuß. Dienste und ist gegenwärtig Capitain in der 7ten Artillerie-Brigade.)
68. Joh. Christian Voß, aus Lengwethen, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Actuarius zu Fischhausen.)
69. Ernst Ludw. Schimmelpfennig, aus Königsberg, Jurist. (Lieutenant im 1sten Garde-Landwehr-Cavallerie-Regiment in Potsdam.)

Feierlichkeiten: Den 21sten April 1806 solennes Begräbniß des Consistorial-Raths Hasse. Unternehmer: Bewert, Henke und Keber; General-Marschall: von Rzetkowski; Redner: Keber und Stelter; Carmenträger: Plew. — Begräbniß eines Studenten.

Winter 1806 und 1807.

Rector: Prof. Gräf.

Decane: Der theol. F. Prof. Wald; der jur. F. Prof. Heidemann; der med. F. Prof. Kelch; der phil. F. Prof. Wald.

1. Christian Friedr. Wernsdorf, aus Groß-zünder-Stublau, im Stüblauschen-Werder bei

Danzig, Jurist. (Sekretair beim Land- und Stadtgerichte zu Danzig.)

2. Ernst August von Müller, aus Friedrichsstadt in Curland, Jurist.

3. Otto August von Müller, aus Seelburg in Curland, Jurist.

4. Friedr. Heinr. Klebs, aus Paulehnen bei Saalfeldt, Jurist. (In den Kriegsjahren 1813 bis 1815 Lieutenannt im Königsberger Bataillon des 1sten Landwehr-Infanterie-Regiments; jezt Stadtjustizrath in Königsberg.)

5. August Otto Klebs, aus Paulehnen bei Saalfeld, Jurist. (Rath bei dem Ober-Landes-Gericht zu Königsberg; war vorher Divisions-Auditeur. Machte die Feldzüge 1813 und 1814 als Lieutenannt im Königsberger Bataillon des 1sten Landwehr-Infanterie-Regiments mit.)

6. Rudolph Michael von Neuendahl, aus Riga, Jurist.

7. Heinr. Ferd. Becker, aus Königsberg, Jurist. (Interimistischer Sekretair beim Magistrate zu Königsberg. Besitzer einer Leihbibliothek in Königsberg.)

8. Ludw. Gottl. Tetzlaff, aus Stargardt in Westpreußen, Theologe. (Rathsherr, Kaufmann und Postmeister zu Schöneck in Westpreußen.)

9. Ferd. Gottf. Kecker, aus Schrammen bei Riesenburg, Jurist. (Calculator bei der Regierung zu Marienwerder. Machte den Feldzug 1813 und 1814 mit.)

10. Friedr. Wilh. Hepner, aus Thorn, Cameralist. (Pächter des adl. Gutes Worsk bei Graudenz.)

11. Joh. Wilh. Böhm, aus Spullen, Theologe. (Präcentor in Bilderweitschen.)

12. Joh. Friedr. Ketzler, aus Grunau in Schlesien, Jurist. (Ging als Hauslehrer nach Petersburg.)

13. Ludw. von Loga, aus Westpreußen, Jurist und Cameralist. (Gutsbesitzer bei Culm.)

14. Joh. Heinr. Ferd. Gervais, aus Schö-

neck in Westpreußen, Jurist. (Polizei-Sekretair in Königsberg.)

15. Carl Friedr. Kramer, aus Stallupöhnen, Philologe. (Dr. Phil. und Evangel. ref. Prediger in Gumbinnen.)

16. Carl Wilh. Symanski, aus Königsberg, Jurist. (Rath bei dem Ober-Landes-Gericht zu Magdeburg.)

17. Joseph Gabriel von Lubowiczki, aus Osin in Südpreußen, Jurist.

18. Friedr. Wilh. Hotop, aus Wistyten in Neu-Ostpreußen, Jurist. (Hauptsteuer-Amts-Controlleur in Schippenbeil.)

19. Joh. Schneller, aus Pickeln in Litthauen, Theologe. (Präcentor in Werden.)

20 Friedr. Wilh. Arnoldt, aus Insterburg, Theologe. (Pfarrer in Plibischken, früher Caplan in Wehlau.)

21. Andreas von Kozinski, aus Wzgrzenowice in Westpreußen, Jurist.

22. Joh. Friedr. Benedict Rackowski, aus Gumbinnen, Jurist. (Präcentor in Niebudzen bei Gumbinnen.)

23. Carl Ludw. Roß, aus Liebemühl, Jurist und Cameralist. (Mühlenbesitzer in Liebemühl.)

24. Friedr. Zippel, aus Kattenau in Litthauen, Jurist. (Superintendent und Pfarrer der Litth. Gemeine in Insterburg.)

25. Levin Wolf Sachs, aus Königsberg, Mediciner. (Dr. Med. u. Professor der Medizin und praktisirender Arzt in Königsberg.)

26. Friedr. Bernhard. Grisanowski, aus Goldapp, Jurist. (Sekretair beim Magistrate zu Königsberg.)

27. Samuel Theod. Ebel, aus Passenheim, Theologe. (Lehrer am Friedrichs-Gymnasium zu Königsberg.)

28. Felix von Jawornickl, aus Volhynien, Jurist. (Appellations-Gerichts-Rath in Warschau.)

29. Eduard Christoph Conrad von Schk-

wen, aus Pörschken, Theologe. (Pfarrer in Schadewalde bei Marienburg.)

30. Ludw. Ferd. Bellier de Launay, aus Lötzen, Jurist. (Haupt-Zoll-Amts-Controlleur in Stallupöhnen.)

31. Georg Wilh. Buchholz, aus Neidenburg, Mediciner. (Bürger und Mälzenbräuer in Neidenburg.)

32. Martin Szczesny, aus Jedziorka, Theologe. (Caplan in Sensburg, früher Rector in Benkheim.)

33. Ernst Leop. Kroll, aus Jastrow in Westpreußen, Jurist, studirte vorher in Halle. (Lieutenant in der Landwehr.)

34. Friedr. Wilh. Mangelsdorf, aus Königsberg, Jurist, studirte vorher in Halle. (Kaufmann in Gumbinnen.)

35. Friedr. Wilh. Schäfer, aus Königsberg, Jurist. (Gestorben.)

36. Wilh. von Driesen, aus Mitau, Jurist. (Major in der Rußischen Garde.)

37. August Leop. Wiebe, aus Königsberg, Mathematiker und Oeconom. (Stand als Landwehr-Offizier in dem Belagerungs-Corps vor Danzig und machte die Feldzüge gegen Frankreich mit. Jetzt Lieutenant im 3ten Inf. Regiment und Ritter des St. Annenordens.)

38. Philibert Franz von Grandpont, aus Frankreich, Philosoph und der schönen Wissenschaften Beflissener, studirte zuvor in Halle.

39. Ferd. Traugott Fischer, aus Dollstädt, Theologe. (Wahrscheinlich gestorben.)

40. Carl Friedr. Adolph Arndt, aus Pillau, Theologe. (Land- und Stadtgerichts-Assessor zu Lügenscheid im Regier.-Bezirk Arensberg.)

41. Joh. Carl Mahraun, aus Caymen, Oeconom. (Dom.-Beamter in Caymen.)

42. Joh. Georg Heinr. Mahraun, aus Caymen, Cameralist. (Starb als Ober-Landes-Gerichts-Referendarius.)

43. Carl Friedr. Leop. Augar, aus Lindenau,

Jurist. (Regierungs-Sekretair in den Preuß. Rheinprovinzen.)

44. Conrad Daniel Eduard Pötsch, aus Riesenburg, Jurist. (Lieutenant im 5ten Cuirassier-Regiment, 2ten Ostpr., Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.)

45. Ernst Heinr. Wilh. Rottmann, aus Dirschau, Jurist. (Gutsbesitzer bei Mewe.)

46. Joh. Daniel Symanski, aus Königsberg, Jurist. (Geh. expedirender Sekretair bei dem medicinisch-chirurgischen Staab der Armee, zu Berlin. Gab früher in Königsberg zwei Wochenblätter heraus. In Berlin erschienen unter seiner Redaction ebenfalls zwei Zeitschriften. Dichter.)

47. Franz Ferd. Theod. Stehr, aus Tilsit, Jurist. (Rath bei dem Ober-Landes-Gericht zu Königsberg. Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe, machte die Feldzüge gegen Frankreich als Offizier mit.)

48. Friedr. Wilh. Crüger, aus Gumbinnen, Theologe.

49. Casimir Alboin v. Kręcki, aus Dalstyce bei Sendomir in Gallizien, Jurist. (Justiz-Amtmann in Königsberg.)

50. Carl Gotthilf Pohl, aus Königsberg, Jurist.

51. Joh. August Theod. Schultz, aus Königsberg, Mathematiker. (Gutsbesitzer auf adl. Kussitten bei Kreutzburg; früher Hauslehrer in adl. Cadinen bei Elbing.)

52. Carl Friedr. Wolterstorf, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Actuarius bei der Kreis-Justiz-Commission zu Tapiau.)

53. Joh. Wilh. August Ziegler, aus Crottlingen, Jurist. (Prăcentor in Pröculs.)

54. Gustav Friedr. Naugardt, aus Labiau, Jurist. (Machte den Feldzug gegen Frankreich 1813 und 1814 als Offizier und Rechnungsführer bei der Landwehr mit. Starb 1822 als Assessor beim Land- und Stadtgerichte zu Tilse.)

55. Carl David Kolk, aus Königsberg, Jurist. (Besitzer von Pobethen.)
56. Heinr. Friedr. Gottl. Krüger, aus Schwetz in Westpreußen, Jurist. (Hauptm. und Adjudant der 10ten Infant. Brigade.)
57. Joh. Christian Friedr. Schmidt, aus Allenburg, Jurist. (Pfarrer in Canditten bei Landsberg, früher Pfarrer in Tiefensee.)
58. Gottl. Wilh. Bahr, aus Mehlsack, Theologe. (Zweiter Lehrer bei der Löbenichtschen Elementarschule.)
59. Joh. Ferd. Riehl, aus Warschau, Jurist.
60. Carl Abraham Girod, aus Insterburg, Theologe. (Gestorben.)
61. Joh. Heinr. Wilh. Dornheim, aus Brieg in Schlesien, Jurist. (Hauptmann bei einem Infanterie-Regiment am Rhein.)

Sommer 1807.

Rector: Prof. Reidenitz.

Decane: Der theol. F. Prof. Gräf; der jur. F. Prof. Reidenitz; der med. F. Prof. Elsner; der ph. F. Prof. Kraus.

1. Leop. Jacob Krüger, aus Ragnit, Theologe. (Pfarrer in Dombrowken bei Darkehmen.)
2. Herrmann Jacob Krüger, aus Ragnit, Jurist. (Justizrath und Magistrats-Syndicus in Tilse.)
3. Ernst Wilh. Lengnick, aus Groß-Kuglack, Jurist. (Privatisirt.)
4. Wilh. Ferd. Göllner, aus Königsberg, Jurist. (Oekonomie-Inspector in Malschöwen bei Ortelsburg.)
5. Carl Friedr. Blechschmidt, aus Rastenburg, Jurist. (Starb als Steuer-Rendant zu Drengfurth.)
6. Joh. Wilh. Preuß, aus Tilsit, Theologe. (Inspector und 2ter Lehrer des Instituts zur Bildung von Landschullehrer in Karalene; war 1809 bei Pestalozzi in Yverdon.)

7. Carl Ludw. Schmidt, aus Wehlau, Cameralist.
8. Carl Otto Friedr. von Voß, aus Berlin, Jurist, studirte vorher in Halle. (Kammergerichts-Rath in Berlin; Ritter des eisernen Kreuzes 2ter Classe, des Ruß. Annen-Ordens 3ter Classe und Wladimir-Ordens 4ter Classe.)
9. Friedr. Wilh. Reuter, aus Allenstein, Theologe. (Pfarrer im Oberlande.)
10. Christian Gottl. Presting, aus Rastenburg, Jurist. (Seit 1822 Prediger in Rössel; früher ordentl. Lehrer am Gymnasio zu Rastenburg; machte den Feldzug 1813 und 1814 mit.)
11. Carl Friedr. Schirmacher, aus Königsberg, Jurist. (Oberlehrer an der höhern Bürgerschule in Danzig.)
12. Joh. Ferd. Lange, aus Lyck, Theologe. (Starb als Kaplan in Kalinowen.)
13. Samuel Ludw. Reichmann, aus Cleve, Jurist, studirte vorher in Halle. (Starb 1807 als Student.)
14. Julius Leop. Thiel, aus Sperling, Jurist. (Domainen-Beamter in Polommen.)
15. Joh. Ernst Salkowski, aus Schwentainen, Theologe. (Ward Jurist, machte das Examen als Auscultator und ist jetzt Kaufmann in Königsberg.)
16. Gottl. Käsewurm, aus Puspern bei Gumbinnen, Jurist. (Gutsbesitzer auf Puspern.)
17. Ernst Friedr. Fiedler, aus Lyck, Jurist. (War Polizei-Bürgermeister in Lyck. Privatisirt jetzt daselbst.)
18. Carl Wilh. Friedr. von Kuhlemann, aus Berlin, Jurist. (Gutsbesitzer auf Reuschendorff bei Lyck.)
19. Ferd. Wilh. Carl Theod. von Kuhlemann, aus Berlin, Jurist. (Bei dem Ober-Landes-Gericht in Breslau angestellt.)
20. Carl Theod. Sembeck, aus Rastenburg, Jurist. (Assessor bei dem Ober-Appellations-Senat des Kammergerichts zu Berlin.)

21. Ernst Julius Bublitz, aus Pommern, Theologe. (Pfarrer in Pommern.)
22. Heinr. Ferd. Engwer, aus Draheim bei Tempelberg in Pommern, Theologe. (Starb als Pfarrer in Cöslin; machte den Feldzug 1813 und 1814 mit.)
23. Wilh. Leop. Eberhard Seel, aus Insterburg, Jurist. (Ward Mediziner; starb 1810 in Bartenstein als Student.)
24. Friedr. Wilh. Pastenaci, aus Wilhelmsberg in Ostpreußen, Theologe. (Pfarrer in Culmsee; früher Präcentor in Plibischken.)
25. Samuel Purwien, aus Trossen bei Rhein, Theologe. (Lieutenant bei der Landwehr und Creis-Sekretair.)
26. Carl Paulini, aus Ostrokollen in Litthauen, Theologe. (Pfarrer in Gilgenburg.)
27. Wilh. Ludw. Baron von Geyso, aus Mewe in Westpreußen, Jurist.
28. Friedr. Urbani, aus Insterburg, Jurist. (Starb als Oberarzt in Königsberg.)

Feierlichkeit. Den 3ten September Begräbniß des Prof. Kraus; Unternehmer: Keber; Marschälle: Nglęcz, von Onacewicz, Sachs; Redner: Böckel; Carmenträger: von Bähr.

Winter 1807 und 1808.

Rector: Prof. Elsner.

Prorector: Prof. Reidenitz.

Dekane: Der theol. F. Prof. Wald. der jur. F. Prof. v. Goltz; der med. F. Prof. Kelch; der ph. F. Prof. Pörschke.

1. Franz Wilh. Werner von Bandemer, aus Pommern, Jurist. (Gutsbesitzer bei Stolpe in Pommern.)
2. Ferd. Gottl. Heymert, aus Berlin, Jurist.
3. Carl Ludw. Baron von Trenck, aus Goldapp, Jurist. (Justiz-Commissarius beim Ober-Landes-Gericht in Insterburg.)
4. Julius Ludw. Conrad Ernst von Wal-

lenrodt, aus Ohlau in Schlesien, Jurist. (Gutsbesitzer; privatisirt in Berlin.)

5. Carl Friedr. Wendland, aus Thorn, Theologe. (Starb 1824 als Pfarrer zu Rastenburg; vorher Divisionsprediger in Königsberg. Hat patriotische Lieder herausgegeben; ist namentlich Verfasser des zu seiner Zeit weit verbreiteten Volksliedes: Es lebe Blücher der große Sieger ꝛc.)

6. Daniel Gastell, aus Eckertsberg, Jurist, später Theologe. (Prediger an der Festungskirche in Königsberg.)

7. Samuel August Nackowski, aus Gumbinnen, Theologe. (Pfarrer in Deutsch Thierau bei Heiligenbeil.)

8. Friedr. Gottl. Ludw. Mangelsdorf, aus Königsberg, Theologe. (Kaufmann in Bischofsburg.)

9. Joh. Friedr. Schlenter, aus Lauklschken in Litthauen, Jurist. (Gutsbesitzer auf Pleinlauken bei Insterburg.)

10. August Friedr. Czygan, aus Schöndammerau, Theologe. (Superintendent und Pfarrer in Margrabowa.)

11. William Bell, aus Hull in England, Jurist.

12. August Ludw. Nauwald, aus Gollup, Jurist. (Starb als Land- und Stadtgerichts-Assessor in Graudenz.)

13. Eduard Heinr. Höpfner, aus Königsberg, Jurist. (Dr. Medic. und Kreis-Physikus in Aachen.)

14. Franz Heinr. Drebs, aus Marienburg, Jurist. (War Ober-Landes-Gerichts-Referendarius und fiel in der Schlacht bei Lützen als freiwilliger Jäger.)

15. Gottl. Ferd. Braun, aus Tilsit, Theologe, studirte nachher in Berlin. (Starb zu Tilse als Predigt-Amts-Candidat.)

16. Joh. Raphael Wykowski, aus Mittel-Schwelkow, Jurist.

17. Friedr. Wilh. Diekmann, aus Elbing,

Theologe. (Director der höhern Bürgerschule im Kneiphofe in Königsberg.)

18. Joh. Gottl. Volprecht, aus Landkeim bei Königsberg, Theologe. (Starb 1809 als Student.)

19. Ephraim Gerstmann, aus Prausnitz bei Breslau, Jurist. (Oeconom bei Berlin.)

20. Ernst Friedr. Wilh. Laubmeyer, aus Rinau bei Königsberg, Jurist. (Kaufmann in Königsberg. Machte den Feldzug 1813 und 1814 als Lieutenant mit und erhielt das eiserne Kreutz 2ter Classe.)

21. Joh. Friedr. Schulz, aus Altenfeld in Ostpreußen, Jurist.

22. Eduard Nicolaus Leop. Collins, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Rath bei dem Ober-Landes-Gericht zu Königsberg.)

23. August Gotthilf Krause, aus Polleicken, Theologe. (Pfarrer in Preuß. Mark bei Elbing; früher Lehrer an der Burgschule in Königsberg; drauf Hauslehrer in Plicken; dann Lehrer an einer Mädchenschule in Elbing; später Lehrer am Gymnasio in Elbing. Schriftsteller.)

24. Andreas Heinr. Schwarz, aus Neuhofen bei Marienwerder, Jurist. (Studirte später Medizin in Berlin, ward Lieutenant im Jäger-Detachement des Reg. Königin Dragoner, Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Klasse. Gutsbesitzer bei Marienwerder.)

25. Ferd. Immanuel Flöß, aus Lötzen, Theologe. (Pfarrer in Borzymmen bei Lyck, früher Oberlehrer am Gymnasium zu Lyck.)

26. Friedr. Gotthilf Patzig, aus Allenburg, Jurist. (Director der Erziehungsanstalt zu Karalene in Litthauen.)

27. Joh. Ludw. von Löper, aus Pommern, Jurist, studirte vorher in Halle. (Gutsbesitzer auf Strammehl in Pommern, früher Ober-Landes-Gerichts-Referendarius.)

28. Joh. Friedr. Fetschrien, aus Insterburg, Theologe. (Subrector an der Burgschule in Königsberg.)

29. Carl

29. Carl Ludw. Störmer, aus Dragheim bei Marienburg, Jurist. (Justiz-Commissarius in Elbing, Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.)
30. Carl Ernst Jacob Richard, aus Alt-Schottland bei Danzig, Jurist. (Ward Oeconom in Soblowitz bei Danzig; seit 1812 Kaufmann und Brantweinfabrikant in Königsberg.)
31. Heinr. von Salis, aus Soglio in der Schweitz, Jurist, studirte vorher in Erlangen.
32. Ernst Christoph Rust, aus Magdeburg, Jurist, studirte zuvor in Erlangen.
33. Carl Ludw. von Kolbe, aus Thorn, Jurist.
34. Joh. Kühn, aus Litthauen, Jurist, studirte vorher in Marburg.
35. Friedr. Ludw. Wahl, aus Ruß, Jurist. (Präcentor in Krotingen bei Memel.)
36. Carl Ludw. Lydtke, aus Gilgenburg, Jurist. (War 1816 Kriegs-Commissair.)
37. Andr. Friedr. Hensel, aus Mensguth bei Ortelsburg, Jurist. (Rector in Oletzko.)
38. Joh Wilh. Gottschalk, aus Tilsit, Jurist. (Ward später Kaufmann. Privatisirt gegenwärtig in Berlin.)
39. Joh. Simon Weiß, aus Rastenburg, Theologe. (Lehrer an der Schule in Riesenburg.)
40. Simon Mäckelburg, aus Kroligkeim, Theologe. (Pfarrer in kl. Schönau bei Friedland.)
41. Carl Friedr. Schmid, aus Posen, Jurist.
42. Veit Herzog, aus Hohenbruck, Jurist.
43. Joh. Carl Thomascik, aus Schwarzstein bei Rastenburg, Theologe. (Früher Hauslehrer in Korklack, drauf 2ter Prediger u. Organist in Angerburg, u. seit 1820 Pfarrer in Stradaunen bei Lyck.)
44. Carl Friedr Prétre, aus Culm, Jurist. (Rath bei dem Ober-Landes-Gericht zu Glogau.)
45. Otto Friedr. Wilh. Bodenstein, aus Rügenwalde in Pommern, Jurist.
46. Ernst Wilh. Bethke, aus Drengfurth, Theologe. (Pfarrer in Pörschken.)
47. Joh. Gotthard Gisewius, aus Königsberg, Jurist. (Studirte Philosophie, Philolo-

M

gie und Pädagogik. Ward 1811 Hauslehrer; ging 1815 als Lieutenant zur Landwehr; bezog 1816 die Universität von Neuem als Jurist und ward 1819 Ob.-Land.-Ger.-Ref. in Königsberg.)

48. Adam Käsewurm, aus Stallupönen, Jurist. (Oekonom.)

49. Joh. Gottl. Leberecht Düringer, aus Sachsen, Theologe.

50. Friedr. Wilh. Senger, aus Stargard in Westpreußen, Jurist. (Kaufmann in Stargard.)

51. August Friedr. Krah, aus Königsberg, Jurist. (Justiz-Commissarius bei dem Königl. Ober-Landes-Gericht zu Königsberg. Früher Stadtjustizrath in Königsberg.)

52. Ludw. Maack, aus Königsberg, Theologe. (Ging 1812 nach Göttingen; machte die Feldzüge 1813 und 14 als freiwilliger Jäger mit; ging später als Hauslehrer nach Moscau und ist als Dr. Phil. und Oberlehrer am Gymnasium zu Rastenburg verstorben.)

53. Carl Heinr. Wendland, aus Gr. Tromnau bei Rastenburg, Theologe. (Cantor in Sensburg.)

54. Joh. Friedr. Gottl. Ferd. Schlakowski, aus Seligenfeld bei Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Lichtenhagen bei Königsberg.)

55. Ed. Friedr. Meier, aus Königsberg, Jurist. (Rath bei dem Oberlandesgerichte zu Königsberg.)

56. Joh. Carl Horn, aus Wehlau, Theologe. (Starb als Student.)

57. Joh. Carl Wilh. Glogau, aus Königsberg, Mathematiker und Jurist.

58. Gottl. Ed. Müllner, aus Rastenburg, Jurist.

59. Ernst Wilh. Alexander Friedr. Graf von Kuhnheim, aus Spanden in Ostpreußen, Jurist. (Nahm Dienste bei dem 3ten Cuirassier-Regimente und starb 1809.)

60. Adolph Friedr. Gustav von Sczepanski, aus Marggrabowa, Jurist. (Rector bei der Stadtschule in Lyck.)

61. Gotthilf Sigismund Wilhelm Bodendorf, aus Lonschken bei Nordenburg, Jurist.

62. Wilh. Leop. Tornau, aus Königsberg, Jurist.
63. Heinr. von Kortzfleisch, aus Gumbinnen, Jurist. (Starb den 16ten December 1815 als Candidat zu Stallupönen.)
64. Ernst Gottf. Kahle, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer an der Altroßgärtschen Kirche zu Königsberg.)
65. Carl Wilh. Gottf. Schreiner, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Wischwill.)
66. Ephraim Gottl. Haarlann, aus Königsberg, Jurist. (Assessor bei dem Land- und Stadtgerichte in Braunsberg.)
67. Heinr. Theod. Eduard Jester, aus Königsberg, Jurist. (Landbaumeister in Heilsberg.)
68. Carl Friedr. Tornau, aus Kaymen in Ostpreußen, Jurist. (Steuer-Rendant in Wormditt. Machte den Feldzug 1813 und 1814 als Lieutenant in der Landwehr mit.)
69. Carl Ernst Cautius, aus Friedrichstein bei Königsberg, Jurist.
70. Joh. Friedr. Wilh. Eichling, aus Königsberg, Theologe. (War Lehrer bei der ehemal. Militairschule in Königsberg. Jezt Lehrer an der Dom-Schule in Königsberg.)
71. Joh. Carl Prellwitz, aus Mansfeldt bei Königsberg, Theologe. (Zweiter Prediger und Rector in Stallupönen.)
72. Wilh. Benj. Radeck, aus Lötzen, Theologe. (Früher Schullehrer in Memel; jetzt Pfarrer in Rossiten.)
73. Eduard Wilh. Anderson, aus Malwischken bei Gumbinnen, Theologe. (Oberlehrer bei dem Gymnasium in Rastenburg.)
74. Wilh. Gustav Schwinck, aus Buglinen, Jurist. (Hauptmann im 1. Ingenieur-Corps.)
75. Friedr. von Buchholz, aus Memel, Cameralist. (Pächter der v. Bosemschen Güter bei Rastenburg.)
76 Joh. Carl Ansorge, aus Hirschberg in Schlesien, Mediziner.

77. Sigismund Jacob Gemmel, aus Königsberg, Jurist, später Theologe. (Pfarrer in Leuneburg bei Schippenbeil.)
78. Carl Heinr. Amadeus Trotta von Treyden, aus Königsberg, Jurist. (Dr. Medic. und Stadt-Physikus in Königsberg.)
79. Joh. Gottl. Zander, aus Königsberg, Theologe. (Oberlehrer an der Altstädtschen Kirchschule zu Königsberg.)
80. Carl Reinh. Pusch, aus Pilkallen, Jurist. (Starb als Actuarius bei der Kreis-Justiz-Commission in Memel.)

Sommer 1808.

Prorector: Prof. Pörschke.

Von diesem Semester ab wurde halbjährlich immer nur ein Prorector aus den im Senat sitzenden ältesten Professoren gewählt; zum perpetuirlichen Rector der Universität wurde aber Se. Königl. Hoheit der Kronprinz von Preußen erwählt, welcher, sich selbst, so wie seinen Bruder, Friedrich Wilhelm Ludwig, Königl. Hoheit, und seinen Vetter, Friedrich Wilhelm Ludwig, Königl. Hoheit, mit höchst eigener Hand unterm 10ten Februar und 6ten März 1808 des vorigen Rectorats inscribirte.

Decane: Der theol. F. Prof. Hennig; der jur. F. Prof. Heidemann; der med. F. Prof. Elsner; der ph. F. Prof. Krug.

1. Friedr. Kawerau, aus Elbing, Theologe. (Director des Schullehrer-Seminars in Jenkau.)
2. Ernst Heinr. Bruno, aus Ottenhagen in Ostpreußen, Theologe. (Prediger an der Besserungs-Anstalt zu Tapiau, früher Prediger in Mühlhausen.)
3. Wilh. Ferd. Urbani, aus Königsberg, Cameralist. (Privatisirt in Königsberg.)
4. Ferd. Wilh. Raddatz, aus der Neumark, Cameralist.
5. Joh. David Hoffmann, aus Königsberg,

Theologe. (Geh. Sekretair beim Kriegs-Ministerium in Berlin.)

6. Eduard Rosenberger, aus Drusken in Preußen, Jurist. (Prem.-Lieutenant beim Cuirassier-Regiment Königinn.)

7. Heinr. Friedr. Wilh. Schneider, aus Berlin, Mediciner. (Starb 1810 als Student.)

8. Joh. Wilh. Friedrich, aus Giersdorf in Schlesien, Theologe. (Lebt jetzt in Brieg und ist fortwährend krank.)

9. Albert Leop. Pianka, aus Cutten, Theologe. (Diaconus bei der polnisch-deutschen Gemeinde zu Goldapp; früher Pfarrer in Theerwisch.)

10. Ludwig Friedr. Theodor Wollweber, aus Angerburg, Theologe. (War Conrector in Rastenburg, wurde darauf Hauslehrer in Kurkenfeldt bei Drengfurth und privatisirt jetzt in Angerburg.)

11. Friedr. Theod. Cuno, aus Drohwenen in Pommern, Theologe.

12. August Salomon Jackstein, aus Freystadt, Theologe. (Pfarrer in Freystadt.)

13. Christian Gottl. Scholz, aus Mertschütz in Schlesien, Theologe. (Prediger in Schlesien.)

14. Friedr. Wilh. Schönwald, aus Elbing, Mediciner. (Besitzer der Vitriolfabrike in Elbing.)

15. Samuel Blaschnick, aus Brieg in Schlesien, Jurist.

16. Joh. Gottlob Behnisch, aus Quolsdorf bei Möllendorf in Schlesien, Theologe. (Machte 1810 und 1811 eine Reise durch Deutschland, Schweitz und Frankreich. Ward 1814 Diaconus in Barten und seit 1822 Pfarrer in Bartenstein.)

17. Salomon Heinr. Düsterwald, aus Riesenburg, Cameralist. (Starb 1825 als Ober-Landes-Gerichts-Sekretair in Marienwerder.)

18. Joh. Paul Cabalzar, aus Königsberg, Jurist. (Actuarius bei dem Landgerichte zu Königsberg.)

19. Wilh. Alfred von Beuningen, aus Danzig, Mediciner. (Dr. Med. und praktisirender Arzt in Danzig.)
20. Carl Friedr. Stephani, aus Grabow bei Warschau, Theologe. (Privatlehrer in Danzig.)
21. Carl Wilh. Ludw. von Lettow, aus Marienburg, Jurist.
22. Jacob Schiweck, aus Rhein, Theologe.
23. Carl Friedr. Stephan, aus Bielwies in Schlesien, Jurist.
24. Gottl. Emanuel Gäsbeck, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Pr. Eylau.)
25. Otto Wilh. von Gerhard, aus Saloco, Jurist.
26. Friedr. Willimzig, aus Doben, Theologe. (Pfarrer in Fürstenwalde.)
27. Wilh. Theod. Böttcher, aus Königsberg, Theologe. (Starb als Pfarrer in Deutschendorff.)
28. Gottl. Ferd. Borkowski, aus Königsberg, Theologe. (Prediger an der altstädtschen Kirche zu Thorn.)
29. Wilh. Christian Ulrich, aus Nemmersdorf, Theologe. (Präcentor in Nemmersdorff.)
30. Ferd. Friedlieb Heydenreich, aus Gawaiten, Theologe. (Oberlehrer am Gymnasio zu Tilse.)
31. Ferd. von Gettkandt, aus Ragnit, Cameralist. (Starb als Offizier im Dragoner-Regiment v. Esebeck.)

Winter 1808 und 1809.

Prorector: Prof. Hennig.
Decane: Der theol. F. Prof. Wedeke; der jur. F. Prof. Reidenitz; der med. F. Prof. Kelch; der ph. F. Prof. Wrede.

1. Carl von Brodowski, aus Warschau, Mathematiker.

2. August Friedr. Stiege, aus Neu-Stettin in Pommern, Cameralist. (Lieutenant im 8ten Cuirassier-Regiment.)
3. Joh. Christian Wernsdorff, aus Danzig, Theologe. (Sekretair bei dem Land- und Stadtgerichte zu Danzig.)
4. Joh. Erdmann Büttdorff, aus Königsberg, Theologe. (Ober-Landes-Gerichts-Sekretair in Königsberg.)
5. Carl Ludw. Leitner, aus Angerburg, Jurist. (Gutsbesitzer in Dombrowken bei Angerburg.)
6. Joh. Abraham Steeger, aus Königsberg, Jurist. (Lehrer in Jenkau bei Danzig.)
7. Joh. Carl Grohnert, aus Königsberg, Mediciner. (Praktisirender Arzt in Königsberg, früher in Neuteich. Machte den Feldzug gegen Frankreich als Arzt mit.)
8. Carl Heinr. Malkewitz, aus Kattenau, Jurist. (Litth. Pfarrer in Ragnit, früher Divisions-Prediger.)
9. Eduard Moritz Dörk, aus Insterburg, Jurist. (Stadt-Justiz-Rath in Elbing. Machte den Feldzug gegen Frankreich als Lieut. und Adjutant im 15ten Inf.-Regim. mit, Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Klasse.)
10. Joh Fr. Sam. Paulini, aus Johannisburg, Jurist. (Gutsbesitzer bei Johannisburg.)
11. F. Ernst Schach von Wittenau, aus Nipkau, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Kilssitten bei Pr. Eylau; St. Johanniter-Ordens-Ritter; früher Ober-Landes-Gerichts-Referendarius.)
12. Friedr. Gotthilf Pohl, aus Nordenburg, Jurist. (Privatisirt; war früher Referendarius.)
13. Joh. Daniel Pohl, aus Tilsit, Cameralist. (Kaufmann in Tilse.)
14. Daniel Gottl. Michler, aus Brieg in Schlesien, Theologe. (Diaconus an der St. Nikolaikirche zu Brieg.)
15. Joh. Gottf. Höfchen, aus Brieg in Schlesien, Theologe. (Hauslehrer bei der Prinzessin Byron in Dyrenfurt bei Breslau.)

16. Samuel Kühnel, aus Tszöplowitz in Schlesien, Theologe. (Diaconus und Rektor zu Bolkenhayn in Schlesien.)
17. Georg Wilh. Heinr. Feege, aus Saalfeld, Jurist. (Hauptmann a. D. und Assessor bei dem Land- und Stadt-Gerichte in Fischhausen; machte die Feldzüge 1813 bis 15 mit.)
18. Joh. Wilh. Kopp, aus Königsberg, Theologe. (Superintendent und Pfarrer der Stallupöner Gemeinde.)
19. Friedr. Wilh. Böhnke, aus Königsberg, Theologe. (Superintendent und Pfarrer in Heilsberg.)
20. Joh. Christian Korsch, aus Ponarthen bei Königsberg, Jurist. (Ober-Landes-Gerichts-Referendarius; jetzt Diätarius in Weblau.)
21. Michael Ksionszeck, aus Passenheim, Theologe. (Prorector in Lötzen.)
22. Joh. Friedr. Reimer, aus Schillkallen, Cameralist. (Besitzer von Milchbude bei Tilse.)
23. Carl Gottl. Sellin, aus Berlin, Jurist. (Geh. Sekretair im Kriegs-Ministerium.)
24. Gustav Ewald Wittich, aus Kaukehnen, Jurist. (Machte den Feldzug gegen Frankreich als freiwilliger Jäger b. d. litth. Dragoner mit; ward Lieut. bei diesem Reg. und ist jetzt Pr. Lieut. im 7ten Husaren-Regiment; Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.)
25. Ernst. Wilh. Joh. Puls, aus Woldenberg in der Neumerk, Jurist. (Prediger und Rector.)
26. Carl Wilh. Böhnke, aus Königsberg, Jurist. (Divisions-Auditeur in der Trier Brigade.)
27. Joh. Christlieb Krause, aus Podweiken, Theologe. (Zweiter Prediger bei der altstädtschen Kirche in Gumbinnen; früher Hauslehrer in Plicken, dann Präcentor in Niebudzen, drauf in Walterkehmen. Machte den Feldzug 18$1\frac{3}{4}$ mit.)
28. Jacobi Bernhard, aus Lissa, Mediciner.
29. Carl Ernst Eduard Pfitzner, aus Neisse in Schlesien, Jurist. (Ober-Landes-Gerichts-Rath in Schlesien.)

30. Joh. Emil Stobbe, aus Tilsit, Theologe. (Starb 1808.)
31. Erdmann Ferd. Brzoska, aus Tilsit, Theologe. (Starb 1808.)
32. Daniel Podlasly, aus Mitschull, Mathematiker. (Oekonomie-Rath in Marienwerder.)
33. Joh. Gottf. Biensfeld, aus Königsberg, Jurist. (Starb als Schauspieler in Curland.)
34. Joh. Samuel Getzuhn, aus Angerapp, Theologe. (Pfarrer in Mensguth; früher Pfarrer zu Theerwisch.)
35. Alexander Ciechanski, aus Slutzk in Russisch Litthauen, Philosoph.
36. Carl Wilh. von Golz, aus Thorn, Jurist.
37. Friedr. Wilh. Atze, aus Breslau, Jurist. (Lehrer an der Tiepoltschen Armen-Schule in Königsberg.)
38. Joh. Ludw. Aegidius Funk, aus Königsberg, Theologe. (Prediger bei der 2ten Division in Danzig.)
39. Michael Przilutzki, aus Passenheim, Theologe.
40. Joh. Friedr. August Borkenhagen, aus Warschau, Theologe.
41. Ferd. Rudolph von Zacha, aus Strehlitz im Bromberger Departement, der militärischen Wissenschaften Beflissener. (Sächsischer Rittmeister a. D. und Ritter. Lebt jetzt auf seinen Gütern auf Strehlitz.)
42. Carl Baron von Bagge, aus Curland, Cameralist.
43. Christoph Baron von Bagge, aus Curland, Cameralist.
44. Wilh. Baron von Bagge, aus Curland, Cameralist.
45. Carl Kartwatki, aus Braunsberg, Cameralist.
46. Friedr. Eduard Klein, aus Strasburg, Theologe. (Assessor bei dem Land- und Stadtgerichte zu Ortelsburg.)
47. Wilhelm Ludwig Otto von Platen,

aus Berlin, der militärischen Wissenschaften Beflissener.

48. Adam David Wilh. Keber, aus Bartenstein, Jurist. (Rath bei dem Oberlandesgericht zu Königsberg, früher zu Insterburg; Ritter des eisernen Kreuzes 2ter Klasse.)

49. Joh. Friedr. Eberhard Mitwede, aus Bartenstein, Theologe.

50. Joh. Friedr. Pohl, aus Bartenstein, Jurist. (Justizrath bei dem Land- und Stadtgericht zu Memel. Machte den Feldzug gegen Frankreich als Volontair bei dem 1sten Husaren-Regim. mit.)

51. Carl Adolph Graf von Schlieben, aus Birkenfeld in Ostpreußen, Jurist. (Starb auf seinem Gute Birkenfeld.)

52. Ernst Friedr. Lonsert, aus Marienwerder, Jurist. (Starb als Kaufmann in Marienwerder.)

53. Albert Friedr. Leop. Adolph Emil von Wichert, aus Königsberg, Cameralist. (Regierungs-Setretair und Mitvorsteher der Bülow-Dennewitzschen Unterrichts-Anstalt für erblindete Krieger. Machte den Feldzug gegen Frankreich mit. Dichter.)

Sommer 1809.

Prorector: Prof. Heidemann.

Decane: Der theol. F. Prof. Gräf; der jur. F. Prof. v. Goltz; der med. F. Prof. Elsner; der ph. F Prof. Wald.

1. Friedr. Constantin Schultes, aus Brieg in Schlesien, Jurist. (Als Regierungs-Sekretair in Reichenbach in Schlesien pensionirt.)

2. Gottlob von Pröck, aus Pilkallen, Jurist. (Lieut. bei dem Dragoner-Regiment Prinz Wilhelm. Soll jetzt Gutsbesitzer sein.)

3. Friedr. Wilh. Wittich, aus Leipzig, Theologe. (Rector in Ortelsburg.)

4. Carl Gottlob Ferd. Stein, aus Palmnikken in Ostpreußen, Mathematiker. (Obergrenz-

Controlleur bei Memel; nach andern Nachrichten Reg.-Conducteur in Stettin.)
5. David Kuhn, aus Gnie, Cameralist. (Gutsbesitzer von Wartnicken bei Königsberg.)
6. Friedr. Wilh. von Bogdanski, aus Stolzenberg bei Danzig, Jurist. (Polizei-Sekretair in Danzig.)
7. Emil Eduard Conrad Hermes, aus Königsberg, Philosoph. (Lehrer bei der Stadtschule zu Danzig.)
8. Ernst August Süvern, aus Lemgo in Westphalen, Cameralist. (Rath bei der Regierung zu Coblentz.)
9. Jacob Ferd. Reinhold Neumann, aus Königsberg, Theologe. (Dr. der Philos. und Director der Taubstummenanstalt zu Königsberg.)
10. Carl Gottf. Krause, aus Wiersau in Schlesien, Theologe. (War 1816 Hauslehrer beim General Grafen v. Gneisenau, jetzt Pastor in Dyrenfurt bei Breslau.)
11. Carl Sigismund Täuber, aus Grödlitz in Schlesien, Theologe.
12. Christian Friedr. Traugott Rohleder, aus Schweidnitz, Theologe. (In den Jahren 1809 — 11 Hauslehrer in Memel; von 1815 — 17 Diaconus in Winzig, und seit 1817 Pastor zu Lähn in Schlesien.)
13. Friedr. Reinhold Absalon Springer, aus Marienwerder, Theologe. (Starb als Prediger an der Tragheimschen Kirche zu Königsberg.)
14. Ernst Friedr. Gottlob Tägen, aus Tiegenhoff in Westpreußen, Cameralist. (War Offizier im 2ten Uhlanen-Regiment, jetzt Pächter von Tiegenhoff.)
15. Meyer Mendel Japha, aus Königsberg, Mediciner. (Dr. der Medicin.)
16. Anton Heinr. Albert von Rosenberg-Gruszynski, aus Danzig, Cameralist. (Land- und Landschafts-Rath und Erbherr auf Klötzen, Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.)

17. Joh. Christian Gottl. Auersbach, aus Vielguth in Schlesien, Theologe. (Starb 1813 als Volontair bei dem National-Cavallerie-Regiment an den Folgen eines Sturzes mit dem Pferde).
18. Carl Erdmann Prüfert, aus Oels in Schlesien, Theologe. (Trat ins Militair und steht jetzt am Rhein.)
19 Carl Wilh. Cochlovius, aus Postelwitz in Schlesien, Theologe. (Pfarrer in Schönwalde bei Creutzburg in Schlesien; früher Pastor in Leubusch bei Brieg. Machte die Feldzüge 1813 und 1814 als Freiwilliger mit.)
20. Carl Ernst Dittrich, aus Oels in Schlesien, Theologe. (Pfarrer in Kahlau bei Mohrungen.)
21. Ernst Ludw. Behnisch, aus Droschkau in Schlesien, Jurist. (Ober-Landes-Gerichts-Sekretair in Breslau.)
22. Georg Carl Berendt, aus Danzig, Mediciner, studirte nachmals in Göttingen. (Dr. Med. und praktisirender Arzt in Danzig.)
23. Carl Ludw. Klose, aus Breslau, Mediciner. (Dr. und Prof. der Medizin bei der Universität in Breslau.)
24. Heinr. Ferd. Neumann, aus Elbing, Jurist. (Medizin-Apotheker in Elbing.)
25 Samuel Wilh. Rogge, aus Elbing, Theologe. (Prediger in Schlesien.)
26. Immanuel Friedr. Engelhard, aus Königsberg, Theologe. (Kantor und Schullehrer an der Haberbergschen Kirchschule in Königsberg.)
27. August Erdmann Kayser, aus Treptow in Pommern, Jurist. (Justiz-Commissarius bei dem Ober-Landes-Gerichte zu Königsberg. Lebt jetzt auf seinem Gute Gründen.)
28. Carl Wilh. Alexander Joh. Gneomar von Zitzewitz, aus Pommern, Cameralist.
29. Franz Heinr. von Wittke, aus Bromberg, Jurist. (Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Thorn.)
30. Christian Pawlowski, aus Ostpreußen, Theologe. (Schulkollege.)

31. August Heinr. Heins, aus Königsberg, Theologe.
32. Carl Friedr. Wilh. Dieterici, aus Berlin, Cameralist, studirte später in Berlin. (Geh. Reg.-Rath im Ministerio der geistl. Angelegenheiten u. Ritter des eisern. Kreutzes 2ter Classe.)
33. Joh. Gottl. Mücke, aus Breslau, Theologe. (Früher Garnisonprediger in Silberbach, jetzt Prediger zu Trebnitz in Schlesien.)
34. Friedr. Wilh. Alter, aus Breslau, Theologe. (Prediger in Schlesien.)
35. Carl Gottl. Wandelt, aus Dahse in Schlesien, Theologe.
36. Carl Pape, aus Schlesien, Jurist.
37. Friedr. August Golcher, aus Schönwalde in Pommern, Theologe.
38. Joh. Carl Pfahl, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Rogehnen.)
39. Samuel Gottl. Galdega, aus Königsberg, Jurist.
40. Carl Gottl. Hoffmann, aus Breslau, Jurist. (Pastor bei Reichenbach in Schlesien.)
41. Ernst Ludw. Wilh. Scheurich, aus Schlesien, Jurist, studirte vorher in Frankfurt a. d. O. (Justiz-Commissarius in Poln. Wartenberg.)
42. Joh. Friedr. Penski, aus Rastenburg, Theologe. (Pfarrer in Gr. Stuerlack.)
43. Joh. Pormann, aus Wilkendorf, Theologe. (Pfarrer in Kl. Koslau bei Neidenburg. Machte den Feldzug gegen Frankreich als Volantair mit; Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.)
44. Joh. Heinr. Schulz, aus Rastenburg, Theologe. (Pfarrer in Allenstein)
45. Ferd. Heinr. Krüger, aus Chodczieſen bei Warschau, Theologe.
46. Franz Köllner, aus Schlesien, Jurist, studirte vorher in Frankfurt an der Oder. (Kriegs-Commissair in Königsberg.)
47. Joh. Gottf. Wedeke, aus Königsberg, Jurist. (Stadtgerichts-Protokollführer.)
48. Friedr. Wilh. August Kummer, aus Ost-

preußen, Theologe. (Starb als Predigt-Amts-Candidat zu Danzig.)

49. Wilh. Graf von Schliefen, aus Szerwienz in Pommern, Jurist. (Capitain und Adjutant des Prinzen Wilhelm K. H.)

50. Friedr. Wilh. Lange, aus Strigau in Schlesien, Theologe. (Pfarrer in Germau auf Samland.)

51. Friedr. Wilh. Ferd. Leistico, aus Pommern, Theologe. (Pfarrer in Christburg.)

52. Friedr. Wilh. Benner, aus Schlesien, Theologe, studirte früher in Frankfurt an der Oder. (Dorfschullehrer in Schlesien.)

53. Joh. Gottl. Kaspar, aus Schlesien, Jurist, studirte vorher in Frankfurt an der Oder. (Gestorben.)

54. Joh. Friedr. Wilh. Leop. Meier, aus Brandenburg in Ostpreußen, Oeconom.

55. Georg Friedr. Steffen, aus Ostpreußen, Jurist. (Justiz-Commissarius in Königsberg; früher Oberlandesgerichts-Rath in Magdeburg.)

56. Joh. Fischer, aus Braunsberg, Mathematiker.

57. Carl Gustav Willamowski, aus Arys, Theologe. (Rektor in Lötzen.)

58. Carl Heinr. von Flemming, aus Pommern, Cameralist, studirte früher in Frankfurt an der Oder.

59. Carl Heinr. Joachim, aus der Mark, Jurist, studirte ehemals in Halle, wurde hierauf Actuarius in Neu-Ostpreußen, und bezog noch einmal die Universität.

60. Friedr. August Meerheim, aus Dresden, Mathematiker.

61. Friedr. Wilh. Lieberwirth, aus Pilten in Curland, Jurist. (Gutsbesitzer in Curland.)

62. Joh. Andreas Litze, aus Danzig, Theologe. (Prediger in Elsenau bei Coniz.)

63. Heinr. Bidder, aus Curland, Mediciner.

64. Joh. Gottl. Huwe, aus Thierenberg, Jurist. (Präcenter in Grünhain bei Tapiau.)

65. Carl Sigismund Neumann, aus Schlesien, Theologe. (Pastor zu Nimtsch in Schlesien.)
66. August Friedr. Daniel Meter, aus Kopnick in der Mittelmark, Jurist.
67. Joachim Gottl. Zarnack, aus der Altmark, Theologe, studirte vorher in Frankfurt an der Oder. (Starb als Student.)
68. Carl Friedr. Ludw. von Beyer, aus Curland, Oeconom. (Machte den Feldzug 1813 und 1814 mit, wurde Lieutenant und privatisirt jetzt in Conitz.)
69. Theod. Gottl. Pörschke, aus Königsberg, Theologe. (Machte als freiwilliger Jäger 1813 den Krieg gegen Frankreich mit und starb als Rector in Saalfeld.)
70. Ferd. von Tyszka, aus Ostpreußen, Cameralist.
71. Carl Friedr. Wende, aus Oels in Schlesien, Theologe.
72. Adolph Friedr. von Blankschein, aus Meklenburg, Cameralist. (Starb als Student.)

Feierlichkeiten 1808 und 1809. Am 1sten Januar ward S. M. dem Könige ein feyerliches Vivat gebracht. Frühjahr 1809: Beerdigung des Studenten Volprecht. Sommer 1809: Begräbniß des Consistorial-Raths Hennig.

Winter 1809 und 1810.

Prorector: Prof. Römer.

Decane: Der theol. F. Prof. Wald; der jur. F. Prof. Heidemann; der med. F. Prof. Kelch; der phil. F. Prof. Pörschke.

1. Joh. Friedr. Wilh. Barz, aus Pommern, Theologe. (Kreis-Sekretair in Schievelbein in Alt-Pommern.)
2. Joh. Gottl. Wilh. Maaß, aus Pommern, Theologe. (War Lehrer am Gymnasium in Rastenburg, seit 1818 Prediger in Colberg; seit 1820 Superintendent der Colbergschen Diöces.)
3. Carl Heinr. Sämann, aus Königsberg,

Theologe. (Ordentl. Lehrer am Friedrichs-Gymnasium und Organist an der altst. Kirche. Componist und gewählter Vorsteher der Liedertafel.)

4. Ludw. Ferd. Sigismund von Baczko, aus Königsberg, Jurist. (Ober-Landes-Gerichts-Rath und Kreis-Justiz-Rath in Saalfeldt; früher Rath beim Ober-Landes-Gericht zu Königsberg. Machte den Feldzug gegen Frankreich mit.)

5. Joh. Peter Moser, aus Königsberg, Jurist. (Stadtrichter in Barten.)

6. Friedr. Wilh. Rupertus, aus Königsberg, Jurist. (Als Referendarius in Königsberg verstorben.)

7. Carl Friedr. Grolp, aus Stolpe in Pommern, Theologe. (Dr. Phil. und Director der Petrischule in Danzig.)

8. Eduard Hufeland, aus Weimar, Mediciner.

9. Gustav Wilh. Eduard Kempfer, aus Popelken, Theologe. (Gestorben.)

10. Carl Wilhelm Ludwig Heinrich Ernst von Schlieffen, aus Berlin, Jurist. (Hauptmann.)

11. Franz Friedr. von Bonin, aus Pommern, Jurist, studirte vorher in Frankfurt an der Oder. (Gutsbesitzer in Pommern.)

12. Carl August Wilh. von Bonin, aus Pommern, Jurist, studirte früher in Frankfurt an der Oder. (Ward als Lieutenant im Feldzuge 18$1\frac{3}{4}$ vor einer niederländischen Festung durch eine Kartätschen-Kugel getödtet.)

13. Carl Wilh. Ferd. Habelmann, aus Stargard, Theologe. (Machte den Feldzug 18$1\frac{3}{4}$ mit und ist als Geh. expedirender Sekretair und Calculator im 5ten Departement des Kriegs-Ministerii angestellt.)

14. Erasmus Georg Fog Thune, aus Dänemark, Theologe und Philosoph, studirte früher in Göttingen. (Professor in Copenhagen.)

15. Otto Carl Wilh. Tietz, aus Königsberg, Mathematiker.

16. Georg

16. Georg Friedr. Alexander Graf von Blankensee, aus Westpreußen, Cameralist, studirte früher in Frankfurt an der Oder. (Früher Legations-Rath, jetzt Gutsbesitzer in der Neumark.)
17. Gustav Adolph Wiebe, aus Königsberg, der schönen Wissenschaften Beflissener, ward Jurist. (Widmete sich 1812 ganz der Musik, und ward beliebter Musiklehrer auf dem Forteplano. Starb 1823.)
18. Carl Friedr. Wilh. Burow, aus Culm, Philosoph.
19. Joh. Carl Sahm, aus Königsberg, Jurist. (Lehrer am Gymnasio in Elbing; nach andern Nachrichten ward Mälzenbräuer in Königsberg.)
20. Heinr. Julius Müller, aus Liegnitz in Schlesien, Jurist.
21. Hans Christer Heinr. Kühl, aus Walgutten in Liefland, Theologe. (Starb 1813 als Marsch-Commissarius in Rußland.)
22. Friedr. Johswich, aus Widrinnen bei Rößel, Theologe. (Pfarrer in Kobulten.)
23. Carl Ludw. Pardon, aus Diebowen, Jurist.
24. August Wilh. Wachhausen, aus Strasburg in Westpreußen, Theologe. (Pfarrer in Eichhorn. Machte den Feldzug 1813 und 14 mit.)
25. Carl Moritz Philipp Otto von Gröben, aus Wollin in Pommern, Jurist. (Blieb in der Schlacht bei Leipzig.)
26. Carl Leop. Jegodzinski, aus Königsberg, Theologe. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Mehlsack.)
27. Eduard Victor Stern, aus Sensburg, Theologe. (Pfarrer.)
28. Lorenz Ferd. Neubacher, aus Königsberg, Jurist.
29. Alfred Gustav Friedr. vom Domhardt, aus Worienen in Ostpreußen, Jurist. (Lieut. a. D. und Besitzer von Worienen bei Pr. Eylau.)
30. Friedr. Gottl. Otto Stelter, aus Kö-

nigsberg, Jurist. (Justiz-Commissarius bei dem Ober-Landes-Gericht zu Königsberg.)

31. Joh. Ernst Szonn, aus Mietau, Jurist.

32. Carl Heinr. Weiß, aus Königsberg, Theologe. (Prediger an der Altroßgärtschen Kirche zu Königsberg.)

33. Friedr. Wilh. Heidemann, aus Potsdam, Jurist.

34. Joh. Samuel Gottlob Gürich, aus Oels in Schlesien, Theologe. (Catechet zu Bernstadt in Schlesien.)

35. Carl Ed. Enge, aus Königsberg, Mediciner.

36. Ernst Theod. Reinhard, aus Wehlau, Theologe. (Rektor der Schule zu Tapiau.)

37. Daniel Jacob Sembritzki, aus Königsberg, Cameralist. (Gutsbesitzer auf Hinterwalde bei Königsberg. Machte den Feldzug 1813 und 1814 als Offizier mit.)

38. Friedr. Wilh. Leonhard Wiebe, aus Elbing, Theologe. (Land- und Stadtrichter in Neuteich; früher Land- und Stadtgerichts-Diretor in Culm. Machte den Feldzug 1813 und 14 mit.)

39. Carl Aug. Störmer, aus Elbing, Theologe. (Soll der Seite 177 aufgeführte Justiz-Commissarius in Elbing sein. Machte den Feldzug gegen Frankreich mit. Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.)

40. Joh. Samuel Dorbritz, aus Elbing, Theologe. (Schulrector in Schwetz.)

41. Joh. Christian Theod Oloff, aus Elbing, Theologe. (Stadtrath und Syndicus bei dem Magistrate zu Thorn. Machte den Feldzug 1813 und 1814 mit.)

Sommer 1810.

Prorector: Prof. Wrede.

Decane: Der theol. F. Prof. Wedeke; der jur. F. Prof. Reidenitz; der med. F. Prof. Elsner; der ph. F. Prof. Wald.

1. Carl Ferd. Haberland, aus Golup bei

Warschau, Jurist. (Offizier im 30sten Infanterie-Regiment.)

2. Ernst Ferd. Leinweber, aus Naukritten, Philosoph. (Arbeitete früher bei der Regierung zu Königsberg.)

3. Carl Wilh. Ferd. Reichhelm, aus Alten-Damm in Pommern, Theologe. (Dr. Phil. Regierungs- und Schul-Rath, auch Director des Gymnasii zu Bromberg; früher Conrector bei der Kneiphöfschen Bürger-Schule in Königsberg.)

4. August Heinr. Keibel, aus Treptow in Pommern, Jurist.

5. August Ferd. Schultz, aus Belgard in Pommern, Jurist.

6. Christian David Spohrmann, aus Jauer in Schlesien, Theologe.

7. Joh. Gottl. Müller, aus Nieder-Straupe in Schlesien, Philolog. (Caplan im kathol. Kloster Grussau in Schlesien.)

8. Ernst Gottlob Postler, aus Girlachsdorf in Schlesien, Theologe.

9. Albert August Berger, aus Gottberg in Pommern, Theologe.

10. Hans Adolph Erdmann von Auerswald, aus Faulen in Ostpreußen, Cameralist. (Rittmeister und General-Staabs-Offizier beim General-Commando des 1sten Armee-Corps in Königsberg. Ward 1813 Lieutenant im 2ten Westpreuß. Dragoner-Regiment.)

11. Joh. Daniel Meyer, aus Hammerstein in Ostpreußen, Jurist.

12. Heinr. Ferd. Nagel, aus Tenkitten, Theologe. (Oberlehrer an der Petrischule in Danzig.)

13. Heinr. Carl von Knobloch, aus Königsberg, Cameralist.

14. Sigismund Ernst Battelmus, aus Schlesien, Theologe. (Pastor in Schlesien.)

15. Joh. Christian Krieger, aus Polen, Theologe.

16. Friedr. Wilh. Vogel, aus Carow in Pommern, Theologe.

17. Carl Ucke, aus Neumark bei Stargard in Pommern, Jurist. (Ob.-Land.-Ger.-Rath in Stettin.
18. Leop. Henrichs Drewello, aus Rimken, Camaralist. (Lieut. bei der Landw.-Cavall. und Gutsbesitzer auf Lucknainer-Fähre bei Nicolaiken.)
19. Joh. Samuel Engel, aus Zerrin in Pommern, Theologe. (Starb 1823 in Berlin als Privatlehrer, an einer mehrjährigen Lähmung.)
20. Alexander Moczulski, aus Litthauen, Theologe.
21. Carl Heinr. Taureck, aus Johannisburg, Theologe. (Paivatlehrer,)
22. Moritz Julius Eduard Karscher, aus Strehlen in Schlesien, Theologe. (Hauslehrer in Schlesien.)
23. Carl Ludw. Theod. Kummer, aus Marienburg, Jurist. (Blieb 1813 als freiwilliger Jäger.)
24. Gustav. Leop. Klein, aus Klein-Sunkeln in Litthauen, Oeconom. (Gutsbesitzer auf Klein-Sunkeln.)
25. Ferd. Leop. Neumann, aus Barthen in Ostpreußen, Theologe. (Pfarrer.)
26. Eugen Sandes von Hoffmann, aus Pieraginen in Litthauen, Jurist und Cameralist. (Starb als Besitzer von Pieraginen.)
27. Samuel Gottlob Schidun, aus Brieg in Schlesien, Jurist. (Lehrer an einem Gymnasio in Riga.)
28. Carl Nathanael Scheinert, aus Königsberg, Jurist. (War Assessor beim Ober-Landes-Gericht zu Königsberg.)
29. Carl Wilh. Ferd. Bobrick, aus Kunzendorf in Ostpreußen, Theologe. (Pfarrer in Allenburg.)
30. August Cebrowski von Cebrow, aus Angerburg, Cameralist. (Ward als freiwilliger Jäger bei dem schwarzen Husaren-Regiment 1813 bei dem Uebergange über die Elster erschossen.)
31. Carl Ferd. Haberland, aus der Ukermark, war sonst Bürgermeister einer Stadt im Herzog-

thum Warschau bis 1807, studirte hierauf in Halle Theologie, und endlich Jura auf der hiesigen Universität.

32. August Adolph Wilh. Schirrmeister, aus Marienwerder, Cameralist. (Rath bei der Regierung zu Marienwerder, zugleich General-Verwalter der Chatoul-Herrschaft Flatow; Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe, und Ruß. St. Georgen-Orden.)

33. Joh. Gottf. Gebhard, aus Bartenstein, Theologe. (Starb als Lehrer bei der Französischen Schule in Königsberg.)

34. Joh. August Hartmann Wilh. Wald, aus Königsberg, Theologe. (Dr. Theol. und Phil., Superintendent und Pfarrer in der Altstadt zu Königsberg.)

35. Martin Franz Wilh. Ziegler, aus Crottingen in Litthauen, Jurist. (Blieb als Lieut. bei dem Sturmangriff von Bitsch bei Belle-Alliance.)

36. Menahem Wedel, aus Königsberg, Jurist. (Ging 1822 nach Göttingen.)

37. Carl August Preuß, aus Tilsit, Jurist. (Lieutenant im 13ten Infant. Regiment.)

38. Gotthilf Daniel Powitz, aus Königsberg, Theologe. (War Calculator bei der Regierung zu Königsberg.)

39. Carl Ludw. Volprecht, aus Landkeim in Ostpreußen, Jurist. (Lieutenant im 29sten Infanterie-Regiment.)

40. Ludw. David Leipolz, aus Skottau in Ostpreußen, Theologe.

41. Ferd. Ludw. Eduard Krah, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Braunsberg, früher Pfarrer in Paterswalde bei Wehlau.)

42. Leop. Levin Salmson, aus Königsberg, Mediciner. (Praktisirender Arzt.)

43. August Ferd. Eichhorn, aus Oels in Schlesien, Theologe. (Starb als Student in Königsberg an einer durch Fallen von der Treppe verursachten Kopfwunde.)

44. Carl Heinr. Ostermeyer, aus Willuhnen,

Theologe. (Diaconus an der Litth. Kirche zu Memel.)

45. Bernh. Wilh. Ostermeyer, aus Willuhnen, Theologe. (Präcentor in Tollmingkehmen)

46. Carl Friedr. Dörck, aus Rappendorf in Ostpreußen, Theologe. (Prediger in Bischoffsburg im Ermlande.)

47. Christoph Leop. Kasubsky, aus Pogirmen, Theologe. (Ward 1813 freiwilliger Jäger bei dem Litth. Dragoner-Regiment, 1815 Lieut im Inf. Regiment Graf Bülow von Dennewitz, jetzt a. D. und Assistent beim Haupt-Steuer-Amt zu Gumbinnen.)

Winter 1810 und 1811.

Prorector: Prof. Gräf.

Decane: Der theol. F. Prof. Vater; der jur. F. Prof. v. Golz; der med. F. Prof. Remer; der ph. F. Prof. Pörschke.

1. Imanuel August Leberecht Pohlmann, aus Danzig, Theologe. (Prediger an der St. Johanni-Kirche zu Danzig.)
2. Heinr. Emil Wilde, aus Finkenstein in Ostpreußen, Theologe. (Dr. Phil. und Oberlehrer am Gymnasium zum grauen Kloster in Berlin.)
3. Carl Eduard Frey, aus Königsberg, Jurist. (Assessor bei der Regierung zu Königsberg.)
4. Gottf. Schulz, aus Johannisburg, Theologe. (Diaconus in Bialla.)
5. Albert August von Massenbach, aus Königsberg, Jurist. (Rath und Justitiarius bei der Regierung zu Potsdam.)
6. August Heinr. Venzky, aus Treptow in Pommern, Theologe. (Lieutenant und Adjutant beim 1sten Uhlanen-Regiment in Schlesien.)
7. Theod. Ernst Leop. Pastenaci, aus Gumbinnen, Jurist. (Widmete sich der Musik und ist 1824 als Musiklehrer und Besitzer einer Musikalien-Leih-Anstalt in Königsberg verstorben.)
8. Martin Georg Theod. Cuntius, aus Lenzen bei Elbing, Theologe. (Gestorben.)

9. Carl August Rättig, aus Königsberg, Theologe. (Divisions-Prediger in Königsberg. Machte den Feldzug gegen Frankreich im Nat. Cav.-Regiment mit.)
10. Leop. Imanuel Masuch, aus Rhein, Theologe. (Machte 1813 den Feldzug gegen Frankreich als freiwilliger Jäger, 1814 als Lieut. im 3ten Inf.-Reg. mit, bezog 1818 die Universität nochmals als Jurist und ist jetzt Land- und Stadtgerichts-Assessor in Ortelsburg.)
11. Carl Friedr. Giga, aus Rhein, Jurist. (Starb im Herbst 1811 auf der Universität und wurde mit einem feierlichen Aufzuge beerdigt.)
12. Andreas Gottl. Paulini, aus Milken, Theologe. (2ter Prediger in Rhein.)
13. Christoph Wilh. Kuhnke, aus Karpowen, Theologe.
14. Samuel Gottl. Zuch, aus Lissa in Pohlen, Mediciner. (Dr Med. und Kreis-Physikus in Ortelsburg.)
15 Ernst Carl Oehlschläger, aus Danzig Theologe. (Oberlehrer an der Catharinen-Schule in Danzig.)
16. Friedr. Wilh. Sarfaß, aus Ragnit, Mediciner. (Dr. Med., praktisirender Arzt und Creis-Physikus in Tilse.)
17. Theod. Ferd. Dassel, aus Tilsit, Jurist. (Starb den 29. Juni 1819 als Kaufmann in Tilse.)
18. Eduard Wilh. Meyen, aus Tilsit, Theologe. (War bis 1820 Lieut. im 4ten Inf.-Regiment; jetzt Geh. Calculator und expedirender Sekretair bei der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.)
19. Wilh. Ludw. Gottschalk, aus Tilsit, Jurist (Ging zur Handlung über und privatisirt jetzt in Königsberg.)
20. Carl Wilh. Kob, aus Goldapp, Jurist. (Machte die Feldzüge gegen Frankreich als Offizier mit, ward 1815 gefährlich verwundet und ist jetzt Salz-Controlleur in Tilse.)
21. Friedr. Albert Schulz, aus Träpöhnen,

Theologe. (Lieutenant im 6ten Husaren-Regiment [2ten Schlesischen].)

22. Friedr. Leop. Eduard Krulle, aus Gumbinnen, Jurist. (Blieb 1813 als freiw. Jäger bei dem 2ten schwarzen Husaren-Regiment im Gefechte bei Lauterseffen in Schlesien.)

23. Adolph Jacob Krüger, aus Ragnit, Theologe. (Pr. Lieutenant und Rechnungsführer im Füsilier-Bataillon des 1sten Ostpreuß. Infant.-Regiments.)

24. Eduard Philipp Heinr. Melhorn, aus Gumbinnen, Theologe. (Schulrector und Präcentor an der litth. Kirche zu Ragnit.)

25. Carl Gotth. Cranz, aus Meckern im Magdeburgischen, Theologe, studirte vorher in Halle. (Erster Prediger a. d. St. Annenkirche zu Elbing.)

26. Carl Kopycki, aus Keydan in Rußisch-Litthauen, der Literatur Beflissener. (Gutsbesitzer bei Wilna.)

27. Joh. Carl Koslowski, aus Königsberg, Theologe, ward Jurist. (Referendarius bei dem Kammergericht in Berlin. Machte die Feldzüge gegen Frankreich, anfangs als Volontair im Nat.-Cav.-Reg. und später als Offizier mit.)

28. August Ferd. Steinberg, aus Heinrichswalde, Theologe. (Hauptlehrer an der Stadtschule und Cantor an der litth. Kirche zu Tilse.)

29. Wilh. Ludw. Mehls, aus Bromberg, Mediciner. (Praktisirender Arzt in Bromberg.)

30. Tobias Dahlberg, aus Falkenberg, Theologe.

31. Gustav Bernh. Hammer, aus Gawaiten in Litthauen, Theologe. (Starb als Lehrer bei der Tiepoltschen Schule zu Königsberg.)

32. Balthasar Joachim Heinr. Schmidt, aus Klosterfelde in der Neumark, Jurist, studirte vorher in Frankfurt an der Oder.

33. Andreas Tatteck, aus Rudwangen bei Rastenburg, Theologe. (Rektor in Liebemühl.)

34. Joh. Gottl. Kramer, aus Stallupönen, Theologe, studirte vorher in Frankfurt an der Oder. (Prediger in Insterburg.)

35. Joh. Jacob Wainowski, aus Königsberg, Jurist. (War im Felzuge gegen Frankreich Volontair im Ostpr. Nat. Cav. Reg. und starb 1821 als Ober-Landes-Gerichts-Referendarius.)
36. Martin Samuelsohn, aus Krakau, Mediciner.
37 Ernst Theod. Friedr. Dannemann, aus Heiligenwalde in Ostpreußen, Theologe. (Ward als freiwilliger Jäger 1813 bei Leipzig von einer Kanonenkugel zerschmettert.)
38. Carl Wilh. Kirstein, aus Ponarthen bei Königsberg, Jurist. (Als Student gestorben.)
39. Joh. August Wilh. Radicke, aus Jenga, Jurist. (Blieb 1813 im Gefecht bei Luckau.)
40. Friedr. Wilh. Schulz, aus Alt-Christburg, Cameralist.
41. Friedr. Ed. Grall, aus Jedwabno, Theologe. (Pfarrer in der Ortelsburgschen Gegend.)
42. Joh. Gottf. Rackowski, aus Gumbinnen, Theologe. (Rector der Bürger-Schule in Tapiau; machte den Feldzug 1813 und 14 mit)
43. Christian Ernst Imanuel Störmer, aus Königsberg, Jurist. (Stadtgerichts-Sekretair in Königsberg.)
44. Simon Salomon Flatow, aus Stuhm in Westpreußen, Mediciner.
45. Ernst Wilh. Gottl. Huwe, aus Klein Schönau in Ostpreußen, Theologe. (Präcentor in Popelken bei Labiau. Machte den Feldzug 1813 und 14 mit.)
46. Carl Leop. Lengnick, aus Kuglacken, Theologe. (Jetzt Oeconom.)
47. Joh. Ernst Niederstetter, aus Königsfelde, Jurist. (Oberförster in Gauleden bei Tapiau. Machte den Feldzug 1813 und 15 mit.)
48. Wilh. von Schön, aus Stannaitschen, Jurist. (War Lieut. im 2ten Husaren-Regiment, jetzt Referendarius bei der Regierung zu Gumbinnen.)
49. Wilhelm Urbani, aus Insterburg, Jurist. (Assessor bei dem Ober-Landes-Gericht zu In-

sterburg. Machte den Feldzug von 1813 und 1814 mit.)

50. Joh. Eduard Heinr. Schlenther, aus Insterburg, Jurist. (Capitain und Adjutant im Insterburger Landwehr-Bataillon, früher Assessor beim Stadtgericht zu Danzig.)

51. Friedr. Leop. Aßmann, aus Saalau, Jurist. (Gutsbesitzer bei Saalau.)

52. Carl August. Jordan, aus Norkitten, Theologe. (Prorector der Stadtschule in Insterburg. Machte den Feldzug 1813 und 14 mit.)

53. Joh. Heinr. Hennig, aus Königsberg, Theologe. (Rector in Osterode. Machte den Feldzug 1813 und 14 mit.

54. Hans von Gröben, aus Callisten in Ostpreußen, Jurist.

55. Friedr. Theod. Ulrich, aus Nemmersdorf, Jurist. (Rath bei dem Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder.)

56. Carl David Friedr. Reidenitz, aus Königsberg, Jurist. (Assessor bei dem Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder.)

57. Friedr. Wilh. Neubeuser, aus Danzig, Mediciner,

58. Simon Meyrowitz, aus Georgenburg in Polen, Mediciner.

Sommer 1811.

Prorector: Prof. Reidenitz.

Decane: Der theol. F. Prof. Wedeke; der jur. F. Prof. Reidenitz; der med. F. Prof. Kelch; der ph. F. Prof. Wrede.

1. Friedr. Wilh. Petzel, aus Königsberg, Theologe. (Prediger in Wilmsdorff bei Mohrungen)

2. Ernst Gustav Ferd. Cöster, aus Graudenz, Jurist. (Ober-Landes-Gerichts-Assessor in Breslau.)

3. Joh. Carl Heyn, aus Danzig, Mediciner. (Praktisirender Arzt in Danzig.)

4. Friedr. Jacob Höpfner, aus Garnsee in Westpreußen, Theologe. (Dr. und Prof. am Gymnasium zu Elbing. Früher Oberlehrer bei der Schule zu Marienburg.)
5. Heinr. Benjamin Michael Richter, aus Wilna in Rußland, Theologe. (Wahrscheinlich Actuarius bei dem Inquisitoriate zu Thorn.)
6. Carl Friedr. Weyl, aus Königsberg in der Neumark, Theologe. (Oberlehrer beim Gymnasio zu Rastenburg.)
7. Carl Joh. Adolph von Baczko, aus Wehlau, Jurist. (Als Lieutenant im Litth. Dragoner-Regiment in der Leipziger Schlacht geblieben.)
8. Joh. Christian Wedeke, aus Hermsdorf in Preußen, Theologe. (Bau-Conducteur in Insterburg.)
9. Ludwig Wilh. Eduard von Sanden, aus Althoff bei Ragnit, Cameralist. (Besitzer von Toussainen bei Ragnit. Machte die Feldzüge gegen Frankreich als Offizier mit. Ritter des eisernen Kreutzes 1ter Klasse.)
10. Carl Ludwig Reinhold Zlekol, aus Pommern, Theologe, studirte vorher in Greifswald.
11. Gustav Zacharias Schwinck, aus Buglinen, Mediciner. (Siehe S. 179 No. 74. Capitain beim Ingenieur-Corps in Graudenz.)
12. Otto Friedr. Weiß, aus Königsberg, Mediciner. (Ward Architect. Jetzt Bau-Inspector in Kreutzburg in Schlesien.)
13. Carl Joachim Weickhmann, aus Danzig, Theologe, studirte vorher in Kiel und Göttingen. (Divisions-Prediger in Danzig.)
14. Andreas Georg Bundhund, aus Liefland, Jurist, studirte vorher in Halle. (Referendarius bei dem Ober-Landes-Gericht zu Königsberg.)
15. Carl Ludwig Hennig, aus Königsberg, Theologe.
16. Christoph von Schöneck, aus Dillingen in Baiern, Theologe.

17. Carl Herold, aus Breslau, Jurist.
18. Ludwig Reinhold Kiersnowski, aus Novogrod in Rußland, Jurist.
19. Gustav Adolph Heydenreich, aus Insterburg, Jurist. (Offizier der Landwehr und Dom.-Beamter von Grumbkowkaiten.)
20. Carl Theodor Klein, aus Königsberg, Jurist. (Rath bei dem Ober-Landes-Gericht in Insterburg.)
21. Joh. Wilh. Fischer, aus Ostpr., Theologe.
22. Joh. Gotthard Negd, aus Königsberg, Theologe.
23. Philipp Jacob Tobien, aus Gerdauen Theologe. (Rector in Barthen.)
24. Joh. Ferdinand Zacher, aus Darkehmen, Jurist. (Starb 1821 als Ober-Landes-Gerichts-Referendarius in Königsberg.)
25. Joh. Gottl. von Tholzig, aus Kawalewa, bei Johannisburg, Jurist.
26. Joh. Friedr. Kramer, aus Stallupönen, Cameralist. (Haupt-Steuer-Amts-Controlleur in Gumbinnen.)
27. Ed. Ludwig Behr, aus Königsberg, Jurist.
28. Friedr. Gotthard Mathesius, aus Königsberg, Jurist. (War Rector in Fischhausen. Privatisirt jetzt in Königsberg.)
29. Carl Leopold Jüterbock, aus Rauschen in Ostpreußen, Jurist. (Ober-Landes-Gerichts-Referendarius in Königsberg.)
30. Rud. v. Auerswald, aus Ostpr., Cameralist. (Trat im Mai 1812 in das schwarze Husaren-Reg., nahm 1820 als Rittm. Abschied und ist jetzt Besitzer der Keimkallenschen Güter bei Heiligenbeil.)

Winter 1811 und 1812.

Prorector: Prof. Elsner.
Decane: Der theol. Fac. Prof. Gräf; der jur. Fac. Prof. v. Goltz; der med. Fac. Prof. Remer; der phil. Fac. Prof. Hüllmann.

1. Friedr. Wilh. Eggert, aus Danzig, Theologe.
2. Waldewuth Graf v. Kalnein, aus Königs-

berg, Jurist. (Rittmeister und Adjutant der 9ten Cavallerie-Brigade zu Glogau.)

3. Ludwig Jacobson, aus Königsberg, Mediciner. (Praktisirender Arzt in Königsberg.)

4. Andreas Samuel Tobien, aus Gerdauen, Theologe. (Starb als Student.)

5. Markus Lipmann Grüneberg, aus Glogau in Schlesien, Philologe. (Fiel im Kriege 1813 als freiwilliger Jäger.)

6. Carl Benedict Titius, aus Danzig, Theologe.

7. Ludw. Samuel Hein, aus Königsberg, Jurist. (Lieutenant.)

8. Wilh. Heinrich Harder, aus Pommern, Jurist, studirte vorher in Frankfurt an der Oder. (Pr. Lieutenant bei der Artillerie.)

9. Carl August Wilhelm Alschauski, aus Königsberg, Theologe. (Starb auf der Universität.)

10. Carl Adam Rohmann, aus Rothebude in Westpreußen, Theologe. (Machte den Feldzug gegen Frankreich als freiwilliger Jäger im Nat. Cav. Reg. mit; ist jetzt Pfarrer in Czichen bei Oletzko.)

11. Carl v. Groddeck, aus Danzig, Jurist. (Rath bei dem Ober-Landes-Gericht zu Magdeburg.)

12. August Ferdinand Promnitz, aus Ostpreußen, Jurist, studirte vorher in Frankfurt an der Oder. (Pr. Lieutenant und Bat.-Adjutant im 13ten Inf. Reg. in Münster.)

13. Carl Heinr. Daniel Lehmann, aus der Neumark, Theologe.

14. Hirsch Benedict Meyer, aus Karge im Herzogthum Warschau, Mediciner, studirte vorher in Berlin.

15. Friedr. Ludw. August Körber, aus Magdeburg, Theologe, studirte schon 1800 in Halle. (Director des Gymnasii in Tilsit.)

16. Eduard Friedr. Naugard, aus Darkehmen, Theologe. (Starb in Darkehmen an den Folgen der im Kriege gegen Frankreich als freiwilliger Jäger erhaltenen Wunden.)

17. Joh. Friedr. Genée, aus Königsberg, Theologe. (Ward Schauspieler und Sänger. Ist jetzt bei dem Königsstädter Theater in Berlin angestellt, vorher Mitglied der Danziger Bühne.)
18. Otto Ewald Schäwen, aus Pörschken in Ostpreußen, Theologe. (Früher Pfarrer in Tiefensee bei Zinten; jetzt Prediger in Mühlhausen.)
19. Carl Gottf. König, aus Labyschin im Herzogthum Warschau, Theologe. (Assessor beim Friedensgericht in Bromberg.)
20. Carl Ludwig Kucziewsky, aus Königsberg, Philologe. (Assessor beim Land- und Stadtgerichte zu Wehlau.)
21. Friedr. August Ernst Ollech, aus Königsberg, Jurist. (Lieut. im 3ten Inf. Reg. Machte die Feldzüge geg. Frankreich als freiw. Jäger mit.)
22. Carl Batiche, aus dem Herzogthum Warschau, Jurist.
23. Carl Friedr. Abramowski, aus Elbing, Jurist. (Landrath in Elbing.)
24. Ephraim Benj. Stielow, aus Elbing, Theologe. (Subinspector der Tiepoltschen Armen-Schule in Königsberg.)
25. Carl Leop. Eduard Baron v. Buddenbrock, aus Königsberg, Jurist. (Kammerherr und Gutsbesitzer auf Pläsewitz bei Breslau.)
26. Alfred Wilh. Baron v. Buddenbrock, aus Königsberg, Jurist. (Pr. Lieutenant in der Garde-Artillerie-Brigade in Berlin.)

Sommer 1812.

Prorector: Professor Wald.
Decane: Der theol. Fac. Prof. Wedeke; der jur. Fac. Prof. Reidenitz; der med. F. Prof. Elsner; der phil. Fac. Prof. Pörschke.

1. Friedr. Ernst Leop. Donalitius, aus Wischwill in Litthauen, Jurist. (Starb 1813 auf der Universität.)
2. Joh. Carl Friedr. Engel, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Hermsdorff und Pellen.)

3. Aloysius Ornowski, aus Warschau, Jurist.
4. Joh. David Zahlfeld, aus Danzig, Theologe.
5. Emanuel Gottl. Tiepolt, aus Königsberg, Theologe. (Gestorben)
6. Carl Ferd. Ernst, aus Wischwill in Litthauen, Mediciner. (Dr. Med., Augen-Operateur und praktisirender Arzt in Memel.)
7. Carl Ludw. Peter, aus Gerdauen, Jurist, besuchte von Neuem die Universität. (Siehe S. 166 No. 49. Starb als Magistrats-Syndicus in Insterburg.)
8. Joh. Christoph Heyne, aus Königsberg, Mediciner.
9. Carl Adolph Ferd. Drawe, aus Kalthof in Ostpreußen, Oeconom.
10. Carl Gottl. Schröder, aus Linkuhnen, Oekonom. (Lieutenant a. D. früher beim Litth. Dragoner-Regiment, jetzt Oekonom in Linkuhnen.)
11. Joh. Friedr. Jarke, aus Königsberg, Jurist, studirte später Philosophie und Pädagogik. (Früher Lehrer der höhern kneiph. Bürgerschule, jetzt Privatlehrer in Königsberg.)
12. Michael Bannaski, aus Zdengowo, Theologe.
13. Friedr. Wilh. Zeist, aus Königsberg, Theologe. (Starb 1824 als Subrector der Kneiphöfschen höhern Bürgerschule zu Königsberg.
14. Joh. Friedländer, aus Königsberg, Jurist. (Lieutenant a. D. und Gutsbesitzer.)
15. Ludw. Matthias Gäsbeck, aus Königsberg, Cameralist, besuchte von Neuem die Universität. (Siehe S. 134. No. 48. Hauptmann bei der Landwehr in Stettin.)
16. Carl Eduard Gisevius, aus Scharenken, Jurist. (Kreis-Justiz-Commissions-Actuarius in Angerburg.)
17. Theod. Meyer, aus Königsberg, Mediciner, besuchte von Neuem die Universität. (Siehe Seite 79 No. 48.)
18. Ernst Joh. Fuchs, aus Rastenburg, Theo-

loge. (Machte den Feldzug 1813 bis 15 zuerst als freiw. Jäger, dann als Lieut. im 3. Inf. Reg. mit, bezog 1818 nochmals die Universität als Jurist u. ist jetzt Refer. b. d. Ob.-Land-Ger. zu Insterburg.)

19. Carl Friedr. Pape, aus Königsberg, Jurist, besuchte von Neuem die Universität. (Siehe Seite 98. No. 30. Stadtjustizrath bei dem Land- und Stadtgerichte zu Memel.)

20. Joh. Emanuel Vollrad Pfeiffer, aus Neustadt in Polen, Pädagog.

21. Georg Friedr. Stiemer, aus Marienburg, Pädagog, bezog von Neuem die Universität. (Siehe S. 135. No. 60. Oberlehrer bei dem städtschen Gymnasio zu Königsberg.)

22. Michael Dottlof Haase, aus Libau in Curland, Jurist.

23. Joh. Jacob Dauter, aus Königsberg, Theologe. (Zweiter Lehrer an der Dom-Kirch-Schule in Königsberg.)

24. Gottl. Nadolny, aus Rhein, Theologe.

25. Carl v. Pistohlkors, aus Liefland, Jurist, studirte früher seit 1810 in Leipzig.

26. Joh. Daniel Gottl. Stumpff, aus Cottbus in der Lausitz, Jurist, studirte früher seit 1808 in Frankfurt a. d. O.

27. Friedr. August Cholevius, aus Dombrowken, Theologe. (Starb als Ober-Landes-Gerichts-Referendarius in Insterburg.)

28. Carl Julius Eduard Jordan, aus Lappienen in Litthauen, Theologe. (Starb auf der Universität.)

29. Ludw. Wilh. Collin, aus Königsberg, Jurist. (Assessor und Justiz-Commissarius in Insterburg.)

30. Christoph Frölich, aus Memel, Mediciner. (Privatisirt in Memel. Fortwährend krank.)

31. Joh. von Lempicki, aus Plock in Polen, Jurist. (Trat 1813 als Offizier in polnische Dienste.)

32. Wilh. Carl Schiemann, aus Dondangen in Curland, Theologe, studirte vorher in Dorpat.

Winter

Winter 1812 und 1813.

Prorector: Prof. Gräf.

Decane: Der theol. Fac. Prof. Vater; der jur. Fac. Prof. v. Goltz; der med. Fac. Prof. Kelch; der phil. Fac. Prof. Wald.

1. Ernst Wilh. Bauer, aus Insterburg, Jurist. (Assessor bei dem Ober-Landes-Gericht zu Insterburg.)
2. Adrian Friedr. Wilh. von Rhein, aus Insterburg, Kameralist. (Lieutenant im 8ten Husaren Regiment.)
3. Franz Lebrecht Burchard, aus Robitten, Cameralist. (Lieutenant a. D. und Salz-Inspector in Barmen bei Elberfeld.)
4. Joh. Carl Scherres, aus Königsberg, Cameralist. (Lieutenant a. D. und Kammergerichts-Referendarius in Berlin.)
5. Friedr. August von Rozynski, aus Thorn, Jurist.
6. Christian Ludw. Danielowski, aus Gorzikowko in Polen, Jurist.
7. Joh. Gottl. Kästner, aus Halle, Philologe.
8. Carl Theod. Groß, aus Engelstein in Ostpreußen, Theologe. (Pfarrer in Kalinowen, früher Diaconus in Friedland.)
9. Peter Innocenz Juncker, aus Bischofsburg im Ermland, Pädagog. (Oberlehrer am Gymnasio zu Konitz.)
10. Joh. Ludw. Eduard Sämann, aus Königsberg, Theologe. (Conrector an der Kneiphöfschen höhern Bürgerschule zu Königsberg.)
11. Wilh. Schiemann, aus Neu-Stettin, Theologe. (Ging nach Pommern zurück.)
12. Wilh. Rudolph Hausthek, aus Danzig, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Graudenz. S. Seite 224 No. 6.)
13. Julius August Mikulowski, aus Königsberg, Jurist. (Assessor bei dem Ober-Landes-Gericht zu Breslau.)
14. Friedr. Ferd. Meyer, aus Gumbinnen,

Theologe. (Lieutenant im 16ten Infanterie-Regiment. S. Seite 216 No. 13.)

15. Carl Gottl. Rehsener, aus Groß-Kūdde in Pommern, Theologe. (Prediger in Memel.)

16. Joh. Heinrich Seiff, aus Pillau, Jurist, bezog von Neuem die Universität. (Siehe S. 117 No 11. Jetzt Oekonom. — Dichter.)

17. Samuel Wilh. Ferd. Oloff, aus Altfelde bei Marienburg, Jurist. (Assessor bei dem Land- und Stadtgerichte in Thorn.)

18. Jacob Wilh. Lambert, aus Elbing, Theologe. (War Lehrer am Gymnasio zu Marienwerder; jetzt als Professor bei einer Universität angestellt.)

19. Carl Friedr. Möllhausen, aus Mittenwalde in der Mark, Theologe. (Lieutenant in der 7ten Artillerie-Brigade. Soll jetzt Privatlehrer in Berlin sein.)

20. Samuel Heinrich Gottl. Brackenhausen, aus Tilsit, Cameralist. (Regierungs-Conducteur in Gumbinnen.)

21. Carl Eduard Ertel, aus Danzig, Theologe.

22. Joh. Friedr. Stein, aus Danzig, Theologe.

23. Eduard Schlegel, aus Polen, Jurist, studirte vorher in Halle.

24. Carl Christian August Krieger, aus Strasburg in Westpr., Theologe. (Ordentlicher Lehrer an dem städtschen Gymnasio zu Königsberg.)

25. Friedr. Wiertelewski, aus Passenheim, Theologe. (Blieb als National-Cavallerist im Felde.)

26. Julius Ludw. Conrad Ernst von Wallenrodt, aus Ohlau in Schlesien, Cameralist. (Gutsbesitzer. Privatisirt in Berlin. S. Seite 175 No. 4.)

27. Joh. Gottl. Lottermoser, aus Königsberg, Theologe. (Starb 1824 als Oberlehrer bei dem Gymnasio zu Rastenburg.)

28. Ernst Ludw. Sembeck, aus Rastenburg, Jurist. (Assessor bei dem Ober-Appellations-Senat des Kammergerichts und Divisions-Auditeur im Staabe S. K. H. des Prinzen August in Berlin.)
29. Georg Ernst Riemer, aus Candienen in Ostpreußen, Theologe. (Machte den Feldzug gegen Frankreich als freiw. Jäger im 5ten Inf.-Reg. mit; jetzt Lieut. in demselben Regiment.)
30. Joh. Erdmann Constans von Tettau, aus Tolxen, Cameralist. (Gestorben.)
31. Hans Eduard Kausch, aus Schaaken, Jurist. (Lieutenant im 4ten Uhlanen-Regiment in Treptow a. d. Rega.)
32. Gottfr. Ewald Rhode, aus Rastenburg, Theologe. (Pfarrer in Deutsch-Wilten, Georgenau und Klingenberg bei Friedland.)
33. Wilh. Carl Mottau, aus Königsberg, Jurist. (Assessor bei dem Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder.)
34. Gottl. König, aus Strasburg in Westpr., Mediciner.
35. Daniel Włotzka, aus Gissöwen, Theologe. (Pfarrer in Ortelsburg.)
36. Franz Benj. Fürchtegott Bobrick, aus Groß Lichtenau in Ostpreußen, Theologe. (Ward 1819 Pfarrer zu Herzogswalde und Waltersdorf, 1821 Pfarrer zu Tiegenhoff, 1824 Pfarrer zu Altstadt in der Saalfeldschen Inspection.)
37. Ludw. Szesny, aus Jedziorken, Theologe. (Pfarrer in Selesen bei Hohenstein. Machte den Feldzug 1813 und 14 als Freiwilliger mit.)
38. Carl Gustav Adolph Hoffmann, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Tenkitten, Alt-Pillau und Lochstädt.)
39. Carl Ludw. Skronn, aus Königsberg, Theologe. (Fiel 1813 als National-Cavallerist im Feldzuge gegen Frankreich.)
40. Friedr. Gottl. Ciala, aus Königsberg, Jurist. (Assessor bei dem Ober-Landes-Gericht zu Cöslin.)

41. Franz Leop. Anderson, aus Malwischken in Litthauen, Theologe. (Starb den Heldentod fürs Vaterland als freiwilliger Jäger bei Gr. Görschen am 2ten Mai 1813.)

42. Eduard Friedr. Ludw. Bernhard Sabinus Hahn, aus Stein in Ostpreußen, Jurist. (Lieutenant im 1sten Infanterie-Regiment.)

43. Heinr. Edwin Frentzel, aus Memel, Jurist. (Assessor bei dem Ober-Landes-Gericht zu Cöslin; Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.)

44. Eduard Carl Friedr. Eugen Riedel, aus Schöneck in Westpreußen, Jurist. (Lieutenant im 35sten Infanterie-Regiment.)

45. Carl Friedr. Ferd. Schleyermacher, aus Königsberg, Jurist. (Actuarius bei der Kreis-Justiz-Commission in Pr. Eylau.)

46. Ernst Gottl. Prelwitz, aus Mansfeld in Ostpreußen, Theologe. (Pfarrer in Schakuhnen.)

47. Aug. Cebrowski von Cebrow, aus Angerburg, Cameralist, bezog von Neuen die Universität. Siehe S. 196 No. 30. (Ward 1813 als freiwilliger Jäger bei dem schwarzen Husaren-Regiment in einem Gefecht in der Lausitz erschossen.)

48. Georg Heinr. Fischer, aus Königsberg, Jurist.

49. Aug. Wilh. von Larisch, aus Ostpreußen, Jurist. (Hauptmann a. D. und Ober-Landes-Gerichts-Referendarius in Königsberg.)

50. Gustav Otto Jachmann, aus Königsberg, Cameralist. (Lieutenant der Landwehr und Regierungs-Assessor in Königsberg.)

51. Julius Leop. Klebs, aus Königsberg, Theologe. (Assessor bei der Regierung in Posen.)

52. Friedr. Ludw. Aug. Dallmer, aus Gumbinnen, Cameralist. (Pr. Lieutenant beim Jäger-Bataillon in Greifswald.)

53. Ferd. Gottl. Grabowski, aus Königsberg, Theologe. (Zweiter Prediger in Fischhausen.)

54. Joh. Ludw. Wilh. Dannehl, aus Königsberg, Mediciner. (Starb auf der Universität.)
55. Aug. Hein, aus Berlin, Cameralist.
56. Fr. Theod. Ellendt, aus Colberg in Pomm., Theologe. (Dr. Phil. Prof. extraord. und Oberlehrer am städtschen Gymnasio zu Königsberg.)

Feierlichkeit. Solennes Begräbniß des Prof. Pörschke.

Sommer 1813.

Prorector: Prof. Reidenitz.

Decane: Der theol. Fac. Prof. Wald; der jur. Fac. Prof. Reidenitz; der med. Fac. Prof. Elsner; der phil. Fac. Prof. Wrede.

1. Gustav Leop. Schönwald, aus Taborischken im Herzogthum Warschau, Jurist. (Referendarius bei der Regierung zu Gumbinnen.)
2. Friedr. Eggert, aus Weskenhoff in Ostpreußen, Jurist. (Ober-Amtmann in Weskenhoff.)
3. Franz Eduard Wittich, aus Kaukehnen in Litthauen, Jurist. (Lieutenant der 1sten Artillerie-Brigade in Königsberg.)
4. Heinr. Donalies, aus Gumbinnen, Jurist. (Rath bei dem Ober-Landes-Gericht zu Insterburg.)
5. Benj. Timotheus Kendziorra, aus Lötzen, Theologe. (Starb 1824 in Bromberg.)
6. Christoph Wilh. Lindenblatt, aus Ratzeburg in Pommern, Theologe.
7. Julius Leop. Casimir Wichgraf, aus Gumbinnen, Jurist. (Lieutenant beim 23sten Infanterie-Regiment in Neisse.)
8. Ernst Eduard Jeimke, aus Vorsfeld im Herzogthum Braunschweig, Theologe. (Pfarrer in Osterode.)
9. Joh. Friedr. Carl Kosse, aus der Neumark, Theologe, studirte früher in Halle.
10. Friedr. Reinhold Mill, aus Wehlau, Theologe. (Prediger im Oberlande)

11. Herrmann Graf von Keyserling, aus Libau, in Curland, Jurist.
12. Moritz Baron von Sacken, aus Hasenpoth in Curland, Jurist.
13. Georg Aug. Thiel, aus Sperling, Jurist. (Königl. Dom.-Beamter und Besitzer des adl. Guts Weitzdorf bei Rastenburg.)
14. Aug. Lambert, aus Insterburg, Theologe, studirte vorher in Frankfurt an der Oder. (Reform. Prediger in Tilse.)

Winter 1813 und 1814.

Prorector: Prof. Remer.
Decane: Der theol. Fac. Prof. Krause; der jur. Fac. Prof. v. Goltz; der med. Fac. Prof. Elsner; der phil. Fac. Prof. Hüllmann.

1. Dan. Samuel Weissemmel, aus Königsberg, Theologe. (Früher Lehrer an der Löbenichtschen höheren Stadtschule, jetzt Prediger in Allenburg.)
2. Jacob Pohl, aus Sensburg, Theologe. (Pfarrer in Soldau.)
3. Alexander Theod. von Glowatzki, aus Warschau, Theologe, studirte zuvor in Breslau.
4. Joh. Wilh. Krah, aus Königsberg, Theologe. (Pfarrer in Laggarben bei Schippenbeil.)
5. Carl Friedr. Leop. Wermbter, aus Pilkallen, Theologe. (Präcentor in Willuhnen.)
6. Ernst Wilh. Schulze, aus Cüstrin, Theologe. (Pfarrer in Pr. Mark.)
7. Cajetan von Barzykowski, aus Polen, Philosoph.
8. Benedict Friedr. Hahn, aus Niebudzen in Litthauen, Theologe.
9. Ernst Otto Lebrecht von Derschau, aus Königsberg, Jurist. (Lieut. a. D. und Ober-Landes-Gerichts-Referendarius in Königsberg.)
10. Joh. Jacob Scholz, aus Polen, Theologe, studirte vorher in Halle.
11. Friedr. Leop. Fischer, aus Königsberg, Architect. (Ingenieur Lieut. in Graudenz.)

12. Carl Sponholz, aus Petersburg, Mediciner.
13. David Samuel Friedländer, aus Königsberg, Oeconom, studirte später in Göttingen. (Dr. Philos. früher Kammergerichts-Referendarius, dann Referendarius bei dem Ober-Landes-Gericht zu Königsberg; gegenwärtig in Paris.)
14. Joh. Gustav Sellheim, aus Liefland, Mediciner, studirte zuvor in Dorpat.
15. Joh. Wilh. Hartwich, aus Marienburg, Jurist. (Assessor beim Land- und Stadtgericht in Marienwerder.)

Feierlichkeit. Solennes Begräbniß des Prof. und Hofprediger Wedeke, der als Magnificus starb.

Sommer 1814.

Prorector: Prof. Wrede.
Decane: Der theol. Fac. Prof. Gräf; der jur. Fac. Prof. Reidenitz; der med. Fac. Prof. Remer; der phil. Fac. Prof. Herbart.

1. Richard MacLean, aus Elbing, der schönen Wissenschaften Beflissener. (Gutsbesitzer auf Prökuls bei Memel. Früher Kammergerichts-Referendarius.)
2. Carl Ludw. Ferd. Tiedmann, aus Marienburg, Theologe. (Machte den Feldzug 1815 als freiw. Jäger im 3ten Inf.-Reg. mit; studirte dann Jura und ist gegenwärtig Assessor bei dem Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder.)
3. Siegfr. Gustav Ostermeyer, aus Willuhnen, Theologe. (Präcentor in Plibischken.)
4. Carl Friedr. Aug. Thesing, aus Königsberg, Jurist. (Lieutenant der Landwehr und Land- und Stadtrichter in Drengfurh.)
5. Joh. Aug. Schlenther, aus Insterburg, Jurist. (Stadt-Justiz-Rath in Danzig.)
6. Otto Ludw. Haack, aus Friedland, Theologe. (Zweiter Prediger und Schul-Rector in Pillau; vorher Pfarrer in Eckersdorff.)
7. Martin Gregor, aus Bachorka in Polen, Theologe. (Dr. Phil., Privat Docent auf der

Universität und Pfarrer an der Steindamm Polnischen Kirche in Königsberg.)

8. Joh. Heinr. Nadrowski, aus Soldau, Theologe.

9. Friedr. Aug. Prellwitz, aus Mansfeld in Ostpreußen, Jurist. (Ober-Landes-Gerichts-Referendarius in Marienwerder.)

10. Albert Ernst Schumacher, aus Berlin, Jurist. (Stadtrichter in Schippenbeil.)

11. Carl Hutzler, aus Nürnberg, Mathematiker. (Conrector an der Löbenichtschen höheren Stadtschule in Königsberg.)

12. Otto Joh. Friedr. Rosenberger, aus Curland, Mediciner, studirte vorher in Berlin. (Ging nach Rußland und soll jetzt Schauspieler in Riga sein.)

13. Friedr. Ferd. Meyer, aus Gumbinnen, Theologe. (Siehe Seite 210 No. 14. Lieutenant im 16ten Infanterie-Regiment.)

14. Georg Heinr. Hirsch, aus Königsberg, Mediciner. (Dr. Med. und praktisirender Arzt in Königsberg.)

15. Georg Friedr. Philipp, aus Königsberg, Theologe. (Früher Oberlehrer am Gymnasio zu Lyck; jetzt Pädagog am philolog. Seminar zu Berlin.)

16. Joh. Wilh. Luks, aus Thorn, Theologe. (Rektor in Riesenburg.)

17. Ernst Theod. Boretius, aus Sensburg, Jurist. (Lieut. a. D., Ritter des Ruß. Annen-Ordens 4ter Classe und des Ehrendegens für Tapferkeit. Studirte nach dem Feldzuge gegen Frankreich in Berlin und ist gegenwärtig Stadt- und Landrichter in Krotoczyn.)

18. Georg Ferd. Jarke, aus Königsberg, Jurist. (Ober-Landes-Gerichts-Assessor in Königsberg.)

Winter 1814 und 1815.

Prorector: Prof. Wedeke.

Decane: Der theol. F. Prof. Krause; der jur. F. Prof. v. Goltz; der med. F. Prof. Elsner; der ph. F. Prof. Hüllmann.

1. Carl Eduard Gizycki, aus Nikolayken, Theologe. (Starb den 5. August 1816 in Nikolaiken.)
2. Ernst Schmidt, aus Pommern, Theologe, studirte vorher in Berlin. (Prediger an der Sackheimschen Kirche in Königsberg.)
3. Carl Martin Labes, aus Marienwerder, Theologe. (Zweiter Prediger in Riesenburg in Westpreußen.)
4. Gotthilf Leberecht Motullo, aus Lötzen, Theologe.
5. Carl Aug. Martens, aus Danzig, Theologe. (Criminal-Actuar. b. d. Stadtgericht zu Danzig.)
6. Carl Gottl. Savatzky, aus Danzig, Theologe. (Pfarrer in Ladekop in Westpreußen.)
7. Carl Friedr. Lubecius, aus Danzig, Theologe. (Rector in Labiau.)
8. Michael Czyz, aus Datnow in Litthauen, Theologe, studirte drauf in Wilna Medizin.
9. Friedr. von Meerfeld, aus Zirolen in Curland, Jurist.
10. Wilh. Thiele, aus Goldingen in Curland, Jurist.
11. Ewald Schmidt, aus Goldingen in Curland, Jurist.
12. Friedr. Kalau, aus Szitkemen in Litthauen, Theologe. (Pfarrer in Berschkallen.)
13. Ferd. Ludw. Scharfenort, aus Königsberg, Philosoph. (Regierungs-Assessor in Breslau.)
14. Joh. Ferd. Aug. Schaumburg genannt Szamborski, aus Starzyn bei Putzig, Theologe. (Erzogen in Polen, ehemals katholischer Prediger und Professor der Philosophie in Janov im österreichschen Gallizien, späterhin Vice-Kanzelredner an der Domkirche zu Culmsee; ging

zur Lutherischen Confession über; jetzt Lehrer bei dem akad. polnischen Seminar zu Königsberg und akad. Sprachlehrer. Hat mehrere Werke ins Poln. übersetzt; ist auch Verfasser mehrerer Lehrbücher und Anweisungen zur Erlernung der poln. Sprache.)

15. Georg Albert Kuwert, aus Muldzen bei Wehlau, Jurist. (Auskultator bei dem Kammergericht zu Berlin. S. Seite 223 No. 4.)

16. Magnus Eduard Boretius, aus Königsberg, Jurist. (Auscultatnr bei dem Ober-Landesgericht in Insterburg.)

17. Friedr. Ferd. Brosko, aus Königsberg, Jurist.

18. Carl Gotth. Suck, aus Königsberg, Theologe.

19. Carl Schmarofsky, aus Königsberg, Theologe.

20. Samuel Winkler, aus Mönchsgut in Ostpreußen, Theologe.

21. Samuel Ferd. Gottl. Beckhern, aus Königsberg, Theologe.

22. Carl Friedr. Hans Mahraun, aus Wardtnicken in Ostpreußen, Cameralist. (Assessor bei der Regierung zu Königsberg.)

23. Aug. Heinr. Herrm. Graf von Dönhoff, aus Potsdam, Jurist. (Sekretair bei der Pr. Gesandschaft in Paris.)

24. Gust. Heinr. Monbilly, aus Stallupönen, Theologe. (Pfarrer in Grünhagen im Oberlande.)

25. Carl Eduard Räbel, aus Solbowitz bei Danzig, Theologe. (Pfarrer in Mißwalde bei Saalfeld.; früher Pfarrer in Cumehnen.)

26. Eduard Arendt, aus Möwe in Westpreußen, Mediciner. (Praktisirender Arzt in Königsberg.)

27. Gottf. Friedr. Taute, aus Neidenburg, Theologe. (Dr. der Philosophie in Königsberg.)

28. Joh. Gottl. Mundt, aus Königsberg, Theologe. (Starb auf der Universität als Candidat.)

29. Caspar Arendt, aus Möwe in Westpreußen, Pädagog. (Dr. der Philos. und Vorsteher einer

Privat-Erziehungs-Anstalt für Knaben in Königsberg.)

Sommer 1815.

Prorector: Prof. Hasse.
Decane: Der theol F. Prof. Vater; der jur. F. Prof. Hasse; der med. F. Prof. Schweigger; der ph. F. Prof. Wald.

1. Joh. Siegf. Bleek, aus Königsberg, der schönen Wissenschaften Beflissener.
2. Joh. Carl Christian Porsch, aus Elbing, Jurist. (Erster Erbhaupt-Amts-Assessor in Gerdauen.)
3. Carl Friedr. Freywald, aus Osterode, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Pr. Holland.)
4. Gottl. Hagenauer, aus Arau in der Schweiz, Theologe.
5. Ernst. Heinr. Anspach, aus Mohrungen, Jurist.
6. Carl Ludw. Wilh. Heinr. von Wiedekind, aus Breslau, Jurist und Cameralist, studirte vorher in Berlin. (Pfarrer in Westphalen.)
7. Georg Knacke, aus Hannover, Mediciner. (Stadt-Chirurgus in Pr. Eylau.)
8. Christ. Albrecht Hennig, aus Gumbinnen, Jurist. (Landgerichts-Rath im Posener Departement,)
9. Otto Aug. Leop. Bertram, aus Königsberg, Mathematiker. (Regierungs-Conducteur in Königsberg.)
10. Joh. Carl Dreves, aus Soldau in Preußen, der schönen Wissenschaften Beflissener. (Regierungs-Conducteur in Königsberg.)
11. Alfred Erwin Leonh. von Auerswald, aus Königsberg, Cameralist. (Trat in das Dragoner-Regiment ein; nahm 1816 als Offizier den Abschied, bezog die Universität nochmals und ist jetzt Assessor bei der Regierung zu Königsberg.)
12. Friedr. Aug. Alex. Miegel, aus Königsberg, Jurist. (Stadt-Justizrath in Königsberg.)

13. Adolph Heinr. Jachmann, aus Königsberg, Mediciner. (Lieut. i. d. Landw. und Referend. b. d. Ober-Landes-Gericht zu Königsberg.)
14. Otto Reinhold Wilh. Stenzler, aus Grünweitschen, Jurist. (Besitzer von adl. Wilken bei Gumbinnen; früher Referendarius bei dem Ober-Landes-Gericht zu Insterburg.)
15. Joh. Heinr. Carl Förster, aus Memel, Jurist und Cameralist. (Assessor bei dem Ober-Landes-Gericht in Insterburg.)
16. Heinr. Maximilian Guido Robert von Buddenbrock, aus Königsberg, Jurist und Cameralist. (Lieut. im 1sten Garde Inf.-Reg.)
17. Friedr. Wilh Schubert, aus Königsberg, Historiker. (Dr. der Phil. und Professor der Geschichte auf der Königsberger Universität.)
18. Aug Niederstetter, aus Taplacken, Jurist. und Cameralist. (Gutsbesitzer von Marienhoff.)
19. Friedr. Wilh. Brausewetter, aus Königsberg, Jurist. (Referendarius bei dem Ober-Landes-Gericht zu Königsberg.)
20. Heinr. Skrodzki, aus Masuren, Theologe. (Pfarrer in Ostrokollen bei Lyck.)
21. Wilh. Carl Ludw. Gisevius, aus Masuren, Theologe, später Jurist. (Land- und Stadtrichter in Wormditt.)
22. Bonaventura Will, aus Weslinen, Jurist. (Land- und Stadtgerichts-Assessor in Labiau.)
23. Carl Wilh. Riemer, aus Ostpreußen, Theologe. (War Reetor in Stargard.)
24. Heinr. Laudien, aus Kumehnen in Ostpreussen, Architect. (Regierungs-Bau-Conducteur.)
25. Carl Friedr. Skzeczka, aus Lyck, Theologe. (Pfarrer in Stuhm, nach andern Nachrichten Lehrer an der Schule zu Marienburg.)
26. Martin Requart, aus Braunsberg, Philosoph und Philolog. (Actuarius bei der Kreis-Justiz-Commission in Tapiau.)
27. Joh. Theod. Tiburtius, aus Borken, Jurist. (Besitzer der Papier-Fabrike Pülz bei Rastenburg. Vorher Referendarius beim Ober-Landes-Gericht zu Königsberg.)

28. Ernst Moritz Naue, aus Berlin, der schönen Wissenschaften Beflissener. (Justiz-Commissarius bei dem Ober-Landes-Gericht zu Königsberg.)
29. Friedr. Aug. Bienemann, aus Libau in Curland, Theologe. (Oberlehrer am Gymnasio zu Mitau; nach andern Nachrichten Pfarrer in Curland.)
30. Aug. Joh. Carl Belchholtz, aus Dockum in Curland, Jurist.
31. Ernst Wilh. von Tiedewitz, aus Friedrichstadt in Curland, Mediciner.
32. Isaac Dawidowitz, aus Wilna, Mediciner. (Dr. der Medizin in Wilna.)
33. Otto Wilh. Dziobeck, aus Kattenau in Litthauen, Jurist und Cameralist. (Referendarius bei dem Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder.)
34. Joseph Adelson, aus Wilna, Mediciner.

Winter 1815 und 1816.

Prorector: Prof. Burdach.
Decane: Der theol. F. Prof. Krause; der jur. F. Prof. Reidenitz; der med. F. Prof. Elsner; der ph. F. Prof. Hüllmann.

1. Michael Ferd. Fabian, aus Tilsit, Theologe. (Lehrer am Gymnasio zu Rastenburg, später in Tilsit, jetzt an der Domschule zu Königsberg.)
2. Aug. Wilh. Eduard Siehr, aus Tilsit, Theologe. (Prediger an der Kirche des Friedrichs-Collegii zu Königsberg.)
3. Joh. Friedr. Hasse, aus Tilsit, Theologe. (Lehrer an dem Gymnasio zu Rastenburg.)
4. Joh. Albert Weiß, aus Königsberg, Theologe. (Prediger in Friedland.)
5. Georg Bernhard Weiß, aus Königsberg, Theologe. (Dr. der Phil. und Lehrer der städtschen höhern Töchterschule zu Königsberg.)
6. Gustav Adolph Ciborovius, aus Ostpreußen, Jurist. (Assessor bei dem Ober-Landes-Gericht zu Cöslin.)

7. Gustav Adolph Eduard Theod. Steinorth, aus Ostpreußen, Jurist. (Pfarrer in Steinbeck und Neuendorff bei Königsberg.)
8. Carl Benj. Hinz, aus Litthauen, Theologe. (Privatisirt in Berlin.)
9. Eduard Ludw. Leop. Schröder, aus Litthauen, Oeconom. (Referendarius bei dem Ober-Landes-Gericht in Königsberg. Jetzt Div.-Auditeur in Wesel.)
10. Julius Reuter, aus Litthauen, Mediciner. (Dr. Med. u. praktisirender Arzt in Königsberg.)
11. Constantin Czyz, aus Russisch-Litthauen, Theologe. (Hält sich in Samogitien auf)
12. Joh. Carl Rauschke, aus Königsberg, Theologe. (Prediger in Pr. Eylau.)
13. Wilh. Aug. Wilde, aus Ostpreußen, Philologe und Pädagog. (Oberlehrer an dem Gymnasio in Cöslin.)
14. Joh. Wannowsky, aus Rußland, Philosoph und Pädagog. (Lehrer in Slutzk.)
15. Carl Aug. Rogge, aus Elbing, Jurist. (Dr. und ordentl. Professor der Rechte in Tübingen, früher in Königsberg.)
16. Christian Theod. Ludw. Lucas, aus Petricau, Theologe, studirte vorher in Berlin. (Dr. Phil. und Lehrer am Städtschen Gymnasio zu Königsberg.)

Sommer 1816.

Prorector: Prof. Herbart.

Decane: Der theol. F. Prof. Gräf; der jur. F. Prof. v. Goltz; der med. F. Prof. Burdach; der ph. F. Prof. Wald.

1. Carl Ehregott Benj. Arendt, aus Königsberg, Theologe.
2. Joh. Benj. Felskau, aus Königsberg, Jurist. (Pfarrer in Borken.)
3. Gotth. Heinr. Ludw. Hagen, aus Königsberg, Architect. (Regierungs-Bau-Conducteur.)
4. Georg Albert Kuwert, aus Muldzen,

Jurist. (Siehe Seite 218 No. 15. Auskultator beim Kammergericht zu Berlin.)
5. Friedr. Adolph Pottien, aus Heiligenbeil, Jurist, studirte vorher in Berlin. (Gestorben.)
6. Joh. Carl Grohnert, aus Königsberg, Mediciner. (War bereits in den Jahren 1810 und 1812 siehe Seite 183 No. 7. auf der Universität; machte als Wundarzt die Feldzüge mit; studirte hierauf weiter und ward praktisirender Arzt in Neuteich und später in Königsberg.)
7. Friedr. Eduard Klein, aus Strasburg in Westpreußen, Theologe. (Assessor bei dem Land- und Stadtgericht in Ortelsburg.)
8. Carl Theod. Baron von Heyking, aus Curland, Cameralist. (Besitzer von Genslacken bei Wehlau.)
9. Joachim Ruffmann, aus Königsberg, Cameralist. (Siehe Seite 163 No. 87. Hauptm. der Landwehr und Regierungs-Assessor in Posen.)
10. Eduard von Eichholz, aus Liefland, Jurist.
11. Heinr. Ludw. von Pfuhl, aus Ostpreußen, Jurist. (Referendarius bei dem Ober-Landes-Gericht zu Königsberg.)

Winter 1816 und 1817.

Prorector; Prof. Vater.

Decane: Der theol. F. Prof. Wald; der jur. F. Prof. Hasse; der med. F. Prof. Schweigger; der ph. F. Prof. Wrede.

1. Ludw. Wahl, aus Litthauen, studirte 1807 Jura, jetzt Theologie. (Siehe Seite 177 No. 35. Starb als Präcentor in Crottingen.)
2. Otto von Pank, aus Curland, Theologe.
3. Friedr. Heinr. Christiani, aus Königsberg, Jurist. (Justiz-Commissarius bei dem Ober-Landes-Gericht zu Königsberg.)
4. Ernst Aug. Hagen, aus Königsberg, Mediciner, später Historiker. (Dr. der Phil. u. Privat-Docent b. d. Universität zu Königsberg. Dichter.)

5. Moritz Julius Jachmann, aus Königsberg, Cameralist. (Studirte später auf der Forst-Akademie in Tharand. Forst-Referendarius bei der Regierung zu Königsberg.)
6. Joh. Adolph Hauschtek, aus Danzig, Jurist. (Siehe Seite 209 No. 12.)
7. Jac. Friedr. Wilh. Seidel, aus Danzig, Jurist, studirte später in Jena und Berlin. (Assessor bei dem Landgerichte in Thorn.)
8. Joachim Friedr. Scholl, aus Danzig, Jurist. (Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Graudenz.)
9. Christian Friedr. Kaminski, aus Königsberg, Jurist. (Hauptmann in der Landwehr und Referendarius bei dem Ober-Landes-Gericht zu Königsberg. Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.)
10. Heinr. Friedr Gizycki, aus Nikolaiken in Litthauen, Theologe. (Starb 1823 als 2ter Prediger in Marggrabowa.)
11. Heinr. Adolph Krüger, aus Ballethen bei Insterburg, Theologe. (Litthauischer Pfarrer in Labiau.)
12. Friedr. Lange, aus Neu-Jucha bei Lyck, Theologe. (Machte den Feldzug gegen Frankreich im Litth. Dragoner-Regiment als Volantair und später als Wachtmeister mit. Assessor bei dem Land- und Stadtgericht in Allenstein.)
13. Friedr. Eduard Maletius, aus Rydzeven, Theologe.
14. Ludw. Gottl. Durst, aus Baiern, Pädagog. (Machte als Conscribirter den Feldzug gegen Rußland mit; bezog später die Universität und ging 1819 nach Hause zurück.)
15. Adolph Julius Nitschmann, aus Tolmingkehmen, Cameralist. (Stadt-Justizrath in Elbing.)
16. Ehregott Friedr. Reuter, aus Blandau in Ostpreußen, Jurist. (Assessor bei dem Ober-Landes-Gericht zu Insterburg und Director des Amtsgerichts Heinrichswalde zu Tilse.)

17. Joh.

17. Joh. Jac. Lutze, aus Kempenen in Ostpreußen, Pädagog.
18. Heinr. Leop. Nitschmann, aus Tolmingkehmen, Cameralist. (Assessor bei dem Ober-Landes-Gericht in Marienwerder und interim. Stadtgerichts-Assessor in Danzig.)
19. Rudolph Friedr. Franz Pfeiffer, aus Norkitten, Cameralist. (Referendarius bei dem Ober-Landes-Gericht zu Insterburg.)
20. Friedr. Wilh. Dultz, aus Königsberg, Theologe.
21. Philipp Czernyanßky, aus Ungarn, Mediciner. (Promovirte hier, studirte hierauf in Bonn; ging später zu den Griechen und focht gegen die Türken. In einem Gefecht ward er durch eine Kanonenkugel getödtet.)
22. Carl Eduard Merguet, aus Königsberg, Jurist. (Stand eine Zeit lang bei dem 1sten Leib-Husaren-Regiment.)
23. Friedr. Leop. Ottmann, aus Tilsit, Jurist. (Justiz-Commissarius in Mohrungen.)
24. Friedr. Dieffenbach, aus Königsberg, Mediciner, studirte früher in Rostock. (Praktisirender Arzt in Berlin.)
25. Samuel Wayde, aus Warschau, Jurist.
26. Daniel Wayde, aus Warschau, Jurist.
27. Gustav Eduard Grohnemann, aus Marienwerder, Cameralist. (Referendarius bei dem Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder.)
28. Carl Ludw. Burchard, aus Seslacken, Cameralist. (Assessor beim Ober-Landes-Gericht zu Königsberg.)
29. Fr. Wilh. Reppun, aus Curland, Jurist.
30. Friedr. Wilh. Peter von Queis, aus Glubenstein in Ostpreußen, Cameralist. (Referendarius bei dem Ober-Landes-Gericht zu Königsberg.)
31. Ferd. Cebrowsky, aus Osterode, Jurist. (Justiz-Actuarius in Königsberg.)
32. Otto Ludw. Ehregott Pfeiffer, aus Landsberg in Ostpreußen, Cameralist.

33. Adam Mandzelowski, aus Russisch-Litthauen, Theologe. (Kaplan in Isabellin im Grodnoschen Departement.)
34. Johann Jacob Seydler, aus Liebstadt, Cameralist.
35. Franz Anton Marter, aus dem Elsaß, Mediciner. (Stadt-Chirurgus in Königsberg.)
36. Friedr. Buchholz, aus Ostpreußen, Jurist. (Referendarius bei dem Ober-Landes-Gericht zu Königsberg.)
37. Ferd. Fanninger, aus Pommern, Mediciner.
38. Heinr. Otto Hamann, aus Königsberg, Philolog. (Dr. Phil. und Lehrer beim Stadt-Gymnasio in Königsberg.)
39. Gustav Adolph Leop. Hartwich, aus Lichtfelde bei Marienburg, Theologe. (Pfarrer zu Neukirch und Prangenau bei Neuteich.)
40. Carl Friedr. Schön, aus Königsberg, Cameralist. (Referendarius bei dem Ober-Landes-Gericht zu Insterburg.)
41. Friedr. Wilh. Aug. Hasse, aus Königsberg, Theologe. (Lehrer an der höhern Bürgerschule in Memel.)
42. Friedr August Wilh. Argelander, aus Memel, Mathematiker. (Dr. Phil. und Professor der Astronomie zu Abo in Finnland.)
43. Friedr. Leop. Schütz, aus Königsberg, Cameralist. (Starb auf der Universität.)
44. Carl Heinr. Bartisius, aus Königsberg, Cameralist. (Referendarius bei der Regierung zu Königsberg.)
45. Friedr. Heinr. Georg Nicolovius, aus Eutin, Jurist, studirte später in Berlin und Bonn. (Referendarius bei dem Kammergericht zu Berlin.)
46. Carl Ferd. Schwetschke, aus Halle, Philosoph, studirte vorher in Halle. (Buchhändler in Halle.)

III.

Namen-Register.

A.

Abramowski 206. Ackerberg 142. Adelson 221. Adler 26. Adolph 21. Adolphi 70 87 91. Aegidi 47 81. Alberti 67. Albrecht 77. Alert 71. Alschauski 205. Alter 189. Altroggen 133. Ambrosius 56. Ammon 133 160. Andersch 27 57 89 109. Anderson 75 75 179 212. Andreá 29. Andrychiewitz 86. Anizewski 44 59. Ansorge 151 179. Anspach 130 149 219. Aramowitz 160. Argelander 226. Arendt 170 218 218 222. Arnoldt 17 20 97 161 166 169. Aronson 65. Ascheberg 155. Asmus 43. Assmann 202. Assur 20 133. Astmann 146. Atze 185. Atzpodien 133. Auersbach 188. v. Auerswald 195 204 219. Augar 170. Aune 74. Auschitzki 18.

B.

Babst 123. v. Baczko 192 203. Badengoth 90. v. d. Bach-Lewzinski 122. Bagge 185 185 185. Bähn 78. Bahr 172. v. Bähr 162. Balczewski 42. Ballnuß 72. Baltruschatis 90 141. v. Bandemer 174. Bannaski 207. Barkowski 44. Barkley 160. Barnacki 122. Bärssohn 33. Barth 133. Bartikowski 51. Bartisius 226. Bartsch 24. Bartholdi 137. Barz 191. Barzykowski 214. Basewald 28. Baß 20. Battelmus 195. Bauch 30 53. Bauer 44 115 155 209. Baum 150. Baumbach 122. v. Baumgart 83. v. Baumgarten 38. Becker 26 39 72 97 168. Beckhern 218. Bedett 95. Behrend 39 41 154 188. Behrent 50 162. Behrenz 125 134. Behr 104 166 204. Bell 175. Bellier de Launay 170. Behnisch 181 188. Beinlich 51. Benner 190. Beichholz 221. Belgart 99. Berger 77 165 195. Bergau 95. Berens 43. Berent 49 51 156. Berk 100 101. Bergenroth 102 116 140. Bergemann 161. Bergius 124 130 155.

Berlowski 24. Bernhard 92 184. Bernhardi 77 77. Bertram 105 105 120 219. Besch 93. Betche 69. Bethke 177. Bevert 159. Beuningen 182. Beyer 191. Biber 91. Bidder 190. Bienko 141. Bienkowski 128. v. Bieberstein 25. Biehahn 157. Biensfeld 185. Bienemann 221. Bierbrauer 140 Birner 154. Bittcher 103. Bittner 89 105. Bychowice 105. Blankenheim 49. v. Blankensee 193. v. Blankschein 191. Blaschnick 181. Blech 49. Blechschmidt 172. Bleek 219. Blumenau 148. Blumenthal 42 162. Blümke 62. Bobrick 94 196 211. Bobrowski 152 164. Bock 52 83. Böckel 126. Böck 135. Bodendorf 178. Bodenstein 177. Bodien 52. Bogdanski 187. Böhm 22 133 168. Böhmer 18 82 90. Böhmann 59. Böhnke 184 184. v. Bohlschwing 24. Böley 29. Boltz 33 76 95 101. v. Bonin 192 192. Borbstädt 27 89 150. Borchard 51. Bordfeldt 99. Boretius 27 35 216 218. Borewitz 108. Bork 102. Bornn 115. Born 148. Borowski 48 88 115 130. Borris 29 81. Borst 21. Borkenhagen 185. Borkowski 182. Borchert 129. Bortmann 128. Böttcher 65 118 157 161 182. Bourbiel 111. Braun 28 45 91 116 175. Brauner 35. Brachvogel 44 52 77 85 92 121 160. Brackenhausen 210. Brasche 76 131. Bräunlich 35. Braunschweig 55. Brausewetter 220. Brandt 47. 78. 130. 137. 163. v. Brederlow 99. Breitohr 79. Breyer 152. Brinlinger 135. v. Briesen 18. v. d. Brinken 79. Brinkmann 78. Bröcker 161. Brockert 23 23. Brodowski 182. Brosch 87. Brodthag 68 74. Brochwitz-Zaromski 152. Brosko 218. Brossel 41. Bruno 180. Brunsich v. Brunn 55. Brzoska 39 185. Brzoskowicz 152. Bublitz 174. Buckau 52. Bucholtz 82 109 129 137 170 179 226. Buchowski 148. Büchmann 147. v. Buddenbrock 206 206 220. Budnick 114. Budziszewski 143. Bugisch 153. Bujack 148. Bülzingslöwen 154. Bundhund 203. Burchard 45 57 90 209 225. Burchardi 53 91. Bürgel 146. Burow 131 193. Bürtzel 143. Buske 123 156. Busolt 24. Büttdorff 183. v. Buttlar 45. Büttner 27 85 134 140.

C.

Cabalzar 181. Cabrit 92. Callies 50. Calsow

59. Cämmer 28. Cannot 158. Capitaine 22. Cassius 30. Castner 138. Cardinahl 79. Cautius 179. Cebrowski v. Cebrow 196 212. Cebrowsky 225. Charisius 19 30. Chatillon 91. Chifflard 162. Choinowski 133. Cholewius 208. Chomse 72 110. Christ 119 142. Christiani 223. Chrystell 118. Chrzesczinski 161. Ciala 211. Ciborovius 123 133 222. Cibulski 30 102. Ciechanski 185. Claasen 163. Clemens 57 57 62. Clericus 87. Clooß 110. Cloppenburg 149. Cochlovius 188. Cöler 34 36. Collin 208. Collins 176. Conradi 23. Contag 159. Corsepius 73 80. Costede 155. Cöster 202. Couvreur 143. Cramer 54 152. Cranz 200. Crispin 89 114. Crüger 39 89 146 162 171. Czernyanßky 225. Cuhn 161. Culinsky 121. Cunitz 35. Cuno 181. Cuntius 198. v. Czaplicki 138 Czeslick 77. Czirn-Terpitius 33 33. Czirn-Terpitz 48 132. Czolbe 145. v. Czudnochowski 70 70. Czwalina 83. Czygan 33 175. Czyz 217 222.

D.

Dahlberg 200. Dahmo 132. Dähnke 97 127. Dallkowski 61. Dallmer 63 98 212. Damm 146. Danielczik 74. Danielowski 96 209. Dann 84. Dannemann 201. Dannehl 213. Dannert 112. Dassel 199. Dauter 208. Dawidowitz 221. Debeau 105. Dechend 88. Degenhardt 44. Demangeon 88. Debinski 128. Dengel 125 159. Derschau 214. Dessombes 78. Dettmann 147. Deutschmann 34 61. Dieffenbach 88 225. Diekmann 175. Diestel 48 120. Dieterici 189. Dietrich 36 55 90 92 94 115 159. Dirksen 163. Dittlof 60. Dittmer 72. Dittrich 46 188. Dobrski 160 160 160. v. Dohna-Schlobitten 37. v. Dohna 41 156 157. v. Dönhoff 32 218. v. Domhardt 193. Dombski 73. Donalies 213. Donalitius 206. Dopatka 47. Dorbritz 194. Döring 40. Dörk 183 198. Dorka 85. Dörmer 94. Dornheim 172. Dorn 78 100 136. Dorne 104. Dörffer 87. Dorsch 33. Douglas 77. Downar 38. Drebs 175. Drawe 207. Dreher 44. Dreist 18 37. Drenkhan 50. Drescher 146. Dreves 219. Drewello 196. Dreßler 50. Dreyer 127. Driesen 170. Drost 82. Druba 43. Druwe 85. Dühring 18. Dulk 23 149. Dullo 97. Dultz 225. Dumpf 68. Dunio 43. Düringer 178.

Durst 224. Düsterwald 181. Dziczelski 160. Dziedzicki 164. Dziobeck 50 128 221.

E.

Ebel 120 169. Eberle 129. Ebhard 100. Eggert 51 114 122 204 213. Eichel 28 104. Eichell 35. Eichholz 17. 223. Eichling 179. Eisenach 34. Eichler 25. Eisner 45. Eckerkunst 56. Ellendt 213. Elsner 46 69 94 162. Elter 22. Enge 194. Engel 196 206. Engelbrecht 77 161. Engelhardt 70 188. Engelken 51. Engellandt 91. Engert 51. Engwer 174. Erdinger 106. Erdmann 19 91. Ernst 35 112 116 151 207. Ertel 210. Eschbach 71. v. Eulenburg 44 53 77 98 98. Ewald 123. Ewert 52 101. Eysimont 119.

F.

Faber 32 39 96. Fabian 221. v. Fahrenheid 85. Falk 46. Falkenberg 47. Fanninger 226. Faruhn 153. Fechner 144. Feege 184. Fehrmann 68. Felipecki 142. v. Felgenhauer 40. Ferber 36. Ferlo 159. Felskau 222. Fetschrien 176. Feyerabend 56 59 83. Fichtner 94 117. Fiedler 173. Fink v. Finkenstein 45 73. v. Firks 45. Fischer 19 33 64 67 74 99 124 158 166 170 190 204 212 215. Flach 40 41 61 63. Flatow 106 201. Fleischer 54 76 89 108. Fleischmann 70 126. Flemming 190. Flesborg 113. Flöß 67 113 176. Flottwell 117 127. Fluge 32. Forbriecher 138. Förster 18 41 78 146 220. Fothergill 134. Frank 49 103 149. Franz 41 140. Freitag 33 45 47 54 67 107 126 141. Frenzel 166 212. Frey 105 198. Freyer 88. Freywald 219. Frieden 162. Friedländer 145 207 215. Friedburg 128. Friedeborn 70. Friedmann 156. Friedrich 30 181. Friedrichs 93. Friese 17 74 129. Friesen 101. Fritz 58. Fritsch 112. Friezewski 23. Frölich 208. From 72. Froubrig 35. Fuchs 86 207. Funk 57 111 185.

G.

Gabriel 94. Gaik 139. Galdega 189. Gamrad 50. Gagatkiewicz 128. Ganteswеiler 90. de la Garde 63. Gardeik 83. Gardelin 59. Gärdtel 103. Gartkiewicz 149. Garzczinski 160. Gäsbeck 61 134 182 207. Gastell 175. Gebhard 197. Gehlen 60. Geiser 50. Gemmel 39 180. Gemnich 142. Geppert 161. Genee 206. Gergimski 88. v. Ger-

hard 182. Geritz 167. Gerlach 84. Gerner 131. Gerth 102. Gerstmann 176. Gertzen 79. Gertzmann 29. Gervais 96 115 130 159 168. Gesecus 110. Geßner 144. Gettkandt 182. Getzuhn 185. Geyso 174. v. Giedroyc 44. Giese 67. Gießel 138. Giga 199. Gimmig 158. Girod 155 172. Gisewius 25 88 138 160 164 177 207 220. Giuliani 162. Gizicki 217 224. Glaubitz 75. Glogau 37 57 75 178. Glowatzki 214. Glowczewski 150. Gnustewitz 150 Göbel 52 165. Goetsch 148. Göllner 172. Golcher 189. v. Goldstein 122. Goltz 97 165 185. Görke 22. Göschen 66. Göttlich 62. Gossow 118. Gottschalk 177 199. Götze 131. Gotzheim 110. Gotthard 18 25 49. Graaf 138. Graap 147. Graape 54. Gräff 86 105. Grabowius 55. Grabowski 27 133 213. v. Gralath 132. Gramatzki 94 103 128. Grämer 136. Gramse 144. Grall 153 201. Grangot 67. Grawert 21. Grandpont 170. Gregoire 122. Gregor 216. Gregorovius 26 76 76 84 114 118 140 152. Greifenberg 52. Grigo 32. Grisanowski 169. Grigoleit 86. Grodbeck 205. Grodzinski 67. v. d. Gröben 45. v. Gröben 48 74 110 138 193 202. Grohnemann 225. Grohnert 183 223. Grolp 192. Gronenberg 109. Groß 27 76 81 159 209. Grube 112 119. Gruber 161. Grübnau 91. Grundtmann 21. Grünhoff 87. Grünmüller 19. Grüneberg 205. Grusinski 133. v. Grusczynski 32. Grunwald 106 131. Gryczewski 67. Grzanna 104 105. Grzywacz 72 136. Gübe 57. Gundau 164. Günther 55. 165. Gurki 139. Gürich 194. Guseck 166. Gusowius 26 27. Gutentag 164. Gutt 44. Guzinski 143.

H.

Haber 23. Haberland 194 196. Habelmann 192. Haak 109 125 156 215. v. Haake 160. v. Hacke 117. Hacker 55 75 78 111. Haarlann 179. Haase 111 208. Hagen 111 130 167 223 224. Hagenauer 219. Hahn 94 106 137 212 214. van Halle 114. Haller 56. Hallmann 146. Halter 57. Hamann 226. Hambruch 41 64. Hamilton 47 47. Hammer 200. Hampe 139. Hanf 35. Hanisch 159. Hanius 150. Hanke 24 74 158. Hankel 79. Hanmann 99. Hantelmann 161. Harder 155 205.

Hardt 126 140. Harkewitz 82. Hartog 110. Har-
tung 103. Hartwig 91 215 226. Hartmann 165.
Hasforth 164. Hasse 82 154 221 226. Hassel 98.
Hassenstein 31 84 128. Hassing 77. Hauenstein 17.
Hauser 49. Häusner 60. Hausthedt 209 224. Ha-
vemann 131. Hazler 91. Heer 152. Heiligendörffer
61 113. Heilsberg 18 68 73. Heidemann 194.
Heider 20. Heimann 110. Hein 141 202 205 213.
Heinel 134 157. Heinemann 55. Heinike 166.
Heinrici 93. Heins 189. Heidenreich 76 182 204.
Heinrichs 38. Heller 130. Hellmer 69. Henke 78
147 164. Henne 18 159. Hennig 30 100 115 144
153 164 202 203 219. Hensel 177. Heermann 107
165. Hepner 168. Heling 81. Helbing 136.
Herbig 48 73. Hermes 39 57 150 187. Herold 116
204. Herwich 87. Herzog 177. v. Heß 113. Hesse
107. v. Heyden 149. Heymert 174. Heyking 223.
Heyne 145 207. Hilbert 64 114. Hilbrandt 19 92.
Hildebrand 59 70. Hilpert 100. Hiltebrandt 58.
Hiller 128. Hillscher 61. Hille 35. Hintz 49 61
65 117 151 222. v. Hippel 38. Hirsch 25 33 34
80 110 134 216. Hirschsohn 131. Höder 64. Höf-
chen 183. Hoffmann 22 46 55 59 64 80 89 103 156
180 189 196 211. Hoffert 119. Hohendorff 22.
Hohlfeld 82. Holderegger 156. Holst 136. Holzt
134. Holländer 90. Hollstein 159. Höpffner 69 74
101 175 203. Höpner 47. Hoppe 104 156. Horn
66 86 178. Hotop 169. Hoyer 139. v. Hoverbeck
58. Hube 37. Huck 97. Huckhof 71. Hufeland
192. Hübner 23 139. Huhn 67. Huray 137.
Hutzler 216. Huwe 151 190 201.

J.

Jackstein 23 23 23 65 181. Jacobi 28 109 151.
Jacobson 205. Jachmann 212 220 224. Jacquet 68
119. v. Jagmin 95. Jahnke 69. Jakacki 153.
Jäkel 140. Jalowiecki 142 150. Jänke 63. Jä-
nisch 107. Jannus 24. Japha 167 187. Jaretzki
152. Järschke 118. Jarke 207 216. Jawornicki
169. Jegodzinski 193. Jeimke 213. Jensch 35.
Jensen 50 88. Jester 27 51 110 179. Jezewski
132. Illgner 42. Joachim 190. John 24 24 145.
Johswich 193. Johann 138. Jokel 136. Joram
85. Jordan 37 202 208. Jörgens 157. Joseph
131 Isaac 108. Isert 142. Jüngling 116. Jung-

schultz v. Rödern 139. Junker 209. Jurski 160. Jüterbock 204.

K.

Kabitzki 75. Kabrun 163. Kadelka 78. Kah 119. Kahl 109. Kahlau 44 88 102 132 217. Kahle 129 179. Kähler 18. Kahlor 113. v. Kalkstein 133 166. Kallenbach 112. Kallinowski 38. Kallnein 166 204. Kalmeyer 120. Kaminski 129 141 224. Kampf 24. Kämpfer 109. Kanikowski 49 v. Kanitz 69 69 144 144. Kanning 17. Kannenberg 136. Kannholz 100. Kanter 90 118. Kappel 38. Karge 31. Karlowski 91 141. v. Karski 125. Karscher 196. Kartwatki 185. Käsewurm 156 173 178. Kaspar 190. Kasubsky 198. Kästner 209. Kausch 211. Kaufmann 97. Kawerau 180. Kayser 98 188. v. Kayserling 58. Kawczynski 84. Keber 52 110 129 137 156 186. Kecker 168. Keibel 195. Kelch 47 63 63 78 80 93 93 145. Kellner 66. Kelsch 95. Kempfer 80 192. Kemnitz 130. Kendzorra 152 162 213. Kepper 36. Kerkow 59. Kern 36 62. Kersten 53. Keßler 17 53. Kesselring 39. Ketzler 168. v. Keyserling 62 214. Kielkiewicz 97. Kiender 33. Kienetz 25. Kiesler 143. Kienast 151. Kieter 110. Kiesling 84. Kihl 29. Kintzel 156. Kirchhoff 100. Kirchner 85. Kirschstein 41. Kirstein 201. Kiwnick 106 153. Kiesewetter 26. Kiersnowski 204. Klapmeyer 95. Klebs 116 116 125 168 168 212. Klee 45. Kleefeld 25. Klehmet 107. Klein 26 64 111 185 196 204 223. Klinger 67. v. Klingsporn 43. Kloczkiewicz 85. Kloppenburg 20. Kloppmann 79. Klose 188. Kloth 148. Kludt 77. Kluge 134. Knäbel 97. Knacke 219. Knisch 127. v. Knobloch 109 195. Knobbe 148. Knorr 79. Knuht 124. Kob 59 199. Koch 62 146. Kochanowsky 155. Kohlheim 36. Kohlhoff 46. Kohz 114. Kolb 93. v. Kolbe 153 153 177. Kolk 172. Kollner 189. König 206 211. Kopka 43. Kopp 33 93 184. Kopycki 200. Körber 31 102 205. Korella 23 75. v. Kordowski 122. Kornuth 112. Korsch 68 184. Kortzfleisch 179. Korytkowski 113. Kossack 86. Kossakowski 84. Kosse 213. Kossinski-Mitkowice 148. Koslowski 147 200. Kostka 20 126 127. Kotowicz 148. Köttlitz 97. Kozarin 18. Kozik 25. Kozierowski 149. Kozicki 162. Kozinski

169. Kowalewski 111 149. Krah 178 197 214.
Krakau 51. Kramer 169 200 204. Kranich 138.
Kranz 56 66. Kraus 65 93 93. Krause 117 123
158 161 163 176 184 187. Kraszewski 141. Krebs
147. Krecki 171. Kreutzberg 111. Krieger 113 143
195 210. Kriese 89 110 142. Krispien 95 122.
Kriting 34. Krokow 141. Kroll 36 73 115 170.
Kroszewski 85. Krokisius 49. Krüger 30 30 35 50
53. 147 166 172 172 172 189 200 224. Krumpholz
31. Krube 58. Krulle 158 200. Krupinski 64 113.
Kruse 46. Kruttge 52. Ksionszeck 184. Kuberski
66. Kuciewski 86 206. v. Kucharski 72. Kühl 132
193. Kuhlemann 173 173. Kuhn 91 142 187.
Kühn g. v. Lietzen 120. Kühn 177. Kühnast 106.
Kühnel 184. v. Kuhnheim 178. Kuhnke 199.
Kuhr 40. Kujawski 84. Kullack 147. Kummer
189 196. Kunth 29. Kurella 116 129 130. Kurow
34. Kurnatowski 124. v. Kurowski 52 89. Kusch
118. Kuschki 66. Kuspiel 103. Küssner 54. Ku-
towski 152. Kuwert 218 223.

L.

Laakner 140 163. Labes 217. Labesius 17 148.
Lächelin 28. Lachmann 38. Lädel 54. Lambert 210
214. Lambrücker 148. Lammert 45. Lamoth 125.
Laczinski 112 112 165. Landmann 54. Lang 64.
Lange 69 76 126 164 173 190 224. Langwald 76
123. v. Larisch 212. Lask 87. Laszewski 141. Lau-
dien 95 120 220. Laverny 119. Lawrenz 84. Laub-
meyer 53 53 176. Lebermann 29. Legiehn 86. Leh-
mann 31 40 52 61 69 122 142 152 205. Lehmus
161. v. Lehndorff 35 81. Lederich 146. Leinweber
195. Leipold 86. Leipoltz 95 144 197. Leistico 190.
Leitner 183. Le Juge 38. v. Lehwald-Jezierski 72.
Lemke 101. Lemos 41. Lemon 141. Lempicki 208.
Lengnik 172 201. Lenski 18 25. Leo 41 57 85.
Lentz 134. v. Lentzki 149. Levin 61. Levy 94 115.
v. Lewinski 19. Leppach 27. Lettow 182. Leyden
88. Liba 81. Lichhorn 197. Lieberwirth 190. Lie-
dert 65. Liedtke 26 162. Lieves 39. Liewald 29
111. Lindau 25. Linden 94. Lindenau 54 149.
Lindenblatt 56 120 213. Lithander 29 29. Link 43
92. Lipkau 81. List 155. Litze 190. Litzig 78.
Lydtke 177. Lyskowski 97. Loga 168. Löffke 24 93.
Lohmeyer 25 83. Lonsert 27 85 186. Loitz 36. Lö-

per 176. Lorenz 122. Lork 150. Löser 108. Lottermoser 210. Lovin 112 124. Löweck 115. Lubbe 112 120. Lübeck 164. Lubecius 217. Lubowitzki 169. Lucä 115. Lucas 222. Lückstädt 75. Ludwich 32. Lukowicz 104. Luks 216. Lutze 225. Lux 18 98 135.

M.

Maak 178. Maaß 191. Mac-Lean 215. Machenau 134. Machowski 71. Mäck 103. Mader 157. Magnus 143 148. Magunni 21. Mahraun 170 170 218. Majewski 41 153 155. Mäkelburg 64 111 177. Makowka 129. Maletius 224. Malinski 111. Malkewicz 183. Mangelsdorff 93 170 175. Mandzelowski 226. Manitius 43. Manteuffel 145. Marcus 18 88. Markendorff 45. Marks 122. Marenski 63. Marlau 55. Martens 217. Marter 226. Martini 144. Masaneck 18. Massenbach 198. Masuch 199. Masuhr 19. Mategewitz 82. Matern 64. Mathäi 28. Mathesius 204. Mattke 126. Matuszewski 42. May 61. Mayer 35 123 148. v. Medem 71. Meder 167. Meeding 35. Meerfeld 217. Meerheim 190. Meerredig 29. Mego 20. Mehls 200. Meike 19. Mejo 24. Meinhard 160. Meisner 124. Mellhorn 82 108 200. Memmert 53. Mendel 32 61 72 89. Mendelsohn 162. Menger 117. Menkel 56. Merguet 225. Mertens 106. Meter 191. Mettner 47. Metzger 17 108. Mey 49. Meydell 92. Meyen 199. Meyer 22 32 47 66 79 85 100 133 178 190 195 205 207 210 216. Meyländer 162. Meyn 160. Meyrowitz 202. Mex 80. Michler 183. Miegel 220. Mielke 47 48 121. Migge 113. Migula 29. Michniakiewicz 124. Milau 136. Mill 214. Miller 28. Millies 22. Milso 163. Milo 37. Milutzki 88. Mikulowski 209. Minde 22. Minuth 74 111 140. Mittwede 138 156 186. v. Moczarski 141. Mohr 17. Molk 118. Möller 25 36 42 42 69 121 161. Mollhausen 210. Mondelius 40. Monkiewicz 22. Monich 68 118. Monska 135. Monzka 119. Monzheimer 75. Montbilly 160 218. Moritz 129. Morr 134. Morgen 63. Moser 192. Mosowius 162. Motherby 45 107. Mottau 211. Motullo 59 217. Mowczanowicz 166. Mozulski 155 196. Mücke 101 189. Müller 17 25 28 39 50 56 89 92 111 113 151

153 155. 168 168 193 195. Müllner 178. Münch 60. Mundt 218. Mundelius 78 107. Mura 98. Mutzelius 43 65.

N.

Nachtigall 26. Nadolny 208. Nadrowski 216. Nagel 164 195. Nakwatzki 132. Naleß 133. Narzymski 153. Nast 132. Naue 221. Naugardt 107 171 205. Naumburg 32. Nauwald 175. Nebe 71. Negd 204. Neander 42. Neigebauer 128. Nessenius 56. Neubacher 193. Neubeuser 202. Neuendahl 168. Neumann 19 30 72 78 78 86 100 103 139 144 144 152 187 188 191 196. Niclowitz 61. Nicolai 116 139 163. Nicolaus 140. Nicolowius 226. Niederstetter 108 147 147 201 220. Niemann 24 108. Nietzki 27 68. Nieznanski 111. Nikolaiski 94. Nippa 127 147. Nitka 64 87. Nitschmann 224 225. Noack 100. Nohr 163. Nöldechen 41. v. Nostiz 74. Nuber 139. Nylin 99.

O.

Obler 62. Ochotnicki 143. Oehlschläger 199. Oestreich 87 87 139. Ohlert 21 121. Olliech 106 206. Oloff 194 210. Olschewius 23. Olßewski 92. Oltersdorff 125. v. Onacewicz 128. Orendi 42. Ornowski 206. Orsetti 141. Ostermeyer 121 121 197 198 215. v. Ostrowski 21. Oswald 154. Otterski 73. Ottmann 225. Otto 45.

P.

Paarmann 24. Packhäuser 143. Pahl 109. Palau 71 123. Palmstrauch 94. Pancritius 142 159. Pank 77 223. Pannike 112. Pannwitz 21. Panzer 115. Pape 82 98 189 208. Pardon 193. Parpatt 49 80. Parthey 114. Passarge 31. v. Pastau 144. Pastenaci 108 157 158 174 198. Pätsch 96. Patschke 30. Patz 23. Patzig 176. Patzke 49 118. Pauffler 120. Paulini 174 183 199. Pavian 57 144. Pawlick 101. Pawlowski 84 141 188. Pätzelt 22. Peguilhen 17 156. Peltz 20. Penski 189. Perlmann 162. Peter 22 137 166 207. Petersen 21. Peterson 143 164. Petzel 202. Petzenburg 102. Petzold 143. Pfahl 189. Pfeiffer 31 157 208 225 226. Pfennig 115. Pfitzner 184. Pfuhl 223. Piachnick 29. Pianka 143 181. Piaskowski 154. Piatkowski 36. Pieczonka 81. Pietkiewicz 153. Pietsch 164. Philipp 216. Pilaski 66

77. Pilchowski 104 164. Pintowski 112. Piontkowski 117. Pisanski 27 54 147. Pistohlkors 208. Pitsch 155. Piwnicki 122 126 127. Plachetzki 151. v. Platen 185. Plehwe 54 74 86 114 130. Plew 152. Plohnus 125. Plonskowski 25. Podlasly 45 185. Podscharly 43 94. Pohl 50 84 96 150 160 171 183 183 186 214. Pohlmann 198. Pohse 68. Polenz 78 108 109. Poletylo 153 153. Pollkein 60. Polonus 66. Poplawski 92. Pöppel 151. Poppert 52. Pormann 189. Porsch 48 219. Pörschke 127 191. Possern 38. Poschmann 120. Postler 195. Poth 32. Pötsch 171. Pottien 30 162. 223. Powitz 197. Pradzincki 127 127. Prang 120. Prejawa 114. Prellwitz 179 212 216. Prentzel 139. Presting 147 173. Pretre 177. Preuschhoff 155. Preuß 21 82 172 197. Prochel 55. v. Pröck 186. Promnitz 205. Provencal 103. Prów 63. Prückelmaier 64. Prüfert 188. Prybicki 123. Przilutzki 185. Przyborowski 82 118. Pudlitz 55. Pudor 119. Pulewka 158 Puls 184. Purwien 174. Pusch 98 180. v. Puttkammer 77 99. v. Puzyna 133.

Q.

Quandt 108. Quassowski 55 150. Quednau 129. v. Queiß 225.

R.

Raabe 121 130 135. Raasch 63. Räbel 218. Raczkowski 142. Raddatz 37 180. Radeck 85 179. Radewald 21. Radicke 201. Rafalski 104. Rahmell 148. Rähs 33. Rakowski 108 169 175 201. Ranisch 54. Rappolt 53 66. Rasche 151. Rathke 118 147 164. Raths 71 109. Rättig 199. Raue 158 158. Raulien 92. Rauschke 91 131 222. Rauschning 152. v. Rautenfeld 95. Rechenberg 54 103. Reckzeh 35. Redowski 31. Regge 17 18. Rehsener 210. Reichel 58. Reichenau 73. Reichenbach 96. Reichhelm 195. Reichmann 173. Reidener 128. Reidenitz 202. Reimann 100 102. Reimer 17 86 100 116 184. Reinhard 194. Reinschmidt 91. Reitenbach 80. v. Rembilinski 124. Reppun 225. Requart 220. Reusch 57 57. Reuther 82 173 222 224. v. Rhein 209. Rhensius 109. Rhesa 70. Richard 177. Richelot 34. Richter 47 48 48 53 66 73 94 101 104 139 203. Riedel 27 95 212. Riehl 138 172. Riemasch 82. Riemer 149

211 220. Ringeltaube 56. v. Röbel 33. Rochow 85. Röckner 53. Rodziewitz 119. Rogall 62. Rogalli 64 95. 150. Rogee 58. Rogge 188 222. Rogozinski 165. Rohde 34. Rhode 36 57 62 211. Rhoden 87 117. Röhl 19. Rohleder 187. Rohmann 205. Röhmelt 128. Röll 110. Roland 34. Romahn 87. Romeycke 114 118 121 166. Romminger 75 102. Roscißewski 98 113. Roseck 106. Rosenau 57. Rosenbaum 58. Rosenberg-Grußinski 187. Rosenberger 70 70 94 181 216. Rosenhagen 21 109. Rosenkranz 69. Rösner 104. Rosocha 165. Rososchatzi 67. Roß 169. Rossius 99. Rotter 79. Rothe 49. Rottmann 171. Rozynski 209. Rücker 26. Rüdemburg 56. Rudnick 165. Rudolph 23. Rudowski 96 96. Ruffmann 73 73 163 223. Rump 126. Rupertus 192. Rust 177. Ruthawski 88. Rutowski 83. Rydzewski 97. v. Ryentkowski 141. v. Rzetkowski 120.

S.

Sachs 169. Sachse 21. v. Sacken 73 94 214. Sackersdorff 166. Sahm 193. Saing 158. Salamon 41 115. Salis 177. Salkowski 102 173. Salmson 197. Saltzmann 100. Sämann 191 209. Samuelson 201. Sand 100 144. Sande 84. v. Sanden 67 67 71 72 79 203. Sander 91. Sarfaß 199. Saro 71. Sartorius 28. Sascheck 140. Saudin 95. Sauerhering 71. Savatzky 217. Scopnick 139. Sczypior 131. Schädlich 40 115. Schäfer 170. Schäling 161. Schaller 81. Scharfenort 217. Scharringer 100. Schartow 68. Schauinsland 154. Schäwen 169 206. Scheerbarth 55. Scheffler 80. Scheinert 196. Schenkel 137. v. Schenkendorff 96. Schepke 89. Scherres 209. Schesmer 135. Schettler 63. Scheurich 189. Scheunvogel 62. Schidun 196. Schiebuhr 155. Schieferdecker 139. Schiemann 154 208 209. Schilling 85. Schimanowski 60. Schimmelpfennig 24 95 106 158 167. Schindelmeisser 125. Schirmacher 80 81 134 173. Schirrmeister 197. Schiweck 182. Schlakowski 178. Schlarbaum 135. Schlegel 75 75 113 210. Schleger 63. v. Schlemmer 84. Schlenther 154 175 202 215. Schleppegrell 75 80. Schlesinger 18. Schleswig 38 38. Schleyer 26.

Schleyermacher 212. Schlicht 70. Schlick 36. v. Schlieben 186. v. Schliefen 190 192. Schließ 22. v. Schlippenbach 46. Schloß 166. Schmarofsky 218. Schmidt 20 21 21 24 26 36 40 41 60 70 84 92 140 151 172 173 177 200 217 217. Schmiedel 146. Schmiegel 42. Schnatau 142. Schneider 52 58 181. Schnell 151. Schneller 169. Scholl 224. Scholz 81 181 215. Scholze 26. v. Schön 26 48 201 226. Schöndörffer 154. Schöne 128. Schöneck 203. Schönherr 49. Schönknecht 23. Schönwald 181 213. Schöps 56 67. Schörke 58 148. Schrage 60 89. Schreiber 37. Schreiner 179. Schrocke 21. Schröder 52 74 126 130 207 222. Schröter 63 117 132 134 135 140. Schubert 92 220. Schuchard 165. Schudich 48 62. Schultes 147 186. Schultz 29 37 51 56 59 59 64 65 65 70 72 86 89 90 94 99 101 124 126 141 158 158 163 171 176 189 195 198 199 201. Schulz 104 111 113. Schulze 25 29 87 103 103 125 214. Schumacher 216. Schumann 151. Schunk 149. Schurmann 50. Schuschonka 98. Schüßler 62 92. Schusterus 135. Schütz 85 226. Schuur 62. Schwarm 149. v. Schwanenfeld 122. Schwartz 56 153 176. Schweiger 147. Schwemschuch 68. Schwendowius 29. Schwenke 109 132. Schwetschke 226. Schwiderowius 39. Schwink 165 179 203. Seel 174. Seeger 33. Seegers 150. Seidel 65 117 224. Seiff 43 117 210. Selbmann 35. Selig 79. Seligmann 29. Seligo 129. Sellheim 215. Sellin 184. Sembeck 173 211. Sembritzki 110 194. Sembrowski 43. v. Sendzimir 97. Senger 103 178. Settegast 58 98 110 119. Seydler 226. Siebert 19. Siebrandt 33 61. Siefert 130. Siegfried 28 53 164. Siehr 171 221. Sieminowski 47. Silberbach 161. Silway 132. Simmeck 36. Simonson 32. Simson 36 132. Sinapius 119. Sinogowicz 36 62. Skalley 114 116. Skerle 58. Skopnick 99. Skrodzki 220. Skronn 165 211. Skrzczka 47. Skupch 113. Skzeczka 220. Slevogt 164. Slupecki 155. v. Smigelski 32. Smollan 28. v. Smyck 84 84. Sobernheim 50. Sobolowski 138. Solbrig 126. Sommer 33 131 146 149 166. v. Somnitz 102. Sotowien 143. Sowinski 108. Späth 46. Speccovius 147. Sperber 23 100. Sperling 40. Spiller

146. Spirgatis 165. Splittgerber 91. Spohrmann 195. Sponagel 31 36. Sponholtz 215. Springer 187. Stabenow 42. Stabbert 68 86. Staffelstein 140. Staffehl 130. Stark 146. Stangwald 44. Stechbart 119. Stechebar 147. Steeger 183. Steffen 44 102 190. Stein 20 110 145 186 210. Steinberg 151 200. Steinbrück 44 113. Steinorth 222. Stellmacher 71. Stelter 65 70 149 193. Stempel 120. Stenzler 220. Stephan 182. Stephani 24 182. Steppuhn 104. Stern 36 61 68 143 193. Stiege 183. Stielow 206. Stiemer 135 208. Stobbe 185. Stöckel 155. Störmer 177 194 201. Straube 131. Streck 65. Strizel 30. Strödel 42 115. Strohmberg 134. Strugull 95. Stuckradt 37 58. Stumpf 105 208. Sturm 60. Stürz 53. Suasius 81 Suchland 94 135 135. Suck 218. Suffczynski 135 141. Suno 139. Süwern 187. Swiezicki 135. Sy 27. Sylla 151. Symanski 169 171. Szamborsky 217. Szepanski 153 178. Szczesnowicz 166. Szczesny 170 211. Sziesny 87. Szonn 194.

T.

Tägen 187. Tarczewski 156. Tatteck 200. Taube 122. Täuber 123 187. Taureck 92 196 Taute 218. Techow 53. Teichmann 107. Tempelhoff 117. v. Terpilowski 143. Terpitz 104 113 117 142. Teschner 43 151. v. Tettau 42 42 211. Tetzlaff 168. Thesing 215. Thibaut 56. Thiel 23 156 163 173 214. Thiele 217. Thiem 146. Thilo 66 81. Thimroth 53 58. Tholzig 204. Thrandorf 118. Thune 192. Tiburtius 127 220. Tiedemann 154 215. Tiedewitz 221. v. Tieffenbach 20. Tiepolt 207. Tietze 133 192. Tischler 30. Titius 205. Tobien 204 205. Toillier 92. Tokarski 149. Tolkemitt 133. Tomaßick 78 124 177. Toop 83. Tork 26. Tornau 68 179 179. Tortilowius 89. Totenhöfer 102. Toussaint 125. v. Trampczinski 43. Tremsche 123. Trenk 174. Trentowius 31 31. v. Treyden 180. Tröder 77. Trojanowski 102. Troje 145. Trosien 43. Triedwind 125. Trustowski 152. Trzesczkowki 127. Trzynski 105. Tschepius 124. Tuckermann 124 124. Turski 136. Tusch 20. Tydtke 93. Tyßka 64 191.

Ubzs

U.

Ubyß 104. Ucke 196. Ueberson 54. Ukeley 44. Ulke 160. Ulrich 112 182 202. Ungefug 25 51. Ungerbühler 41. Unruh 98. Unverdorben 29. Urbani 69 174 180 201. v. Ustrzycki 135.

V.

Valentin 20. Vanhöfen 166. Vatiche 204. Veith 104. Veithöfer 46. Velhagen 31. Venediger 83. Venzky 139 198. Verbno-Rydzinski 152. Vermehren 32. Vieritz 110. Vogel 195. Vohlmeister 115 160. Vollmer 17. Volprecht 176 197. Völsch 121. Vorhoff 24 142 156. Voß 81 93 167 173.

W.

Wachhausen 19 60 193. Wachowski 51. Wachs 68. Wachschläger 72. Wagas 18. Wagner 50 85 90 96 99 111 150. Wahl 123 148 177 223. Wainowski 201. Wald 34 197. v. Waldburg 114. Wallner 117. v. Wallenrodt 174 210. Wallrodt 67. Walter 29 43 72. Walther 18 44. Wandelt 189. Wander 31. Wannowius 20 48. Wannowski 74 125 222. Warakoski 126. Warneck 132. Wasmundt 19. Wasmuth 128. Wasniewski 123. Wassermann 22. Wayde 225 225. Weber 25 67 98 138 164. Wedeke 63 129 189 203. Wedel 197. Wegeli 121. Wegener 28 102 145. v. Wegnern 40. Wehring 161. Wehrt 51. Weichert 88. Weickhmann 203. Weinberger 110. Weisflog 41 66. Weiß 19 20 74 118 152 177 194 203 221 221. Weißmann 137. Weissemmel 214. Weller 65. Wende 191. Wendel 106. Wenetzki 150. Wendtland 42 133 175 178. Wenni 30. Wentzeck 42. Wenzlawski 65. Wermbter 214. Wern 22. Werner 63 95 107. Wernich 36. Werning 60. Wernsdorff 167 183. Westphal 27 96 107. Weygoldt 126. Weyl 138 203. Weymann 19. Wiatrik 30. Wichgraf 213. Wichmann 50 78. Wick 64. Wiebe 34 140. Wiebel 66. Wiechert 71. v. Wiechert 186. Wiedekind 219. Wiegandt 38. Wiek 38 83 83. Wiertelewski 210. Wiesener 18 101. Wiesniewski 132 146. Will 220. Wilde 82 96 198 222. Willamowius 71. Willamowski 190. Willert 54 167. Willet 60. Willig 88 97. Willimzig 182. Willudowius 39 103. Willutzki 89. Wingierski 123. Winkler 218.

Wischhusen 30. Wismark 23. Witt 81 116 123. Witte 95. Witte v. Wittenheim 162. v. Witten 87. v. Wittenau 93 183. Wittich 121 167 184 186 213. v. Wittke 188. Wlömer 37. Wlotzka 138 211. Wnorowski 159. Wohlgemuth 105. Wohlfromm 33 79. Wölfel 22. Wolff 68 92 92 140 152 155. Wolfframm 77. Wolfgramm 82. Wolinski 130. Wolle 157. Wollenschläger 47 110. Wollenzeit 79. Wolleydt 40. Wolpert 64. Wollschläger 56 73. Wollweber 181. Wolter 33 57 76. Woltersdorff 17 143 171. Wonneberg 105. Wonsack 39 75. Worm 99. Wotzki 26. Woydke 95. Woyke 49. Woynitz 162. Woywod 19. Wronna 51. Wrunklewski 105. Wulff 142. Wunder 124. Wundsch 28. Wutzdorff 60. Wyczechowski 118. Wykowski 112 175.

Z.

v. Zabeltitz 121. Zacha 75 185. Zacher 204. Zachritz 73. Zahlfeldt 207. Zander 26 131 162 180. Zacher 204. Zdunowski 113. Zedach 21. Zeihe 107. Zeist 207. Zeller 26. Ziegler 171 197. Zickol 203. Ziemiecki 165. Ziefer 48. Ziffer 80. Zimmer 164. Zimmermann 27 37 38 80 81. Zint 104. Zippel 18 34 72 76 99 108 159 169. Zitterland 165. v. Zitzewitz 188. Zöger 27. Zuch 199. Zychlinski 164. v. Zynda 118.

IV.

Kurzgefaßte Geschichte der Gründung und Erweiterung der Universität.

Nachdem der Markgraf Albrecht von Brandenburg den deutschen Orden abgelegt und als weltlicher Herzog die Regierung über Preußen angetreten hatte, war sein Augenmerk hauptsächlich auf Beförderung der gereinigten Religion und Verbreitung der Wissenschaften gerichtet. Er ward darin von seiner ersten Gemahlin Dorothea, einer dänischen Prinzessin, einer unermüdeten Beschützerin der Gelehrten, aufgemuntert und unterstützt. Er verbesserte nicht nur Anfangs die Schulen, sondern errichtete auch in Königsberg eine öffentliche Bibliothek (nachmals die Schloßbibliothek genannt), nachdem schon die Bibliotheken der aufgehobenen Klöster dazu den Grund gelegt hatten. Später kam nach dem Tode des Markgrafen seine Kammerbibliothek hinzu, so wie sie auch durch die Bibliothek des pomesanischen Bischofs Paulus Speratus und zumal 1668 durch die Bibliothek des Preuß. Statthalters Fürsten Radziwill vergrößert wurde. Er erlaubte den Gelehrten die Benutzung derselben, und beförderte die Anlage der ersten Buchdrukkerei in Königsberg.

Im Jahre 1541 stiftete der Herzog ein Particulare als Gymnasium, worin außer den lebenden und todten Sprachen auch die Theologie, Rechtsgelahrtheit, Arzneikunde und die freien Künste, unentgeldlich gelehrt wurden. Er gab demselben ein eigenes Gebäude, verlieh ihm auch mehrere Freiheiten und Gerechtigkeiten, und behielt sich

selbst die Leitung vor. Dieses Gymnasium, welches nach dem Willen des Stifters mit der Zeit in eine Universität verwandelt werden sollte, hatte bereits 2 Jahre bestanden, als der Herzog seinen Plan änderte und mit Beibehaltung desselben eine Universität zu gründen beschloß. Am 17ten August 1544 ward die neu errichtete Universität, die nach ihrem Stifter Albertina benannt wurde, feierlich eingeweiht. Die trefliche Herzogin ließ einen Theil der Universitätsgebäude aus eigenen Mitteln erbauen, und gab auch die Kosten für den Unterhalt zehn junger Edelleute her, welche die Universität bezogen. Die Landesstände und die Stadt selbst trugen bereitwillig zur Errichtung bei. Die Einrichtung übertrug der Herzog fast ganz dem berühmten Sabin, der auch so ganz diesem Vertrauen entsprach, daß der Herzog ihn zum beständigen Rector der Universität ernannte.

Zwar verweigerte der Pabst das nachgesuchte Privilegium, desto bereitwilliger ertheilte dasselbe der König von Polen Sigismund August, als Lehnsherr von Preußen und bestätigte 1560 das vom Markgrafen 1557 ertheilte Hauptprivilegium.

Im Jahr 1548 war die erste Promotion und 1561 erhielten in der stattfindenden vierten akad. Promotion fünf Kandidaten die Magisterwürde. Die Privilegien und Vorrechte, die der Universität ertheilt wurden, waren sehr bedeutend. Eine besondere Gerichtsbarkeit über alle Glieder der Universität und deren Hausgenossen und über die sogenannten Universitätsverwandte (Künstler jeder Art, Apotheker, Buchdrukker rc.,) ward errichtet, die sich auch auf Criminalfälle erstreckte. Die Universität und ihre Glieder, selbst die Universitätsverwandte, wurden von allen gemeinen bürgerlichen Auflagen, Schatzungen und Beschwerden, als Kontribution, Steuern, Einquartierung, Servisgeldern und Accise befreit. Eben so erhielt die Universität das Vorrecht, daß die Güter ihrer Mitglieder, die ohne Testament und Erben verstarben, ihr gänzlich zufallen, so wie von den Erbtheilen, die Personen außer-

halb Landes zufielen, der vierte Theil ihr werden sollte. Auch erhielt die Universität die Censur der Schriften.

Die ersten akad. Statuten wurden 1546 von Sabin entworfen, von dessen Schwiegervater Melanchton durchgesehen und von dem Herzoge bestätigt. Im Jahr 1557 wurden nach Abgang Sabins auf die Universität Frankfurt a. d. O. diese Statuten erweitert, und später erhielt jede Facultät ihre besondere Statuten.

Anfangs hatte der Markgraf 2000 fl. Preuß. für die Professoren und Lehrer der Universität und des Pädagogiums, so wie auch zur Unterhaltung der Gebäude; und 700 fl. zum Unterhalt armer Studirenden ausgesetzt. Bei den damaligen wohlfeilen Preisen und bei dem hohem Werth des Geldes war dies keine geringe Summe. Der Scheffel Korn galt damals 4 preuß. Groschen, $\frac{4}{90}$ Rthlr. Es waren anfangs nur 11 Professoren. Bei dem Steigen der Lebensmittel wurden der Universität durch des Herzogs Gnade, im Jahr 1556 Lieferung von Korn und Lebensmitteln aus dem Amte Fischhausen zu sehr geringen Preisen bewilligt, so wie derselbe auch das Gut Dalheim für 1000 fl. der Universität verkaufte, für welches der Magistrat 1641 die Summe von 17300 fl. preuß. zahlte. Zu dem frühern Universitätsgebäude kam 1569, auf des Herzogs Kosten, ein Anbau, das neue Kollegium genannt. Es sollten auch darin 28 Alumnen freie Wohnung haben und nebst andern 48 armen Studirenden Mittags und Abends unentgeldlich gespeiset werden.

Nach dem 1568 erfolgten Tode des edlen Albrecht, der unermüdet gewesen war, geschickte Lehrer selbst mit vielen Kosten aus der Fremde herzuziehen, nahmen die Zwistigkeiten unter den Professoren sehr überhand. Die theologischen Streitigkeiten Osianders hatten schon 1554 die Universität in Verwirrung gebracht und waren Ursache, daß die würdigsten und geschicktesten Lehrer ihres Amts entsetzt, vertrieben und verfolgt wurden. Hierzu kam 1565 die Pest und die stets steigenden Preise der Lebens-

mittel. Der Kurator des blöden Herzogs Albrecht Friedrichs, Markgraf George Friedrich von Anspach, bemühte sich, die Universität wieder zu heben. Er vermehrte die Einnahme mit 1800 fl. Preuß. jährlich, und zog geschickte Männer ins Land. Die Lebensmittel stiegen aber so sehr im Preise, daß, da Churfürst Johann Sigismund von Brandenburg die Administration von Preußen übernahm (1609), alles wohl dreimal so theuer wurde, als 1579, in welchem Jahre die Gehalte der Professoren bereits erhöht waren. Er erließ das an das Amt Fischhausen bisher gezahlte Geld für Getreide und Lebensmittel und hob 1619 das bisher mit der Universität verbunden gewesene Pädagogium auf, vergrößerte dadurch die Einnahme der Universität und errichtete eine neue Lehrstelle für die praktische Philosophie.

Im Jahre 1587 schenkte der Dr. und Prof. der Rechte, Crüger, 500 Rthlr. zur Errichtung eines Gewölbes für die Leichen der ordentl. Professoren und ihrer Frauen und Wittwen. Diese Summe hatte Jemand zahlen müssen, der ihn erstechen wollte und daran verhindert wurde.

Unter der Regierung des Churfürsten von Brandenburg und Herzogs von Preußen, George Wilhelm, konnte wegen der Unruhen des 30jährigen Kriegs wenig für die Universität gethan werden. Er wies den Professoren 60 Achtel Brennholz an und die Landstände bewilligten eine Abgabe von 10 gr. Preuß. von jeder Hufe für die Universität; jedoch konnten die Beiträge nicht genau beigetrieben werden. Er bewilligte der philosophischen Facultät 5 Lasten Roggen und 10 Achtel Holz zur Vertheilung unter die Mitglieder derselben. 1635 ward der erste Lections-Catalog gedruckt. Den 14ten März 1640 wurde die erste Doktorpromotion in allen obern Facultäten in der Schloßkirche in Gegenwart des Churfürstlichen Hauses mit vielen Feierlichkeiten veranstaltet. 1624 erhielt die theologische Facultät ihre Statuten.

Zu Anfange der Regierung des großen Churfürsten Friedrich Wilhelm (1641) verursachte der öf-

tere Einfall der Schweden in Preußen dem Lande große Beschwerden. Mehrere Professoren legten ihre Stelle nieder und nahmen Prediger- oder Schulbedienungen an. Der Churfürst that jedoch nach den damaligen Umständen viel für die Universität. Dem berühmten Mathematiker Otter gab er eine Pension von 1000 Rthlr., dem Professor der Dichtkunst, Simon Dach, aus Memel gebürtig, schenkte er ein Landgut. Er machte mehrere zweckmäßige Einrichtungen, brachte Ordnung unter die Studirenden und gebot 1669 allen Predigern und Professoren sich sowohl im Vortrage als in Schriften der Streitigkeiten und Zänkereien zu enthalten. Er wies 1665 der Universität 87½ Achtel Holz an, und sämmtliche Geldstrafen die aus Duell- und Injurienprozessen eingingen. Auch wurden die bewilligten 10 gr. Preuß. von jeder Hufe Land zum Vortheil der Universität eingetrieben; welches jedoch späterhin wieder unterblieb.

Der Kanzler von Wallenrod und dessen Bruder der Landhofmeister von Wallenrod errichteten eine öffentliche Bibliothek (1650), und diese wurde später sowohl durch Schenkungen der von Wallenrodschen Familie als durch den Pfarrer Seelhaar, ansehnlich vermehrt. Durch Vermächtnisse mehrerer Mitglieder der Familie von Wallenrod hat sie einen Fonds von 8000 fl. Preuß. erhalten.

Im Jahr 1665 und bis 1668 betrugen die von dem Landesherrn der Universität bewilligten oder geschenkten Einkünfte 3330 Rthlr. Preuß. Ueberhaupt nahm die Cultur unter seiner Regierung in Preußen beträchtlich zu, und Edelleute und Bürger bestrebten sich, wissenschaftliche Bildung zu erlangen, auch ohne die Universität selbst zu beziehen. Die Liebe zur Literatur offenbarte sich besonders durch Stiftung der Stipendien und Legate von Personen jeden Standes.

Die theologischen Streitigkeiten dauerten jedoch leider noch fort, und gingen so weit, daß z. B. dem verstorbenen Professor der Theologie, Behm, ein Leichenbegängniß in der Domkirche versagt und

auch die Leichenrede nicht gestattet wurde, obgleich die Landesregierung beides befahl. Der Leichnam mußte still beigesetzt werden und erst nach 2 Jahren wurde nach vielem Prozessiren beides in der Domkirche veranlaßt.

Dem Fortblühen der Universität waren nicht nur diese fortdauernden Streitigkeiten unter den Theologen, sondern auch der Uebertritt mehrerer Professoren zur römischen Kirche entgegen.

Endlich kam 1697 die Universität wieder zu einem großen Wohlstand. Das Gehalt der Professoren wurde erhöhet und eine größere Anzahl von Lehrstellen errichtet.

Im Jahre 1701 wurde am 25sten Januar die Universität als eine Königliche Anstalt eingeweiht und an dieselbe ein Professor der Naturlehre angestellt, so wie die Lehrstellen der Geschichte und Beredsamkeit mit einander verbunden.

Die Professoren hatten früher einen sehr hohen Rang; seit dem Jahre 1693 wurde festgesetzt, daß die Professoren der obern Facultäten vor den Bürgermeistern der 3 Städte Königsbergs den Vorrang haben sollten, und auf diese die ordentlichen Professoren der philos. Facultät und alsdann die außerordentlichen Professoren folgen sollten.

Es dürfte hier wohl auch der Ort sein, der 1701 geschehenen Stiftung des Waisenhauses zu erwähnen, da dasselbe, seit seinem Bestehen, so viele Jünglinge zur Universität förderte und als ein beachtenswerthes Institut zur Förderung der Gelehrsamkeit zu betrachten ist.

In demselben Jahre wurde durch Aufopferung und Eifer des Holzkämmerer Gehr das Collegium Fridericianum (das jezzige Königl. Friedrichs-Gymnasium) errichtet und vom Könige bestätigt, welcher auch eine Einnahme von beinahe 300 Rthlr. jährlich aus dem Holzgarten dazu bewilligte. Trefliche Männer standen dieser Anstalt, die sich auch bald über die andern Schulen erhob, von jeher vor. Das große Gebäude wurde nach und nach aus dem Schulgelde bezahlt. Die Stadt verdankt die Entstehung dieser

Schule und deren Gebäude einzig ihrem Stifter Gehr und dem ersten Director Dr. Lysius. Im Jahre 1746 war die Schule im höchsten Flor. In ihren Classen und in den mit ihr verbundenen 23 Armenschulen waren 100 Studirende (ohne Rücksicht der Facultät) angestellt.

In dieser Zeit hatte die Königsberger Universität in Ansehung der Zahl der Studirenden, die größte Höhe erreicht. Es befanden sich nemlich 1704 über 1000 Studirende auf derselben. Die Zahl verminderte sich jedoch sehr bald durch die Pest in den Jahren 1709 und 10, so daß kaum der dritte Theil der Studirenden übrig blieb. Es hatten sich auch wichtige Mängel bei der Universität eingeschlichen, und König Friedrich Wilhelm ließ deshalb bei dem Antritt seiner Regierung 1713 eine Untersuchung anstellen und schaffte die Mißbräuche und Unordnungen ab. Ihm dankte die Universität so manches Gute. Er schaffte 1717 die lächerliche Ceremonie der Deposition bei Erlangung des akadem. Bürgerrechts ab. Er förderte auch die litthauische und polnische Sprache durch Errichtung der beiden Seminarien 1723 und 1728. Die Ferien wurden eingeschränkt und der Besuch der Vorlesungen eingeschärft. 1735 erging eine erweiterte Verordnung das ganze Schulwesen betreffend. Viele neue Lehrerstellen wurden bei der Universität errichtet. Im Jahre 1738 wurden die Professuren der Anatomie und Botanik getrennt und der fünfte Professor der med. Facultät angestellt. Prof. Büttner erbaute auf eigne Kosten ein anatomisches Theater.

Im Jahr 1725 waren nach dem Lections-Catalog 46 ordentliche und außerordentliche Professoren; die Magister, akad. Privatlehrer und Professoren der einzelnen Sprachen nicht eingerechnet, die damals noch nicht in den Lections-Catalog aufgenommen wurden.

Der König Friedrich Wilhelm I. schenkte der Universität ein Capital von 28000 Rthlr. und verfügte, daß von den Interessen das aus Litth. Aemtern zu liefernde Deputat-Korn bezahlt werden sollte.

Statt der Accisefreiheit ward eine jährliche Entschädigung aus Königl. Kasse bewilligt. Eine gleiche Entschädigung in Gelde erhielten die Professoren statt des frühern Vortheils der freien Metze und des Rechts, welches jeder Professor hatte, jährlich ein Bräusel Bier ohne die geringste Abgabe zu brauen. Auch die Befreiung von Servisgeldern verblieb.

Im Jahre 1711 stiftete der polnische Generallieutenant und Preuß. Amtshauptmann von Gröben ein Stipendium, wovon ein eigenes Haus erkauft und darin mehrere adelige und bürgerliche Knaben erzogen und unter Aufsicht eines Inspektors zur Universität vorbereitet werden konnten.

1741 ward durch Verbindung einiger Studirenden, unter der Direction des Professors und Rektors der Domschule, Flottwell, die deutsche Gesellschaft errichtet, auf Verwenden des Oberhofpredigers, Dr. Quandt, am 18ten August 1743 durch ein Diplom, als eine Königl. Gesellschaft, bestätigt, und am 22sten November 1743 von dem erwählten Protektor, dem Königl. Geh. Staatsminister und Obermarschall von Wallenrod, auf dem Schlosse eingeweiht. Ihr erster Präsident war Quandt, und der erste Director Prof. Flottwell.

Fast zu gleicher Zeit entstand noch eine andre Gesellschaft, welche außer der deutschen auch die Cultur der römischen Litteratur zum Zweck hatte. Der Hofrath und Professor der Beredsamkeit und Geschichte, Günther, war der Stifter und Direktor dieser „freien Gesellschaft" wie sie sich nannte. Im Jahr 1762 ging jedoch diese Gesellschaft ein. Sie wurde im Jahr 1787 von dem Consistorial-Rath Wald wieder erneuert und unterm 4ten Februar und 14ten April 1788 bestätigt. Am 25. September 1788 wurde sie jedoch mit der deutschen Gesellschaft vereinigt.

Auch die deutsche Gesellschaft mußte seit der Zeit ihrer Gründung oft eine Zeit hindurch ihre Versammlungen einstellen, woran hauptsächlich die Preußen beunruhigenden Kriege Schuld waren.

Unter der Regierung Friedrichs des Großen wurde die Universität sehr blühend. 1743 ward noch ein ordentlicher Professor der Beredsamkeit angestellt und 1744 ward der Universität ein Kanzler und Director zugeordnet, welche Würde der erste Professor der Rechte bekleidet.

Bei Gelegenheit der zweiten Jubelfeier der Universität (1744) erlangten 2 Kandidaten die theologische, 2 die juristische, 11 die medizinische und 9 die philosophische Doctorwürde. In der theol. Facultät waren damals 7 ordentliche und 4 außerordentliche Professorstellen; in der juristischen 4 ordentliche und 6 außerord.; in der medizinischen 5 ordentliche und 3 außerord.; in der philosophischen 8 ord. und 9 ausserord. Lehrämter. 1747 wurde noch der 6te ord. Prof. in der mediz. und der 5te ord. Prof. bei der juristischen Facultät angesetzt.

Nach einer Verordnung von 1735 erhielten nur solche Studirende Ansprüche auf das Königl. Alumnat, die nicht 30 Rthlr. jährliche Einnahme hatten; nach einer spätern Verfügung von 1751 sollte die Hälfte der Alumnen aus Theologen, die zweite Hälfte aus Juristen und Medizinern bestehen.

Der Prof. Dr. Kypke errichtete 1778 ein Legat zur Stiftung eines Instituts, worin 13 Studirende freie Wohnung erhalten. Diese Anstalt steht unter Aufsicht eines Professors, der einen Gehalt und freie Wohnung in dem geräumigen Locale des Stifts (Kypkeanum genannt) hat.

Während des siebenjährigen Krieges und da Königsberg von den Russen besetzt war, hatte zwar die Zahl der Studirenden nicht, wohl aber die der Professoren, abgenommen.

Es waren im Anfange des Jahres 1782 überhaupt 22 Lehrer, nemlich 17 ordentliche besoldete Professoren, 1 außerord. und 4 Privatlehrer. Die Zahl der Studirenden war über 600, darunter über 60 Schlesier, dann auch viele aus Pommern, so wie auch mehrere Polen, Russen, Cur- und Liefländer.

Jeder Studirende, der ein Beneficium genoß, war verbunden ein Collegium examinatorium oder

disputatorium zu besuchen und mußte die Zeugnisse darüber beibringen. Der akad. Freitisch bekam eine Zulage von 400 Rthlr. die sonst aus Königl. Kasse an die Universität Halle zur Unterhaltung eines Freitisches für die dort studirenden Preußen gezahlt wurde.

Das anatomische Theater kaufte der König von den Erben des Dr. Büttner, und schenkte noch 500 Rthlr. der medicinischen Facultät zum Ankauf der vorräthigen Büttnerschen und anderer Präparate.

Alle ordentliche Professoren mußten wöchentlich 4 Stunden öffentlich und unentgeldlich Vorlesungen halten. Früher wurden diese öffentlichen Vorlesungen in den 4 akad. Hörsälen im Collegio Albertino gehalten, welches aber später unterblieb und in den Privatwohnungen der Professoren statt fand.

Von dem Könige Friedrich Wilhelm II. erhielt gleich bei dem Antritt seiner Regierung die Universität eine Zulage von 2000 Rthlr. aus den Fonds der Schlesischen Jesuitengüter, die zur Verbesserung der Gehalte der Professoren verwandt wurden.

Der Oberburggraf von Rhode vermachte ein Legat, von 360 Rthlr. jährlich, welches das Gut Spandienen zahlen muß, und wovon 100 Rthlr. die beiden Rectoren, 100 Rthlr. der älteste Professor der philosophischen Facultät, 60 Rthlr. der Prof. der Redekunst und 100 Rthlr. ein Stipendiat bezieht.

Im Jahr 1789 entstand die physikalisch-ökonomische Gesellschaft. Sie wurde in Mohrungen durch den Landrath v. Jaski und Landschafts-Director Grafen von Finkenstein errichtet und am 22. Februar 1790 bestätigt. Ihr Zweck ist Beförderung alles dessen, was die Landescultur und die Veredlung der Produkte bewirken kann. Sie hat eine kleine Bibliothek und ihr Fond besteht aus freiwilligen Beiträgen ihrer Mitglieder.

Unter der Regierung unsres jezzigen Königs erhielt die hiesige Universität die bedeutendste Unterstützung und verdankt der Gnade des Monarchen insonderheit mehrere Anstalten, die einer Universi-

tät wesentlich nothwendig sind und bisher gefehlt hatten. Auch wurden mehrere zweckmäßige Einrichtungen vollführt. Zu letzterm gehört die Bestimmung der Justiz-Verfassung der Universität. Dem Senat ward ein Syndicus beigeordnet, der alle Justizsachen zu bearbeiten und die Prozesse des Senats bei hohen Gerichtshöfen zu führen hatte.

Die Sammlung von physikalischen Instrumenten des Hofrath Hertz wurde von dem Könige mit 2000 Rthlr. erkauft und der Universität geschenkt.

Das Universitätsgebäude im Collegio Albertino wurde 1802 von Grund aus reparirt und der große Hörsaal, dessen Decke zu schwach war, ward durch eine angebrachte Colonnade gesichert.

Der König bewilligte 1809 der Universität einen Zuschuß von 17000 Rthlr. jährlich.

Im Jahr 1809 ward auch ein Lehrstuhl für die Geburtshülfe errichtet. Professor Dr. Reusch wurde als erster außerordentlicher Lehrer in diesem Fache mit 100 Rthlr. Gehalt angestellt und der praktische Unterricht in demselben ward in der hiesigen Provinzial-Entbindungsanstalt ertheilt, wofür die Universität unter dem Titel Holzgeld jährlich 219 Rthlr. an die Letztere entrichtet. Durch diesen geringen Beitrag hat die Universität sich die Benuzzung eines Instituts erworben, das ihr ein geburtshülfliches Clinicum, welches jährlich mehrere 1000 Thaler kosten würde, entbehrlich macht und doch auch gleichzeitig, so wie die gegenwärtige Einrichtung besteht, zum academischen Unterricht vollkommen geeignet ist. Wenn hienach gleich die Entbindungsanstalt nicht eine academische ist: so dürfte es doch gestattet sein, hier ein Paar Worte über das Entstehen und den Fortgang einer Medicinal-Anstalt zu sprechen, welche nicht minder durch den Zweck, den sie verfolgt, und durch den Nutzen den sie verbreitet, als durch ihre vollkommne Einrichtung und ihren Umfang der hiesigen Provinz um so mehr zur Ehre gereicht, als sie allein aus den Fonds und Kräften der letzteren hervorgegangen ist und noch besteht.

Diese Anstalt wurde nämlich 1793 vorzüglich

durch Mitwirkung des Königl. Leibarztes, Geh. Rathes und Prof. Dr. Metzger gestiftet und eröffnet. Ihr Zweck war zunächst Bildung der Hebammen in der niedern practischen Geburtshülfe, späterhin ist sie zugleich eine Wohlthätigkeitsanstalt für arme, eheliche sowohl als uneheliche Schwangere, Gebärende und Wöchnerinnen geworden. Sie bezieht ihre Einnahme durch eine geringe Abgabe von den Taufen und Trauungen in dem hiesigen Regierungsbezirk, ressortirt von der Königl. Regierung, hat gegenwärtig jährlich 100 bis 150 Entbindungen, ein ihr eigenthümlich zugehöriges, aus eignen Mitteln, ohne je eine Unterstützung aus der Staatskasse erhalten zu haben, erworbnes, zweckmäßiges und sehr geräumiges Gebäude, hat bis jetzt gegen 700 Hebammen gebildet, circa 3000 Schwangern, Gebärenden und Wöchnerinnen, Obdach, Pflege und Hülfe gewährt und wird seit 1823 sowohl dem Unterricht der Studirenden als auch der Bildung der Hebammen besonders dadurch förderlich: daß die Direction derselben und der academische Unterricht in einer Person, durch den Professor Dr. Henne vereinigt worden sind.

Auch wurde 1809 eine eigene Professur der Botanik gestiftet und die Errichtung eines botanischen Gartens beschlossen. Der König hatte bereits 1806 einen Garten von dem Kriegsrath Scheffner erkauft und der Universität zur Benutzung geschenkt. Der Prof. Schweigger richtete den Garten dazu 1810 ein, der durch Ankauf mehrerer benachbarten Gärten, wozu und zu der Einrichtung des Gartens der König noch 14000 Rthlr. anwies, sehr vergrößert wurde. Er ist jetzt ganz vollständig eingerichtet und entspricht den Erwartungen vollkommen. Nach dem auf seiner wissenschaftlichen Reise in Italien durch Meuchelmord erfolgten Tod des Prof. Schweigger steht jetzt Prof. Eysenhardt der Anstalt als Director vor.

Die Sternwarte wurde in den Jahren 1811 bis 1813 erbaut, und am 12ten November 1813 eröffnet. Sie ist ganz auf Königl. Kosten gestiftet

worden. Die sehr kostbaren Instrumente wurden 1819 durch die Freigebigkeit des Königs ansehnlich vermehrt; ihr steht jetzt der berühmte Professor Bessel vor.

Das medicinische Klinikum ist 1810 errichtet, hat seit 1820 ein eignes Gebäude in der Nähe der übrigen medicinischen Anstalten, und ist auf 19 Betten fundirt. Der Prof. Elsner steht dieser Anstalt jetzt als Director vor.

Das chirurgische Klinikum ist 1814 in einem eignen Gebäude errichtet, hat etatmäßig 12 Betten, nimmt aber gewöhnlich mehr Kranke auf, die aus andern Cassen verpflegt werden, und besitzt eine Sammlung chirurgischer Geräthschaften und Werkzeuge, eine Sammlung von Arzneykörpern und eine Bibliothek. Der Prof. Unger ist gegenwärtig Director dieses Instituts.

Ein philologisches Seminarium ward unter Leitung des Prof. Erfurt errichtet. Nach dessen frühzeitigem Tode erhielt Professor Lobeck die Leitung des Instituts, an welchem 12 ordentliche Mitglieder Theil nehmen. Der Zweck desselben ist hauptsächlich auf Heranbildung tüchtiger Gymnasiallehrer gerichtet.

Die beiden Seminarien für die litthausche und polnische Sprache erhielten auch eine verbesserte Einrichtung. Die Leitung des litth. Seminariums wurde dem Prof. Dr. Rhesa; die des polnischen dem Consistorial-Rath Woide übertragen.

Ausserdem ist im Jahr 1812 ein besonderes theologisches Seminarium gestiftet worden, woran 12 Theologiestudirende, 6 für die exegetisch kritische und 6 für die Kirchenhistorische Abtheilung, Theil nehmen. Die Leitung des Instituts wechselt unter den Professoren der Theol. Fakultät.

Ein pädagogisches Institut ist unter Leitung des Professors Herbart und ein homiletisches unter Leitung des Professors Kähler eingerichtet worden.

Das Convictorium ward als eigene Oekonomie aufgehoben und dafür wurden mit mehreren Gastwirthen in der Stadt Contracte über die tägliche

Speisung derjenigen Studenten geschlossen, die sonst im Convictorio gespeist waren.

Die Universitätsbibliothek erhielt durch die Vereinigung mit der Schloßbibliothek und durch andere Bibliotheken einen bedeutenden Zuwachs und ist gegenwärtig in dem Locale auf der Königsstraße aufgestellt. Die gegenwärtigen Bibliothekare sind Prof. Lobek, Prof. Drumann, und Geh. Archivarius Faber. Das Sekretariat verwaltet der Bibliothekar der Wallenrodschen Bibliothek R. Bock.

Die Hauptvermehrung der hiesigen vereinigten Königl. und Universitäts-Bibliothek geschieht durch das Königl. Bibliothekariat auf Grund der herauskommenden Meßkataloge und auf Vorschläge der hiesigen Herren Professoren.

Die anatomische Anstalt wurde 1817 in einem dazu angekauften und neu ausgebauten Gebäude eröffnet. Sie besitzt 1) eine reichhaltige Sammlung von Präparaten, welche durch Ankauf der Sammlungen des Prof. Kelch in Königsberg und des Prof Seuff in Halle begründet, mit Präparaten von v. Ruysch, Vater, Prochaska u. s. w. bereichert wurde und fortdauernd vermehrt wird; 2) eine anatomische physiologische Bibliothek, welche jetzt 1100 Werke, und unter ihnen die kostbaren von Mascagni, Caldani, Scherer u. s. w. enthält und jährlich neuen Zuwachs erhält; 3) eine Sammlung von Kupferstichen und Handzeichnungen; 4) einen Apparat zu allen anatomischen und zootomischen Untersuchungen. Der jezzige Director der anatomischen Anstalt ist Hofrath Prof. Dr. Burdach und Prosektor ist der Prof. Dr. v. Baer.

Soviel aus den ältern und neuern Akten der Universität hervorgehet, sind bis zum Jahre 1804 hier keine wirkliche bestallte Curatoren bei der Universität gewesen, vielmehr war das vormalige Etats-Ministerium die vorgesetzte Behörde der Universität, an das auch in allen Universitäts-Angelegenheiten referirt wurde. Bei der Aufhebung des Etats-Ministeriums im Jahr 1804 erhielt der Staatsminister und Oberburggraf von Ostau das Curatorium der

Universität zu seiner privativen Geschäftsführung und nach seinem Tode im Jahre 1806 wurde die Funktion eines Curators der Universität dem Landhofmeister ꝛc. von Auerswald übertragen, der auchbis zum Jahre 1820 ihr vorstand. Ihm folgte der Regierungs-Chef-Präsident ꝛc. Baumann als außerordentlicher Regierungs-Bevollmächtigter der Universität.

Die Rendantur der akademischen Kassen wurde in frühern Zeiten größtentheils vom Syndicus, auch häufig vom akademischen Secretair verwaltet. Vom Jahre 1820 ab ist jedoch ein besonderer Rendant und Controlleur bei der Universitäts-Kasse angestellt.

Zu den neuen Stiftungen und Verschönerungen der hiesigen Königl. Universität in den Jahren 1820 bis incl. 1825 gehört:

1. Der Ausbau des Auditorii maximi und der Gebäude des Collegii Albertini.

2. Die Errichtung eines zoologischen Museums unter Leitung des Professors Dr. von Baer, welches durch bedeutende Vermehrungen, Auswahl von seltenen Gegenständen und durch elegante und zweckmäßige Anordnung, sich sehr auszeichnet.

Das Königliche zoologische Museum ist im Jahr 1820 gestiftet worden. Die Grundlage desselben bildete eine ältere Insectensammlung. Alles übrige ist seitdem hinzugekommen, theils durch Geschenke, theils durch Ankauf. Von dem Medicinalrath Rath Professor Hagen erhielt die Sammlung eine Anzahl Thiere in Spiritus, größtentheils Amphibien enthaltend. Der Doctor Andersch schenkte ihm eine ziemlich vollständige Sammlung preußischer Schmetterlinge. Die Stadt Königsberg schenkte dem Museum eine Summe von 200 Thalern, die von den Mitgliedern der ökonomisch-physikalischen Gesellschaft so vermehrt wurde, daß der Ankauf einer ansehnlichen Conchyliensammlung möglich ward. Der in Paris verstorbene Doctor Friedländer, ein geborner Königsberger, sandte dem Museum eine Sammlung Gypsabgüsse von fossilen

Knochen und Professor Eysenhardt überließ ihm eine Sammlung von mehr als hundert Arten Eingeweidewürmern. Vieles Einzelne ist aus den benachbarten Gegenden eingesendet worden. Die Namen der Geber sind bei den verschiedenen Gegenständen besonders bemerkt.

Das zoologische Museum macht es sich zum besondern Zweck die vaterländischen Thiere vollständig zu sammeln und es ist in manchen Klassen schon ziemlich vollständig in dieser Hinsicht. Außerdem wird von ausländischen Thieren so viel es möglich ist gesammelt.

Das Museum ist für jetzt noch in ein Privathaus (an der neuroßgärtenschen Kirche) eingemiethet, wird aber hoffentlich bald ein eigenes Lokal erhalten. Es ist zweimal wöchentlich Mittwochs und Freitags von 2 bis 5 Uhr dem Publikum geöffnet. Bei dem Museum ist außer dem Director ein Conservator angestellt.

3. Das Mineralien-Kabinet unter Aufsicht des Medizinal-Raths Professors Dr. Hagen zeichnet sich durch den Besitz von bedeutenden Seltenheiten, durch seine Reichhaltigkeit und vorzüglich elegante und geschmakvolle Anordnung, ganz besonders aus. Durch den vom Königl. Ministerio der Geistlichen rc. Angelegenheiten bewilligten Ankauf der bedeutenden mit Seltenheiten und Prachtstücken versehenen Gerhardschen Mineralien-Sammlung kann dieses Kabinet, unter den besonders zweckmäßigen Anordnungen des würdigen Aufsehers, mit Recht zu den vorzüglichsten gezählt werden.

Es ist auch dieses Kabinet dem Publikum nach jedesmaliger Genehmigung des Herrn Aufsehers geöfnet.

4. Die akademische Münz-Sammlung unter Leitung des Professors Dr. Drumann. Sie ist dem größten Theile nach ein Vermächtniß eines ehemali- Professors an der hiesigen Universität, Namens Bläsing. Sie wurde 1807 bei der Annäherung des Feindes nach Memel geflüchtet und fiel ins kurische Haff. Obgleich es gelang, sie wieder herauszuziehen,

so lagen die Münzen doch nun in den mit See-Wasser getränkten Säcken bis 1818, worauf der Prorector Falk sie so viel als möglich vom Roste reinigte und mit einer großen Anzahl sowohl alter Münzen als Medaillen, welche den Befreiungs-Krieg betreffen, aus seinem eigenen Cabinet vermehrte. 1823 kamen als Geschenk des Königs 12 goldene Byzantiner hinzu, welche mit mehrern andern kürzlich bei Braunsberg ausgegraben waren. Die ganze Sammlung enthält gegen 1300 theils alte theils neue Münzen.

5. Die physikalische und mathematische Instrumenten-Sammlung unter Aufsicht des Professors Dr. Wrede, zeichnet sich, besonders durch bedeutende Vermehrungen in neuerer Zeit an kostbaren Instrumenten Behufs des Unterrichts in der Mechanik und Statik, durch Reichhaltigkeit aus.

6. Die Sammlung von Gypsabgüssen nach Antiken unter Aufsicht des Dr. August Hagen besteht vorzüglich

a. aus Gypsabdrücken der für das Berliner Kunstkabinet angekauften Gemmen-Sammlung des Barons von Stosch,

b. aus abgeformten Gegenständen im Augusteum zu Dresden,

c. aus abgeformten Gegenständen der Potsdamer Sammlung nach Antiken,

d. aus abgeformten Gegenständen der Berliner Sammlung nach Antiken.

Die Sammlung ist in einem dazu besonders eingerichteten Locale im Königl. Schlosse aufgestellt und wird auch dem Publikum mit Zuziehung des Herrn Aufsehers gezeigt.

7. Das Institut zum Unterricht der Studirenden in der Kirchenmusik unter Leitung des Musik-Director Jensen.

Unstreitig befindet sich gegenwärtig die Universität, wenn auch nicht in Ansehung der Anzahl der

Studirenden, so doch in Hinsicht der ihr durch die Milde des Königs bewilligten Fonds, so wie der auf Kosten des Staats errichteten neuen Institute und Anstalten in einer sehr blühenden Verfassung. Daß die Zahl der Studirenden gegen sonst geringer ist, liegt in den Gesetzen der benachbarten Staaten, und in Errichtung neuer Universitäten in denselben. Es besuchen daher jetzt seltener, als früher, Russen und Polen die hiesige Universität und selbst gar viele Innländer lockt die neu errichtete Berliner Universität mit den Schätzen und Vergnügungen, die sie bietet, vom Besuch (oder doch wenigstens von sonst längerwährendem Besuch) der hiesigen Universität ab.

Das Verzeichniß der Namen der ehemaligen Universitätsgenossen stellt eine große Anzahl von Männern auf, die entweder unmittelbar von der Universität oder auch schon angestellt oder in Aussicht einer Anstellung dem Ruf des Königs und der Stimme der Ehre folgten, zu den Waffen griffen und für das Vaterland den hehren Kampf für Freiheit und Ruhm fochten. Es sind schon viele derselben in dem Buche angeführt. Die Mehrzahl ist aber, da sie dem Herausgeber nicht zur Kenntniß kam, nicht aufgeführt. Es sind indessen über 500 Studirende oder der Universität früher angehörige Männer in den Kampf gezogen, und so mancher hoffnungsvolle Jüngling fiel in diesem Kriege, gesegnet und gepriesen von den Zeitgenossen. Eine gleiche Anzahl dürfte keine andre deutsche Universitätsstadt aufzuweisen haben. Dies ist auch ein Ruhm, auf den sie stolz ist und der dem edlen Vaterlande einen sichern Schutz gegen ungerechte Kriege verspricht. Der Staat hat in Anerkennung der Verdienstlichkeit der freiwilligen Krieger eine billige Berücksichtigung und Vorzug der Kampfgenossen angeordnet, und sie werden allen andern, insofern sie durch Kenntnisse und Führung geeignet sind, vorgezogen.

Ein gleiches gilt bei allen Andern, die den heiligen Krieg mitgemacht und entweder in ihr ehemaliges Verhältniß zurückgetreten oder noch im Militairdienste stehen. Sie erhalten bei erwiesener Armuth das Bürgerrecht kostenfrei und wird bei Dienstanstellungen, zu denen sie sich qualificiren, selbst bei städtischen Posten, auf sie zuerst Rücksicht genommen, zumal wenn sie invalide geworden sind.

V.

Alphabetisches Verzeichniß der auf der Universität zu Königsberg in dem Zeitraum von 1787 bis 1825 lehrenden Professoren

Abegg Dr. Jur., seit 1821 Prof. Extr., seit 1824 Prof. ord.

Albrecht, Dr. Juris und Privatdocent seit 1824.

Argelander Dr. Philos., seit 1822; seit 1823 Professor der Astronomie zu Abo in Finnland.

v. Bär, Dr. Med. und Prosector seit 1817, Prof. Extr. seit 1819 und Ord. seit 1822. Prosektor bei der anatomischen Anstalt und Director des zoologischen Museums der Universität.

Beck Dr., Prof. Jur. Ord., seit 1812 bis 1813.

Bessel Dr., Prof. Astron. Ord., seit 1810. (Director der Sternwarte, und Mitglied der wissensch. Prüfungskommission auch Mitglied der Acad. der Wissenschaften in Berlin. Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter und des dänischen Dannebrog-Ordens 4ter Classe.)

v. Bohlen, Dr. Phil. und Privatdocent seit 1825.

Burdach Dr., Prof. Med. Ord. seit 1814. (Hof- und Medicinal-Rath, Director der anatomischen Anstalt, auch Director der Königl. deutschen Gesellschaft.)

Dellbrück Dr., Prof. art. eleg. Extr., seit 1809, bis 1816. (Regierungsrath, zur Zeit Professor in Bonn und Director der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission für die Rheinprovinzen.)

Dinter, Dr. Theol. seit 1818. Prof. Theol. Extr. seit 1822. (Consistorial- und Schulrath.)

Dirksen Dr., Prof. Jur. Extr., seit 1812; seit 1817 Prof. Jur. Ord.

Drumann Dr., Prof. hist. antiqu. Extr. seit 1817, seit 1821 Ord. (Zweiter Bibliothekar, Aufseher der academisch. Münzsammlung und Mitglied der wissensch. Prüfungs-Commission.)

Ellendt, Dr. Phil. seit 1820, seit 1825 Prof. Phil. Extr.

Elsner Dr., Prof. Med. Ord., seit 1806 Primar. und Regierungsrath bis zu seinem 1820 erfolgten Tod.

Elsner Dr., Prof. Med. Ord., seit 1815. (Director des medicinischen Clinici.)

Erfurdt Dr., Prof. antiqu. lit. Ord., seit 1810, bis an seinen 1813 erfolgten Tod.

Eysenhardt, Dr. Med., seit 1820, seit 1821 Prof. Phil. Extr. und Prof. der Botanik. (Director des botanischen Gartens.)

Fichte Dr., Prof. Phil. Ord., seit 1807. (Als Prof. der Phil. zu Berlin 1814 verstorben.)

Freytag, Phil. Dr. i. J. 1814. (Zur Zeit ordentl. Prof. der orient. Sprachen zu Bonn.)

Gaspari Dr., Prof. Geogr. und Statist. Ord., seit 1810.

Gemnich, Dr. Jur., seit 1812, bis 1815. (Jetzt Gutsbesitzer auf Barücken.)

Gensichen Dr., seit 1790, Prof. Phil. Extr. und Subinspector des Collegii Albertini bis an seinen 1807 erfolgten Tod.

Giehlow M., seit 1825 Prof. Theol. ordin.

v. Goltz, Dr. seit 1794, Prof. Jur. Ord. seit 1797.

Gräf Dr., Prof. Theol. Tert., seit 1782 und seit 1806 Prim. (Consistorialrath, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Classe, bis an seinen 1820 erfolgten Tod.)

Graff Dr., seit 1824 außerord. Professor der phi-

losophischen Facultät für das Fach der deutschen Sprache und Literatur.

v. Grandpont Dr., Prof. d. franz. Spr. i. J. 1807.

Gregor, Dr. Phil. seit 1820 und Prediger an der Steindamm polnischen Kirche.

Hagen Dr., Prof. Med. Phys. und Chem. Extr., seit 1788 Ord. (Medicinalrath, Aufseher der Mineralien- und physicalischen Instrumenten-Sammlung, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Classe.)

Hagen Dr., Prof. discipl. polit. Ord., seit 1811. Reg.-Rath.

Hagen, Dr. der Phil. und Prof. extr. seit 1825.

Hahn Dr., Prof. Eloqu. Extraord., bis 1795.

Hahn Dr., Prof. Theol. Extr., seit 1819, seit 1821 Ord.

Halter M., seit 1788, bis 1791.

Hasse Dr., Prof. LL. OO. und Theol. Ord., Consistorial-Rath, bis an seinen 1806 erfolgten Tod.

Hasse Dr., Prof. Jur. Ord., seit 1814, bis 1816. Zur Zeit ord. Professor in Bonn.

Henne Dr., Prof. Med. Extr., seit 1815. Director des Hebammen-Instituts, und Assessor des Medicinal-Collegii.

Hennig Dr., Prof. Theol. Ord., seit 1802, Consistorial-Rath, Präsident der deutschen Gesellschaft bis an seinen 1809 erfolgten Tod.

Hennig Dr., Prof. discipl. histor. subsid. Extr., seit 1812, bis zu seinem Tode 1815.

Herbart Dr., Prof. Philos. und Paedag. Ord., seit 1809. Director des pädagogischen Seminars.

Heydemann Dr., seit 1803, Prof. Jur. Ord. bis 1810. (Ober-Landes-Gerichts-Rath, hiernächst Ober-Bürgermeister. Starb 1814.)

Hoffmann Dr., Prof. Discipl. polit. Ord., i. J. 1808. (Zur Zeit Wirkl. Geheimer Ober Regierungs-Rath, Mitglied des Staatsraths und der Ober-Examinations-Commission für die Regierungen, Director des statistischen Bureaus, und Pro-

fessor der Staatswissenschaften zu Berlin, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Classe des eisernen Kreutzes am weißen Bande, des schwedischen Nordstern-, östereichschen Leopold- und russischen Annen-Ordens zweiter Classe.)

Holtzhauer Dr., Prof. Jur. Ord., seit 1796 Director und Canzler der Universität, Stipendien-Curator. Starb 1807.

Hüllmann Dr., Prof. Hist. Ord., seit 1809, bis 1817. (Zur Zeit Prof. der Geschichte und Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Classe zu Bonn.)

Jähsche, Dr. Phil. seit 1798, bis 1801. Zur Zeit Prof. der Phil. in Dorpat.

Jachmann, Dr. Med. seit 1798.

Johswich, Dr. Jur., bis 1790.

Kähler Dr., Prof. Theol. Ord., seit 1819. Consistorialrath und Pfarrer an der Löbenichtschen Kirche.

Kant Dr., Prof. Philos. Ord. Starb den 12ten Februar 1804.

Kelch, Dr. seit 1799, seit 1805. Prof. Med. Ord., bis an seinen Tod 1813.

Kraus Dr., Prof. Phil. pract. Ord., bis an seinen 1807 erfolgten Tod.

Krause Dr., Prof. Theol. Ord. seit 1810, bis 1819, Consistorial-Rath. Ging als General-Superintendent und Ober-Hofprediger nach Weimar, wo er 1820 starb.

Kramer, Dr. Phil., seit 1812 bis 1815. (Ref. Pred. in Gumbinnen.)

Krug Dr., Prof. Phil. Ord., seit 1805. bis 1808, Zur Zeit Prof. der Phil. in Leipzig.

Lachmann Dr., Prof. Theor. art. Extr. seit 1818.

Lehmann, Dr. seit 1798, seit 1800 Prof. Phil. Extr. bis zu seinem Tode 1822.

Lobeck Dr., P. Vet. Lit. Ord., seit 1815. Erster Bibliothekar, Dir. des philologischen Seminars und der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission.

v. Loder Dr., Prof. Med. Extr., seit 1812, bis 1813.

Mangelsdorff Dr., Prof. Eloqu. Histor. und Poes. Ord., bis an seinen 1802 erfolgten Tod.

Metzger Dr., Prof. Med. Prim. Geheimer Medicinal-Rath, bis an seinen 1806 erfolgten Tod.

Möller, seit 1805 Dr. Phil. Zur Zeit Director der höhern Bürgerschule im Löbenicht.

Mühlenbruch Dr., Prof. Jur. Ord., seit 1818, bis 1819. Zur Zeit Prof. in Halle.

Ohlert, Dr. Phil. und Privat Docent seit 1824.

Olshausen Dr., Prof. Theol. Extr., seit 1821.

Orlovius Dr., Prof. Med. Ord., bis 1788.

Pisanski, Dr. Theol., Consist.-Rath und Rektor d. Kneiphöf.-Schule, bis 1789.

Pörschke Dr., Prof. Eloqu. Poes. und Phil. pract. Ord., bis 1813.

Reccard Dr., Prof. Theol. Prim. bis 1798. Consistorialrath, Director des Friedrichs-Collegiums.

Reidenitz, Dr. seit 1788, seit 1790 Prof. Jur. Ord., Ord. Senior, Geheimer Justiz-Rath, Director und Canzler, bis 1820 Stipend. und Cassen-Curator.

Remer Dr., Prof. Med. Ord., seit 1809. bis 1815. Medicinalrath, Professor und Director des ärztlich-klinischen Instituts in Breslau.

Reusch Dr., Prof. Phys. Ord., bis 1806. Erster Inspector des Collegii Albertini.

Reusch Dr., Prof. Med. Extr., seit 1810, Stadtphysikus, starb 1814.

Rhesa, Dr. seit 1807, seit 1810 Prof. Theol. Extr.; seit 1818 Prof. Theol. Ord; Director des litth. Seminars.

Richter Dr., Prof. Med. Ord., seit 1822. Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe am weißen Bande.

Rink, Dr. seit 1792., Prof. Phil. und Theol. Extr. bis 1800. Starb in Danzig als Pastor und Director des Gymnasiums.

Röstel, Dr. Juris und Privatdocent seit 1825.

Rogge, Dr. Jur. seit 1819, Prof. Extr. seit 1821 bis 1824. Zur Zeit ord. Prof. in Tübingen.

Sachs, Med. Dr. seit 1817, Prof. Extr. seit 1818.

Scherck, Dr. Phil. und Privat-Dozent seit 1824.

Schmalz Dr., seit 1789 Prof. Jur. Ord., bis 1802. Consistorialrath und Kanzler der Universität. — Zur Zeit Geheimer Justizrath, Mitglied des Ober-Appellations-Senats des Kammergerichts, und ord. Prof. bei der Universität zu Berlin, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Classe und des Würtembergschen Civil-Verdienst-Ordens 3ter Classe.

Schubert, Dr. Phil., seit 1820; seit 1823 außerord. Prof. der Geschichte.

Schultz Dr., Prof. Math. Ord., bis zu seinem Tode 1805.

Schulz Dr., Prof. Theol. Secund., seit 1798. Primar.; Ober-Hofprediger und Consistorial-Rath bis zu seinem Tode 1806.

Schütz, Dr. seit 1809; seit 1811 Prof. Phil. und discipl. histor. subs. Extr., und Bibliothekar bis zu seinem Tode 1817.

Schweigger Dr., Prof. Med. Ord., seit 1810, Director des bot. Gartens bis an seinen, auf einer wissenschaftlichen Reise in Italien, 1819 durch Mörderhand erfolgten Tod.

Schweikart Dr., Prof. Jur. Ord., seit 1820. Hofrath. Früher Prof. in Marburg.

Süvern Dr., Prof. der alten Sprachen, seit 1807. bis 1808. Zur Zeit Würkl. Geh. Ober Reg. Rath und Mitdirector der Unterrichts-Abtheilung im Ministerio der geistl. Angelegenheiten, auch Mitglied der Academie der Wissenschaften zu Berlin, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Classe.

Taute, Dr. Phil. und Privatdozent seit 1825.

Unger Dr., Prof. Med. Ord., seit 1813. Medicinalrath, Director des chirurgischen Clinicums, und der Irren Anstalt, Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe am weißen Bande.

Vater, Prof. Theol. Ord., seit 1809, bis 1821. Zur Zeit Prof. in Halle, Ritter des russ. Wladimir Ordens 4ter Classe.

Voigt Dr., Prof. discipl. hist. subs. Extr. seit 1818; seit 1821. Ord. Ober-Inspector der Königl. Freitische und des Collegii Albertini, auch Geheimer Archiv-Director.

Wald Dr., Prof. der griech. seit 1786 und seit 1806 der morgenländ. Spr., seit 1793 Prof. Theol. Ord., seit 1821 Primar. der Theol. und der Phil. Fac. Senior, Consistorial-Rath, Stipendien- und Cassen-Curator, auch Präsident der deutschen Gesellschaft.

Wald, Dr. Theol. und Phil. und Privat-Dozent seit 1824. Sup. und Pfarrer in der Altstadt.

Wedeke Dr., Prof. Theol. Ord., seit 1807, bis zu seinem Tode 1815.

Wlochatius Dr., Prof. Phil. Extr., bis zu seinem Tode 1815.

Wrede Dr., Prof. Math. Ord., seit 1806.

Zachariä Dr., Prof. Jur. Ord., seit 1810, bis 1811.

VI.

Lehrer- und Beamten-Personale bei der Universität zu Königsberg im Jahre 1825.

Stellvertreter des Königl. ausserordentlichen Bevollmächtigten.

Der Herr Geh. Reg.-Rath Reusch und Herr Reg.-Rath Heyne.

Universitäts-Richter.

Der Herr Justiz-Commissarius Grube.

A. In der theol. Facultät.

1) Hr. Consistorialrath Dr. Sam. Gottl. Wald, erster Prof. und Senior der theol. Fac.
2) Hr. Dr. Ludw. Rhesa, Ord. Prof.
3) Hr. Consistorialrath Dr. Ludw. Aug. Kähler, Ord. Prof.; Superintendent und Pfarrer im Löbenicht.
4) Hr. Dr. Aug. Hahn, Ord. Prof.
5) Hr. M. Giehlow, designirter Ord. Prof; Superintendent und Pfarrer im Kneiphof.
6) Hr. Dr. Herrm. Olshausen, Ausserord. Prof.
7) Hr. Consistorialrath Dr. Gustav Friedr. Dinter, Außerord. Prof.
8) Hr. Dr. Joh. Aug. Wilh. Hartmann Wald, Superintendent und Pfarrer der Altstadt. Privatdozent.

B. In der jur. Facultät.

1) Hr. Geh. Justiz-Rath, Canzler und Director Dr. Daniel Christoph Reidnitz, Senior der jur. Facultät.

2) Hr. Dr. Friedr. Julius Baron v. Goltz, Ord. Prof.
3) Hr. Dr. Heinr. Eduard Dirksen, Ord. Prof.
4) Hr. Hofrath Dr. Ferd. Carl Schweickart, Ord. Prof.
5) Hr. Dr. Heinr. Friedr. Julius Abegg, Ord. Prof.
6) Hr. Dr. Wilh. Eduard Albrecht, Privatdozent.
7) Hr. Dr. Friedr. Wilh. Röstell, Privatdocent.

C. In der med. Facultät.

1) Hr. Hof- und Medizinalrath Dr. Carl Friedr. Burdach, Prof. Prim. und Senior der med. Facultät.
2) Hr. Medicinalrath, Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe a. w. B. Dr. Carl Unger, Ord. Prof.
3) Hr. Dr. Christoph Heinr. Elsner, Ord. Prof.
4) Hr. Dr. Gottl. Aug. Richter, Ord. Prof.
5) Hr. Dr. Carl Ernst v. Baer, Ord. Prof.
6) Hr. Dr. Ernst Ludw. Aug. Henne, Außerord. Prof.
7) Hr. Dr. Ludw. Wilh. Sachs, Außerord. Prof.

D. In der phil. Facultät.

1) Hr. Consistorialrath Dr. Sam. Gottl. Wald, Ord. Prof. der morgenländ. Sprachen und Senior der philos. Facultät.
2) Hr. Dr. Ernst Friedr. Wrede, Ord. Prof. der Mathematik.
3) Hr. Medizinalrath und Ritter des rothen Adlerordens 3ter Classe Dr. Carl Gottfr. Hagen, Ord. Prof. der Physik und Chemie.
4) Hr. Dr. Joh. Friedr. Herbart, Ord. Prof. der Philosophie und Pädagogik.
5) Hr. Dr. Ad. Christ. Gaspari, Ord. Prof. der Geographie und Statistik.
6) Hr. Dr. Friedr. Wilh. Bessel, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Classe und des dänischen Dannebrog-Ordens, Ord. Prof. der Astronomie.

7) Hr. Regierungs-Rath Dr. Carl Heinr. Hagen, Ord. Prof. der Staatswissenschaften.
8) Hr. Dr. Carl August Lobeck, Ord. Prof. der alten Literatur.
9) Hr. Dr. Wilh. Carl Drumann, Ord. Prof. der alten Geschichte.
10) Hr. Dr. Joh. Voigt, Ord. Prof. der neuern Geschichte und historischen Hülfswissenschaften.
11) Hr. Dr. Carl Wilh. Eysenhardt, Außerord. Prof.
12) Hr. Dr. Friedr. Wilh. Schubert, Außerord. Prof. der Geschichte.
13) Hr. Dr. Eberhard Gottl. Graff, Außerord. Prof. der deutschen Sprache und Literatur. (Regierungs-Rath.)
14) Hr. Dr. Friedr. Theodor Ellendt, Außerord. Prof.
15) Hr. Dr. Ernst Aug. Hagen, Außerord. Prof. für die Theorie und Critik der schönen Künste und Wissenschaften.
16) Hr. Dr. Martin Gregor, Polnischer Pfarrer und Privat-Docent.
17) Hr. Dr. Albert Leopold Julius Ohlert, Privat-Docent.
18) Hr. Dr. Heinr. Ferd. Scherk, Privat-Docent.
19) Hr. Dr. Peter v. Bohlen, Privat-Docent.
20) Hr. Dr. Gottfr. Friedr. Taute, Privat-Docent.

Beamte.

1) Hr. Consistorial-Rath Dr. Wald, erster Depositarius und Curator der Stipendien-Casse.

2) Hr. Dr. Joh. Voigt, Inspector des Collegii Albertini und der Königl. Freitische.

3) Hr. Samuel Friedr. Ewers, Sekretair und Registrator der Akademie.

4) Hr. Pfeiffer, Universitäts- und Stipendien-Cassen-Rendant und Quästor.

5) Hr. Hempel, Controlleur der Universitäts- und Stipendien-Casse.

Im Sommer 1825 befinden sich auf der Universität 392 Studirende und zwar:

106 Theologen, davon 100 Inn- und 6 Ausländer.

169 Juristen, und zwar 163 Inn- und 6 Ausländer.

43 Mediziner; davon 35 Inn- und 8 Ausländer.

74 studiren Philosophie; und zwar 70 Inn- und 4 Ausländer.

VII.

Später eingegangene Notizen zu dem Verzeichniß der Studirenden, ꝛc. ꝛc.

(Diese Berichtigungen und Nachrichten sind größtentheils von Sr. Bischöfl. Hochwürden dem Herrn Bischofe von Preussen ꝛc. ꝛc. Dr. Borowski gefälligst mitgetheilt.)

Pag. 19. No. 52. D. L. Röhl, ist als Stadtrichter in Margrabowa verstorben.

Pag. 20. No. 60. W. T. Stein, starb 1810.

Pag. 21. No. 69. E. Ohlert, starb 1825.

Pag. 22. No. 21. J. B. Peter, ward Regiments-Quartiermeister und Auditeur bei einem Füsilier-Bataillon in Neuostpreußen, privatisirt jezt in Wehlau.

Pag. 23. No. 42. J. G. Hübner, Pfarrer in Arnsdorff.

Pag. 24. No. 54. C. G. F. Niemann, war Kammersekretair in Plocz; starb 1811 in Goldapp.;

Pag. 24. No. 61. F. S. Stephani, starb 1824.

Pag. 27. No. 41. C. M. Nietzki, starb 1824 als Pfarrer in Rastenburg.

Pag. 28. No. 53. J. Smollan, gestorben.

Pag. 29. No. 10. F. W. Lebermann, vorher Feldprediger.

Pag. 35. No. 14. F. F. Meeding, jetzt Chefpräsident der Regierung zu Königsberg.

Pag. 36. No. 26. C. S. Kepper, vorher Rector der Stadtschule in Fischhausen.

Pag. 47. No. 43. A. T. Siemienowski, jetzt Pfarrer in Uderwangen.

Pag. 47. No. 49. S. L. C. Falkenberg, vorher Pfarradjunct in Legitten.

Pag. 55. No. 9. J. C. Prochel, Pfarrer in Waldow bei Rummelsburg in Pommern.

Pag. 59. Nr. 12. E. G. Hoffmann, starb 1822 als Prediger in Gischkau bei Danzig.

Pag. 60. No. 34. J. H. Schimanowski, vorher Pfarrer in Scharnau; jetzt in Weinsdorff.

Pag. 62. No. 40. T. W. Sinagowitz, ist nicht Pfarrer in Albrechtsdorff.

Pag. 62. No. 41. D. G. Rogall, starb als Pfarrer in Mewe.

Pag. 64. No. 23. E. F. Lang, wurde 1797 Auditeur, 1808 Reg.-Quartiermeister des Inf.-Reg. v. Courbiere; jetzt Rentmeister in Glatz.

Pag. 65. No. 41. C. L. Hinz, jetzt Pfarrer in Schippenbeil, früher in St. Lorenz.

Pag. 66. No. 6. M. Pilaski, Justiz-Commissarius in Westpreußen.

Pag. 67. No. 13. J. F. Klinger, vorher Lehrer an dem Gymnasio in Lyck.

Pag. 74. No. 51. W. M. v. Gröben, Dr. Juris; war Referendarius beim Oberlandesgericht zu Insterburg, privatisirt jetzt.

Pag. 75. No. 61. Adam Rominger, Colleg.-Registrator und Lehrer der deutschen Sprache beim Catharinäum zu Riga.

Pag. 80. No. 10. A. F. S. Kelch, starb als Student.

Pag. 85. No. 21. D. Schilling, starb in Weiß-Rußland.

Pag. 86. No. 47. J. F. Horn, seit 1825 Justizrath.

Pag. 89. No. 38. S. F. Schepke, vorher Pfarrer in Ottenhagen.

Pag. 92. No. 36. C. A. Schubert, seit 1824 Pfarrer in Blumenau.

Pag. 95. No. 37. J. E. T. Riedel, vorher Pfarrer in Thierbach.

Pag. 95. No. 45. B. Rogalli, jetzt Reg.-Rath und Justitiar bei der Regierung in Bromberg.

Pag. 96. No. 51. L. Gervais, ist am 22sten April 1825 gestorben.

Pag. 97. No. 13. C. L. Knäbel, als Referendarius gestorben.

Pag. 98. No. 29. J. F. Hassel, vorher Prediger in Hasestrom.

Pag. 110. No. 47. G. E. Kriese, Vorsteher einer Mädchenerziehungsanstalt zu Fellin in Liefland.

Pag. 115. No. 44. J. L. A. Pfennig, jetzt Pfarrer in Waltersdorff bei Heiiigenbeil.

Pag. 118. No. 14. B. Gregorovius, früher Domainen-Beamter in Rhein und Lawken und Gutsbesitzer auf Drachenstein; seit 1813 Rittmeister einer Ostpr. Uhlanen Esquad., jetzt Rittmeister beim Cuirassier-Regiment Großfürst Constantin in Königsberg. Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe.

Pag. 119. No. 39. A. F. Kah, jetzt Pfarrer in Rastenburg.

Pag. 124. No. 45. B. S. Kurnatowski, starb 1820 als Prediger und Lehrer in Slutzk.

Pag. 124. No. 53. C. F. Meisner, jetzt Pfarrer zu Paterswalde bei Wehlau.

Pag. 125. No. 61. J. E. Haack, jetzt Pfarrer in Zabinen.

Pag. 126. No. 75. J. Warakomski, Gutsbesitzer in Nacze im Minskschen Gouvernement.

Pag. 127. No. 1. J. Trzeßczkowki, jetzt Tribunalsrath.

Pag. 227. No. 11. E. H. Flottwell, jetzt Präsident der Regierung zu Marienwerder.

Pag. 128. No. 26. J C. Waßmuth, jetzt Courector an der Stadtschule zu Saalfeld.

Pag. 135. No. 60. G. F. Stiemer, vorher Oberlehrer in Rastenburg.

Pag. 139. No. 37. J. C. Gaick, jetzt zweiter Prediger in Lyck.

Pag. 147. No. 24. J. v. Koslowski, Gutsbesitzer bei Bialystock.

Pag. 152. No. 41. S. Neumann, früher Pfarrer in Lokken bei Osterode, jetzt Prediger in Angerburg.

Pag. 155. No. 7. A. v. Moczulski, Prediger in Dziewatlowo bei Wilna.

Pag. 162. No. 84. S. G. Kendziorra, jetzt Prediger in Bialla.

Pag. 163. No. 6. J. G. Claaßen, Magistrats-Syndicus in Braunsberg.

Pag. 166. No. 47. P. Szczesnowicz, Hauslehrer im Minskschen Gouvernement.

Pag. 172. No 57. J. C. F. Schmidt, jetzt Prediger zu Tiensdorf in Westpreußen.

Pag. 174. No. 22. H. F. Engwer, machte den Feldzug 18$\frac{13}{14}$ als Wachtmeister im Nat. Cav. Reg. mit; Ritter des eisernen Kreutzes 2ter Classe. starb 1821 als Pfarrer in Cöslin.

Pag. 177. No. 43. J. C. Thomascik, jetzt Pfarrer in Schwarzstein.

Pag. 179. No. 73. E. W. Anderson, seit 1825 evangelischer Prediger zu Guttstadt im Ermlande.

Pag. 181. No. 9. A. L. Pianka, jetzt Pfarrer in Neuducha.

Pag. 184. No. 18. J. W. Kopp, starb den 24sten Juni 1823.

Pag. 184. No. 27. J. C. Krause, jetzt Pfarrer in Pillkallen.

Pag. 185. No. 35. A. Ciechanski, Prediger in Ruß. Litth.

Pag. 185. No. 38. J. L. A. Funk, privatisirt jetzt in Berlin.

Pag. 189. No. 37. F. A. Golcher, Prediger in Massow bei Pr. Stargardt.

Pag. 194. No. 36. E. T. Reinhard, Rector der Schule zu Wehlau.

Pag. 196. No. 25. F. L. Neumann, Pfarrer in Langheim.

Pag. 202. No. 52. C. A. Jordan, seit 1825 zweiter Prediger b. d. Altstädtschen Kirche in Gumbinnen.

Pag. 206. No. 2. J. C. F. Engel, vorher Pfarrer in Ludwigswalde.

Pag. 213. No. 10. F. R. Mill, Pfarrer zu Deutschendorff im Oberlande.

Pag. 214. No. 6. E. W. Schulze, Pfarrer in Liebwalde und Pr. Mark.

Die Feierlichkeit von Pag. 215. versetze man nach Pag. 219. vor Sommer 1815.

Pag. 217. No. 2. C. Schmidt, Dr. Phil.

Pag. 222. No. 7. G. A. E. T. Steinorth, Dr. Phil.

Pag. 224. No. 11. H. A. Krüger, seit 1825 Pfarrer zu Ballethen.

Bayerische Staats- Bibliothek München

25
A

Koehler Antiqu. 7,50

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Hartung, Georg Friedrich,

Akademisches Erinnerungs-Buch für die, welche in den Jahren ... die Kö
nigsberger Universität bezogen haben Herausgegeben bei Gelegenheit der
dritten Säkularfeier der Universität. <Von G. F. Hartung>
Bd.: 1

Königsberg 1825

H.lit.p. 567 a-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10737115-0